

Canon

EOS 1300

EOS 1300D (W)



Bedienungsanleitung

Bedienungsanleitungen (PDF-Dateien) und Software können Sie sich von der Canon-Website herunterladen (S. 4, 315):

www.canon.com/icpd

DEUTSCH

Einführung

Die EOS 1300D (W) ist eine digitale Spiegelreflexkamera. Sie zeichnet sich aus durch einen CMOS-Sensor für Detailschärfe mit ca. 18,0 effektiven Megapixeln, DIGIC 4+, einen hochpräzisen und schnellen 9-Messfeld-Autofokus, ca. 3,0 Aufnahmen pro Sekunde bei Reihenaufnahmen, Livebild-Aufnahmen und Movie-Aufnahmen in Full HD (Full High-Definition) und Drahtlosfunktionen (WLAN/NFC).

Beachten Sie vor dem Aufnahmebeginn Folgendes

Lesen Sie zunächst die „Sicherheitshinweise“ (S. 20-22) und „Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden“ (S. 23-25), um misslungene Bilder oder Unfälle zu vermeiden. Lesen Sie auch diese Anleitung sorgfältig durch, um sicherzustellen, dass die Kamera richtig verwendet wird.

Konsultieren Sie diese Bedienungsanleitung während der Kameranutzung, um sich mit den Funktionen der Kamera besser vertraut zu machen.

Machen Sie während der Lektüre dieser Bedienungsanleitung einige Testaufnahmen, um die Ergebnisse zu überprüfen. Dies ermöglicht Ihnen ein besseres Verständnis der Kamera. Achten Sie darauf, dass diese Anleitung sicher aufbewahrt wird, damit Sie bei Bedarf darin nachschlagen können.

Testen der Kamera vor der erstmaligen Verwendung/ Haftungsausschluss

Zeigen Sie gemachte Aufnahmen sofort an, um zu überprüfen, ob sie einwandfrei aufgezeichnet wurden. Wenn die Kamera bzw. die Speicherkarte fehlerhaft ist und Bilder nicht aufgenommen oder auf einen Computer heruntergeladen werden können, haftet Canon nicht für etwaige Verluste oder Unannehmlichkeiten.

Urheberrechte

Die Urheberrechtsbestimmungen mancher Länder schränken die Verwendung von Aufnahmen oder urheberrechtlich geschützter Musik und Aufnahmen mit Musik auf der Speicherkarte ausschließlich auf private Zwecke ein. Achten Sie darüber hinaus darauf, dass das Fotografieren bei manchen öffentlichen Veranstaltungen oder Ausstellungen auch für private Zwecke nicht erlaubt sein kann.

Komponentenprüfliste

Überprüfen Sie zunächst, ob folgende Komponenten im Lieferumfang Ihrer Kamera enthalten sind. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Komponenten fehlen.



Kamera

(mit Augenmuschel und Gehäuseschutzkappe)



Akku LP-E10

(mit Schutzabdeckung)



**Akku-Ladegerät
LC-E10/LC-E10E***



Riemen



Schnittstellenkabel

* Akku-Ladegerät LC-E10 oder LC-E10E verfügbar. (LC-E10E wird mit Netzkabel geliefert.)

- Die mitgelieferten Bedienungsanleitungen sind auf der nächsten Seite aufgeführt.
- Stellen Sie beim Kauf eines Objektiv-Kits sicher, dass die Objektive enthalten sind.
- Je nach Typ des Objektiv-Kits können außerdem Objektivanleitungen enthalten sein.
- Achten Sie darauf, dass Sie keine der oben beschriebenen Komponenten verlieren.



Objektivanleitungen können Sie sich von der Canon-Website herunterladen (S. 4).

Diese Objektivanleitungen (PDF-Dateien) beziehen sich auf separat verkaufte Objektive. Beachten Sie beim Kauf eines Objektiv-Kits, dass einige der im Lieferumfang des Objektivs enthaltenen Zubehörteile möglicherweise nicht identisch sind mit den Teilen, die in der Objektivanleitungen aufgeführt sind.

Bedienungsanleitungen



Kurze Bedienungsanleitung für Kamera und Drahtlosfunktionen

Bei diesem Dokument handelt es sich um die kurze Bedienungsanleitung.

Die ausführlichen Bedienungsanleitungen (PDF-Dateien) können Sie sich von der Canon Website herunterladen.

Herunterladen und Anzeigen der Bedienungsanleitungen (PDF-Dateien)

1 Laden Sie die Bedienungsanleitungen (PDF-Dateien) herunter.

- Stellen Sie eine Verbindung zum Internet her und rufen Sie die folgende "Canon-Website" auf.

www.canon.com/icpd

- Wählen Sie Ihr Land bzw. Ihre Region aus und laden Sie die Bedienungsanleitungen herunter.

Zum Herunterladen verfügbare Bedienungsanleitungen

- **Bedienungsanleitung der Kamera**
- **Anleitung für die Wireless-Funktion**
- **Kurze Bedienungsanleitung für Kamera und Drahtlosfunktionen**
- **Objektivanleitungen**
- **Softwarehandbuch**

2 Zeigen Sie die Bedienungsanleitungen (PDF-Dateien) an.

- Doppelklicken Sie auf eine PDF-Datei mit der heruntergeladenen Bedienungsanleitung, um sie zu öffnen.
- Zum Anzeigen der Bedienungsanleitungen (PDF-Dateien) ist Adobe Acrobat Reader DC oder eine andere PDF-Anzeigesoftware erforderlich (neueste Version wird empfohlen).
- Adobe Acrobat Reader DC kann kostenlos aus dem Internet heruntergeladen werden.
- Hinweise zur Verwendung der PDF-Anzeigesoftware lesen Sie im Hilfeabschnitt der Software.

 Sie können sich die Software von der Canon-Website herunterladen (S. 315).

Kompatible Karten

Folgende Karten können unabhängig von ihrer Kapazität mit der Kamera verwendet werden: **Wenn die Karte neu ist oder zuvor mit einer anderen Kamera oder einem Computer formatiert wurde, sollten Sie die Karte mit dieser Kamera formatieren** (S. 52).

- SD-Speicherkarten
- SDHC-Speicherkarten
- SDXC-Speicherkarten



Die Kamera kann UHS-I-Karten verwenden, doch da sie nicht mit dem UHS-I-Standard kompatibel ist, entspricht die Lese-/Schreibgeschwindigkeit maximal SD-Geschwindigkeitsklasse 10.

Karten zur Aufzeichnung von Movies

Verwenden Sie beim Aufnehmen von Movies eine SD-Karte mit hoher Kapazität und der SD-Geschwindigkeitsklasse 6 „CLASS 6“ oder höher.

- Wenn Sie eine Karte mit niedriger Schreibgeschwindigkeit verwenden, werden Movies u. U. nicht korrekt aufgezeichnet. Wenn Sie ein Movie auf einer Karte mit einer niedrigen Lesegeschwindigkeit wiedergeben, wird das Movie eventuell nicht korrekt wiedergegeben.
- Die Lese-/Schreibgeschwindigkeit Ihrer Karte finden Sie auf der Website des Kartenherstellers.

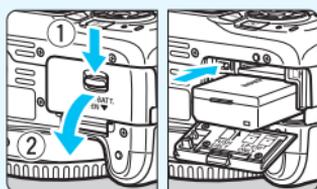


In der vorliegenden Bedienungsanleitung werden SD-Speicherkarten, SDHC-Speicherkarten und SDXC-Speicherkarten global als „Karte“ bezeichnet.

*** Im Lieferumfang der Kamera ist keine Karte zum Aufnehmen von Bildern/Movies enthalten.** Sie müssen diese separat erwerben.

Kurzanleitung

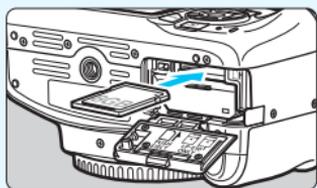
1



Legen Sie den Akku ein (S. 36).

- Informationen zum Aufladen des Akkus erhalten Sie auf Seite 34.

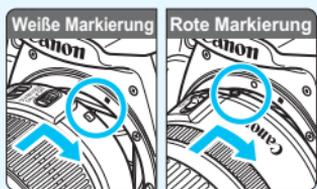
2



Legen Sie die Karte ein (S. 36).

- Legen Sie die Karte so in den Kartensteckplatz ein, dass das Etikett zur Rückseite der Kamera zeigt.

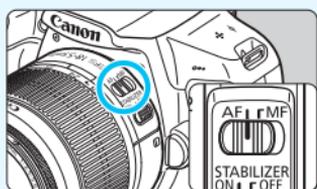
3



Bringen Sie das Objektiv an (S. 44).

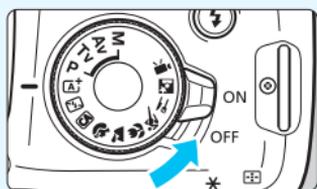
- Richten Sie die weiße bzw. rote Ansetz-Markierung an der entsprechenden Ansetz-Markierung auf der Kamera aus.

4



Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <AF> (S. 44).

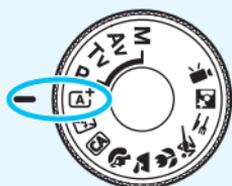
5



Stellen Sie den Hauptschalter auf <ON> (S. 39).

- Wenn auf dem LCD-Monitor der Bildschirm für die Datum/Zeit/Zeitzone-Einstellung angezeigt wird, lesen Sie auf Seite 41 weiter.

6



Stellen Sie das Modus-Wahrad auf **<A+>** (Autom. Motiverkennung) (S. 58).

- Alle erforderlichen Kameraeinstellungen werden automatisch vorgenommen.

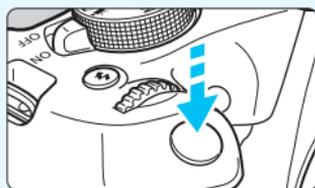
7



Stellen Sie scharf (S. 47).

- Schauen Sie durch den Sucher und richten Sie die Mitte des Suchers auf das Objekt.
- Drücken Sie den Auslöser zur Fokussierung halb durch.
- Der interne Blitz wird ggf. ausgeklappt.

8



Lösen Sie aus (S. 47).

- Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.

9



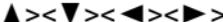
Überprüfen Sie das Bild.

- Das aufgenommene Bild wird etwa 2 Sekunden lang auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Drücken Sie die Taste **<▶>** (S. 83), um das Bild erneut anzuzeigen.

- Informationen zu Aufnahmen über den LCD-Monitor finden Sie unter „Livebild-Aufnahmen“ (S. 139).
- Informationen zum Anzeigen der bisher aufgenommenen Bilder erhalten Sie im Abschnitt „Bildwiedergabe“ (S. 83).
- Informationen zum Löschen von Bildern erhalten Sie im Abschnitt „Löschen von Bildern“ (S. 230).

Konventionen in dieser Bedienungsanleitung

Symbole in dieser Bedienungsanleitung

-  : Symbolisiert das Hauptwahlrad
-  : Symbolisiert die <⬆> Kreuztasten oben, unten, links und rechts.
-  : Symbolisiert die Set-Taste
-  : Symbolisieren, dass die jeweilige Funktion jeweils ca. 4 Sekunden, 6 Sekunden, 10 Sekunden oder 16 Sekunden lang aktiviert bleibt, nachdem die Taste losgelassen wird.

* Neben den oben genannten Symbolen werden bei der Beschreibung der Vorgänge und Funktionen in diesem Handbuch auch die Symbole auf den Kameratasten und auf dem LCD-Monitor verwendet.

- MENU** : Symbolisiert eine Funktion, die nach Drücken der Taste <MENU> und Anpassen der Einstellung geändert werden kann
- ☆ : Symbolisiert, falls rechts oben auf der Seite angezeigt, dass die betreffende Funktion nur in den Kreativ-Programmen verfügbar ist (S. 30)
- (S. **) : Verweis auf Seitennummer für weitere Informationen
-  : Warnhinweis zur Vermeidung möglicher Aufnahme Probleme
-  : Zusätzliche Informationen
-  : Tipp oder Hinweis für bessere Aufnahmen
- ? : Ratschläge zur Fehlerbehebung

Grundsätzliches

- Bei allen in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Vorgängen wird vorausgesetzt, dass der Hauptschalter auf <ON> (S. 39) gestellt ist.
- Es wird vorausgesetzt, dass sich alle Menüeinstellungen und Individualfunktionen in der Grundeinstellung befinden.
- In den Beispielabbildungen wird die Kamera mit dem EF-S18-55mm f/3.5-5.6 IS II-Objektiv gezeigt.

Kapitel

Kapitel 1 und 2 sind für Einsteiger. Darin werden grundlegende Vorgänge und Aufnahmeverfahren erläutert.

	Einführung	2
1	Erste Schritte	33
2	Einfache Aufnahmen und Bildwiedergabe	57
3	Aufnahmen mit Kreativ-Programmen	85
4	Erweiterte Aufnahmetechniken	107
5	Aufnahmen über den LCD-Monitor (Livebild-Aufnahmen)	139
6	Aufnehmen von Movies	159
7	Praktische Funktionen	183
8	Bildwiedergabe	207
9	Nachträgliche Bildbearbeitung	235
10	Drucken von Bildern	241
11	Anpassen der Kamera	257
12	Referenzmaterial	269
13	Software-Startanleitung / Übertragen von Bildern auf einen PC	313



Der Inhalt im Überblick

Aufnahme

- **Automatische Aufnahmen** → **S. 57-82** (Motivbereich-Modi)
- **Reihenaufnahme** → **S. 102** (📷 Reihenaufnahmen)
- **Verwenden des Selbstauslösers** → **S. 103** (📷 Selbstauslöser)
- **Momentaufnahmen** → **S. 108** (Tv Blendenautomatik)
- **Unschärfe Aufnahmen**
- **Unschärfer Hintergrund** → **S. 64** (CA Kreativ-Automatik)
- **Fokussierthalten des Hintergrunds** → **S. 110** (Av Verschlusszeitenautomatik)
- **Einstellen der Bildhelligkeit (Belichtung)** → **S. 116** (Belichtungskorrektur)
- **Aufnahmen bei schwachem Licht** → **S. 58, 104** (⚡ Blitzlichtaufnahmen)
→ **S. 92** (Einstellung der ISO-Empfindlichkeit)
- **Aufnahmen ohne Blitz** → **S. 63** (📷 Blitz aus)
→ **S. 75** (📷 Blitz aus)
- **Feuerwerksaufnahmen bei Nacht** → **S. 114** (Langzeitbelichtung)
- **Aufnahmen über den LCD-Monitor** → **S. 139** (📷 Livebild-Aufnahmen)
- **Movie-Aufnahmen** → **S. 159** (📷 Movie-Aufnahmen)

Bildqualität

- **Aufnahmen mit passenden Bildeffekten für das Motiv** → **S. 95** (Bildstil)
- **Erstellen eines großen Ausdrucks des Bilds** → **S. 88** (📷 L, 📷 L, RAW)





- **Reihenaufnahmen** → **S. 88** (▲ S1, ▲ S1, S2, S3)

Fokussierung

- **Ändern der Fokussierung** → **S. 99** (☒ AF-Messfeldwahl)
- **Aufnahmen eines Objekts in Bewegung** → **S. 70, 98** (AI Servo AF)

Wiedergabe

- **Anzeigen der Bilder auf der Kamera** → **S. 83** (▶ Wiedergabe)
- **Schnellsuche von Bildern** → **S. 208** (☒ Indexanzeige)
→ **S. 209** (📄 Blättern durch die Bilder)
- **Bewerten von Bildern** → **S. 212** (Bewertung)
- **Schützen wichtiger Bilder vor versehentlichem Löschen** → **S. 228** (☒ Bildschutz)
- **Löschen nicht benötigter Bilder** → **S. 230** (🗑 Löschen)
- **Automatische Wiedergabe von Fotos und Movies** → **S. 222** (Diaschau)
- **Anzeigen der Bilder oder Movies auf einem Fernsehgerät** → **S. 226** (Fernsehgerät)
- **Anpassen der Helligkeit des LCD-Monitors** → **S. 185** (Helligkeit des LCD-Monitors)
- **Anwenden eines Spezialeffekts auf Bilder** → **S. 236** (Kreativfilter)

Drucken

- **Einfaches Drucken von Bildern** → **S. 241** (Direktes Drucken)



Index für die Funktionen

Stromversorgung

- Akku
 - Aufladen → S. 34
 - Einlegen/Entnehmen → S. 36
 - Akkuladestatus → S. 40
- Stromversorgung → S. 270
- Automatische Abschaltung → S.39

Karten

- Einlegen/Entnehmen → S. 36
- Formatierung → S. 52
- Auslöser ohne Karte betätigen → S. 184

Objektiv

- Anbringen/Entfernen → S. 44
- Zoom → S. 45

Grundeinstellungen

- Dioptrieneinstellung → S. 46
- Sprache → S. 43
- Datum/Zeit/Zeitzone → S. 41
- Signalton → S. 184
- LCD Aus/Ein → S. 197
- LCD-Helligkeits-einstellung → S. 185

Aufnahme von Bildern

- Erstellen/Auswählen eines Ordners → S. 186
- Datei-Nummer → S. 188

Bildqualität

- Bildaufnahmequalität → S. 88
- Bildstil → S. 95
- Weißabgleich → S. 131
- Farbraum → S.137
- Bildoptimierungsfunktionen
 - Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) → S. 123
 - Vignettierungs-Korrektur → S. 124
 - Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung → S. 262
 - Rauschreduzierung bei hoher ISO-Empfindlichkeit → S. 263
 - Tonwert Priorität → S. 263

AF

- AF-Betrieb → S. 97
- AF-Messfeldwahl → S. 99
- Manueller Fokus → S. 101

Betriebsart

- Betriebsart → S. 28
- Reihenaufnahmen → S. 102
- Selbstauslöser → S. 103
- Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen → S. 90

Aufnahme

- Aufnahmemodus → S. 30
- ISO-Empfindlichkeit → S. 92
- Erläuterungen → S. 55
- Langzeitbelichtung → S. 114
- Messmethode → S.115
- Schnelleinstellung → S. 48

Belichtung

- Belichtungskorrektur → S. 116
- AEB → S. 118
- AE-Speicherung → S. 120

Blitz

- Interner Blitz → S. 104
 - Blitzbelichtungs-korrektur → S. 117
 - FE-Speicherung → S. 121
- Externer Blitz → S. 272
- Blitzsteuerung → S. 198

Livebild-Aufnahmen

- Livebild-Aufnahme → S. 139
- AF-Methoden → S. 148
- Seitenverhältnis → S. 146
- Gitter → S. 145
- Schnelleinstellung → S. 144

Movie-Aufnahmen

- Movie-Aufnahmen → S. 159
- Tonaufnahme → S. 178
- Gitter → S. 179
- Manuelle Belichtung → S. 162
- Schnelleinstellung → S. 167
- Video-Schnappschuss → S. 170

Wiedergabe

- Rückschauzeit → S. 184
- Einzelbildanzeige → S. 83
- Aufnahmeinformationen → S. 232
- Indexanzeige → S. 208

- Methoden zum Blättern (Bildwechselanzeige) → S. 209
- Vergrößerte Ansicht → S. 210
- Bilddrehung → S. 211
- Bewertung → S. 212
- Movie-Wiedergabe → S. 218
- Bearbeiten der Szenen am Anfang/Ende eines Movies → S. 220
- Diaschau → S. 222
- Anzeigen der Bilder auf einem Fernsehgerät → S. 226
- Schützen → S. 228
- Löschen → S. 230
- Schnelleinstellung → S. 214

Bildbearbeitung

- Kreativfilter → S. 236
- Größe ändern → S. 239

Drucken

- PictBridge → S. 244
- Druckauftrag (DPOF) → S. 251
- Fotobuch-Einstellung → S. 255

Individuelle Anpassung

- Individualfunktionen (C.Fn) → S. 258
- My Menu → S. 267

Software

- Software-Startanleitung → S. 314
- Software-Bedienungsanleitungen → S. 316

Drahtlosfunktionen

- Anleitung für die Wireless-Funktion

Einleitung **2**

Komponentenprüfliste	3
Bedienungsanleitungen	4
Kompatible Karten	5
Kurzanleitung	6
In dieser Bedienungsanleitung verwendete Konventionen	8
Kapitel	9
Der Inhalt im Überblick	10
Index für die Funktionen	12
Sicherheitshinweise	20
Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden	23
Teilebezeichnungen	26

1 Erste Schritte **33**

Aufladen des Akkus	34
Einlegen und Entnehmen des Akkus und der Karte	36
Einschalten der Kamera	39
Einstellen von Datum, Uhrzeit und Zeitzone	41
Auswählen der Sprache für die Benutzeroberfläche	43
Anbringen und Entfernen eines Objektivs	44
Grundlegende Bedienung	46
Q Schnelleinstellung für Aufnahmefunktionen	48
MENU Menüfunktionen	50
Formatieren der Karte	52
Umschalten der Anzeige des LCD-Monitors	54
Erläuterungen	55

2 Einfache Aufnahmen und Bildwiedergabe 57

 Vollautomatische Aufnahmen (Autom. Motiverkennung)	58
 Aufnahmetechniken im Vollautomatik-Modus (Autom. Motiverkennung).....	61
 Deaktivieren des Blitzgeräts	63
 Kreativ-Automatik	64
 Porträtaufnahmen	67
 Landschaftsaufnahmen.....	68
 Nahaufnahmen	69
 Aufnahmen von Motiven in Bewegung	70
 Aufnahmen von Speisen.....	71
 Porträtaufnahmen bei Nacht	72
 Schnelleinstellung	74
Aufnahmen mit Umgebungseffekten.....	76
Aufnahmen nach Beleuchtung/Motivtyp	80
 Bildwiedergabe	83

3 Aufnahmen mit Kreativ-Programmen 85

P : Programmautomatik.....	86
Einstellen der Bildaufnahmequalität.....	88
ISO: Ändern der ISO-Empfindlichkeit entsprechend der Lichtstufe.....	92
 Auswählen der optimalen Bildeigenschaften eines Motivs (Bildstil)	95
AF: Ändern des Autofokusmodus (AF-Betrieb)	97
 Auswählen des AF-Messfelds	99
Motive, die sich nur schwer scharf stellen lassen	101
MF : Manueller Fokus	101
 Reihenaufnahmen	102
 Verwenden des Selbstauslösers.....	103
 Aufnahmen mit dem internen Blitz	104

4 Erweiterte Aufnahmetechniken 107

Tv : Aufnahmen mit Bewegungsunschärfe	108
Av : Ändern der Schärfentiefe	110
Schärfentiefe-Kontrolle	112
M : Manuelle Belichtung.....	113
 Ändern der Messmethode	115
Einstellen der Belichtungs Korrektur	116
Belichtungsreihenautomatik (AEB).....	118
✳ Speichern der Belichtung	120
✳ Speichern der Blitzbelichtung.....	121
Automatische Korrektur von Helligkeit und Kontrast (Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung))	123
Korrigieren abgedunkelter Ecken	124
 Anpassen der Bildeigenschaften (Bildstil)	126
 Registrieren bevorzugter Bildeigenschaften (Bildstil).....	129
WB : Anpassen der Belichtung an die Lichtquelle (Weißabgleich)...	131
 Anpassen des Farbtons an die Lichtquelle.....	135
Einstellen des Farbwiedergabebereichs (Farbraum)	137

5 Aufnahmen über den LCD-Monitor (Livebild-Aufnahmen) 139

 Aufnahmen über den LCD-Monitor	140
Aufnahmefunktionseinstellungen	144
Menüfunktionseinstellungen.....	145
Fokussieren mit AF (AF-Methode)	148
MF : Manuelle Fokussierung	156

6 Aufnahmen von Movies 159

🗨 Aufnahmen von Movies	160
Aufnahmen mit automatischer Belichtung	160
Aufnahmen mit manueller Belichtung	162
Aufnahmefunktionseinstellungen	167
Einstellen der Movie-Aufnahmegröße	168
Aufnahmen von Video-Schnappschüssen	170
Menüfunktionseinstellungen	176

7 Praktische Funktionen 183

Praktische Funktionen	184
Ausschalten des Signaltons	184
Erinnerungsfunktion für Karte	184
Einstellen der Rückschauzeit	184
Einstellen der automatischen Abschaltung	185
Anpassen der Helligkeit des LCD-Monitors	185
Erstellen und Auswählen eines Ordners	186
Methoden zur Dateinummerierung	188
Festlegen der Copyright-Informationen	190
Automatisches Drehen von Aufnahmen im Hochformat	192
Prüfen der Kameraeinstellungen	193
Zurücksetzen der Kamera auf die Standardeinstellungen	194
Ein-/Ausschalten des LCD-Monitors	197
Ändern der Bildschirmfarbe in den Aufnahmeeinstellungen	197
Einstellen des Blitzes	198
Anfügen von Staublöschungsdaten	202
Manuelle Sensorreinigung	204

8	Bildwiedergabe	207
	 Schnellsuche von Bildern	208
	 /  Vergrößerte Ansicht	210
	 Drehen von Bildern	211
	Zuweisen von Bewertungen	212
	 Schnelleinstellung während der Wiedergabe	214
	 Möglichkeiten der Movie-Wiedergabe	216
	 Wiedergeben von Movies	218
	 Bearbeiten der Szenen am Anfang und Ende eines Movies ...	220
	Diaschau (Automatische Wiedergabe)	222
	Anzeigen der Bilder auf einem Fernsehgerät	226
	 Schützen von Bildern	228
	 Löschen von Bildern	230
	DISP. Anzeige der Aufnahmeinformationen	232
9	Nachträgliche Bildbearbeitung	235
	 Anwenden von Kreativfiltern	236
	 Ändern der Größe von JPEG-Bildern	239
10	Drucken von Bildern	241
	Druckvorbereitung	242
	 Drucken	244
	Zuschneiden von Bildern	249
	 Digital Print Order Format (DPOF)	251
	 Direktes Drucken von Bildern aus Druckaufträgen	254
	 Auswählen von Bildern für Fotobücher	255

11	Anpassen der Kamera	257
	Einstellen von Individualfunktionen.....	258
	Einstellungen der Individualfunktionen	260
	C.Fn I: Belichtung.....	260
	C.Fn II: Bild	262
	C.Fn III: Autofokus/Transport	264
	C.Fn IV: Operation/Weiteres	265
	Registrieren von My Menu-Elementen.....	267
12	Referenzmaterial	269
	Anschließen der Kamera an die Stromversorgung	270
	 Verwenden eines Auslösekabels	271
	Externe Speedlites	272
	 Verwendung von Eye-Fi-Karten	274
	Tabelle der im jeweiligen Aufnahmemodus verfügbaren Funktionen ...	276
	Systemübersicht	278
	Menüeinstellungen.....	280
	Fehlerbehebung.....	286
	Fehlercodes	298
	Technische Daten	299
13	Software-Startanleitung / Übertragen von Bildern auf einen PC	313
	Software-Startanleitung.....	314
	Herunterladen und Anzeigen der Softwarehandbuch (PDF-Dateien).....	316
	Übertragen von Bildern auf einen PC	317
	Index	319

Sicherheitshinweise

Die folgenden Sicherheitshinweise sollen Benutzer und andere Personen vor Schäden und Verletzungen schützen. Vergewissern Sie sich, dass Sie diese Hinweise verstanden haben und genau befolgen, bevor Sie das Produkt verwenden.

Wenn Störungen, Probleme oder Schäden am Produkt auftreten, wenden Sie sich an den nächstgelegenen Canon-Kundendienst oder den Händler, bei dem Sie das Produkt gekauft haben.



Warnhinweise:

Beachten Sie die folgenden Vorsichtshinweise. Die Nichtbeachtung kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, um Brände, die Entwicklung starker Hitze, das Auslaufen von Chemikalien, Explosionen und Stromschläge zu verhindern:
 - Verwenden Sie nur Akkus, Stromquellen oder Zubehörteile, die in der Bedienungsanleitung angegeben sind. Keine selbst hergestellten oder veränderten Batterien verwenden. Das Produkt nicht verwenden, wenn es beschädigt ist.
 - Batterien nicht kurzschließen, zerlegen oder verändern. Bringen Sie den Akku nicht mit Hitze oder Lötmaterial in Verbindung. Die Batterie keinem Feuer oder Wasser aussetzen. Setzen Sie den Akku keinen starken physischen Belastungen aus.
 - Die Batterie so einlegen, dass die Plus- und Minuspole korrekt ausgerichtet sind.
 - Laden Sie den Akku nur innerhalb des zulässigen Lade- bzw. Betriebstemperaturbereichs. Achten Sie auch darauf, die in der Bedienungsanleitung genannte Aufladezeit nicht zu überschreiten.
 - Führen Sie keine metallischen Fremdkörper in die elektrischen Kontakte der Kamera, Zubehörteile, Verbindungskabel usw. ein.
- Vor dem Entsorgen von Batterien/Akkus die Kontakte mit Klebeband isolieren. Der Kontakt mit anderen Metallgegenständen oder Batterien/Akkus kann zu Feuer oder Explosionen führen.
- Wenn beim Aufladen des Akkus eine starke Hitze- oder Rauchentwicklung auftritt, ziehen Sie sofort den Stecker des Akkuladegeräts aus der Steckdose, um den Aufladevorgang abzubrechen. Andernfalls kann es zu Bränden, Hitzeschäden oder Stromschlägen kommen.
- Nehmen Sie den Akku sofort aus der Kamera, wenn Flüssigkeit austritt, eine Farb- oder Formveränderung auftritt oder wenn es zu einer Rauchentwicklung kommt. Gehen Sie hierbei vorsichtig vor, um Brandverletzungen zu vermeiden. Bei weiterer Verwendung besteht die Gefahr von Feuer, Stromschlägen und Hautverbrennungen.
- Vermeiden Sie die Berührung ausgelaufener Akkufflüssigkeit mit Augen, Haut und Kleidung. Der Kontakt kann zur Erblindung oder zu Hautproblemen führen. Sollte Akkufflüssigkeit in die Augen, auf die Haut oder Kleidung gelangen, spülen Sie den betroffenen Bereich mit viel sauberem Wasser nach, ohne die Stelle abzureiben. Suchen Sie sofort ärztliche Hilfe auf.
- Bewahren Sie Kabel nicht in der Nähe von Wärmequellen auf. Hierdurch können Kabel verformt und deren Isolierung kann verletzt werden, was zu einer Brand- oder Stromschlaggefahr führt.
- Halten Sie die Kamera nicht über längere Zeiträume hinweg in derselben Position. Auch wenn sich die Kamera nicht heiß anfühlt, kann der längere Kontakt mit demselben Körperteil durch Kontaktverbrennungen bei niedrigen Temperaturen zu Hautrötungen und Brandblasen führen. Für Menschen mit Kreislaufproblemen oder sehr empfindlicher Haut sowie bei Einsatz der Kamera an sehr heißen Orten wird die Verwendung eines Stativs empfohlen.
- Machen Sie keine Blitzlichtaufnahmen von Personen, die gerade ein Fahrzeug lenken. Sie können dadurch einen Unfall verursachen.

- Nehmen Sie stets den Akku aus der Kamera und ziehen Sie die Netzstecker und die Verbindungskabel der Geräte ab, wenn Sie die Kamera nicht verwenden. So vermeiden Sie Stromschläge, übermäßige Wärmeentwicklung, Brände sowie Korrosionsschäden.
- Verwenden Sie die Ausrüstung nicht in der Nähe von leicht entzündlichem Gas. Auf diese Weise wird Bränden und Explosionen vorgebeugt.
- Wenn das Gerät herunterfällt, das Gehäuse aufbricht und innere Bauteile offen liegen, berühren Sie nicht die offen liegenden Innenteile. Sie könnten sonst einen Stromschlag erleiden.
- Nehmen Sie die Ausrüstung nicht auseinander, und nehmen Sie keine Änderungen daran vor. Komponenten mit hoher Spannung im Inneren der Ausrüstung können einen Stromschlag verursachen.
- Wenn Sie durch die Kamera oder das Objektiv blicken, richten Sie diese nicht auf die Sonne oder auf extrem helle Lichtquellen. Dadurch kann Ihr Sehvermögen beeinträchtigt werden.
- Halten Sie die Ausrüstung auch beim Betrieb immer außerhalb der Reichweite von Kindern und Kleinkindern. Durch Riemen oder Kabel kann es versehentlich zu Erstickungen, Stromschlägen oder Verletzungen kommen. Ersticken- oder Verletzungsgefahr besteht auch durch versehentliches Verschlucken von Teilen der Kamera oder Zubehöerteilen durch Kinder. Suchen Sie bei versehentlichem Verschlucken von Teilen der Kamera oder Zubehöerteilen durch Kinder sofort ärztliche Hilfe auf.
- Gerät nicht in staubigen oder feuchten Umgebungen verwenden oder lagern. Bewahren Sie den Akku außerdem stets abseits von Metallgegenständen und mit der zugehörigen Schutzabdeckung auf, um einem Kurzschluss vorzubeugen. Es besteht die Gefahr von Feuer, übermäßiger Hitze, elektrischen Schlägen und Verbrennungen.
- Vor der Verwendung der Kamera in einem Flugzeug oder Krankenhaus müssen Sie sich eine Genehmigung dafür einholen. Elektromagnetische Wellen, die von der Kamera ausgestrahlt werden, können unter Umständen störend auf Flugzeuginstrumente oder medizinische Geräte des Krankenhauses einwirken.
- Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, um Brände und Stromschläge zu vermeiden:
 - Führen Sie den Stecker vollständig in die Steckdose ein.
 - Fassen Sie das Netzkabel nicht mit nassen Händen an.
 - Wenn Sie den Stecker aus der Steckdose entfernen, halten Sie das Kabel am Steckverbinder (und nicht am Kabel) fest.
 - Das Stromkabel darf nicht angeschnitten, beschädigt, extrem gebogen oder mit schweren Gegenständen belastet werden. Verdrehen und verknoten Sie keine Kabel.
 - Schließen Sie nicht zu viele Stecker an dieselbe Steckdose an.
 - Kein Kabel mit Drahtbruch oder beschädigter Isolierung verwenden.
- Den Netzstecker in regelmäßigen Abständen aus der Steckdose ziehen und den Staub, der sich um die Steckdose herum gebildet hat, mit einem trockenen Tuch abwischen. Wenn der Bereich um die Steckdose staubig, feucht oder ölig ist, kann der Staub auf der Steckdose feucht werden und einen Kurzschluss auslösen, der wiederum zu einem Brand führen kann.
- Verbinden Sie den Akku nicht direkt mit einer Steckdose oder dem Zigarettenanzünder im Auto. Es besteht die Gefahr, dass der Akku ausläuft, übermäßige Hitze erzeugt oder explodiert, was Feuer, Verbrennungen und andere Verletzungen zur Folge haben kann.
- Soll das Produkt Kindern zur Verwendung überlassen werden, so müssen diese von einer erwachsenen Person eine detaillierte Einweisung in die Funktionsweise des Geräts erhalten. Kinder müssen bei der Verwendung des Geräts stets beaufsichtigt werden. Eine unsachgemäße Verwendung des Geräts kann Stromschläge oder Verletzungen zur Folge haben.
- Setzen Sie Objektiv oder eine Kamera mit angebrachtem Objektiv niemals der Sonne aus, ohne den Objektivdeckel zu schließen. Das Objektiv kann die Sonnenstrahlen bündeln und einen Brand verursachen.
- Das Gerät darf nicht in Stoff eingewickelt oder mit Stoff bedeckt werden. Hierdurch kann es zu einem Hitzestau kommen, wodurch sich das Gehäuse verformen und ein Brand verursacht werden kann.
- Die Kamera darf auf keinen Fall Nässe ausgesetzt werden. Wenn das Produkt ins Wasser fällt oder wenn Wasser oder Metallteile eindringen, sofort die Batterien/Akkus entfernen. So können Feuer, elektrische Schläge und Verbrennungen verhindert werden.
- Zur Reinigung des Produkts keine Farbverdünner, Benzol oder andere organische Lösungsmittel verwenden. Dadurch kann ein Brand oder ein gesundheitliches Risiko entstehen.



Vorsicht:

Beachten Sie die folgenden Vorsichtshinweise. Andernfalls können Verletzungen oder Sachschäden verursacht werden.

- Achten Sie darauf, dass das Produkt nicht unter hohen Temperaturen gelagert wird (zum Beispiel in einem Fahrzeug in der heißen Sonne). Das Gerät kann heiß werden und Verbrennungen verursachen. Zudem kann es zum Auslaufen des Akkus oder sogar zu einer Explosion kommen; dies kann die Leistung des Geräts beeinträchtigen oder dessen Lebensdauer verkürzen.
- Transportieren Sie die Kamera nicht, während sie mit einem Stativ verbunden ist. Dies kann zu Verletzungen und Unfällen führen. Vergewissern Sie sich außerdem, dass das Stativ stabil genug ist, um die Kamera und das Objektiv zu tragen.
- Lassen Sie das Gerät nicht für längere Zeit in einer Umgebung mit niedriger Temperatur. Das Gerät wird sonst sehr kalt und kann bei Berührung Verletzungen verursachen.
- Machen Sie keine Blitzlichtaufnahmen in Augennähe. Dies kann zu Augenverletzungen führen.

Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden ■

Kamerapflege

- Diese Kamera ist ein Präzisionsgerät. Lassen Sie sie nicht fallen, und setzen Sie sie keinen physischen Belastungen aus.
- Die Kamera ist nicht wasserdicht und kann deshalb nicht unter Wasser eingesetzt werden. Wenn die Kamera ins Wasser gefallen ist, bringen Sie sie umgehend zum Canon Kundendienst in Ihrer Nähe. Wischen Sie Wassertropfen mit einem trockenen, sauberen Tuch ab. Wenn die Kamera salzhaltiger Meeresluft ausgesetzt war, wischen Sie sie mit einem feuchten, gut ausgewringenen Tuch ab.
- Bewahren Sie die Kamera nicht in der Nähe von Geräten auf, die ein starkes magnetisches Feld erzeugen, wie Magneten oder Elektromotoren. Bewahren Sie die Kamera auch nicht in der Nähe von Geräten auf, die starke Funkwellen ausstrahlen, wie einer großen Antenne. Starke magnetische Felder können zu Fehlfunktionen der Kamera führen oder Bilddaten zerstören.
- Lassen Sie die Kamera nicht an stark aufgeheizten Orten, wie in einem direkt in der Sonne geparkten Fahrzeug, liegen.
- Die Kamera enthält hochpräzise elektronische Schaltungen. Versuchen Sie auf keinen Fall, die Kamera selbst zu zerlegen.
- Behindern Sie den internen Blitz oder den Spiegelmechanismus nicht mit Ihren Fingern oder Ähnlichem. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen kommen.
- Staub auf den Glasflächen des Objektivs, dem Sucher, dem Schwingspiegel, der Mattscheibe usw. darf nur mit einem handelsüblichen Blasebalg entfernt werden. Wischen Sie das Kameragehäuse oder das Objektiv nicht mit Reinigungsmitteln ab, die organische Lösungsmittel enthalten. Bringen Sie die Kamera zur Entfernung hartnäckiger Verunreinigungen zu einem Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.
- Berühren Sie die elektrischen Kontakte der Kamera nicht mit den Händen. Dadurch werden Korrosionserscheinungen der Kontakte vermieden. Korrodierte Kontakte können zu Fehlfunktionen der Kamera führen.
- Wenn die Kamera plötzlich von einer kalten Umgebung in einen warmen Raum gebracht wird, kann es auf und in der Kamera zur Kondensationsbildung kommen. Um eine Kondensationsbildung zu vermeiden, legen Sie die Kamera zunächst für einige Zeit in einen verschlossenen Plastikbeutel, um eine allmähliche Anpassung an die wärmere Temperatur zu ermöglichen.

- Wenn sich Kondensation auf der Kamera bildet, verwenden Sie die Kamera nicht. Dadurch wird Schäden an der Kamera vorgebeugt. Nehmen Sie bei Kondensationsbildung das Objektiv ab, entfernen Sie die Karte und den Akku aus der Kamera, und warten Sie, bis das Kondenswasser verdunstet ist.
- Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwenden, nehmen Sie den Akku heraus, und bewahren Sie die Kamera an einem kühlen, trockenen und gut belüfteten Ort auf. Drücken Sie auch während der Zeit, in der die Kamera nicht verwendet wird, in gewissen Abständen wiederholt auf den Auslöser, um die ordnungsgemäße Funktion der Kamera zu überprüfen.
- Bewahren Sie die Kamera nicht an Orten auf, an denen korrodierende Chemikalien verwendet werden, zum Beispiel in einem Chemielabor.
- Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwendet haben, prüfen Sie zuerst die einzelnen Funktionen, bevor Sie mit dem Fotografieren beginnen. Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwendet haben oder ein wichtiger Termin bevorsteht, bei dem Sie die Kamera verwenden möchten, beispielsweise eine Auslandsreise, lassen Sie die Kamera von einem Canon Kundendienst in Ihrer Nähe überprüfen, oder überprüfen Sie sie selbst, um sich zu vergewissern, dass die Kamera ordnungsgemäß funktioniert.
- Wenn Sie über eine längere Zeit hinweg Reihen-, Livebild- oder Movie-Aufnahmen machen, kann es zu einem Aufheizen der Kamera kommen. Es handelt sich nicht um eine Fehlfunktion.
- Wenn sich innerhalb oder außerhalb des Bildbereichs eine helle Lichtquelle befindet, können Phantombilder auftreten.

LCD-Monitor

- Obwohl der LCD-Monitor mit höchster Präzisionstechnologie gefertigt ist und mindestens 99,99 % effektive Pixel besitzt, können sich unter den verbleibenden 0,01 % Pixel (oder weniger) einige wenige inaktive Pixel befinden. Es handelt sich jedoch nicht um eine Fehlfunktion, wenn inaktive Pixel (schwarz, rot usw.) angezeigt werden. Sie beeinträchtigen auch nicht die Qualität der aufgenommenen Bilder.
- Wenn der LCD-Monitor über einen längeren Zeitraum eingeschaltet bleibt, kann es zu einem „Einbrennen“ des Bilds kommen, d. h. es bleiben Schatten des zuletzt angezeigten Bilds sichtbar. Dieser Effekt ist jedoch nur vorübergehend, und die Schatten verschwinden wieder, wenn die Kamera einige Tage lang nicht verwendet wird.
- Bei niedrigen Temperaturen kann die Anzeige auf dem LCD-Monitor langsam und bei hohen Temperaturen schwarz erscheinen. Bei Zimmertemperatur ist die Anzeige wieder normal.

Karten

Beachten Sie Folgendes, um die Karte und die darauf gespeicherten Daten zu schützen:

- Lassen Sie die Karte nicht fallen, verbiegen Sie sie nicht, und schützen Sie sie vor Feuchtigkeit. Setzen Sie die Karte keinen starken physischen Belastungen, Stößen oder Vibrationen aus.
- Berühren Sie die Kontakte der Karte nicht mit den Fingern oder Metallgegenständen.
- Bringen Sie keine Aufkleber oder Ähnliches auf der Karte an.
- Lagern oder verwenden Sie Karten nicht in der Nähe von Geräten, die starke Magnetfelder erzeugen, z. B. Fernsehgeräte, Lautsprecher oder Magnete. Vermeiden Sie auch Orte, an denen hohe statische Elektrizität herrscht.
- Setzen Sie Karten keiner direkten Sonneneinstrahlung oder sonstigen Wärmequellen aus.
- Bewahren Sie die Karte stets in einer Hülle oder in anderen geeigneten Behältern auf.
- Bewahren Sie die Karte nicht in heißen, feuchten oder staubigen Umgebungen auf.

Objektiv

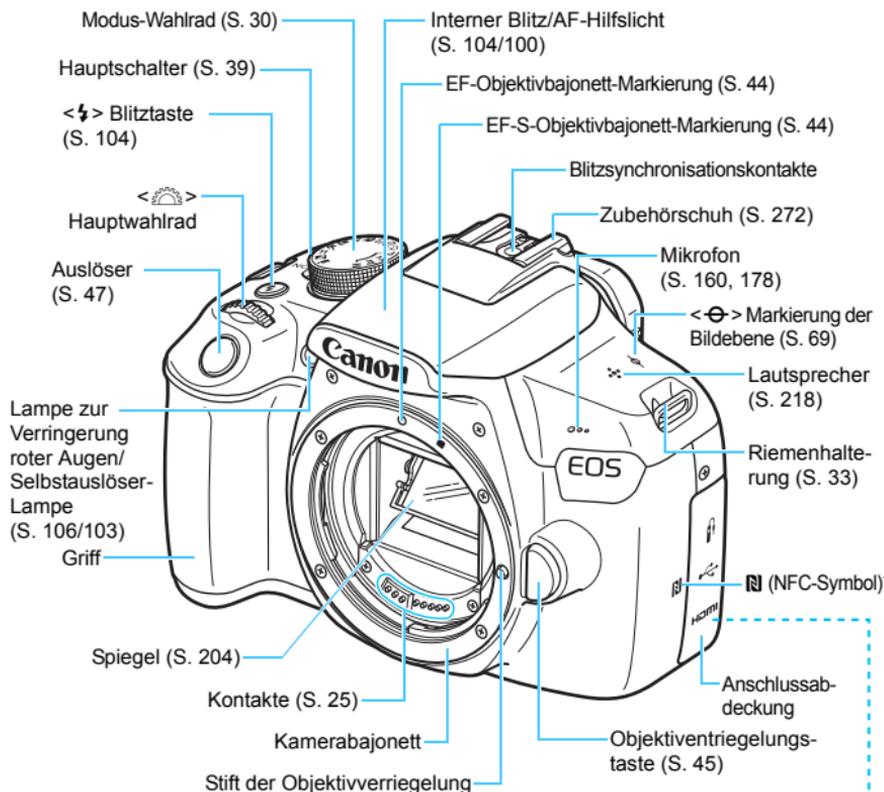
Wenn Sie ein Objektiv von der Kamera entfernen, legen Sie das Objektiv mit der Rückseite nach oben ab, und bringen Sie den hinteren Objektivdeckel an, um eine Beschädigung der Glasfläche oder der elektrischen Kontakte zu verhindern.



Flecken an der Vorderseite des Sensors

Neben Staub, der von außen in die Kamera gelangt, können in seltenen Fällen vorne am Sensor Schmiermittel von Innenteilen der Kamera haften. Sollten sichtbare Flecken auf dem Bild zurückbleiben, empfiehlt es sich, den Canon Kundendienst mit einer Sensor-Reinigung zu beauftragen.

Teilebezeichnungen

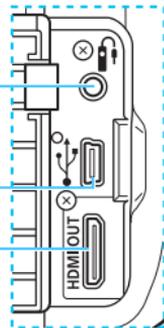


Gehäuseschutzkappe (S. 44)

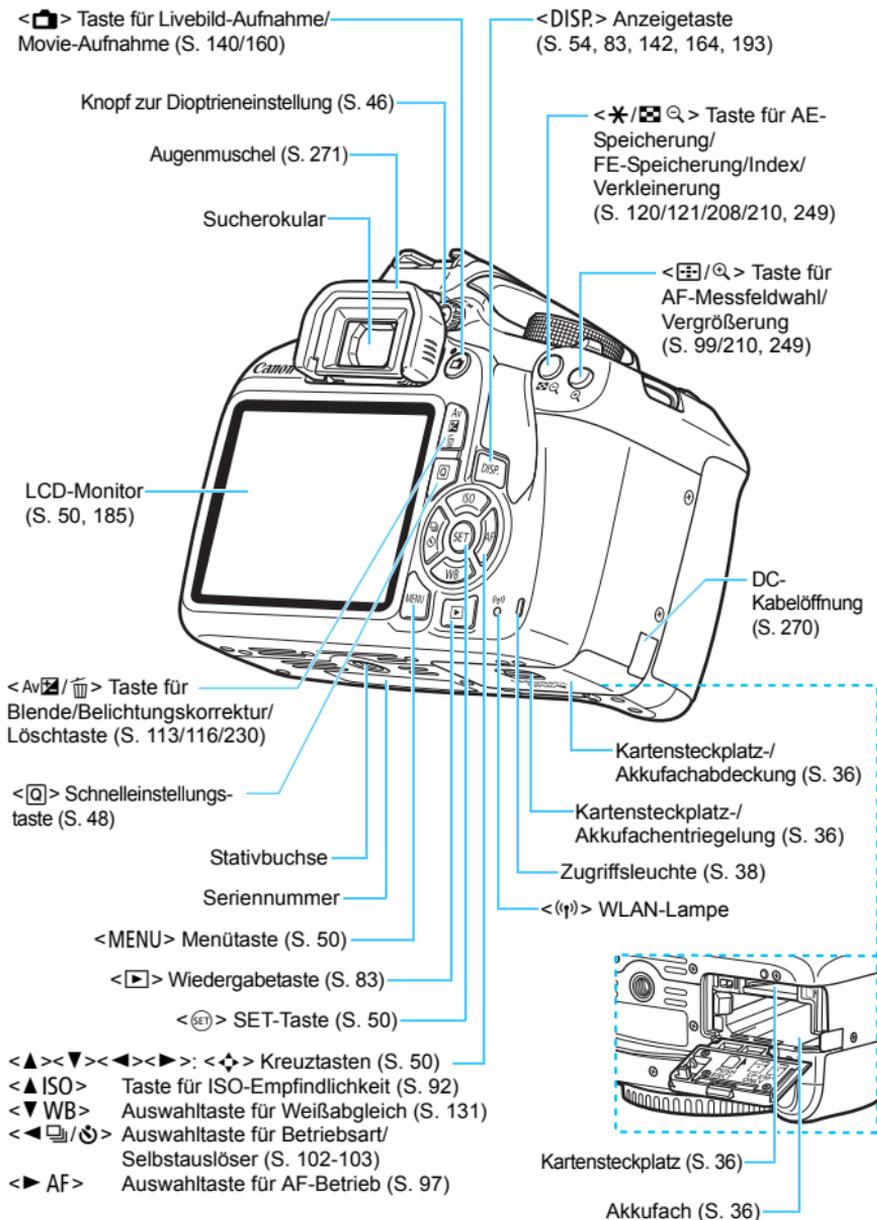
Fernbedienungsbuchse (S. 271)

Digital-Anschluss (S. 242, 317)

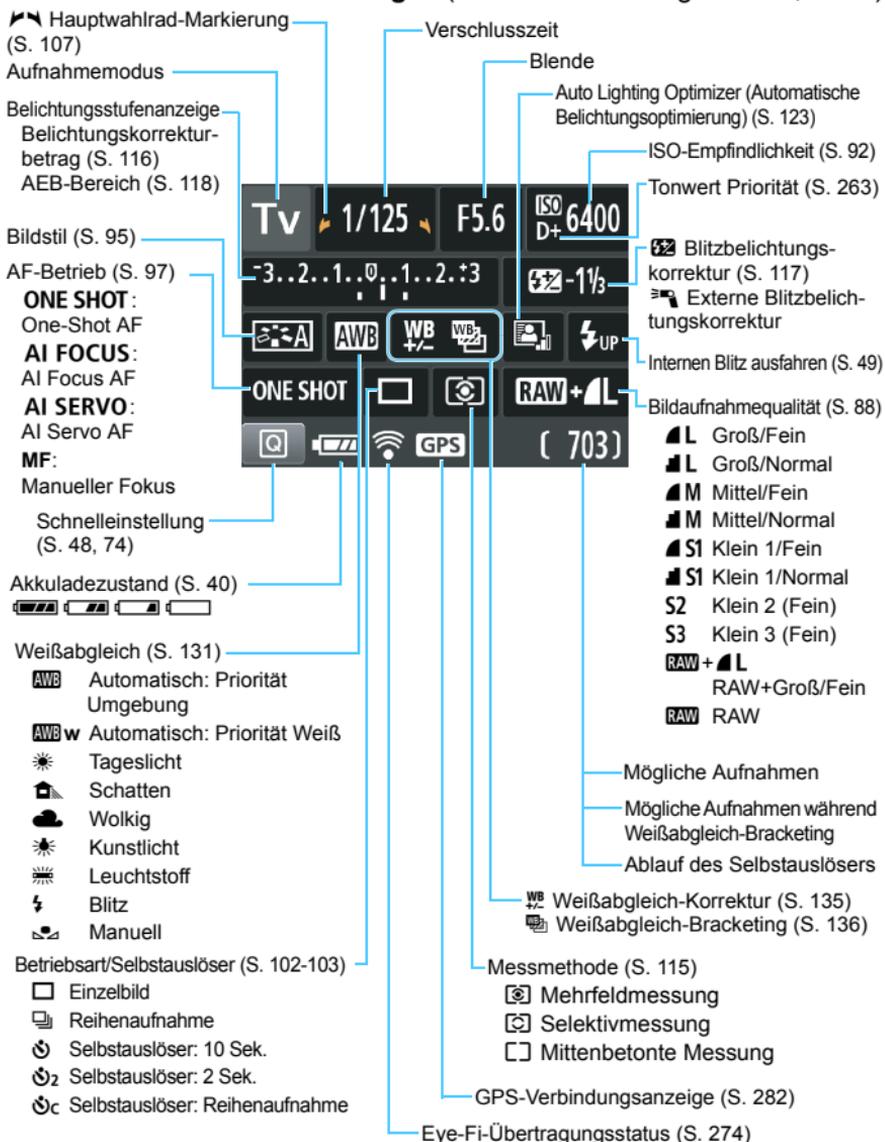
HDMI mini-AUSGANG (S. 226)



* Für Wireless-Verbindungen mit der NFC-Funktion

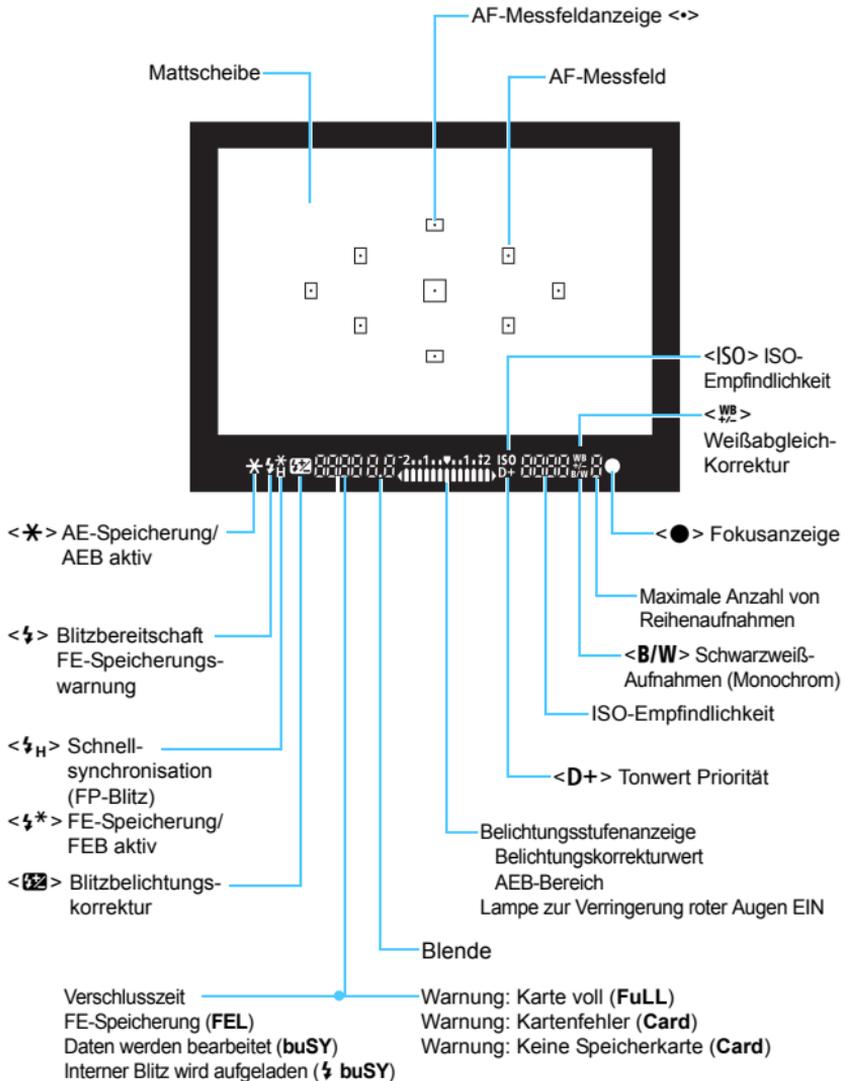


Aufnahmefunktionseinstellungen (in den Kreativ-Programmen, S. 30)



Angezeigt werden nur die jeweils relevanten Einstellungen.

Sucheranzeige



Angezeigt werden nur die jeweils relevanten Einstellungen.

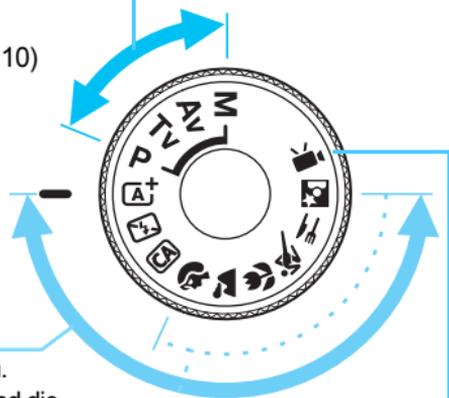
Modus-Wahlrad

Mit dem Modus-Wahlrad können die Motivbereich-Modi, Kreativ-Programme und der Movie-Aufnahmemodus eingestellt werden.

Kreativ-Programme

In diesen Modi haben Sie mehr Kontrolle über die Aufnahme unterschiedlicher Motive.

- P** : Programmautomatik (S. 86)
- Tv** : Blendautomatik (S. 108)
- Av** : Verschlusszeitautomatik (S. 110)
- M** : Manuelle Belichtung (S. 113)



Motivbereich

Sie müssen nur den Auslöser drücken. Die Kamera nimmt alle für das Motiv und die Aufnahmesituation passenden Aufnahmeeinstellungen automatisch vor.

- A⁺** : Automatische Motiverkennung (S. 58)
- Blitz aus** (S. 63)
- CA** : Kreativ-Automatik (S. 64)

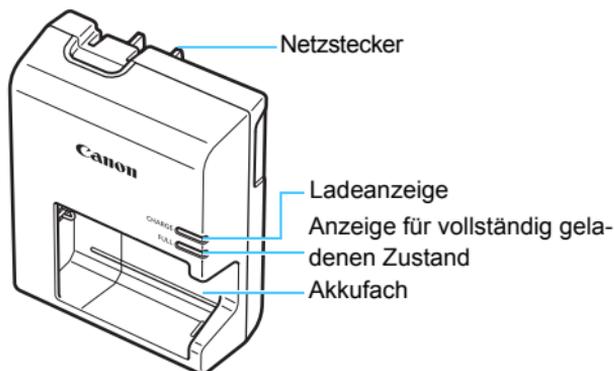
- Movie-Aufnahmen** (S. 159)

Normal-Programm

- Porträt** (S. 67)
- Landschaft** (S. 68)
- Nahaufnahme** (S. 69)
- Sport** (S. 70)
- Speisen** (S. 71)
- Nachtporträt** (S. 72)

Akku-Ladegerät LC-E10

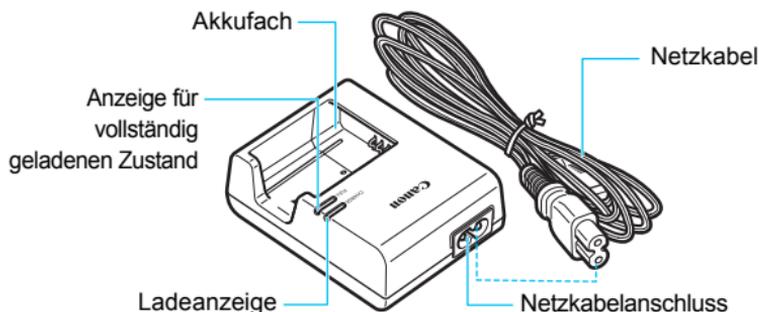
Ladegerät für Akku LP-E10 (S. 34)



WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE! BEWAHREN SIE SIE GUT AUF. VORSICHT! BEACHTEN SIE DIESE ANWEISUNGEN SORGFÄLTIG, UM DIE GEFAHR EINES BRANDES ODER STROMSCHLAGES ZU MINIMIEREN.
Verwenden Sie bei Anschluss des Geräts an eine Steckdose außerhalb der USA, falls erforderlich, einen für die Stromstärke und Steckdose passenden Adapter.

Akku-Ladegerät LC-E10E

Ladegerät für Akku LP-E10 (S. 34)

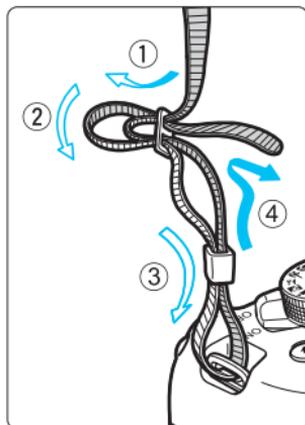




1

Erste Schritte

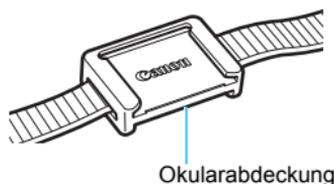
In diesem Kapitel werden vorbereitende Schritte zu den Aufnahmen sowie die Kamerabedienungen beschrieben.



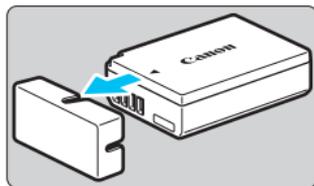
Anbringen des Trageriemens

Führen Sie das Riemenende von unten durch die Öse der Riemenhalterung hindurch und dann in die Riemen-schnalle hinein. Anschließend ziehen Sie den Riemen, wie in der Abbildung gezeigt, durch die Riemenöse. Ziehen Sie den Riemen straff, damit er sich nicht aus der Öse löst.

- Die Okularabdeckung befindet sich am Riemen (S. 271).

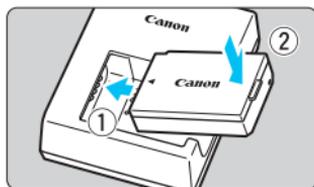


Aufladen des Akkus



1 Nehmen Sie die Schutzabdeckung ab.

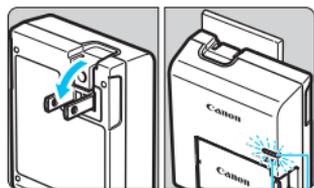
- Nehmen Sie die am Akku angebrachte Schutzabdeckung ab.



2 Legen Sie den Akku ein.

- Legen Sie den Akku wie in der Abbildung dargestellt in das Ladegerät ein.
- Zum Entnehmen des Akkus führen Sie diese Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus.

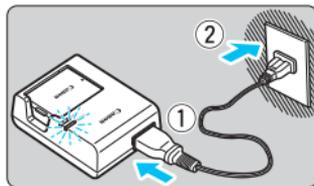
LC-E10



Anzeige für vollständig geladenen Zustand

Ladeanzeige

LC-E10E



3 Laden Sie den Akku auf. Für LC-E10

- Klappen Sie die Stifte des Akku-Ladegeräts in Pfeilrichtung heraus und stecken Sie die Stifte in eine Steckdose.

Für LC-E10E

- Schließen Sie das Netzkabel an das Ladegerät an, und stecken Sie den Stecker in die Steckdose.
- ▶ Der Aufladevorgang beginnt, und die Ladeanzeige beginnt orange zu leuchten.
- ▶ Wenn der Akku vollständig geladen ist, leuchtet die Anzeige für den vollständig geladenen Zustand grün.

- **Das vollständige Laden eines komplett entladenen Akkus dauert bei Zimmertemperatur (23 °C) ca. 2 Stunden. Die tatsächliche Ladedauer des Akkus hängt stark von der Umgebungstemperatur und dem Ladezustand des Akkus ab.**
- Aus Sicherheitsgründen dauert das Laden bei niedrigen Temperaturen (d. h. zwischen 6 °C und 10 °C) länger (bis zu ca. 4 Stunden).



Tipps zur Verwendung von Akku und Ladegerät

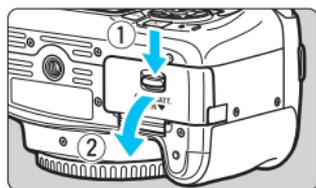
- **Beim Kauf ist der Akku nicht vollständig geladen.**
Deshalb sollten Sie ihn vor der ersten Verwendung vollständig laden.
 - **Laden Sie den Akku am Tag oder Vortag der Verwendung auf.**
Akkus entladen sich auch während der Aufbewahrung im Lauf der Zeit.
 - **Nehmen Sie den Akku nach dem Aufladen heraus und trennen Sie das Ladegerät von der Steckdose.**
 - **Nehmen Sie den Akku heraus, wenn Sie die Kamera nicht verwenden.**
Wenn der Akku über einen längeren Zeitraum hinweg in der Kamera eingelegt ist, wird ein schwacher elektrischer Strom abgegeben. Dadurch lässt die Akkuleistung nach und die Lebensdauer des Akkus wird beeinträchtigt. Bringen Sie vor der Aufbewahrung des Akkus die Schutzabdeckung (im Lieferumfang enthalten) an. Wenn Sie den Akku voll aufgeladen lagern, kann dies die Akkuleistung beeinträchtigen.
 - **Das Akku-Ladegerät ist auch im Ausland verwendbar.**
Das Akku-Ladegerät kann an Spannungsquellen mit 100 bis 240 V Wechselstrom und 50/60 Hz angeschlossen werden. Schließen Sie ggf. einen handelsüblichen Steckdosenadapter für das entsprechende Land bzw. die entsprechende Region an. Schließen Sie keine tragbaren Spannungswandler an das Akku-Ladegerät an. Dadurch könnte das Akku-Ladegerät beschädigt werden.
 - **Wenn sich der Akku nach vollständigem Laden schnell entlädt, sollte er durch einen neuen Akku ausgewechselt werden.**
Erwerben Sie einen neuen Akku.
- Nachdem Sie den Netzstecker des Akku-Ladegeräts aus der Steckdose gezogen haben, warten Sie mindestens 3 Sekunden, bevor Sie die Stifte berühren.
 - Laden Sie nur Akkus vom Typ LP-E10.
 - Der Akku LP-E10 wurde ausschließlich für Canon Produkte entwickelt. Die Verwendung mit einem inkompatiblen Akku-Ladegerät oder Produkt kann zu einer Fehlfunktion oder Unfällen führen. In solchen Fällen übernimmt Canon keinerlei Haftung.

Einlegen und Entnehmen des Akkus und der Karte

Legen Sie einen voll aufgeladenen Akku LP-E10 in die Kamera ein. Sie können für die Kamera eine SD-, SDHC- oder SDXC-Speicherkarte (separat erhältlich) verwenden. Die aufgenommenen Bilder werden auf der Karte gespeichert.

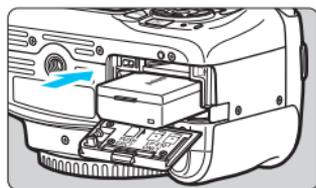
⚠ **Vergewissern Sie sich, dass sich der Schreibschutzschalter der Karte in der oberen Position befindet, um das Schreiben und Löschen von Daten zu ermöglichen.**

Einlegen des Akkus und der Karte



1 Öffnen Sie die Abdeckung.

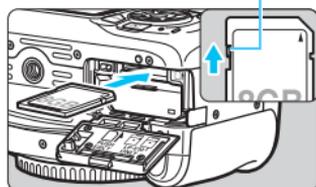
- Schieben Sie den Hebel in die angegebene Pfeilrichtung und öffnen Sie die Abdeckung.



2 Legen Sie den Akku ein.

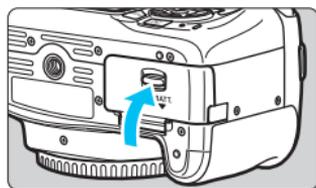
- Legen Sie die Seite mit den elektrischen Kontakten nach vorne gerichtet ein.
- Schieben Sie den Akku hinein, bis er einrastet.

Schreibschutzschalter



3 Legen Sie die Karte ein.

- Halten Sie die Karte wie auf der Abbildung dargestellt so, dass das Etikett zur Rückseite der Kamera zeigt, und schieben Sie sie bis zum Einrasten in den Steckplatz.



4 Schließen Sie die Abdeckung.

- Drücken Sie zum Schließen auf die Abdeckung, sodass sie einrastet.
- Wenn Sie den Hauptschalter auf <ON> stellen, wird die Anzahl der möglichen Aufnahmen (S. 40) auf dem LCD-Monitor angezeigt.

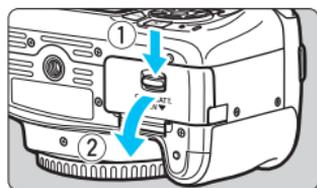
 Achten Sie beim Öffnen der Kartensteckplatz- und Akkufachabdeckungen darauf, sie nicht mit Gewalt zu weit zu öffnen. Andernfalls kann das Scharnier abbrechen.



- Die Anzahl der möglichen Aufnahmen hängt von der Restkapazität der Karte, der Bildaufnahmequalität, der ISO-Empfindlichkeit usw. ab.
- Wenn Sie die Menüoption [ **1: Auslöser ohne Karte betätigen**] auf **[Deaktivieren]** stellen, wird verhindert, dass Sie die Kamera versehentlich ohne eingesetzte Karte verwenden (S. 184).

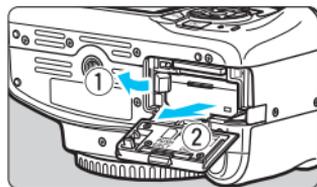
Entnehmen des Akkus und der Karte

1 Stellen Sie den Hauptschalter auf <OFF> (S. 39).



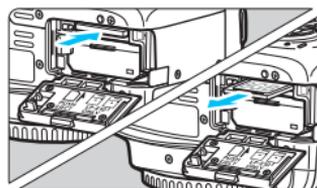
2 Öffnen Sie die Abdeckung.

- Stellen Sie sicher, dass die **Zugriffsleuchte nicht leuchtet**, und öffnen Sie die Abdeckung.
- Wenn der Hinweis **[Aufzeichnung...]** angezeigt wird, schließen Sie die Abdeckung.



3 Entnehmen Sie den Akku.

- Drücken Sie die Akkufachverriegelung in Pfeilrichtung und entnehmen Sie den Akku.
- Bringen Sie die im Lieferumfang enthaltene Schutzabdeckung an (S. 34), um einen Kurzschluss der elektrischen Kontakte zu vermeiden.



4 Entnehmen Sie die Karte.

- Drücken Sie kurz leicht auf die Karte und lassen Sie sie herauskommen.
- Ziehen Sie die Karte gerade heraus.

5 Schließen Sie die Abdeckung.

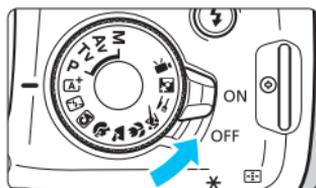
- Drücken Sie zum Schließen auf die Abdeckung, sodass sie einrastet.

- 
- **Wenn die Zugriffsleuchte leuchtet oder blinkt, werden Daten auf die Karte geschrieben oder von dieser gelesen bzw. gelöscht, oder es findet eine Datenübertragung statt. Die Kartensteckplatz-/Akkufachabdeckung darf nicht geöffnet werden. Auch die folgenden Aktionen sollten Sie bei leuchtender oder blinkender Zugriffsleuchte unter allen Umständen vermeiden. Andernfalls können die Bilddaten, die Karte oder die Kamera beschädigt werden.**
 - **Entnehmen der Karte**
 - **Entnehmen des Akkus**
 - **Schütteln oder Stoßen der Kamera**
 - **Trennen oder Anschließen eines Netzkabels** (bei Verwendung von Zubehör für die Netzsteckdose (separat erhältlich, S. 270)).
 - Wenn auf der Karte bereits Bilder gespeichert sind, beginnt die Bildnummerierung ggf. nicht bei 0001 (S. 188).
 - Wenn auf dem LCD-Monitor eine Fehlermeldung in Zusammenhang mit der Karte angezeigt wird, nehmen Sie die Karte aus der Kamera, und legen Sie sie wieder ein. Falls der Fehler weiterhin auftritt, verwenden Sie eine andere Karte.

Sofern möglich, können Sie auch alle auf der Karte gespeicherten Bilder auf einen Computer übertragen und die Karte anschließend mit der Kamera formatieren (S. 52). Möglicherweise ist die Karte dann wieder funktionsfähig.
 - Berühren Sie die Kontakte der Karte nicht mit den Fingern oder Metallgegenständen. Die Kontakte dürfen nicht mit Staub oder Wasser in Berührung kommen. Verschmutzte Kontakte können zu Fehlfunktionen führen.
 - Multimedia-Karten (MMC) können nicht verwendet werden (ein Kartenfehler wird angezeigt).

Einschalten der Kamera

Wenn Sie die Kamera einschalten, können Sie auf dem daraufhin angezeigten Datum/Zeit/Zeitzone-Bildschirm anhand der Anleitung auf S. 41 das Datum, die Zeit und die Zeitzone einstellen.



<ON> : Die Kamera wird eingeschaltet.

<OFF> : Die Kamera ist ausgeschaltet und kann nicht verwendet werden. Stellen Sie diese Position ein, wenn Sie die Kamera nicht verwenden.

MENU Automatische Abschaltung

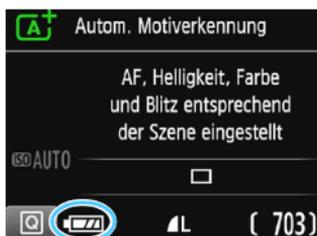
- Um die Akkuleistung zu schonen, schaltet sich die Kamera automatisch aus, wenn sie ca. 30 Sekunden lang nicht bedient wurde. Tippen Sie einfach den Auslöser an, um die Kamera wieder einzuschalten (S. 47).
- Sie können die Zeitdauer bis zur automatischen Abschaltung mit der Menüoption [**1: Autom. Absch.**] (S. 185) ändern.



Wenn Sie während eines Speichervorgangs eines Bildes auf der Karte den Hauptschalter auf <OFF> stellen, wird die Meldung [**Aufzeichnung...**] angezeigt. Die Kamera wird in diesem Fall erst ausgeschaltet, wenn der Speichervorgang abgeschlossen ist.

Akkustandsanzeige

Wenn die Kamera eingeschaltet ist, wird der Akkuladezustand in vier Stufen angezeigt.



-  : Der Akkuladezustand ist ausreichend.
-  : Der Akkuladezustand ist niedrig, doch die Kamera kann noch verwendet werden.
-  : Der Akku ist bald leer. (Blinkt)
-  : Laden Sie den Akku auf.

Anzahl möglicher Aufnahmen (ungefähre Anzahl der Aufnahmen)

Temperatur	Raumtemperatur (23 °C)	Niedrige Temperaturen (0 °C)
Kein Blitz	600	580
50 % Blitz	500	410

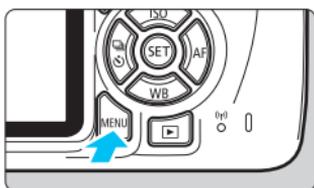
- Die oben aufgeführten Angaben basieren auf der Verwendung des vollständig aufgeladenen Akkus LP-E10 ohne Livebild-Aufnahmen bzw. auf den Teststandards der CIPA (Camera & Imaging Products Association).



- Folgende Aktivitäten führen dazu, dass der Akku schneller leer wird:
 - Halbes Durchdrücken des Auslösers und in dieser Stellung halten
 - Häufiges Aktivieren der Autofokussierung, ohne Aufnahmen zu machen
 - Verwenden des Objektiv-Image Stabilizer (Bildstabilisators)
 - Häufiges Verwenden des LCD-Monitors
- Die tatsächlichen Aufnahmebedingungen können dazu führen, dass die Anzahl der möglichen Aufnahmen geringer ist.
- Das Objektiv wird durch den Akku mit Strom versorgt. Manche Objektive ziehen mehr Strom und leeren den Akku schneller als andere.
- Die Anzahl möglicher Livebild-Aufnahmen ist auf S. 141 angegeben.

MENU Einstellen von Datum, Uhrzeit und Zeitzone

Wenn Sie die Kamera zum ersten Mal einschalten oder wenn Datum und Uhrzeit oder Zeitzone zurückgesetzt wurden, wird der Bildschirm für die Datum/Zeit/Zeitzone-Einstellung angezeigt. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um als Erstes die Zeitzone einzustellen. Stellen Sie die Kamera auf Ihre aktuelle Zeitzone ein. Wenn Sie in andere Zeitzonen reisen, können Sie diese Einstellung einfach an Ihre Zielzeitzone anpassen, sodass Datum und Uhrzeit der Kamera automatisch angepasst werden. **Die aufgenommenen Bildern zugewiesene Uhrzeit und das Datum basieren auf dieser Datums-/Uhrzeiteinstellung. Achten Sie auf die richtige Einstellung von Datum und Uhrzeit.**



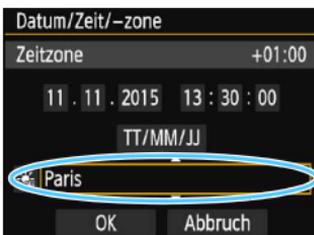
1 Rufen Sie den Menübildschirm auf.

- Drücken Sie zum Anzeigen des Menübildschirms die Taste <MENU>.



2 Wählen Sie auf der Registerkarte [F2] die Option [Datum/Zeit/-zone].

- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um die Registerkarte [F2] zu wählen.
- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um [Datum/Zeit/Zone] zu wählen, und drücken Sie anschließend auf die Taste <SET>.

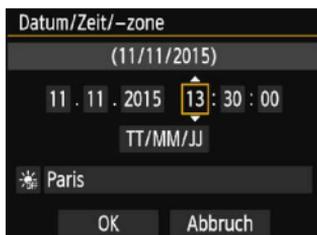


3 Stellen Sie die Zeitzone ein.

- [London] ist standardmäßig eingestellt.
- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um das Feld mit der Zeitzone zu wählen.
- Drücken Sie <SET>, sodass <⏏> angezeigt wird.
- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um die gewünschte Zeitzone auszuwählen, und drücken Sie anschließend auf die Taste <SET>. (Sie kehren zu <□> zurück.)

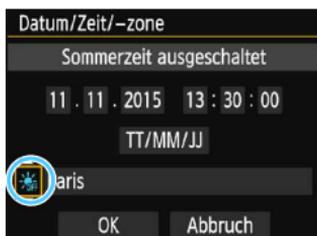


- Die Vorgehensweise zum Wählen von Menüeinstellungen wird auf den Seiten 50 – 51 erläutert.
- In Schritt 3 bedeutet die oben rechts im Bildschirm angezeigte Zeit den Zeitunterschied im Vergleich zur koordinierten Weltzeit (UTC). Wenn Ihre Zeitzone nicht angegeben ist, legen Sie die gewünschte Zeitzone anhand der Abweichung von der UTC fest.



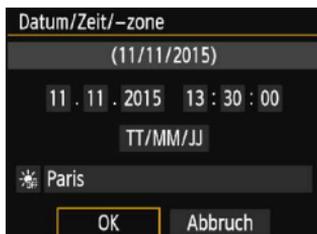
4 Stellen Sie das Datum und die Uhrzeit ein.

- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um die gewünschte Zahl auszuwählen.
- Drücken Sie <SET>, sodass <⏰> angezeigt wird.
- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um die Zahl festzulegen, und dann auf <SET>. (Sie kehren zu <□> zurück.)



5 Stellen Sie die Sommerzeit ein.

- Stellen Sie diese bei Bedarf ein.
- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um [☀️] zu wählen.
- Drücken Sie <SET>, sodass <⏰> angezeigt wird.
- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um [☀️] zu wählen, und drücken Sie anschließend auf die Taste <SET>.
- Wenn Sie [☀️] einstellen, um die Sommerzeit zu aktivieren, wird die in Schritt 4 eingestellte Uhrzeit um eine Stunde vorgestellt. Wenn Sie hingegen [☀️] einstellen, wird die Sommerzeit deaktiviert und die Uhrzeit wird wieder um eine Stunde zurückgestellt.



6 Beenden Sie die Einstellung.

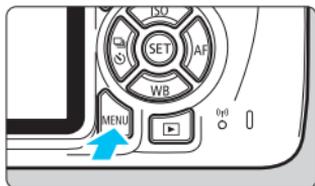
- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um [OK] zu wählen, und drücken Sie dann auf <SET>.
- ▶ Datum/Zeit/Zeitzone und Sommerzeit sind nun festgelegt und das Menü wird erneut angezeigt.

⚠ Die Datums-/Zeit-/Zeitzoneinstellungen können in den folgenden Fällen zurückgesetzt werden. Stellen Sie in diesem Fall Datum/Zeit/Zeitzone erneut ein.

- Wenn die Kamera ohne Akku gelagert wird.
- Wenn der Akku der Kamera leer ist.
- Wenn die Kamera für längere Zeit Temperaturen unter dem Gefrierpunkt ausgesetzt ist.

- Sobald Sie in Schritt 6 die Taste <SET> drücken, tritt die Einstellung von Datum und Uhrzeit in Kraft.
- Überprüfen Sie nach einer Änderung der Zeitzone, ob das richtige Datum und die korrekte Uhrzeit angezeigt werden.

MENU Auswählen der Sprache für die Benutzeroberfläche



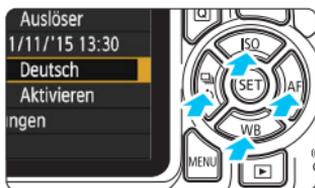
1 Rufen Sie den Menübildschirm auf.

- Drücken Sie zum Anzeigen des Menübildschirms die Taste <MENU>.



2 Wählen Sie auf der Registerkarte [☒] die Option [Sprache].

- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um die Registerkarte [☒] zu wählen.
- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um [Sprache] zu wählen, und drücken Sie anschließend auf die Taste <SET>.



3 Stellen Sie die gewünschte Sprache ein.

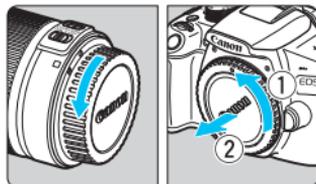
- Drücken Sie auf die Tasten <▲> <▼>, um die Sprache auszuwählen, und drücken Sie dann auf <SET>.
- ▶ Die Sprache der Benutzeroberfläche wird geändert.

English	Norsk	Română
Deutsch	Svenska	Türkçe
Français	Español	العربية
Nederlands	Ελληνικά	ภาษาไทย
Dansk	Русский	简体中文
Português	Polski	繁體中文
Suomi	Čeština	한국어
Italiano	Magyar	日本語
Українська		

Anbringen und Entfernen eines Objektivs

Die Kamera ist mit allen EF und EF-S Objektiven von Canon kompatibel.
Die Kamera kann nicht mit EF-M Objektiven verwendet werden.

Anbringen eines Objektivs



1 Nehmen Sie die Objektiv- und die Gehäuseschutzkappe ab.

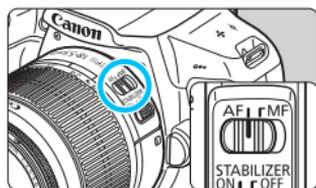
- Nehmen Sie den hinteren Objektivdeckel und die Gehäuseschutzkappe der Kamera ab, indem Sie beide, wie in der Abbildung gezeigt, in Pfeilrichtung drehen.



2 Bringen Sie das Objektiv an.

- Richten Sie die rote bzw. weiße Markierung des Objektivs an der gleichfarbigen Markierung auf der Kamera aus. Drehen Sie das Objektiv in Pfeilrichtung, bis es einrastet.

Rote Markierung



3 Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <AF>.

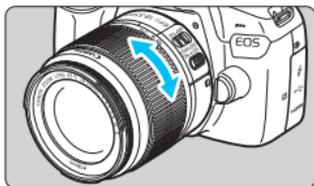
- <AF> steht für Autofokus.
- Wenn <MF> (manueller Fokus) eingestellt ist, ist kein Autofokus möglich.

4 Nehmen Sie den vorderen Objektivdeckel ab.

Minimieren von Staub

- Wechseln Sie Objektivs zügig in einer staubfreien Umgebung.
- Wenn Sie die Kamera ohne Objektiv aufbewahren, bringen Sie die Gehäuseschutzkappe an der Kamera an.
- Entfernen Sie Staub von der Gehäuseschutzkappe, bevor Sie sie anbringen.

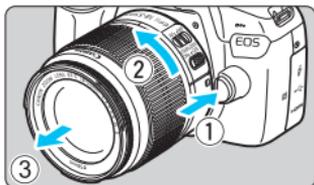
Zoomen



Drehen Sie den Zoom-Ring mit der Hand.

- Nehmen Sie Zoom-Einstellungen vor, bevor Sie auf ein Motiv scharf stellen. Wenn Sie nach dem Scharfstellen den Zoom-Ring drehen, kann sich die Bildschärfe verringern.

Entfernen eines Objektivs



Drücken Sie die Taste zur Objektiventriegelung, und drehen Sie gleichzeitig das Objektiv in die angegebene Pfeilrichtung.

- Drehen Sie das Objektiv bis zum Anschlag, und entfernen Sie es.
- Befestigen Sie den hinteren Objektivdeckel am entfernten Objektiv.



- Sehen Sie durch ein Objektiv nicht direkt in die Sonne. Dies kann zu Schäden an den Augen führen.
- **Bevor Sie ein Objektiv anbringen oder entfernen, stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf <OFF>.**
- Wenn sich der Entfernungsring (der vordere Teil) des Objektivs während des Autofokus dreht, berühren Sie ihn nicht.
- Wenn Sie bei Livebild-Aufnahmen oder Aufnahmen über den Sucher ein TS-E-Objektiv (außer TS-E17mm f/4L oder TS-E24mm f/3.5L II) mit vertikaler Verschwenkung oder einen Zwischenring verwenden, kann eventuell keine Standardbelichtung, sondern nur eine ungleichmäßige Belichtung erreicht werden.



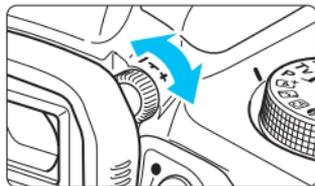
Bildwinkel

Da die Größe des Bildsensors kleiner als das 35-mm-Filmformat ist, entspricht der Bildwinkel eines angebrachten Objektivs dem eines Objektivs mit einer ca. 1,6-fach erhöhten Brennweite.



Grundlegende Bedienung

Anpassen der Schärfe der Sucheranzeige



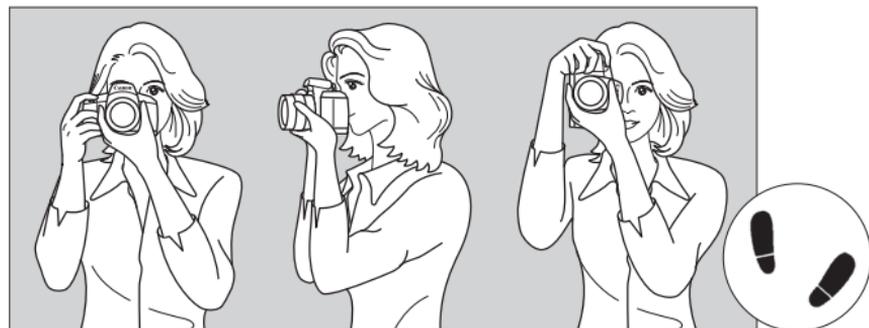
Drehen Sie den Knopf zur Dioptrieneinstellung.

- Drehen Sie den Knopf nach links oder rechts, bis die AF-Messfelder (neun Kästchen) im Sucher mit bester Schärfe angezeigt werden.
- Wenn sich der Knopf schwer drehen lässt, entfernen Sie die Augenmuschel (S. 271).

 Wenn die Sucheranzeige trotz Dioptrieneinstellung der Kamera nicht scharf dargestellt wird, wird die Verwendung von Augenkorrekturlinsen E (separat erhältlich) zur Dioptrieneinstellung empfohlen.

Kamerahaltung

Scharfe Aufnahmen sind nur möglich, wenn die Kamera beim Auslösen ruhig gehalten wird.



Fotografieren im Querformat

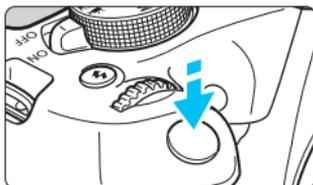
Fotografieren im Hochformat

1. Halten Sie die Kamera mit der rechten Hand am Handgriff fest.
2. Stützen Sie das Objektiv von unten mit der linken Hand.
3. Legen Sie den Zeigefinger der rechten Hand leicht auf den Auslöser.
4. Drücken Sie Ihre Arme und Ellenbogen leicht vorne gegen Ihren Oberkörper.
5. Setzen Sie einen Fuß ein wenig vor, um einen sicheren Stand zu haben.
6. Drücken Sie die Kamera leicht gegen Ihr Gesicht und blicken Sie durch den Sucher.

 Informationen zu Aufnahmen über den LCD-Monitor finden Sie auf Seite 139.

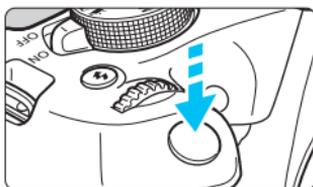
Auslöser

Der Auslöser hat zwei Funktionsstufen: Sie können den Auslöser halb durchdrücken und Sie können den Auslöser vollständig durchdrücken.



Halbes Durchdrücken des Auslösers

Dadurch werden die automatische Fokussierung und das automatische Belichtungssystem aktiviert, durch die die Verschlusszeit und der Blendenwert festgelegt werden. Die Belichtungseinstellung (Verschlusszeit und Blendenwert) wird im Sucher angezeigt (☉4). Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird der LCD-Monitor ausgeschaltet (S. 197).



Vollständiges Durchdrücken des Auslösers

Der Verschluss wird losgelassen und das Bild wird aufgenommen.

Vermeiden von Verwacklung

Bewegungen der Kamera in freier Handhaltung während des Belichtungsmoments werden als Verwacklung bezeichnet. Solche Verwacklungen können zu unscharfen Bildern führen. Beachten Sie Folgendes, um Verwacklungen zu vermeiden:

- Halten Sie die Kamera, wie auf der vorhergehenden Seite gezeigt, ruhig.
- Drücken Sie den Auslöser zunächst für die automatische Fokussierung halb und anschließend langsam ganz durch.



- Wenn Sie den Auslöser ganz durchdrücken, ohne ihn zunächst halb durchzudrücken, oder wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken und dann unmittelbar danach ganz durchdrücken, nimmt die Kamera das Bild erst nach einer kurzen Verzögerung auf.
- Auch bei der Menüanzeige, der Bildwiedergabe oder der Bildaufnahme können Sie sofort zur Aufnahmebereitschaft zurückkehren, indem Sie den Auslöser halb durchdrücken.

Q Schnelleinstellung für Aufnahmefunktionen ■

Sie können die Aufnahmefunktionen, die auf dem LCD-Monitor angezeigt werden, direkt wählen und festlegen. Dies wird als Schnelleinstellung bezeichnet.



1 Drücken Sie die Taste <Q>.

- ▶ Der Quick Control-Bildschirm wird angezeigt (☉10).

2 Stellen Sie die gewünschte Funktion ein.

- Drücken Sie die Kreuztasten <⬆>, um eine Funktion zu wählen.
- ▶ Die Einstellungen für die Funktion werden zusammen mit den zugehörigen Erläuterungen (S. 55) angezeigt.
- Drehen Sie das Hauptwahlrad <☉>, um die Einstellung zu ändern.
- Sie können aus einer Liste auswählen, indem Sie eine Funktion auswählen und auf <SET> drücken.

Motivbereich-Modi



Kreativ-Programme

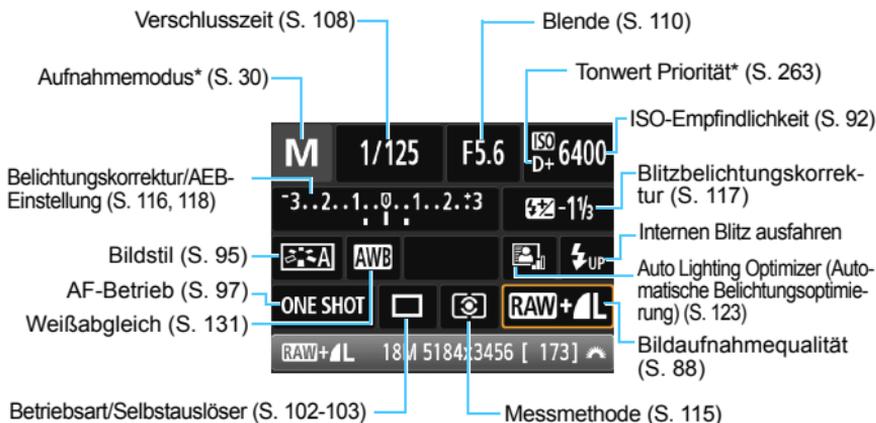


3 Lösen Sie aus.

- Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.
- ▶ Das aufgenommene Bild wird angezeigt.

 Eine Anleitung zum Festlegen der in den Motivbereich-Modi einstellbaren Funktionen und deren Beschreibung finden Sie auf Seite 74.

Beispiel für den Quick Control-Bildschirm Quick Control-Bildschirm

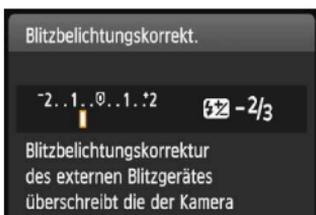


- ☐ * Mit Sternchen versehene Funktionen können nicht über die Schnelleinstellung eingestellt werden.
- ☐ Wenn Sie die Option <⚡UP> auswählen und die Taste <SET> drücken, wird der interne Blitz ausgeklappt.

Bildschirm für Funktionseinstellungen



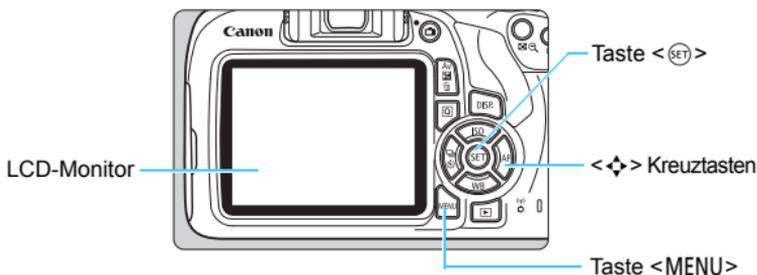
↓ <SET>



- ☐ Wählen Sie die gewünschte Funktion aus, und drücken Sie <SET>. Der Bildschirm für die Funktionseinstellungen wird angezeigt.
- ☐ Drücken Sie die Tasten <◀> <▶> oder drehen Sie das Hauptwahlrad <⚙>, um Änderungen an den Einstellungen vorzunehmen. Einige Funktionen können auch durch Drücken der Taste <DISP.> eingestellt werden.
- ☐ Drücken Sie die Taste <SET>, um die Einstellung zu speichern und zum Quick Control-Bildschirm zurückzukehren.

MENU Menüfunktionen

Sie können diverse Einstellungen über die Menüs vornehmen, darunter die Bildaufnahmequalität, das Datum und die Uhrzeit usw.



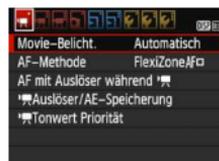
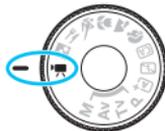
Menübildschirm

Die angezeigten Menüregisterkarten und -elemente hängen vom jeweiligen Aufnahme-Modus ab.

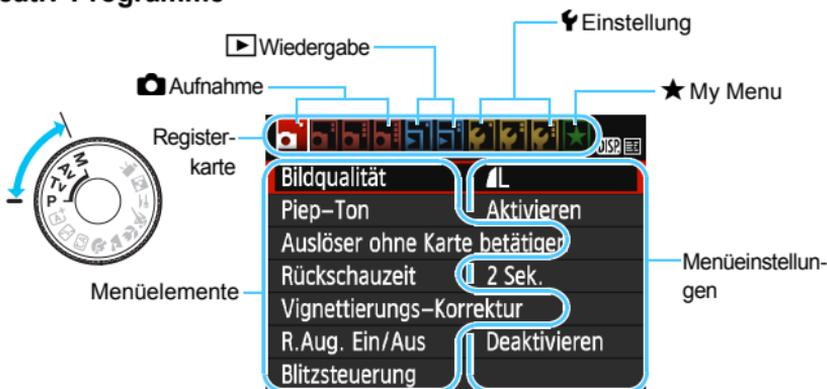
Motivbereich-Modi



Movie-Aufnahmemodus



Kreativ-Programme



Wählen von Menüeinstellungen



1 Rufen Sie den Menübildschirm auf.

- Drücken Sie zum Anzeigen des Menübildschirms die Taste <MENU>.

2 Wählen Sie eine Registerkarte aus.

- Drücken Sie die Kreuztasten <◀><▶>, um eine Registerkarte (eine Gruppe von Funktionen) zu wählen.
- In diesem Handbuch bezieht sich die Registerkarte [📷3] beispielsweise auf den Bildschirm, der angezeigt wird, wenn die dritte 📷-Registerkarte (Aufnahme) von links [📷:] ausgewählt wird.



3 Wählen Sie das gewünschte Element.

- Drücken Sie die Kreuztasten <▲><▼>, um die Option zu wählen, und drücken Sie dann auf <SET>.



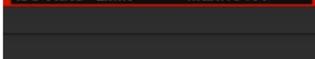
4 Wählen Sie die Einstellung.

- Drücken Sie die Kreuztasten <▲><▼> oder <◀><▶>, um die gewünschte Einstellung zu wählen. (Bei einigen Einstellungen müssen Sie entweder die Tasten <▲><▼> oder die Tasten <◀><▶> drücken, um diese Einstellungen auszuwählen.)
- Die aktuelle Einstellung ist blau gekennzeichnet.



5 Legen Sie die gewünschte Einstellung fest.

- Drücken Sie die Taste <SET>, um die Einstellung festzulegen.



6 Beenden Sie die Einstellung.

- Drücken Sie die Taste <MENU>, um zur Anzeige der Aufnahmefunktionseinstellungen zurückzukehren.



- In Schritt 2 können Sie auch das Hauptwahlrad <📷> drehen, um eine Menüregisterkarte auszuwählen.
- Bei den folgenden Erläuterungen zu den Menüfunktionen wird davon ausgegangen, dass Sie den Menübildschirm durch Drücken der Taste <MENU> anzeigen.
- Um diesen Vorgang abubrechen, drücken Sie die Taste <MENU>.
- Informationen zu diesen Menüelementen finden Sie auf Seite 280.

MENU Formatieren der Karte

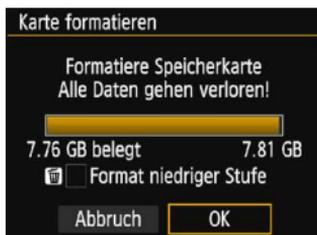
Wenn die Karte neu ist oder zuvor mit einer anderen Kamera oder einem Computer formatiert wurde, formatieren Sie die Karte mit dieser Kamera.

Bei der Formatierung der Karte werden alle darauf enthaltenen Bilder und Daten gelöscht. Auch geschützte Bilder werden gelöscht. Vergewissern Sie sich deswegen vor dem Formatieren, dass sich keine Bilder auf der Karte befinden, die Sie noch benötigen. Übertragen Sie gegebenenfalls die Bilder und Daten auf einen PC oder ein anderes Speichermedium, bevor Sie die Karte formatieren.



1 Wählen Sie die Option [Karte formatieren].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [1] die Option [Karte formatieren] und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Formatieren Sie die Karte.

- Wählen Sie [OK] und drücken Sie die Taste <SET>.
- Die Karte wird formatiert.
- Nach dem Formatierungsvorgang wird das Menü erneut angezeigt.
- Für eine Formatierung auf niedriger Stufe drücken Sie die Taste <Format niedriger Stufe>, um das Kontrollkästchen [Format niedriger Stufe] mit [✓] zu aktivieren, und wählen Sie dann [OK].





Formatieren Sie die Karte in den folgenden Fällen:

- Die Karte ist neu.
- Die Karte wurde von einer anderen Kamera oder einem Computer formatiert.
- Die Karte ist voll mit Bildern oder Daten.
- Es wird ein kartenbezogener Fehler angezeigt (S. 298).

Formatierung auf niedriger Stufe

- Die Formatierung auf niedriger Stufe wird empfohlen, wenn die Aufnahme- oder Lesegeschwindigkeit der Karte langsam erscheint oder die Daten auf der Karte vollständig gelöscht werden sollen.
- Da bei der Formatierung auf niedriger Stufe alle aufnahmefähigen Sektoren der Karte neu formatiert werden, dauert die Formatierung etwas länger als eine herkömmliche Formatierung.
- Sie können die Formatierung auf niedriger Stufe durch Auswahl von **[Abbruch]** stoppen. Die herkömmliche Formatierung wird dennoch abgeschlossen, und Sie können die Karte wie gewohnt verwenden.



- Wenn die Karte formatiert oder gelöscht wird, werden nur die Daten zur Dateiverwaltung geändert. Die eigentlichen Daten werden nicht vollständig gelöscht. Vergessen Sie dies nicht, wenn Sie die Karte verkaufen oder entsorgen. Führen Sie vor dem Entsorgen der Karte eine Formatierung auf niedriger Stufe durch oder zerstören Sie die Karte physisch, um zu verhindern, dass persönliche Daten gelesen werden können.
- **Vor der Verwendung einer neuen Eye-Fi-Karte muss die Software der Karte auf dem Computer installiert werden. Anschließend muss die Karte mit der Kamera formatiert werden.**

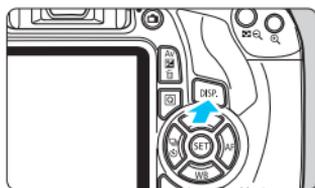
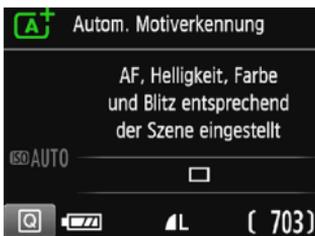


- Die auf dem Formatierbildschirm angezeigte Kapazität der Karte kann geringer sein als auf der Karte angegeben.
- Für dieses Gerät wird die von Microsoft lizenzierte exFAT-Technologie verwendet.

Umschalten der Anzeige des LCD-Monitors

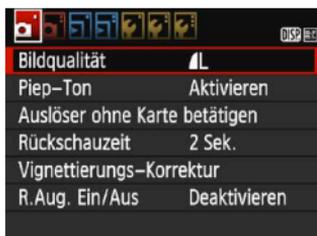
Sie können auf dem LCD-Monitor den Bildschirm für Aufnahmeeinstellungen, den Menübildschirm, aufgenommene Bilder usw. anzeigen.

Aufnahmefunktionseinstellungen



- Wenn Sie die Kamera einschalten, werden die Aufnahmeeinstellungen angezeigt.
- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird die Anzeige ausgeschaltet. Wenn Sie den Auslöser loslassen, wird die Anzeige wieder eingeschaltet.
- Sie können die Anzeige auch ausschalten, indem Sie die Taste <DISP.> drücken. Drücken Sie diese Taste erneut, um die Anzeige wieder einzuschalten.

Menüfunktionen



- Wird angezeigt, wenn Sie die Taste <MENU> drücken. Drücken Sie die Taste erneut, um zum Bildschirm mit den Aufnahmeeinstellungen zurückzukehren.

Aufgenommenes Bild



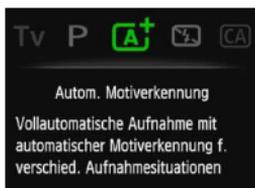
- Wird angezeigt, wenn Sie die Taste <▶> drücken. Drücken Sie die Taste erneut, um zum Bildschirm mit den Aufnahmeeinstellungen zurückzukehren.

- Sie können die Funktion [**⚡2: LCD Aus/Ein**] so einstellen, dass die Anzeige der Aufnahmeeinstellungen nicht ständig ein- und ausgeschaltet wird (S. 197).
- Auch wenn gerade der Menübildschirm oder ein aufgenommenes Bild angezeigt wird, können Sie durch Drücken des Auslösers sofort eine Aufnahme machen.

Erläuterungen

Die Erläuterungen werden angezeigt, wenn Sie den Aufnahmemodus wechseln oder eine Aufnahmefunktion, Livebild-Aufnahmen, Movie-Aufnahmen oder Schnelleinstellung während der Wiedergabe einstellen. Sie zeigen eine kurze Beschreibung des jeweiligen Modus, der jeweiligen Funktion oder Option an. Außerdem wird bei Auswahl einer Funktion oder Option mit der Schnelleinstellung eine zugehörige Beschreibung angezeigt. Wenn Sie den jeweiligen Vorgang fortsetzen, werden die Erläuterungen wieder ausgeblendet.

● Aufnahmemodus (Beispiel)



● Schnelleinstellung (Beispiel)



Aufnahmeeinstellungen



Livebild-Aufnahme



Wiedergabe

MENU Deaktivieren der Erläuterungen



Wählen Sie [Erläuterungen] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**2**] die Option **[Erläuterungen]** und drücken Sie die Taste **<SET>**.
- Wählen Sie **[Deaktivieren]** und drücken Sie dann die Taste **<SET>**.

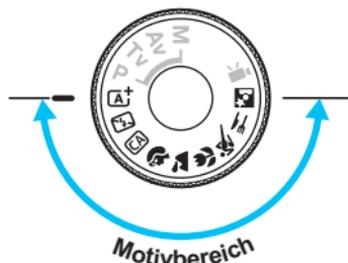
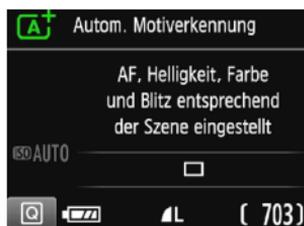


2

Einfache Aufnahmen und Bildwiedergabe

In diesem Kapitel wird die Verwendung der Motivbereich-Modi des Modus-Wahrrads für beste Ergebnisse sowie das Wiedergeben von Bildern erläutert.

In den Motivbereich-Modi müssen Sie lediglich das Motiv erfassen und den Auslöser drücken – alle Einstellungen nimmt die Kamera automatisch vor (S. 75, 276). Um zu vermeiden, dass es durch Bedienungsfehler zu misslungenen Aufnahmen kommt, können erweiterte Aufnahmefunktionseinstellungen nicht geändert werden.



Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)

In den Motivbereich-Modi werden Helligkeit und Kontrast mithilfe des Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung, S. 123) eingestellt. In den Kreativ-Programmen ist diese Funktion ebenfalls standardmäßig aktiviert.

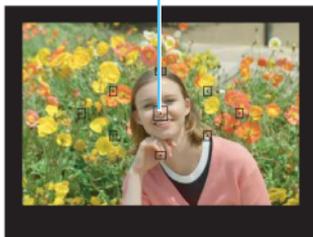
[A]⁺ Vollautomatische Aufnahmen **(Automatische Motiverkennung)**

<[A]⁺> ist ein Vollautomatikmodus. Die Kamera analysiert das Motiv und legt die optimalen Einstellungen dafür automatisch fest. Auch die Scharfeinstellung wird automatisch vorgenommen, indem die Kamera erkennt, ob das Motiv still steht oder sich bewegt (S. 61).



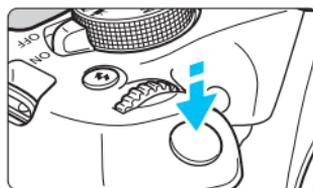
1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <[A]⁺>.

AF-Messfeld



2 Richten Sie ein beliebiges AF-Messfeld auf das Motiv.

- Alle AF-Messfelder werden zur Fokussierung verwendet. Das am nächsten gelegene Objekt wird fokussiert.
- Wenn Sie das mittlere AF-Messfeld auf den Aufnahmegegenstand richten, erleichtert das die Fokussierung.



3 Stellen Sie scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch. Der Entfernungsrings des Objektivs dreht sich, um das Bild scharf zu stellen.
- ▶ Der Punkt im AF-Messfeld für die Fokussierung blinkt kurz rot. Gleichzeitig ertönt ein Signalton, und die Fokusanzeige <●> leuchtet im Sucher auf.
- ▶ Der interne Blitz wird ggf. automatisch ausgeklappt.



Fokusanzeige



4 Lösen Sie aus.

- Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.
- ▶ Das aufgenommene Bild wird etwa 2 Sekunden lang auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Drücken Sie den internen Blitz nach Beendigung der Aufnahme mit den Fingern nach unten.



Im Modus **<A⁺>** haben die Farben bei Natur-, Außen- und Sonnenuntergangsaufnahmen eine intensivere Wirkung. Wenn Sie nicht die gewünschten Farbtöne erhalten, ändern Sie den Modus in ein Kreativ-Programm und stellen Sie einen anderen Bildstil als **<A>** ein, bevor Sie weitere Bilder aufnehmen (S. 95).

? Häufig gestellte Fragen

- **Die Fokusanzeige <●> blinkt und das Bild wird nicht scharf gestellt (keine Fokussierung).**
Richten Sie das AF-Messfeld auf einen Bildbereich mit gutem Kontrast und drücken Sie den Auslöser halb durch (S. 47). Wenn Sie sich zu nahe am Objekt befinden, entfernen Sie sich etwas und versuchen Sie es erneut.
- **Mehrere AF-Messfelder leuchten gleichzeitig auf.**
Hierdurch wird angezeigt, dass mit all diesen AF-Messfeldern eine Scharfeinstellung erreicht wurde. Wenn das AF-Messfeld, in dem sich das Motiv befindet, blinkt, nehmen Sie das Bild auf.
- **Ein leiser Signalton ertönt fortlaufend. (Die Fokusanzeige <●> leuchtet nicht auf.)**
Dies zeigt an, dass die Kamera kontinuierlich ein sich bewegendes Objekt fokussiert. (Die Fokusanzeige <●> leuchtet nicht auf.) Sie können von einem sich bewegendem Objekt scharfe Bilder aufnehmen. Beachten Sie, dass der „Schärfenspeicher“ (S. 61) in diesem Fall nicht funktioniert.
- **Wenn der Auslöser halb durchgedrückt wird, wird das Motiv nicht scharf gestellt.**
Falls der Fokussierschalter des Objektivs auf **<MF>** (manueller Fokus) gestellt ist, stellen Sie ihn auf **<AF>** (Autofokus).

- **Der Blitz wurde trotz Tageslichts ausgelöst.**

Bei Motiven im Gegenlicht wird der Blitz u. U. ausgelöst, um zu starke Schatten auf dem Motiv besser auszuleuchten. Wenn der Blitz nicht ausgelöst werden soll, verwenden Sie den Modus „Blitz aus“ (S. 63). Abgesehen von der Blitzeinstellung nimmt die Kamera mit denselben Einstellungen wie bei  auf.

- **Der Blitz wurde ausgelöst, und das Bild kam zu hell heraus.**

Bewegen Sie sich weiter vom Motiv weg, und machen Sie dann die Aufnahme. Beim Aufnehmen mit Blitz kann das Bild, wenn das Motiv zu nahe an der Kamera ist, zu hell herauskommen (Überbelichtung).

- **Bei schwachem Licht hat der interne Blitz mehrmals hintereinander geblitzt.**

Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, zündet der interne Blitz ggf. eine kurze Serie von Blitzen, um die automatische Scharfeinstellung zu erleichtern. Diese Funktion wird als AF-Hilfslicht bezeichnet. Die Reichweite (der effektive Bereich) des Blitzes beträgt ca. 4 Meter.

- **Bei Verwendung des Blitzlichts war der untere Bildteil unnatürlich dunkel.**

Der Schatten des Objektivzylinders wurde im Bild aufgenommen, da sich das Objekt zu nahe an der Kamera befand. Bewegen Sie sich weiter vom Motiv weg, und machen Sie dann die Aufnahme. Wenn eine Gegenlichtblende am Objektiv befestigt ist, entfernen Sie diese vor Blitzlichtaufnahmen.

Aufnahmetechniken im Vollautomatik-Modus (Automatische Motiverkennung)

Verändern des Bildausschnitts



Je nach Situation können Sie den Aufnahmegegenstand weiter rechts oder links im Bild positionieren, um eine schöne und ausgewogene Bildkomposition zu erreichen. Wenn Sie im Modus $\langle \text{AF}^+ \rangle$ den Auslöser halb durchdrücken, um ein still stehendes Motiv scharf zu stellen, wird die eingestellte Bildscharfe gespeichert. Sie können den Bildausschnitt noch einmal verändern, während Sie den Auslöser halb durchdrücken. Drücken Sie den Auslöser dann ganz herunter, um die Aufnahme zu machen. Diese Funktion wird als „Schärfenspeicherung“ bezeichnet. Der Schärfenspeicher ist auch bei Verwendung anderer Motivbereich-Modi verfügbar (mit Ausnahme von $\langle \text{AF} \rangle$).

Aufnahmen eines Objekts in Bewegung



Wenn der Modus $\langle \text{AF}^+ \rangle$ eingeschaltet ist und sich das Motiv bei oder nach dem Fokussieren bewegt (Entfernung zur Kamera ändert sich), wird die Funktion „AI Servo AF“ aktiviert, sodass das Motiv kontinuierlich fokussiert wird. (Währenddessen ertönt ein leiser Signalton.) Die Fokussierung findet so lange statt, wie Sie das AF-Messfeld auf das Objekt gerichtet und den Auslöser halb durchgedrückt halten. Wenn Sie das Bild dann aufnehmen möchten, drücken Sie den Auslöser ganz durch.

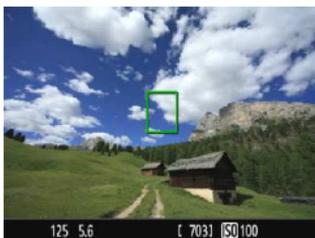
Livebild-Aufnahme

Es ist möglich, Aufnahmen zu machen, während das Bild am LCD-Monitor der Kamera angezeigt wird. Dies wird als „Livebild-Aufnahme“ bezeichnet. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 139.



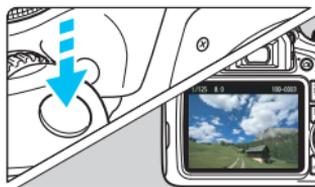
1 Zeigen Sie das Livebild auf dem LCD-Monitor an.

- Drücken Sie die Taste .
- ▶ Das Livebild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.



2 Stellen Sie scharf.

- Richten Sie das mittlere AF-Messfeld  auf das Motiv.
- Drücken Sie den Auslöser zur Fokussierung halb durch.
- ▶ Wenn die Fokussierung erreicht ist, wird das AF-Messfeld grün, und es ist ein Signalton zu hören.
- ▶ Der interne Blitz wird ggf. automatisch ausgeklappt.

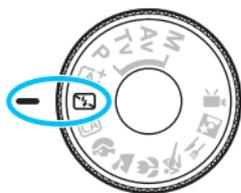


3 Lösen Sie aus.

- Drücken Sie den Auslöser ganz durch.
- ▶ Die Aufnahme wird ausgeführt, und das erfasste Bild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- ▶ Nachdem die Wiedergabeanzeige beendet ist, kehrt die Kamera automatisch zur Livebild-Aufnahme zurück.
- Drücken Sie die Taste , um die Livebild-Aufnahme zu beenden.

Deaktivieren des Blitzgeräts

Die Kamera analysiert das Motiv und legt die optimalen Einstellungen dafür automatisch fest. Verwenden Sie an Orten, an denen die Verwendung von Blitzlicht untersagt ist, wie beispielsweise in einem Museum oder Aquarium, den Modus (Blitz aus). Dieser Modus ist auch dafür geeignet, das besondere Umgebunglicht einer Szene einzufangen, z. B. für Aufnahmen bei Kerzenlicht.



Aufnahmetipps

- **Achten Sie darauf, eine Verwacklung zu vermeiden, während die Ziffernanzeige (Verschlusszeit) im Sucher blinkt.**
Bei schwachem Licht, wenn die Gefahr einer Verwacklungsunschärfe besonders hoch ist, blinkt die Verschlusszeitanzeige im Sucher. Halten Sie die Kamera äußerst ruhig oder verwenden Sie ein Stativ. Wählen Sie bei Verwendung eines Zoomobjektivs eine Weitwinkелеinstellung, um eine Verwacklungsunschärfe auch bei Aufnahmen aus freier Hand zu vermeiden.
- **Porträtaufnahmen ohne Blitz**
Bitte Sie die aufzunehmende Person bei schwacher Beleuchtung stillzuhalten, bis die Aufnahme des Bilds erfolgt ist. Bewegt sich das Motiv während der Aufnahme, kann es zu Verwacklungen im Bild kommen.

CA Kreativ-Automatik

Im Modus <CA> können Sie die Einstellungen für Schärfentiefe, Betriebsart/Selbstauslöser und Blitzzündung ganz einfach ändern. Sie können für die Aufnahme den Umgebungseffekt auswählen, den Sie in dem Bild darstellen möchten. Die Standardeinstellungen sind die gleichen wie im Modus <A+>.

* „CA“ steht für „Creative Auto“ (Kreativ-Automatik).



1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <CA>.



2 Drücken Sie die Taste <Q> (10).

- ▶ Der Quick Control-Bildschirm wird angezeigt.

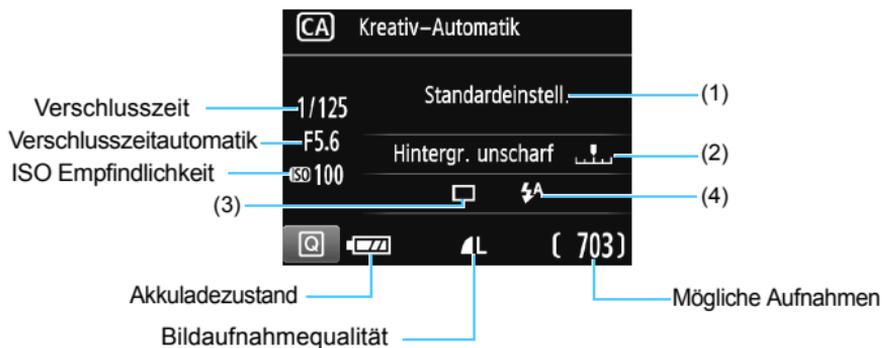


3 Stellen Sie die gewünschte Funktion ein.

- Drücken Sie die Kreuztasten <⬆>, um eine Funktion zu wählen.
- ▶ Die Einstellungen für die Funktion werden zusammen mit den zugehörigen Erläuterungen (S. 55) angezeigt.
- Informationen zur Vorgehensweise beim Auswählen der Einstellung und zur Funktion selbst finden Sie auf den Seiten 65 – 66.

4 Lösen Sie aus.

- Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.



Wenn Sie die Taste <Q> drücken, können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

(1) Aufnahmen nach Umgebung

Sie können für die Aufnahme den Umgebungseffekt auswählen, den Sie in dem Bild darstellen möchten. Drücken Sie die Tasten <◀> <▶> oder drehen Sie das Hauptwahlrad <☀️>, um die Umgebung auszuwählen. Sie können sie auch in einer Liste auswählen, die Sie durch Drücken der Taste <SET> aufrufen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 76.

(2) Verschwommener/Scharfer Hintergrund



Wenn Sie die Markierung nach links verschieben, wirkt der Hintergrund verschwommener. Wenn Sie sie nach rechts verschieben, wirkt der Hintergrund scharfer. Weitere Informationen zum Erzielen eines verschwommenen Hintergrunds erhalten Sie unter „Porträtaufnahmen“ auf Seite 67. Drücken Sie die Tasten <◀> <▶> oder drehen Sie das Hauptwahlrad <☀️>, um den gewünschten Unschärfefeffer zu wählen. Je nach Objektiv und Aufnahmebedingungen kann der Hintergrund weniger verschwommen wirken. Diese Funktion kann bei Verwendung des Blitzes nicht eingestellt werden. Die Einstellung wird auch nicht wirksam, wenn <⚡> eingestellt wurde und der Blitz ausgelöst wird.

(3) Betriebsart/Selbstausröser: Drücken Sie <SET> und nehmen Sie die Einstellung über die Tasten <◀> <▶> oder das <☀> Wahrad vor.

<□> **Einzelbild:** Beim Drücken des Auslösers wird nur eine Aufnahme gemacht.

<📷> **Reihenaufnahme:** Wenn Sie den Auslöser ganz durchdrücken, werden Reihenaufnahmen aufgenommen. Es sind etwa 3 Aufnahmen pro Sekunde möglich.

<🕒> **Selbstausröser: 10 Sek.:** Das Bild wird 10 Sekunden nach dem Drücken des Auslösers aufgenommen.

<🕒> **Selbstausröser: Reihenaufnahme:** Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um die Anzahl der Reihenaufnahmen (2 bis 10) bei Verwendung des Selbstausrösers einzustellen. 10 Sekunden nach dem Drücken des Auslösers wird die angegebene Anzahl der Aufnahmen gemacht.

(4) Auslösung interner Blitz : Drücken Sie <SET> und nehmen Sie die Einstellung über die Tasten <◀> <▶> oder das <☀> Wahrad vor.

<⚡> **Interner Blitz Auto :** Der Blitz wird automatisch ausgelöst, falls notwendig.

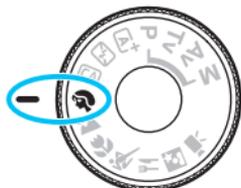
<⚡> **Interner Blitz ein :** Der Blitz wird immer ausgelöst.

<🔌> **Interner Blitz aus :** Der Blitz wird deaktiviert.

- Weitere Informationen zum Verwenden des Selbstausrösers finden Sie in den  Hinweisen auf Seite 103.
- Weitere Informationen zur Einstellung <🔌> finden Sie unter „Deaktivieren des Blitzgeräts“ auf Seite 63.

Porträtaufnahmen

Im Modus (Porträt) wird der Hintergrund unscharf abgebildet, damit sich Personen besser davor abheben. Außerdem erscheinen die Farben von Haaren und Haut weicher.



Aufnahmetipp

- **Wählen Sie den Ort aus, an dem die Entfernung zwischen Motiv und Hintergrund am größten ist.**

Je weiter der Hintergrund vom Motiv entfernt ist, desto unschärfer wird er. Außerdem hebt sich das Motiv besser vor einem einfachen, dunklen Hintergrund ab.

- **Verwenden Sie ein Teleobjektiv.**

Wenn Sie ein Zoomobjektiv verwenden, wählen Sie die Teleeinstellung und nehmen Sie den Oberkörper Ihres Motivs formatfüllend auf. Gehen Sie dazu ggf. näher an die Person heran.

- **Fokussieren Sie das Gesicht.**

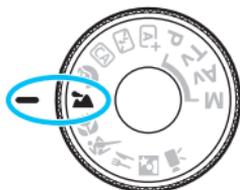
Vergewissern Sie sich, dass das AF-Messfeld aufleuchtet, in dem sich das Gesicht befindet. Bei Nahaufnahmen des Gesichts fokussieren Sie auf die Augen.



- Wenn Sie den Auslöser gedrückt halten, können Sie Reihenaufnahmen machen, um Änderungen der Posen und Gesichtsausdrücke des Motivs zu erfassen (max. ca. 3 Aufnahmen/Sekunde).
- Der interne Blitz wird ggf. automatisch ausgelöst.

Landschaftsaufnahmen

Verwenden Sie den Modus < > (Landschaft) für Landschaften oder wenn sowohl der Vordergrund als auch der Hintergrund scharf sein sollen. Für kräftige Blau- und Grüntöne in sehr scharfen und frischen Bildern.



Aufnahmetipps

- **Wenn Sie ein Zoomobjektiv verwenden, wählen Sie die Weitwinkелеinstellung.**

Wenn Sie die Weitwinkелеinstellung eines Zoomobjektivs verwenden, sind die Objekte im Vordergrund und Hintergrund schärfer als bei Verwendung der Tele-einstellung. Außerdem wirkt dadurch die Landschaft weitaufziger.

- **Verwenden Sie diesen Modus für Nachtaufnahmen.**

Da in diesem Modus < > der interne Blitz deaktiviert ist, ist er auch gut für Nachtaufnahmen geeignet. Setzen Sie ein Stativ ein, um eine Verwacklung der Kamera zu verhindern.

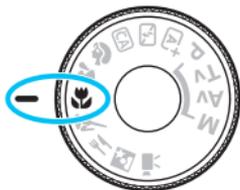
Wenn Sie eine Person in einer nächtlichen Szene aufnehmen möchten, stellen Sie das Modus-Wahlrad auf < > (Nachtporträt) und verwenden Sie ein Stativ (S. 72).



- Der interne Blitz wird selbst bei Gegenlicht oder schwacher Beleuchtung nicht ausgelöst.
- Wenn Sie ein externes Speedlite verwenden, wird das Speedlite gezündet.

Nahaufnahmen

Wenn Sie Blumen oder kleine Gegenstände aus der Nähe aufnehmen möchten, verwenden Sie den Modus  (Nahaufnahme). Verwenden Sie ggf. ein Makroobjektiv (separat erhältlich), um kleine Gegenstände größer erscheinen zu lassen.



Aufnahmetipps

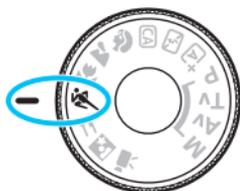
- **Wählen Sie einen einfachen Hintergrund.**
Vor einem einfachen Hintergrund heben sich kleine Motive wie z. B. Blumen besser ab.
- **Gehen Sie so nah wie möglich an das Motiv heran.**
Überprüfen Sie, welcher Mindestabstand für das verwendete Objektiv gilt. Auf einigen Objektiven ist dies angegeben, beispielsweise **<MACRO 0.25m/0.8ft>**. Minimaler Objektivabstand für Scharfeinstellung wird von der Markierung **<∞>** (Brennebene) oben an der Kamera bis zum Objekt gemessen. Wenn Sie sich zu nahe am Motiv befinden, blinkt die Fokusanzeige **<●>**.
Wenn Sie den Blitz verwenden und der untere Teil des Bilds unnatürlich dunkel ist, vergrößern Sie den Abstand zum Motiv und versuchen Sie es erneut.
- **Nutzen Sie bei Verwendung eines Zoomobjektivs die Teleeinstellung.**
Durch Verwenden der Teleeinstellung eines Zoomobjektivs erscheint das Motiv größer.



Der interne Blitz wird ggf. automatisch ausgelöst.

Aufnahmen von Motiven in Bewegung

Verwenden Sie zum Aufnehmen von bewegten Motiven, beispielsweise einem Jogger oder einem fahrenden Auto, den Modus < > (Sport).

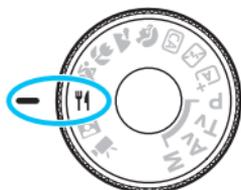


Aufnahmetipps

- **Verwenden Sie ein Teleobjektiv.**
Die Verwendung eines Teleobjektivs wird für Aufnahmen aus größerer Entfernung empfohlen.
- **Verwenden Sie zum Scharfstellen das mittlere AF-Messfeld.**
Richten Sie das mittlere AF-Messfeld auf das Motiv und drücken Sie den Auslöser halb durch, um automatisch scharf zu stellen. Während der Fokussierung ertönt ein leises Signal. Wenn eine Scharfeinstellung nicht möglich ist, blinkt die Fokusanzeige <●>.
Wenn Sie das Bild dann aufnehmen möchten, drücken Sie den Auslöser ganz durch. Wenn Sie den Auslöser gedrückt halten, können Sie Reihenaufnahmen machen, um mit automatischer Fokussierung Änderungen des Motivs zu erfassen (max. ca. 3 Aufnahmen/Sekunde).
- Der interne Blitz wird selbst bei Gegenlicht oder schwacher Beleuchtung nicht ausgelöst.
- Bei schwachem Licht, wenn die Gefahr einer Verwacklungsunschärfe besonders hoch ist, blinkt die Verschlusszeitanzeige im Sucher. Halten Sie die Kamera ruhig und drücken Sie den Auslöser.
- Wenn Sie ein externes Speedlite verwenden, wird das Speedlite gezündet.

🍴 Aufnahmen von Speisen

Verwenden Sie zur Aufnahme von Speisen die Einstellung <🍴> (Speisen). Das Foto wirkt hell und ansprechend. In Abhängigkeit von der Lichtquelle wird der rötliche Schimmer in den Aufnahmen möglicherweise abgeschwächt (zum Beispiel bei Kunstlicht).



Aufnahmetipps

● Ändern Sie den Farbton.

Sie können den **[Farbton]** ändern. Zur Erhöhung der rötlichen Tönung der Speisen stellen Sie diese Option in Richtung **[Warm]** ein. Wenn das Foto zu rot erscheint, stellen Sie die Option in Richtung **[Kalt]** ein.

● Vermeiden Sie es, den Blitz zu verwenden.

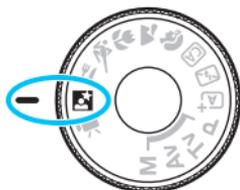
Wenn Sie den Blitz verwenden, wird das Licht möglicherweise von dem Teller oder der Speise reflektiert und es kommt zu unnatürlichen Schatten. Standardmäßig ist diese Option auf <🚫> (Interner Blitz aus) eingestellt. Versuchen Sie, bei schwacher Beleuchtung Verwacklungen zu vermeiden.



- Da in diesem Modus Speisen in appetitlichem Farbton dargestellt werden, erscheinen Personen auf der Aufnahme möglicherweise mit einem unvoreilhaftem Hautton.
- Der warme Farbstich der Motive kann verblassen.
- Wenn mehrere Lichtquellen beteiligt sind, bleibt der warme Farbstich im Bild möglicherweise erhalten.
- Wenn Sie den Blitz einsetzen, wird die Option **[Farbton]** auf ihre Standardeinstellung zurückgesetzt.

Nachtporträts

Um bei Nacht Porträtaufnahmen mit natürlich wirkender Hintergrundbelichtung zu machen, verwenden Sie den Modus <> (Nachtporträt). Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.



Aufnahmetipps

- **Verwenden Sie ein Weitwinkelobjektiv und ein Stativ.**
Wenn Sie ein Zoomobjektiv verwenden, wählen Sie die Weitwinklereinstellung, um szenische Nachtaufnahmen zu erreichen. Setzen Sie außerdem ein Stativ ein, um Verwacklung zu vermeiden.
- **Prüfen Sie die Helligkeit des Motivs.**
Bei schwachem Licht wird der interne Blitz automatisch ausgelöst, um eine gute Belichtung des Motivs zu erreichen.
Es wird empfohlen, nach der Aufnahme das Bild wiederzugeben, um die Bildhelligkeit zu überprüfen. Gehen Sie näher heran, wenn das Motiv dunkel wirkt, und machen Sie eine neue Aufnahme.
- **Nehmen Sie zudem im Modus <+> (Automatische Motiverkennung) auf.**
Da es bei Nachtaufnahmen leicht zu einer Verwacklungsunschärfe kommt, ist auch die Verwendung des Modus <+> empfehlenswert.



Bei Livebild-Aufnahmen kann es schwierig sein, Lichtpunkte zu fokussieren, etwa bei einer Nachtaufnahme. In einem solchen Fall ist es empfehlenswert, die AF-Methode auf **[Quick-Modus]** zu stellen und die Aufnahme zu machen. Wenn eine Fokussierung weiterhin schwierig ist, stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf **<MF>** und stellen den Fokus manuell ein.



- Bitten Sie die Person, die das Motiv ist, auch nach Auslösen des Blitzes stillzuhalten.
- Wenn Sie den Selbstauslöser zusammen mit dem Blitzgerät verwenden, leuchtet die Selbstauslöser-Lampe kurz auf, wenn das Bild aufgenommen wird.

Q Schnelleinstellung

Wenn die Aufnahmefunktionseinstellungen in den Motivbereich-Modi angezeigt werden, können Sie die Taste <Q> drücken, um den Quick Control-Bildschirm anzuzeigen. In den Tabellen auf der nächsten Seite sind die Funktionen angegeben, die auf dem Schnelleinstellungsbildschirm im jeweiligen Motivbereich-Modus eingestellt werden können.

Beispiel: Porträtmodus



1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf einen Motivbereich-Modus ein.

2 Drücken Sie die Taste <Q> (10).

▶ Der Quick Control-Bildschirm wird angezeigt.

3 Stellen Sie die gewünschte Funktion ein.

- Drücken Sie die Kreuztasten <⬆>, um eine Funktion zu wählen. (Dieser Schritt ist im Modus / nicht erforderlich.)
- ▶ Die Einstellungen für die Funktion werden zusammen mit den zugehörigen Erläuterungen (S. 55) angezeigt.
- Drücken Sie die Tasten <⬅> <➡>, oder drehen Sie das Hauptwahlrad <⚙>, um Änderungen an den Einstellungen vorzunehmen.
- Sie können aus einer Liste auswählen, indem Sie eine Funktion auswählen und auf <SET> drücken.

In den Motivbereich-Modi einstellbare Funktionen

●: Standardeinstellung ○: Auswahl möglich □: Auswahl nicht möglich

Funktion										
Betriebsart/ Selbstaussch- löser (S. 102- 103)	<input type="checkbox"/> : Einzelbild	●	●	●	□	●	●	□	●	●
	: Reihenaufnahme	□	□	○	●	□	□	●	□	□
	: 10 Sek.	○	○	○	○	○	○	○	○	○
	: Reihenauf- nahme*	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Auslösung interner Blitz	: Automatische Auslösung	●	□	●	●	□	●	□	□	●
	: Blitz ein (wird immer ausgelöst)	□	□	○	□	□	□	□	○	□
	: Blitz aus	□	●	○	□	●	□	●	●	□
Aufnahmen nach Umgebung (S. 76)		□	□	○	○	○	○	○	○	○
Aufnahmen nach Beleuchtung/ Motiv (S. 80)		□	□	□	○	○	○	○	□	□
Verschwommener/Scharfer Hintergrund (S. 65)		□	□	○	□	□	□	□	□	□
Farbton (S. 71)		□	□	□	□	□	□	□	○	□

* Verwenden Sie die Tasten <▲> <▼>, um die Anzahl der Reihenaufnahmen einzustellen.



Wenn Sie den Aufnahmemodus wechseln oder den Hauptschalter auf <OFF> stellen, werden alle Funktionen (mit Ausnahme des Selbstausschlösers) wieder auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.

Aufnahmen mit Umgebungseffekten

Außer in den Motivbereich-Modi <A+> und <S> können Sie einen Umgebungseffekt wählen.

Umgebung	A+	S	CA	👤	🏔️	🌸	🌊	🍴	🏠	Umgebungseffekt
(1) Standardeinstellung			○	○	○	○	○	○	○	Keine Einstellung
(2) Kräftig			○	○	○	○	○		○	Schwach / Standard / Stark
(3) Weich			○	○	○	○	○		○	Schwach / Standard / Stark
(4) Warm			○	○	○	○	○		○	Schwach / Standard / Stark
(5) Kräftig			○	○	○	○	○		○	Schwach / Standard / Stark
(6) Kalt			○	○	○	○	○		○	Schwach / Standard / Stark
(7) Heller			○	○	○	○	○	○	○	Schwach / Mittel / Stark
(8) Dunkler			○	○	○	○	○	○	○	Schwach / Mittel / Stark
(9) Monochrom			○	○	○	○	○	○	○	Blau / S/W / Sepia

1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf einen der folgenden Modi ein: <CA>, <👤>, <🏔️>, <🌸>, <🌊>, <🍴> oder <🏠>.

2 Zeigen Sie das Livebild an.

- Drücken Sie die Taste <📷>, um das Livebild anzuzeigen.

3 Wählen Sie mit der Schnelleinstellung die gewünschte Umgebung.

- Drücken Sie die Taste <Q> (🔍10).
- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um [Standardeinstell.] auszuwählen. Daraufhin wird [Aufn. nach Umgebung] auf dem Bildschirm angezeigt.
- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶> oder drehen Sie das Hauptwahlrad <🌀>, um die Umgebung auszuwählen.
- ▶ Auf dem LCD-Monitor ist dargestellt, wie das Bild mit dem gewählten Umgebungseffekt aussehen wird.





4 Legen Sie den Umgebungseffekt fest.

- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um den Effekt auszuwählen, sodass am unteren Bildschirmrand **[Effekt]** angezeigt wird.
- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, oder drehen Sie das Hauptwahlrad <☺>, um den gewünschten Effekt auszuwählen.

5 Lösen Sie aus.

- Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.
- Wenn Sie zu Aufnahmen über den Sucher zurückkehren möchten, drücken Sie die Taste <📷>, um den Livebild-Aufnahmemodus zu beenden. Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.
- Wenn Sie den Aufnahmemodus ändern oder den Hauptschalter auf <OFF> stellen, wird die Einstellung wieder auf **[Standardeinstell.]** zurückgesetzt.



- Das bei eingestelltem Umgebungseffekt angezeigte Livebild entspricht nicht exakt dem tatsächlichen Foto.
- Bei Verwendung des Blitzes kann sich die Wirkung des Umgebungseffekts reduzieren.
- Bei Außenaufnahmen mit hellem Licht gibt das auf dem LCD-Monitor angezeigte Livebild die Helligkeit oder das Umgebungslicht des tatsächlich aufgenommenen Motivs eventuell nicht getreu wieder. Wählen Sie im Menü **[☺2: LCD-Helligkeit]** die Einstellung 4 und betrachten Sie die Livebild-Aufnahme, ohne dass Streulicht auf den LCD-Monitor fällt.



Wenn das Livebild nicht angezeigt werden soll, während Sie die Funktionen einstellen, drücken Sie nach Schritt 1 die Taste <Q> und stellen Sie **[Aufn. nach Umgebung]** und **[Effekt]** ein.

Umgebungseffekteinstellungen

(1) **StandardEinstellung**

Standardbildeigenschaften für den jeweiligen Aufnahmemodus. Dem Modus <👤> sind für Porträts geeignete Bildeigenschaften zugeordnet, während sich die Bildeigenschaften des Modus <🌄> besonders für Landschaften eignen. Jeder Umgebungseffekt stellt eine Modifizierung der Bildeigenschaften des jeweiligen Aufnahmemodus dar.

(2) **Lebendig**

Das Motiv sieht gestochen scharf und lebendig aus. Dadurch wirkt das Foto eindrucksvoller als bei **[StandardEinstell.]**.

(3) **Weich**

Das Motiv wirkt weicher und anmutiger. Geeignet für Porträts, Haustiere, Blumen usw.

(4) **Warm**

Das Motiv wirkt weicher und hat wärmere Farben. Geeignet für Porträts, Haustiere und andere Motive, denen Sie ein warmes Aussehen verleihen möchten.

(5) **Kräftig**

Während die Gesamthelligkeit leicht verringert ist, wird das Motiv selbst hervorgehoben, um einen kräftigen Eindruck zu hinterlassen. Lässt eine Person oder ein anderes Lebewesen stärker in den Vordergrund treten.

(6) **Kalt**

Die Gesamthelligkeit ist leicht verringert und der Farbstich etwas kühler. Ein Motiv im Schatten wirkt dadurch ruhiger und beeindruckender.

(7) **Heller**

Das Bild wirkt heller.

(8) **Dunkler**

Das Bild wirkt dunkler.

(9) **Monochrom**

Das Bild wird monochrom dargestellt. Als Monochrom-Farbe können Sie zwischen Blau, Schwarzweiß und Sepia wählen. Bei Auswahl von **[Monochrom]** wird im Sucher **<B/W>** angezeigt.

Aufnahmen nach Beleuchtung/Motivtyp

In den Motivbereich-Modi <☺>, <🏔>, <🌸> und <🍷> können Sie Aufnahmen machen, deren Einstellungen bestimmten Beleuchtungs- und Motivtypen entsprechen. Normalerweise ist [Standardeinstell.] für den jeweiligen Motivbereich-Modus gut geeignet, doch je genauer die Einstellungen auf die tatsächlichen Beleuchtungsbedingungen oder das Motiv abgestimmt sind, desto natürlicher wirkt die Aufnahme für den Betrachter.

Wenn Sie für Livebild-Aufnahmen sowohl [Aufn. n. Beleucht./Mot.] als auch [Aufn. nach Umgebung] (S. 76) festlegen möchten, sollten Sie die Einstellung [Aufn. n. Beleucht./Mot.] zuerst vornehmen. Auf diese Weise ist der Effekt der jeweiligen Einstellung besser auf dem LCD-Monitor zu sehen.

Beleuchtung oder Motiv	A+	☺	CA	☺	🏔	🌸	🍷	🍴	📷
(1) Standardeinstell.				○	○	○	○		
(2) Tageslicht				○	○	○	○		
(3) Schatten				○	○	○	○		
(4) Wolkig				○	○	○	○		
(5) Kunstlicht				○		○	○		
(6) Leuchtstofflampe				○		○	○		
(7) Abendlicht				○	○	○	○		

1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf einen der folgenden Modi ein: <☺>, <🏔>, <🌸> oder <🍷>.

2 Zeigen Sie das Livebild an.

- Drücken Sie die Taste <📷>, um das Livebild anzuzeigen.





3 Wählen Sie mit der Schnelleinstellung den gewünschten Beleuchtungs- oder Motivtyp aus.

- Drücken Sie die Taste <[Q]> (☺10).
- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um [StandardEinstell.] auszuwählen. Daraufhin wird [Aufn. n. Beleucht./Mot.] auf dem Bildschirm angezeigt.
- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶> oder drehen Sie das Hauptwahlrad <☀>, um die Beleuchtungs- oder Motivtypeinstellung auszuwählen.
- ▶ Das sich daraus ergebende Bild wird mit dem gewählten Beleuchtungs- oder Motivtyp dargestellt.

4 Lösen Sie aus.

- Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.
- Wenn Sie zu Aufnahmen über den Sucher zurückkehren möchten, drücken Sie die Taste <[📷]>, um den Livebild-Aufnahmemodus zu beenden. Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.
- Wenn Sie den Aufnahmemodus ändern oder den Hauptschalter auf <OFF> stellen, wird die Einstellung wieder auf [StandardEinstell.] zurückgesetzt.



- Wenn Sie das Blitzgerät verwenden, wird die Einstellung auf [StandardEinstell.] zurückgesetzt (In den Aufnahmeinformationen wird jedoch der Beleuchtungs- oder Motivtyp angezeigt, der eingestellt war.)
- Wenn Sie diese Funktion mit [Aufn. nach Umgebung] kombinieren möchten, wählen Sie die Beleuchtungs- oder Motivtypeinstellung, die dem eingestellten Umgebungseffekt am besten entspricht. Beim Beleuchtungstyp [Abendlicht] treten beispielsweise warme Farben in den Vordergrund, sodass der eingestellte Umgebungseffekt möglicherweise nicht gut dazu passt.



Wenn das Livebild nicht angezeigt werden soll, während Sie die Funktionen einstellen, drücken Sie nach Schritt 1 die Taste <[Q]> und stellen Sie [Aufn. n. Beleucht./Mot.] ein.

Beleuchtungs- oder Motivtypeinstellungen

(1) Standardeinstellung

Für die meisten Motive geeignet.

(2) Tageslicht

Für Motive im Sonnenlicht. Blauer Himmel, Grünpflanzen und Blumen mit hellen Farben wirken bei dieser Einstellung natürlicher.

(3) Schatten

Für Motive im Schatten. Geeignet für Blumen mit hellen Farben und Hauttöne, die sonst zu bläulich aussehen.

(4) Wolkig

Für Motive bei bedecktem Himmel. Lässt Hauttöne und Landschaften, die an einem wolkigen Tag sonst eher trüb und matt wirken, wärmer aussehen. Auch für Blumen mit hellen Farben geeignet.

(5) Kunstlicht

Für durch Kunstlicht beleuchtete Motive. Verringert den rötlich-orangefarbenen Farbstich, der durch Kunstlicht hervorgerufen wird.

(6) Leuchtstofflampe

Für durch Leuchtstofflampen beleuchtete Motive. Geeignet für das Licht aller Arten von Leuchtstofflampen.

(7) Abendlicht

Für die Aufnahme der beeindruckenden Farben des Abendlichts geeignet.

► Bildwiedergabe

Nachfolgend wird in einfachen Schritten die Bildwiedergabe erläutert. Weitere Informationen zur Wiedergabe finden Sie auf S. 207.



1 Zeigen Sie ein Bild an.

- Drücken Sie die Taste <OK>.
- ▶ Das zuletzt aufgenommene oder zuletzt wiedergegebene Bild wird angezeigt.



2 Wählen Sie ein Bild aus.

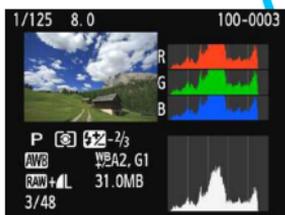
- Um die Anzeige mit dem zuletzt aufgenommenen Bild zu beginnen, drücken Sie die Taste <◀>. Um die Anzeige mit dem ersten (ältesten) Bild zu beginnen, drücken Sie die Taste <▶>.
- Jedes Mal, wenn Sie die Taste <DISP.> drücken, ändert sich die Informationsanzeige.



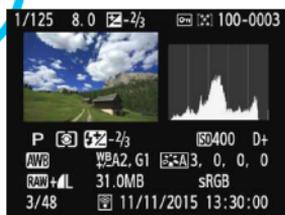
Anzeige grundlegender Informationen



Grundlegende Informationen + Bildqualität/Wiedergabenummer



Histogramm



Anzeige der Aufnahmeinformationen

3 Beenden Sie die Bildwiedergabe.

- Drücken Sie die Taste <OK>, um die Bildwiedergabe zu beenden und zur Anzeige der Aufnahmeeinstellungen zurückzukehren.



3

Aufnahmen mit Kreativ-Programmen

In den Motivbereich-Modi werden die meisten erweiterten Funktionen zur Vermeidung misslungener Aufnahmen automatisch eingestellt und können nicht geändert werden. Im Programmautomatik-Modus **<P>** können Sie verschiedene Funktionen einstellen und haben mehr kreativen Spielraum.

- Im Modus **<P>** stellt die Kamera die Verschlusszeit und den Blendenwert automatisch ein, um eine Standardbelichtung zu erzielen.
- Der Unterschied zwischen den Motivbereich-Modi und **<P>** wird auf den Seiten 276-277 erläutert.
- Die in diesem Kapitel beschriebenen Funktionen können auch in den Modi **<Tv>**, **<Av>** und **<M>** verwendet werden, die in Kapitel 4 erläutert werden.
- Das Symbol ☆ oben rechts im Seitentitel kennzeichnet Funktionen, die nur in den Kreativ-Programmen (S. 30) verfügbar sind.

P: Programmautomatik

Die Kamera wählt Verschlusszeit und Blendenwert automatisch entsprechend der Helligkeit des Motivs. Dieser Modus wird als Programmautomatik bezeichnet.

* <P> steht für „Programm“.

* AE steht für „Auto Exposure“ (Belichtungsautomatik).



1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <P>.



2 Stellen Sie scharf.

- Blicken Sie in den Sucher und richten Sie das gewählte AF-Messfeld auf das Motiv. Drücken Sie dann den Auslöser halb durch.
- ▶ Der Punkt im AF-Messfeld für die Fokussierung leuchtet kurz rot auf, und im Sucher leuchtet unten rechts die Fokusanzeige <●> (im One-Shot AF-Modus).
- ▶ Verschlusszeit und Blendenwert werden automatisch eingestellt und im Sucher angezeigt.



3 Überprüfen Sie die Anzeige.

- Die Standardbelichtung ist garantiert, solange die Anzeige für die Verschlusszeit oder die Blendenwertanzeige nicht blinkt.

4 Lösen Sie aus.

- Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt und drücken Sie den Auslöser ganz durch.



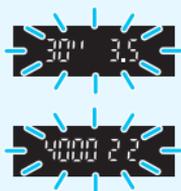
Aufnahmetipps

- **Ändern Sie die ISO-Empfindlichkeit. Verwenden Sie den internen Blitz.**

Sie können die ISO-Empfindlichkeit (S. 92) ändern oder den internen Blitz (S. 104) verwenden, um das Objekt an das Umgebungslicht anzupassen. Im Modus <P> wird der interne Blitz nicht automatisch ausgelöst. Drücken Sie bei Innenaufnahmen oder bei schwachem Licht die Blitztaste <⚡>, um den internen Blitz auszuklappen. (Sie können zum Aktivieren des internen Blitzes auch mit der Schnelleinstellung <⚡_{UP}> auswählen.)

- **Wechseln Sie das Programm mithilfe der Programmverschiebung.**

Drücken Sie den Auslöser halb durch und ändern Sie mit dem Haupt-Wahlrad <🔄> die Kombination aus Verschlusszeit und Blendenwert (Programm). Die Programmverschiebung wird automatisch nach der Aufnahme deaktiviert. Bei Verwendung des Blitzes ist keine Programmverschiebung möglich.



- Wenn die Verschlusszeit „30''“ und der niedrigste Blendenwert blinken, ist die Aufnahme unterbelichtet. Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit oder verwenden Sie den Blitz.
- Wenn die Verschlusszeit „4000“ und der höchste Blendenwert blinken, ist die Aufnahme überbelichtet. Verringern Sie die ISO-Empfindlichkeit.

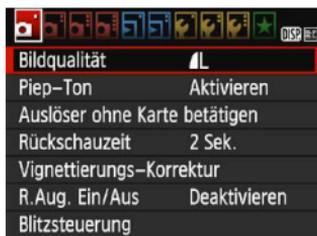


Unterschiede zwischen <P> und <A⁺>

Im Modus <A⁺> werden viele Funktionen wie AF-Betrieb und Messmethode automatisch eingestellt, um misslungene Aufnahmen zu vermeiden. Die Funktionen, die Sie selbst einstellen können, sind eingeschränkt. Im Modus <P> werden nur die Verschlusszeit und der Blendenwert automatisch eingestellt. Den AF-Betrieb, die Messmethode und andere Funktionen können Sie frei wählen (S. 276).

MENU Einstellen der Bildaufnahmequalität

Sie können die Pixelanzahl und die Bildaufnahmequalität festlegen. Es stehen zehn Einstellungen für die Bildaufnahmequalität zur Verfügung: **L**, **L**, **M**, **M**, **S1**, **S1**, **S2**, **S3**, **RAW** + **L**, **RAW**.



1 Wählen Sie die Bildaufnahmequalität aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [1] die Option [Bildqualität] und drücken Sie die Taste <SET>.
- ▶ Daraufhin wird die Option [Bildqualität] angezeigt.

Aufgenommene Pixelzahl

Mögliche Aufnahmen



2 Legen Sie die Bildaufnahmequalität fest.

- Um Ihnen die Auswahl der gewünschten Qualität zu erleichtern, werden die Pixelanzahl und die Anzahl möglicher Aufnahmen für die entsprechende Qualität angezeigt. Drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

Übersicht: Bildaufnahmequalitätseinstellungen (circa)

Bildqualität		Aufgenommene Pixelanzahl (Megapixel)	Dateigröße (MB)	Mögliche Aufnahmen	Max. Anz. Reihenaufn.	
L	Hohe Qualität	JPEG	ca. 17,9 (18 M)	6,4	1110	1110
			3,2	2190	2190	
M	Mittlere Qualität		ca. 8,0 (8,0 M)	3,4	2100	2100
			1,7	4100	4100	
S1	Geringe Qualität		ca. 4,5 (4,5 M)	2,2	3270	3270
			1,1	6210	6210	
S2		ca. 2,5 (2,5 M)	1,3	5440	5440	
S3		ca. 0,35 (0,3 M)	0,3	21060	21060	
+ L	Hohe Qualität	ca. 17,9 (18 M)	24,5+6,4	230	5	
			24,5	290	6	

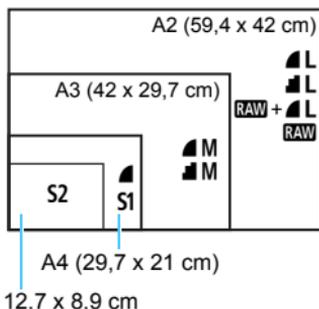
* Die Dateigröße, die Anzahl der möglichen Aufnahmen und die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen basieren auf den Canon Teststandards (Seitenverhältnis 3:2, ISO 100 und Bildstil „Standard“) bei Verwendung einer 8-GB-Speicherkarte.

Diese Angaben sind je nach Motiv, Kartentyp, Seitenverhältnis, ISO-Empfindlichkeit, Bildstil, Individualfunktionen usw. unterschiedlich.

? Häufig gestellte Fragen

- **Ich möchte die Bildaufnahmequalität entsprechend der Druck-Papiergröße wählen.**

Papiergröße



Entnehmen Sie die Bildaufnahmequalität dem links dargestellten Diagramm. Zum Zuschneiden des Bilds wird eine höhere Qualität (mehr Pixel) empfohlen, z. B. **L**, **L**, **RAW** + **L** oder **RAW**.

S2 ist für die Wiedergabe des Bilds mit einem digitalen Bilderrahmen geeignet. **S3** ist für das Versenden von Bildern per E-Mail oder das Einbinden von Bildern in eine Website geeignet.

- **Was ist der Unterschied zwischen **L** und **L**?**

Diese Einstellungen geben die durch verschiedene Komprimierungsraten hervorgerufenen Bildqualitätsstufen an. Mit der Einstellung **L** erhalten Sie bei gleicher Pixelanzahl eine höhere Bildqualität. Die Einstellung **L** führt zwar zu einer etwas geringeren Bildqualität, ermöglicht es jedoch, mehr Bilder auf der Speicherkarte zu speichern. Sowohl **S2** als auch **S3** stellen Bilder in der Bildqualität **L** (Fein) dar.

- **Ich konnte mehr Aufnahmen machen, als laut Anzeige maximal möglich sind.**

Je nach Aufnahmebedingungen sind mehr Aufnahmen als angezeigt möglich. Es können jedoch auch weniger sein. Die angezeigte Anzahl der möglichen Aufnahmen ist ein Schätzwert.

- **Zeigt die Kamera die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen an?**

Die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen wird rechts im Sucher angezeigt. Da es sich um eine einstellige Anzeige von **0 - 9** handelt, wird bei einer höheren Anzahl als acht lediglich „9“ angezeigt. Diese Zahl wird auch angezeigt, wenn keine Karte in die Kamera eingelegt ist. Achten Sie bei Aufnahmen darauf, dass sich eine Karte in der Kamera befindet.

- **Wann verwende ich den Modus **RAW**?**

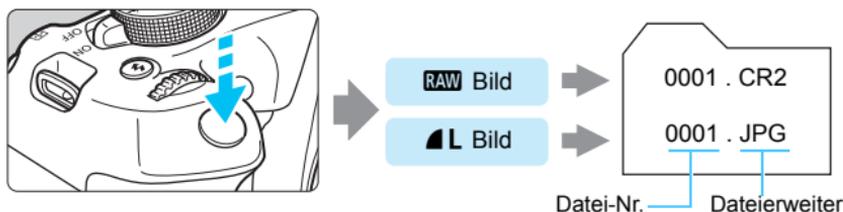
RAW-Bilder müssen auf einem Computer verarbeitet werden. Weitere Informationen finden Sie in den Abschnitten „**RAW**“ und „**RAW** + **L**“ auf der folgenden Seite.

RAW

RAW bezeichnet die Bilddrohdaten vor der Umwandlung in **L** oder andere Bilder. **RAW**-Bilder können ohne den Gebrauch von EOS Software, wie beispielsweise Digital Photo Professional (S. 314), nicht auf einem Computer angezeigt werden. Sie können jedoch verschiedene Anpassungen an ihnen vornehmen, die für andere Bildtypen wie **L** nicht möglich sind. **RAW** eignet sich speziell, wenn Sie das Bild selbst anpassen oder ein wichtiges Motiv aufnehmen möchten.

RAW + L

Mit **RAW + L** werden in einer einzigen Aufnahme ein **RAW**-Bild und ein **L**-Bild erstellt. Beide Bilder werden gleichzeitig auf der Karte gespeichert. Die beiden Bilder werden im gleichen Ordner und mit der gleichen Dateinummer gespeichert (Dateierweiterung .JPG für JPEG und .CR2 für RAW). **L**-Bilder können angezeigt oder gedruckt werden, auch wenn auf dem Computer keine EOS Software installiert ist.



RAW-Bildbearbeitungssoftware

- Um RAW-Bilder auf einem Computer anzuzeigen, sollten Sie Digital Photo Professional (DPP, EOS Software) verwenden (S. 314).
- Vorgängerversionen von DPP Vers.4.x sind möglicherweise nicht in der Lage, RAW-Bilder zu verarbeiten, die mit dieser Kamera aufgenommen wurden. Wenn eine frühere Version als DPP Vers.4.x auf Ihrem Computer installiert ist, beschaffen Sie sich die neueste Version von DPP von der Canon-Website, und installieren Sie sie, um die Software zu aktualisieren (S. 315). (Die ältere Version wird dabei überschrieben.) Beachten Sie, dass DPP Vers.3.x sowie ältere Versionen nicht in der Lage sind, RAW-Bilder anzuzeigen, die mit dieser Kamera aufgenommen wurden.
- Manche im Handel erhältliche Software kann möglicherweise mit dieser Kamera aufgenommene RAW-Bilder nicht korrekt anzeigen. Informationen zur Kompatibilität erhalten Sie beim Softwarehersteller.

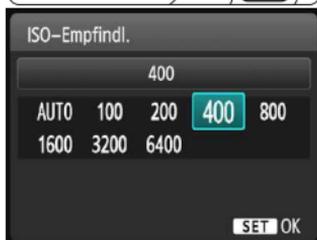
ISO: Ändern der ISO-Empfindlichkeit entsprechend der Lichtstufe ☆

Wählen Sie die ISO-Empfindlichkeit (Lichtempfindlichkeit des Bildsensors) entsprechend dem Umgebungslicht aus. In den Motivbereich-Modi wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch eingestellt (S. 93).



1 Drücken Sie die Taste <▲ ISO>.

- ▶ Der Bildschirm [ISO-Empfindlichk.] wird angezeigt.



2 Stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit ein.

- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶> oder drehen Sie das Hauptwahrad <☀>, um die gewünschte ISO-Empfindlichkeit einzustellen, und drücken Sie dann auf <SET>.
- Wenn die Funktion [AUTO] ausgewählt ist, wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch eingestellt (S. 93).

Richtlinien für ISO-Empfindlichkeit

ISO-Empfindlichkeit	Aufnahmesituation (Kein Blitz)	Blitzreichweite
ISO 100 – ISO 400	Außenaufnahmen bei Sonne	Je höher die ISO-Empfindlichkeit, desto größer die Blitzreichweite (S. 105).
ISO 400 - ISO 1600	Bedeckter Himmel oder abends	
ISO 1600 – ISO 6400, H	Nacht oder dunkle Innenaufnahmen	

* Eine hohe ISO-Empfindlichkeit verursacht eine stärkere Körnung der Bilder.

- Wenn unter [☛ 3: Individualfunktionen(C.Fn)] die Option [2: ISO-Erweiterung] auf [1: Ein] eingestellt ist, kann auch „H“ (entspricht ISO 12800) eingestellt werden (S. 260).
- Wenn unter [☛ 3: Individualfunktionen(C.Fn)] die Option [10: Funktion Blitztaste] auf [1: ISO-Empfindlichk.] eingestellt ist, können Sie die ISO-Empfindlichkeit mit der Taste <⚡> festlegen.

- Wenn unter [☛ 3: Individualfunktionen(C.Fn)] die Option [6: Tonwert Priorität] auf [1: Aktivieren] eingestellt ist, können „ISO 100“ und „H“ (entspricht ISO 12800) nicht ausgewählt werden (S. 263).
- Aufnahmen bei hohen Temperaturen können eine stärkere Körnung der Bilder verursachen. Langzeitbelichtungen können ebenfalls zu unregelmäßiger Farbverteilung führen.



- Bei Aufnahmen mit hoher ISO-Empfindlichkeit kann es zu sichtbarem Bildrauschen (Streifen, Lichtpunkten usw.) kommen.
- Wenn Sie eine hohe ISO-Empfindlichkeit und den Blitz zum Aufnehmen eines nahen Objekts verwenden, kann es zu Überbelichtung kommen.
- Da „H“ (entspricht ISO 12800) eine erweiterte ISO-Empfindlichkeitseinstellung darstellt, ist die Auflösung geringer als normal. Außerdem können Bildrauschen (z. B. Lichtpunkte und Streifen) und eine unregelmäßige Farbverteilung deutlicher sichtbar sein.

ISO [AUTO]



Ist die ISO-Empfindlichkeit auf **[AUTO]** eingestellt, wird die tatsächlich eingestellte ISO-Empfindlichkeit angezeigt, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken. Wie auf der nächsten Seite angegeben, wird die ISO-Empfindlichkeit zur Anpassung an den Aufnahmemodus automatisch eingestellt.

Aufnahmemodus	Einstellung der ISO-Empfindlichkeit
 /  /  /  /  /  /  / 	Automatisch innerhalb ISO 100 – ISO 3200
P/Tv/Av/M	Automatisch innerhalb ISO 100 – ISO 6400 ^{*1}
	ISO 100
Mit Blitz	ISO 800 ^{*2*3*4*5}
Mit Langzeitbelichtung	ISO 800 ^{*5}

*1: Abhängig von der eingestellten maximalen ISO-Empfindlichkeit.

*2: Wenn es durch den unterstützenden Blitz zu einer Überbelichtung kommt, wird die ISO-Empfindlichkeit möglicherweise bis zum Mindestwert von ISO 100 herabgesetzt.

*3: Bei Verwendung eines externen Speedlites für indirektes Blitzen („Bounce Flash“) in den Motivbereich-Modi (außer <  >) oder im Modus < **P** > wird automatisch ISO 800 – ISO 1600 (oder bis zum Maximalwert) eingestellt.

*4: Festeinstellung bei ISO 400 im Modus <  >. Bei Verwendung eines externen Speedlites für indirektes Blitzen („Bounce Flash“) im Modus <  > wird automatisch ISO 400 – ISO 1600 eingestellt.

*5: Fest mit ISO 400, wenn der Maximalwert ISO 400 ist.



- Wenn **[AUTO]** eingestellt ist, wird die ISO-Empfindlichkeit in ganzen Einstellstufen angezeigt. Tatsächlich wird die ISO-Empfindlichkeit jedoch in kleineren Schritten angepasst. Deshalb wird in den Aufnahmeinformationen für das Bild (S. 232) möglicherweise eine ISO-Empfindlichkeit von z. B. ISO 125 oder ISO 640 angezeigt.
- Im Modus <  > wird möglicherweise eine andere ISO-Empfindlichkeit als ISO 100 angezeigt. Die tatsächlich verwendete ISO-Empfindlichkeit ist jedoch in der Tabelle oben angegeben.

MENU Festlegen der maximalen ISO-Empfindlichkeit für **[AUTO]** ^{*}

Für ISO Auto-Limit können Sie die maximale ISO-Empfindlichkeit im Bereich von ISO 400 – ISO 6400 festlegen.



Wählen Sie auf der Registerkarte [ 3] die Option **[ISO Auto-Limit]** und drücken Sie die Taste <  >. Wählen Sie die gewünschte ISO-Empfindlichkeit und drücken Sie die Taste <  >.

Auswählen der optimalen Bildeigenschaften eines Motivs ☆

Mithilfe eines Bildstils können Sie die Bildeigenschaften je nach Motiv und künstlerischen Vorstellungen festlegen.

In den Motivbereich-Modi können Sie den Bildstil nicht manuell auswählen.



1 Wählen Sie [Bildstil].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [2] die Option [Bildstil] und drücken Sie dann <SET>.
- ▶ Der Bildschirm für die Bildstil-Auswahl wird angezeigt.



2 Wählen Sie einen Bildstil.

- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um einen Bildstil zu wählen und drücken Sie dann auf <SET>.
- Der Bildstil wird eingestellt und das Menü wird wieder angezeigt.

Bildstileigenschaften

Auto

Der Farbton wird automatisch auf das Motiv abgestimmt. Insbesondere bei Natur-, Außen- und Sonnenuntergangsaufnahmen sehen die Farben von blauem Himmel, Grünpflanzen und Sonnenuntergängen lebendiger aus.

 Wenn der gewünschte Farbton mit der Einstellung [**Auto**] nicht erzielt werden kann, verwenden Sie einen anderen Bildstil.

Standard

Das Bild wirkt kräftig, scharf und frisch. Dieser universelle Bildstil eignet sich für die meisten Aufnahmesituationen.

Porträt

Für schöne Hauttöne. Das Bild wirkt weicher. Geeignet für Nahaufnahmen. Indem Sie den [**Farbton**] ändern (S. 127), können Sie den Hautton anpassen.

Landschaft

Für kräftige Blau- und Grüntöne in sehr scharfen und frischen Bildern. Geeignet für eindrucksvolle Landschaftsaufnahmen.

Neutral

Dieser Bildstil ist für Benutzer geeignet, die Bilder auf dem Computer verarbeiten möchten. Für natürliche und gedämpfte Farben mit mäßiger Helligkeit und Farbsättigung.

Natürlich

Dieser Bildstil ist für Benutzer geeignet, die Bilder auf dem Computer verarbeiten möchten. Die Farbe eines Motivs, das im Sonnenlicht bei einer Farbtemperatur von 5200 Kelvin fotografiert wird, wird farbmetrisch an die Farbe des Aufnahmegegenstandes angepasst. Für gedämpfte Farben mit mäßiger Helligkeit und Farbsättigung.

Monochrom

Für Schwarzweißbilder



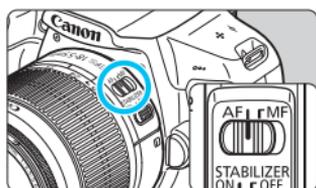
Nur Schwarzweißbilder, die im Format **RAW** aufgenommen wurden, können in Farbbilder konvertiert werden. Achten Sie darauf, dass die Einstellung **[Monochrom]** nicht aktiviert ist, wenn Sie wieder Farbfotos aufnehmen möchten. Bei Auswahl von **[Monochrom]** wird im Sucher **<B/W>** angezeigt.

Anw. Def. 1-3

Sie können einen grundlegenden Stil, z. B. **[Porträt]**, **[Landschaft]**, eine Bildstildatei usw. registrieren und wie gewünscht anpassen (S. 129). Alle nicht speziell eingestellten benutzerdefinierten Bildstile haben dieselben Einstellungen wie der Bildstil **[Auto]**.

AF: Ändern des Autofokusmodus (AF-Betrieb) ☆

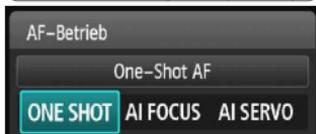
Sie können den AF-Betrieb (Autofokus) mit den Eigenschaften wählen, die sich am besten für die Aufnahmebedingungen und das Motiv eignen. In den Motivbereich-Modi wird der optimale AF-Betrieb für den jeweiligen Aufnahmemodus automatisch eingestellt.



- 1 Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <AF>.



- 2 Drücken Sie die Taste <▶ AF>.
▶ Daraufhin wird die Option [AF-Betrieb] angezeigt.



- 3 Wählen Sie den AF-Betrieb.

- Drücken Sie die Tasten <◀▶> oder drehen Sie das Hauptwahlrad <☀>, um den gewünschten AF-Betrieb einzustellen, und drücken Sie dann auf <SET>.

- 4 Stellen Sie scharf.

- Richten Sie das AF-Messfeld auf das Motiv, und drücken Sie den Auslöser halb durch. Die Kamera stellt sich daraufhin automatisch im ausgewählten AF-Betrieb scharf.

One-Shot AF für unbewegliche Motive

Geeignet für alle unbeweglichen Motive. Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, fokussiert die Kamera nur einmal.

- Wenn eine Scharfeinstellung erreicht wurde, leuchtet im Fokus befindliche Punkt im AF-Messfeld kurz rot auf und im Sucher wird die Fokusanzeige <●> angezeigt.
- Bei der Mehrfeldmessung (S. 115) wird die Belichtungseinstellung in dem Moment festgelegt, in dem eine Scharfeinstellung vorgenommen wurde.
- Diese Scharfeinstellung bleibt bestehen, solange Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten. Sie können den Bildausschnitt dann bei Bedarf noch einmal ändern.

- Wenn eine Scharfeinstellung nicht möglich ist, blinkt die Fokusanzeige <●> im Sucher. In diesem Fall ist keine Aufnahme möglich, selbst wenn der Auslöser vollständig durchgedrückt wird. Wählen Sie den Bildausschnitt neu aus und versuchen Sie erneut, scharf zu stellen, oder lesen Sie unter „Motive, die sich nur schwer scharf stellen lassen“ (S. 101) nach.
- Wenn [📷 1: Piep-Ton] auf [Deaktivieren] eingestellt ist, ertönt bei der Scharfeinstellung kein akustisches Signalton.

AI Servo AF für sich bewegende Motive

Dieser AF-Betrieb eignet sich für sich bewegende Motive bei sich ändernder Entfernung. Der Fokus bleibt kontinuierlich auf das Motiv gerichtet, solange Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten.

- Die Belichtung wird unmittelbar vor der Bildaufnahme eingestellt.
- Wenn die AF-Messfeldwahl (S. 99) automatisch erfolgt, verwendet die Kamera zunächst das mittlere AF-Messfeld zur Fokussierung. Wenn sich das Motiv während der automatischen Scharfeinstellung aus dem mittleren AF-Messfeld entfernt, wird es von den jeweils benachbarten Messfeldern „verfolgt“, solange es von einem anderen AF-Messfeld abgedeckt ist.

- 📷 Bei der Verwendung von AI Servo AF ertönt kein Signalton, selbst wenn eine Scharfeinstellung erreicht ist. Außerdem leuchtet die Fokusanzeige <●> im Sucher nicht auf.

AI Focus AF für automatischen Wechsel des AF-Betriebs

Im AI Focus AF-Betrieb wechselt die Kamera automatisch vom One-Shot AF- in den AI Servo AF-Betrieb, wenn sich ein stationäres Objekt zu bewegen beginnt.

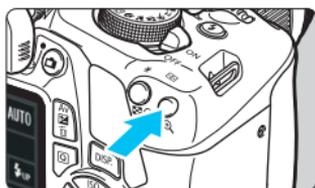
- Wenn für das Motiv im One-Shot AF die Scharfeinstellung erreicht ist und sich das Motiv danach zu bewegen beginnt, erkennt die Kamera die Bewegung, wechselt automatisch in den AI Servo AF-Betrieb und verfolgt das sich bewegende Motiv.

- 📷 Wenn bei aktiviertem Servo-Modus die Scharfeinstellung im AI Focus AF-Betrieb erreicht ist, ertönt ein leiser Signalton. Die Fokusanzeige <●> im Sucher leuchtet jedoch nicht auf. Die Scharfeinstellung wird in diesem Fall nicht gespeichert.

Auswählen des AF-Messfelds ☆

In den Motivbereich-Modi stellt die Kamera normalerweise automatisch auf das nächstgelegene Objekt scharf. Deshalb wird nicht immer auf das gewünschte Motiv scharf gestellt.

In den Modi <P>, <Tv>, <Av> und <M> können Sie ein AF-Messfeld auswählen und ausschließlich auf den Bereich fokussieren, der von diesem AF-Messfeld abgedeckt ist.



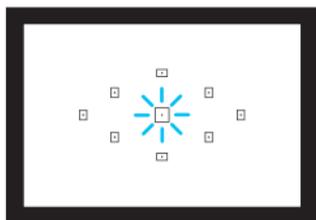
1 Drücken Sie die Taste <AF-Field Selection> (⊞6).

- ▶ Das ausgewählte AF-Messfeld wird auf dem LCD-Monitor und im Sucher angezeigt.



2 Wählen Sie das AF-Messfeld aus.

- Wählen Sie das AF-Messfeld mithilfe der Kreuztasten <⬆️>.
- Während Sie durch den Sucher blicken, können Sie mit dem Hauptwahlrad <⤴️> das gewünschte AF-Messfeld wählen (das jeweils ausgewählte Feld leuchtet rot).
- Wenn alle AF-Messfelder aufleuchten, wird die AF-Messfeldwahl automatisch vorgenommen. Das AF-Messfeld zur Fokussierung des Motivs wird dann automatisch ausgewählt.
- Durch Drücken von <SET> wird bei der Auswahl des AF-Messfelds zwischen dem mittleren AF-Messfeld und der automatischen AF-Messfeldwahl umgeschaltet.



3 Stellen Sie scharf.

- Richten Sie das ausgewählte AF-Messfeld auf das Motiv und drücken Sie den Auslöser halb durch, um die Fokussierung vorzunehmen.



Aufnahmetipps

- **Verwenden Sie für die Nahaufnahme eines Porträts „One-Shot AF“, und fokussieren Sie die Augen.**

Wenn Sie zunächst die Augen fokussieren, können Sie den Bildausschnitt anschließend neu wählen und das Gesicht bleibt scharf.

- **Falls die Fokussierung schwierig ist, verwenden Sie das mittlere AF-Messfeld.**

Das mittlere AF-Messfeld ist das empfindlichste der neun AF-Messfelder.

- **Zur leichteren Fokussierung eines sich bewegenden Motivs stellen Sie die Kamera auf automatische AF-Messfeldwahl und „AI Servo AF“ ein (S. 98).**

Zuerst erfolgt die Fokussierung mithilfe des mittleren AF-Messfelds. Wenn sich das Motiv während der automatischen Scharfeinstellung aus dem mittleren AF-Messfeld entfernt, wird es von den jeweils benachbarten Messfeldern „verfolgt“, solange es von einem anderen AF-Messfeld abgedeckt ist.

AF-Hilfslicht mit dem internen Blitz

Wenn Sie bei schwacher Beleuchtung den Auslöser halb durchdrücken, löst der interne Blitz möglicherweise eine kurze Serie von Blitzen aus. Dadurch wird das Motiv aufgehellt und die automatische Fokussierung erleichtert.



- Das AF-Hilfslicht wird in den Modi ,  oder  nicht vom internen Blitz ausgestrahlt. Es wird auch nicht ausgestrahlt, wenn **[Auslösung intern. Blitz]** in den Modi  oder  auf  eingestellt ist.
- Das AF-Hilfslicht wird im AI Servo AF-Betrieb nicht ausgelöst.
- Die Reichweite (der effektive Bereich) des AF-Hilfslichts, das vom internen Blitz ausgestrahlt wird, beträgt ca. 4 Meter.
- Wenn Sie in den Kreativ-Programmen den internen Blitz mit der Taste  (S. 104) ausklappen, wird das AF-Hilfslicht bei Bedarf ausgestrahlt. Beachten Sie, dass abhängig von der Einstellung für **[7: AF-Hilfslicht Aussendung]** unter **[4: Individualfunktionen(C.Fn)]** das AF-Hilfslicht nicht ausgelöst wird (S. 264).



Wenn ein Extender (separat erhältlich) verwendet und der maximale Blendenwert größer als f/5.6 wird, sind keine AF-Aufnahmen möglich (außer im Modus **[Flexi-Zone - Single]** und **[Live-Modus]** während einer Livebild-Aufnahme). Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Extender.

Motive, die sich nur schwer scharf stellen lassen

Bei folgenden Motiven kann die automatische Fokussierung fehlschlagen (die Fokusanzeige <●> im Sucher blinkt):

- Motive mit sehr geringem Kontrast
(Beispiel: Blauer Himmel, einfarbige ebene Wände usw.)
- Motive bei sehr schwachem Licht
- Motive mit starkem Gegenlicht und starker Reflektierung
(Beispiel: Autolack usw.)
- Motive in der Nähe und weit entfernte Motive in der Nähe eines AF-Messfeldes
(Beispiel: Tiere in Käfigen usw.)
- Motive wie z. B. Lichtpunkte in der Nähe eines AF-Messfeldes
(Beispiel: Nachtaufnahmen usw.)
- Sich wiederholende Muster
(Beispiel: Fenster von Wolkenkratzern, Computertastaturen usw.)

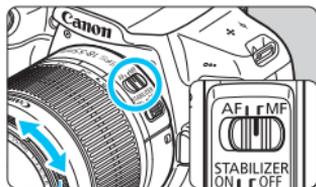
In solchen Fällen fokussieren Sie, indem Sie eine der folgenden Aktionen ausführen:

- (1) Fokussieren Sie mit „One-Shot AF“ ein anderes Motiv in gleicher Entfernung, und speichern Sie die Schärfe, bevor Sie auf den endgültigen Bildausschnitt schwenken (S. 61).
- (2) Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <MF> und stellen Sie manuell scharf.



- Je nach Motiv kann die Fokussierung erreicht werden, indem Sie den Bildausschnitt etwas verändern und den AF-Betrieb erneut durchführen.
- Hinweise zu Motiven, die sich bei Livebild-Aufnahmen mit [FlexiZone - Single] und [Live-Modus] nur schwer scharf stellen lassen, finden Sie auf Seite 152.

MF: Manueller Fokus



Entfernungsring

1 Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <MF>.

2 Stellen Sie scharf.

- Fokussieren Sie durch Drehen des Entfernungsrings, bis das Motiv im Sucher scharf angezeigt wird.



Wenn Sie den Auslöser während der manuellen Fokussierung halb durchdrücken, leuchtet das aktive AF-Messfeld kurz rot auf, der Signalton ertönt, und die Fokusanzeige <●> leuchtet im Sucher auf.

Reihenaufnahme ☆

Es sind etwa 3 Aufnahmen pro Sekunde möglich. Damit lassen sich z. B. ein auf Sie zu laufendes Kind oder verschiedene Gesichtsausdrücke wirkungsvoll aufnehmen.



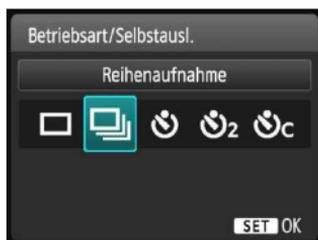
1 Drücken Sie die Taste <◀◻▶>.

2 Wählen Sie <◻> aus.

- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶> oder drehen Sie das Hauptwahrad <◻>, um die Reihenaufnahme <◻> einzustellen, und drücken Sie dann auf <SET>.

3 Lösen Sie aus.

- Während Sie den Auslöser voll durchgedrückt halten, macht die Kamera kontinuierlich Aufnahmen.



Aufnahmetipps

Achten Sie auf den passenden AF-Betrieb (S. 97) für das Objekt.

• **Für sich bewegende Objekte**

Mit „AI Servo AF“ bleibt der Fokus bei Reihenaufnahmen auf das Objekt gerichtet.

• **Für still stehende Motive**

Mit „One-Shot AF“ wird der Fokus der Kamera bei Reihenaufnahmen nur einmal eingestellt.



- Wenn unter [**43: Individualfunktionen(C.Fn)**] die Option [**5: High ISO Rauschreduzierung**] auf [**2: Stark**] (S. 263) eingestellt ist, nimmt die maximale Anzahl der Reihenaufnahmen beträchtlich ab. Außerdem ist die Geschwindigkeit der Reihenaufnahmen geringer.
- Die Geschwindigkeit der Reihenaufnahmen kann abnehmen, wenn der Akkuladestatus unzureichend ist oder wenn Sie bei schlechten Lichtverhältnissen aufnehmen.
- Im AI Servo AF-Betrieb kann sich die Geschwindigkeit der Reihenaufnahme je nach Motiv und verwendetem Objektiv geringfügig verlangsamen.

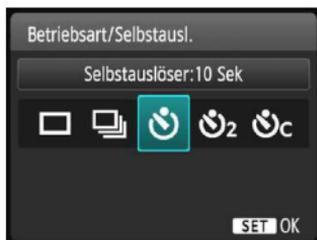
☺ Verwenden des Selbstauslösers



1 Drücken Sie die Taste <☺>.

2 Wählen Sie den Selbstauslöser.

- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶> oder drehen Sie das Hauptwahlrad <☺>, um den Selbstauslöser einzustellen, und drücken Sie dann auf <SET>.

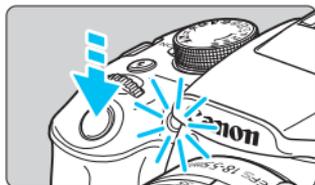


☺ : Auslösung in ca. 10 Sek.

☺₂ : Auslösung in ca. 2 Sek. [☆]

☺_C : Nach ca. 10 Sekunden wird die eingestellte Anzahl der Reihenaufnahmen ausgelöst.

 Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um die Anzahl der Reihenaufnahmen (2 bis 10) bei Verwendung des Selbstauslösers einzustellen.



3 Lösen Sie aus.

- Blicken Sie durch den Sucher und stellen Sie scharf. Drücken Sie den Auslöser anschließend ganz durch.

▶ Sie können den Selbstauslöserbetrieb auf dem LCD-Monitor anhand der Selbstauslöser-Lampe, des Signaltons und des Timers (Anzeige in Sekunden) überprüfen.

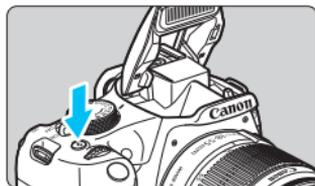
▶ Zwei Sekunden vor der Aufnahme leuchtet die Selbstauslöser-Lampe auf und der Signalton wird schneller.

- Mit <☺_C> kann sich das Intervall zwischen Reihenaufnahmen je nach den Aufnahmefunktionseinstellungen wie Bildaufnahmegüte und Blitz verlängern.
- Wenn Sie beim Drücken des Auslösers nicht durch den Sucher sehen, bringen Sie die Okularabdeckung an (S. 271). Wenn bei der Aufnahme des Bilds Streulicht in den Sucher einfällt, kann dies die Belichtung beeinflussen.

- Nach dem Aufnehmen von Bildern mit Selbstauslöser wird die Wiedergabe der Bilder (S. 83) empfohlen, um die Scharfeinstellung und die Belichtung zu überprüfen.
- Wenn Sie mit dem Selbstauslöser sich selbst aufnehmen möchten, verwenden Sie für die Schärfenspeicherung (S. 61) ein Objekt, das sich etwa im selben Abstand zur Kamera befindet.
- Drücken Sie zum Ausschalten des aktivierten Selbstauslösers die Taste <☺>.

⚡ Aufnahmen mit dem internen Blitz

Klappen Sie bei Innenaufnahmen, schwachem Licht oder Gegenlicht bei Tageslicht einfach das interne Blitzgerät aus, und drücken Sie den Auslöser, um Blitzlichtaufnahmen zu machen. Im Modus <P> wird die Verschlusszeit (1/60 - 1/200 Sek.) automatisch eingestellt, um Verwacklungen der Kamera zu vermeiden.



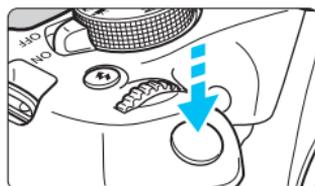
1 Drücken Sie die Taste <⚡>.

- In den Kreativ-Programmen können Sie jederzeit die Taste <⚡> drücken, um Blitzlichtaufnahmen zu erstellen.
- Während sich das Blitzgerät erneut auflädt, wird im Sucher „⚡buSY“ und auf dem LCD-Monitor [BUSY⚡] angezeigt.



2 Drücken Sie den Auslöser halb durch.

- Prüfen Sie links unten im Sucher, ob das Symbol <⚡> leuchtet.



3 Lösen Sie aus.

- Sobald die Fokussierung erfolgt ist und Sie den Auslöser ganz durchdrücken, wird der Blitz für die Aufnahme ausgelöst.



Aufnahmetipps

• Verringern Sie die ISO-Empfindlichkeit bei hellem Licht.

Wenn die Belichtungseinstellung im Sucher blinkt, reduzieren Sie die ISO-Empfindlichkeit.

• Nehmen Sie die Gegenlichtblende ab. Gehen Sie nicht zu nahe an das Motiv heran.

Wenn die Gegenlichtblende angebracht ist oder Sie sich zu nah am Objekt befinden, kann der untere Teil der Aufnahme aufgrund des abgeschatteten Blitzes dunkel sein. Prüfen Sie bei wichtigen Aufnahmen, ob die Blitzbelichtung auf dem LCD-Monitor natürlich aussieht (ausreichende Belichtung des unteren Teils).

Effektiver Bereich des internen Blitzgeräts (ca. in Metern)

ISO-Empfindlichkeit (S. 92)	EF-S18-55mm f/3.5-5.6 IS II	
	Weitwinkelobjektiv	Teleobjektiv
	f/3.5	f/5.6
ISO 100	1 – 2,6	1 – 1,6
ISO 400	1 – 5,3	1 – 3,3
ISO 800/AUTO*	1 – 7,4	1 – 4,6
ISO 1600	1,3 – 10,5	1 – 6,6
ISO 6400	2,6 – 21,0	1,6 – 13,1

* Bei unterstützendem Blitz wird die ISO-Empfindlichkeit möglicherweise niedriger als ISO 800 eingestellt.

- 
Bei einer hohen ISO-Empfindlichkeit und einem langen Fokussierabstand wird je nach Motiv usw. möglicherweise keine korrekte Belichtung erreicht.
- Führen Sie keine Aufnahmen mit Blitz durch, wenn Sie den internen Blitz mit Ihrem Finger nach unten drücken oder er aus anderen Gründen nicht vollständig ausgeklappt ist.

MENU Funktion zur Verringerung roter Augen

Mit der Lampe zur Verringerung roter Augen kann der Rote-Augen-Effekt bei Aufnahmen mit Blitzlicht vermindert werden.

Die Funktion zur Verringerung roter Augen kann in allen Aufnahmemodi mit Ausnahme der Modi <📷>, <🏠>, <🚫> und <📺> verwendet werden.



- Wählen Sie auf der Registerkarte [📷1] die Option [R.Aug. Ein/Aus], und drücken Sie dann <ⓈET>.
- Wählen Sie [Aktivieren] und drücken Sie anschließend die Taste <ⓈET>.
- Wenn Sie bei Blitzlichtaufnahmen den Auslöser halb durchdrücken, wird die Lampe zur Verringerung roter Augen eingeschaltet. Wenn Sie dann den Auslöser ganz durchdrücken, wird das Bild aufgenommen.



- Die Funktion zur Verringerung roter Augen wirkt besser, wenn die fotografierte Person direkt in die Lampe zur Verringerung roter Augen blickt, der Raum gut beleuchtet ist oder Sie sich möglichst nah bei der fotografierten Person befinden.



- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird die Skalenanzeige am unteren Rand des Suchers zunächst minimiert und schließlich ausgeschaltet. Um ein optimales Ergebnis zu erzielen, machen Sie die Aufnahme erst, wenn diese Skalenanzeige ausgeschaltet ist.
- Die Wirksamkeit der Funktion zur Verringerung roter Augen ist je nach Motiv unterschiedlich.

4

Erweiterte Aufnahmetechniken

Dieses Kapitel baut auf Kapitel 3 auf. Es werden darin weitere Möglichkeiten für kreative Aufnahmen vorgestellt.

- In der ersten Hälfte dieses Kapitels wird die Verwendung der Modi <Tv> <Av> und <M> auf dem Modus-Wahlrad erläutert.
- Alle in Kapitel 3 beschriebenen Funktionen können auch in den Modi <Tv>, <Av> und <M> verwendet werden.
- Eine Übersicht über die Funktionen, die im jeweiligen Aufnahme-modus verwendet werden können, finden Sie auf Seite 276.
- Das Symbol ☆ oben rechts im Seitentitel kennzeichnet Funktionen, die nur in den Kreativ-Programmen (S. 30) verfügbar sind.

Hauptwahlrad-Markierung

 1/125 

 F5.6 

 3..2..1..0..1..2..3 

Das zusammen mit der Verschlusszeiteinstellung, dem Blendenwert oder dem Belichtungskorrekturwert angezeigte Zeigersymbol <  > gibt an, dass die jeweilige Einstellung mit dem Hauptwahlrad <  > angepasst werden kann.

Tv: Aufnahmen mit Bewegungsunschärfe

Im Modus **<Tv>** (Blendenautomatik) des Modus-Wahlrads können Sie scharfe Momentaufnahmen oder unscharfe Aufnahmen von Bewegungen erzeugen.

* **<Tv>** steht für „Time value“ (Zeitwert).



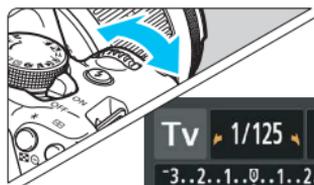
Bewegung unscharf
(Langsame Verschlusszeit: 1/30 Sek.)



Bewegung „eingefroren“
(Kurze Verschlusszeit: 1/2000 Sek.)



1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <Tv>.



2 Legen Sie die gewünschte Verschlusszeit fest.

- Informationen zum Einstellen der Verschlusszeit finden Sie unter „Aufnahmetipps“.
- Durch Drehen des Wahlrads **<AUFNAHMETIPPS>** nach rechts wird die Verschlusszeit verkürzt, durch Drehen nach links verlängert.



3 Lösen Sie aus.

- Wenn Sie die Schärfe eingestellt haben und den Auslöser ganz durchdrücken, wird das Bild mit der gewählten Verschlusszeit aufgenommen.



Verschlusszeitanzeige

Auf dem LCD-Monitor wird die Verschlusszeit als Bruchzahl angezeigt. Im Sucher ist jedoch nur der Nenner angezeigt. „0"5“ steht für 0,5 Sek. und „15“ für 15 Sek.



Aufnahmetipps

- **Erstellen von Momentaufnahmen von schnellen Bewegungsabläufen**
Verwenden Sie eine kurze Verschlusszeit zwischen 1/4000 und 1/500 Sek.
- **Erzeugen des Eindrucks schneller Bewegungen durch unscharfe Aufnahmen laufender Kinder oder Tiere**
Verwenden Sie eine mittlere Verschlusszeit zwischen 1/250 und 1/30 Sek. Folgen Sie dem sich bewegenden Motiv durch den Sucher und drücken Sie den Auslöser, um das Bild aufzunehmen. Bei Verwendung eines Teleobjektivs halten Sie dieses ruhig, um eine Verwacklung der Kamera zu verhindern.
- **Erstellen unscharfer Aufnahmen von fließenden Gewässern oder Springbrunnen**
Verwenden Sie eine langsame Verschlusszeit von 1/30 Sek oder langsamer. Setzen Sie ein Stativ ein, um eine Verwacklung der Kamera in freier Handhaltung zu verhindern.
- **Stellen Sie die Verschlusszeit so ein, dass der Blendenwertanzeige nicht blinkt.**

Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken und die Verschlusszeit bei angezeigtem Blendenwert ändern, ändert sich auch der angezeigte Blendenwert, um den Belichtungswert (die auf den Bildsensor fallende Lichtmenge) beizubehalten. Bei Überschreitung des einstellbaren Blendenwertbereichs blinkt die Blendenwertanzeige, um anzuzeigen, dass keine Standardbelichtung möglich ist.



Falls die Belichtung zu gering ist, blinkt die größte Blende (niedrigster Blendenwert). Drehen Sie in diesem Fall das Hauptwahlrad <  > nach links, um eine längere Verschlusszeit einzustellen, oder erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit.

Falls die Belichtung zu hell ist, blinkt die kleinste Blende (höchster Blendenwert). Drehen Sie in diesem Fall das Hauptwahlrad <  > nach rechts, um eine kürzere Verschlusszeit einzustellen, oder verringern Sie die ISO-Empfindlichkeit.

⚡ Aufnahmen mit dem internen Blitz

Für eine optimale Blitzbelichtung wird die Blitzleistung automatisch an den automatisch eingestellten Blendenwert angepasst (Automatikblitzbelichtung). Die Verschlusszeit kann zwischen 1/200 und 30 Sek. eingestellt werden.

Av: Ändern der Schärfentiefe

Für einen unscharfen Hintergrund oder um sowohl nahe als auch ferne Objekte scharf aufzunehmen, stellen Sie das Modus-Wahlrad auf **<Av>** (Verschlusszeitautomatik), um die Schärfentiefe (den annehmbaren Fokusbereich) anzupassen.

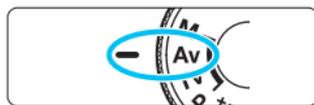
* **<Av>** steht für „Aperture value“ (Blendenwert), d. h. die Größe der Blendenöffnung im Objektiv.



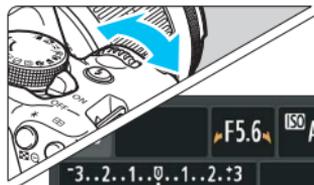
Verschwommener Hintergrund
(Mit einer niedrigen Blendenzahl: f/5.6)



Scharfer Vorder- und Hintergrund
(Mit einer hohen Blendenzahl: f/32)



1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <Av>.



2 Legen Sie den gewünschten Blendenwert fest.

- Je höher die Blendenzahl, desto größer die Schärfentiefe, d. h. desto größer der sowohl im Vordergrund als auch im Hintergrund scharf eingestellte Bereich.
- Durch Drehen des Haupt-Wahlrads  nach rechts erhöht sich der Blendenwert (kleinere Blendenöffnung), durch Drehen nach links verringert er sich (größere Blendenöffnung).



3 Lösen Sie aus.

- Stellen Sie scharf, und drücken Sie den Auslöser ganz durch. Das Bild wird mit dem gewählten Blendenwert aufgenommen.



Blendenwertanzeige

Je höher der Blendenwert, desto kleiner die Blendenöffnung. Die angezeigten Blendenwerte variieren je nach verwendetem Objektiv. Wenn kein Objektiv installiert ist, wird für den Blendenwert „00“ angezeigt.



Aufnahmetipps

- **Bei Verwendung eines hohen Blendenwerts oder Aufnahmen bei schwachem Licht können Verwacklungen auftreten.**

Je höher der Blendenwert, desto länger die Verschlusszeit. Bei schwachem Licht kann die Verschlusszeit bis zu 30 Sekunden betragen. Erhöhen Sie in diesem Fall die ISO-Empfindlichkeit und halten Sie die Kamera ruhig oder verwenden Sie ein Stativ.

- **Die Schärfentiefe hängt nicht nur vom Blendenwert, sondern auch vom Objektiv und der Entfernung zum Objekt ab.**

Da Weitwinkelobjektive eine hohe Schärfentiefe (annehmbare Fokusbereich vor und hinter dem Fokus) haben, reicht für einen scharfen Vorder- und Hintergrund eine niedrige Blendenzahl aus. Teleobjektive besitzen im Gegensatz dazu eine geringe Schärfentiefe.

Je näher das Objekt, desto geringer die Schärfentiefe. Bei einem weiter entfernten Objekt erhöht sich die Schärfentiefe.

- **Stellen Sie den Blendenwert so ein, dass die Verschlusszeitanzeige nicht blinkt.**

Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken und den Blendenwert bei angezeigter Verschlusszeit ändern, ändert sich auch die angezeigte Verschlusszeit, um den Belichtungswert (die auf den Bildsensor fallende Lichtmenge) beizubehalten. Bei Überschreitung des einstellbaren Verschlusszeitbereichs blinkt die Verschlusszeit, um anzuzeigen, dass keine Standardbelichtung möglich ist.

Wenn das Bild zu dunkel ist, blinkt die Verschlusszeitanzeige „30“ (30 Sek.). Drehen Sie in diesem Fall das Hauptwahrad  nach links, um einen niedrigeren Blendenwert einzustellen, oder erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit.

Wenn das Bild zu hell ist, blinkt die Verschlusszeitanzeige „4000“ (1/4000 Sek.). Drehen Sie in diesem Fall das Hauptwahrad  nach rechts, um einen höheren Blendenwert einzustellen, oder verringern Sie die ISO-Empfindlichkeit.



⚡ Aufnahmen mit dem internen Blitz

Für eine optimale Blitzbelichtung wird die Blitzleistung automatisch an den eingestellten Blendenwert angepasst (Automatikblitzbelichtung). Die Verschlusszeit wird je nach Umgebungshelligkeit automatisch auf einen Wert zwischen 1/200 und 30 Sek. eingestellt. Dies hängt von der Helligkeit des Motivs ab.

Bei schwachem Licht wird das Hauptmotiv mithilfe der automatischen Blitzmessung beleuchtet, während der Hintergrund durch eine automatisch eingestellte lange Verschlusszeit belichtet wird. Sowohl das Motiv als auch der Hintergrund werden so belichtet, dass die richtige Atmosphäre entsteht (automatische Langzeitsynchronisation). Wenn Sie die Kamera in der Hand halten, halten Sie sie ruhig, um eine Verwacklung zu verhindern. Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.

Stellen Sie zur Vermeidung einer langen Verschlusszeit unter [**⚡3: Individualfunktionen(C.Fn)**] die Option [**3: Blitzsynchronzeit bei Av**] auf [**1: 1/200-1/60 Sek. automatisch**] oder [**2: 1/200Sek. (fest)**] (S. 261).

MENU Schärfentiefe-Kontrolle ☆

Die Blendenöffnung ändert sich nur in dem Moment, in dem die Aufnahme gemacht wird. Ansonsten bleibt die Blende vollständig geöffnet. Deshalb ist der bei der Aufnahme tatsächlich erreichte Schärfentiefebereich bei der Vorabbeurteilung des Motivs durch den Sucher oder auf dem LCD-Monitor nicht zu erkennen. Anhand der folgenden Vorgehensweise können Sie die Schärfentiefe bereits vor dem Aufnehmen des Bildes prüfen.

1 Aktivieren Sie die Schärfentiefe-Kontrolle.

- Stellen Sie unter [**⚡3: Individualfunktionen(C.Fn)**] die Option [**9: SET-Taste zuordnen**] auf [**4: Schärfentiefe-Kontrolle**] (S. 266).
- Informationen zu den Einstellungen der Individualfunktionen finden Sie auf Seite 258.

2 Beenden Sie das Menü.

- Drücken Sie die Taste <MENU> zweimal, um das Menü zu verlassen.

3 Drücken Sie die Taste <SET>.

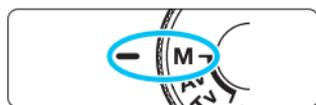
- ▶ Die Blende wird abgeblendet, damit Sie die Schärfentiefe erkennen können.

 Wenn Sie bei einer Livebild-Aufnahme (S. 140) die Taste <SET> gedrückt halten, können Sie den Blendenwert ändern und dabei die Änderung des Schärfentiefeeffekts beobachten.

M: Manuelle Belichtung

Sie können die gewünschte Verschlusszeit und den gewünschten Blendenwert manuell einstellen. Mithilfe der Belichtungsstufenanzeige im Sucher können Sie die gewünschte Belichtung einstellen. Dieses Verfahren wird als manuelle Belichtungssteuerung bezeichnet.

* <M> steht für „Manuell“.



Standardbelichtungsindex



Belichtungswertmarkierung

1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <M>.

2 Stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit ein (S. 92).

3 Stellen Sie Verschlusszeit und Blende ein.

- Wählen Sie mit dem Hauptwahlrad <Shutter> die Verschlusszeit.
- Halten Sie zum Einstellen des Blendenwerts die Taste <Av/ISO> gedrückt und drehen Sie das Hauptwahlrad <Shutter>.

4 Stellen Sie scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch.
- ▶ Die Belichtungseinstellung wird im Sucher angezeigt.
- An der Belichtungswertmarkierung <0> können Sie die Abweichung vom Standardbelichtungswert erkennen.

5 Stellen Sie die Belichtung ein, und machen Sie die Aufnahme.

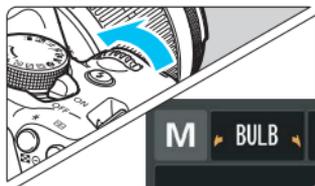
- Stellen Sie die gewünschte Verschlusszeit und Blende ein.
- Wenn die Belichtungsstufe mehr als ± 2 Stufen von der Standardbelichtung abweicht, wird am Ende der Belichtungsstufenanzeige im Sucher <L> oder <R> angezeigt. (Auf dem LCD-Monitor wird eine Abweichung des Belichtungswerts von mehr als ± 3 Stufen durch das Symbol angezeigt, das an der Stelle blinkt, an der <-3> oder <+3> angezeigt wird.)

- Wenn [📷2: Auto Lighting Optimizer/📷2: Autom. Belichtungsoptimierung] (S. 123) auf eine andere Einstellung als [Deaktivieren] gesetzt wurde, kann das Bild u. U. hell aussehen, obwohl eine dunklere Belichtung gewählt wurde.
- Wenn ISO Auto-Limit eingestellt ist, wird die ISO-Empfindlichkeit an die Verschlusszeit und den Blendenwert angepasst, um eine Standardbelichtung zu erzielen. Es kann daher vorkommen, dass Sie nicht den gewünschten Belichtungseffekt erzielen.

⚡ Aufnahmen mit dem internen Blitzgerät

Für eine optimale Blitzbelichtung wird die Blitzleistung automatisch an den manuell eingestellten Blendenwert angepasst (Automatikblitzbelichtung). Die Verschlusszeit kann zwischen 1/200 und 30 Sek. oder auf Langzeitbelichtung eingestellt werden.

Langzeitbelichtung: Aufnahmen mit Langzeitbelichtung



Verstrichene Belichtungszeit

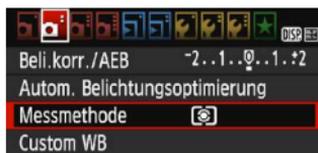
Bei einer Langzeitbelichtung bleibt der Verschluss so lange geöffnet, wie Sie den Auslöser gedrückt halten. Sie kann zur Aufnahme von Feuerwerken und anderen Motiven verwendet werden, die eine Langzeitbelichtung erfordern. Drehen Sie in Schritt 3 auf der vorigen Seite das Wahlrad nach links, um die Option BULB einzustellen. Die verstrichene Belichtungszeit wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.

- ⚠ Richten Sie die Kamera nicht auf starke Lichtquellen wie die Sonne oder starke künstliche Lichtquellen. Dadurch können der Bildsensor oder interne Kamerakomponenten beschädigt werden.
- Langzeitbelichtungen wirken aufgrund von Bildrauschen unter Umständen etwas grobkörnig.
- Sie können das Bildrauschen bei Langzeitbelichtungen reduzieren, indem Sie [4: **Rauschred. bei Langzeitbel.**] unter [4: **Individualfunktionen(C.Fn)**] auf [1: **Automatisch**] oder [2: **Ein**] einstellen (S. 262).
- Wenn ISO Auto für Aufnahmen mit Langzeitbelichtungen eingestellt ist, wird die ISO-Empfindlichkeit auf ISO 800 festgelegt (S. 94).

 Für Aufnahmen mit Langzeitbelichtung empfiehlt sich die Verwendung eines Stativs und eines Auslösekabels (separat erhältlich, S. 271).

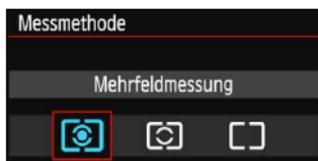
Ändern der Messmethode [☆]

Es gibt drei Messmethoden zur Ermittlung der Motivhelligkeit. In der Regel wird eine Mehrfeldmessung empfohlen. In den Motivbereich-Modi wird die Messmethode automatisch eingestellt.



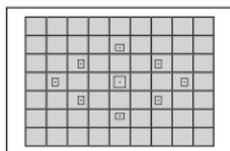
1 Wählen Sie die Option [Messmethode].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [2] die Option [Messmethode] und drücken Sie die Taste <SET>.



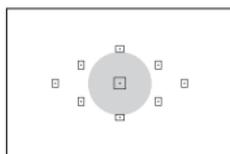
2 Legen Sie die Messmethode fest.

- Wählen Sie die gewünschte Messmethode aus und drücken Sie <SET>.



[2] Mehrfeldmessung

Diese universelle Messmethode ist sogar für Aufnahmen bei Gegenlicht geeignet. Die Kamera wählt die Belichtung automatisch entsprechend der Aufnahmesituation.



[2] Selektivmessung

Diese Methode ist hilfreich, wenn der Hintergrund z. B. aufgrund von Gegenlicht sehr viel heller ist als das Motiv. Im grauen Bereich der Abbildung links wird die Helligkeit gemessen, mit der Standardbelichtung ermittelt wird.



[2] Mittenbetonte Messung

Hier wird die Helligkeit in einem größeren, zentralen Bildbereich gemessen, während der Rest des Bildfelds integral gemessen wird. Diese Messmethode eignet sich für fortgeschrittene Benutzer.



Bei der Einstellung [2] (Mehrfeldmessung) wird die Belichtungseinstellung gespeichert, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken und die Fokussierung erreicht wird. Bei [2] (Selektivmessung) und [2] (Mittenbetonte Messung) wird die Belichtungseinstellung im Moment der Aufnahme festgelegt. (Wenn der Auslöser halb gedrückt wird, wird die Belichtung nicht gespeichert.)

Einstellen der Belichtungskorrektur ☆

Av Einstellen der Belichtungskorrektur

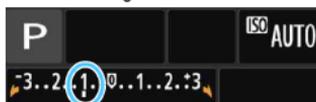
Stellen Sie die Belichtungskorrektur ein, wenn die Belichtung (ohne Blitz) nicht das gewünschte Ergebnis liefert. Diese Funktion eignet sich für Kreativ-Programme (außer <M>). Sie können die Belichtungskorrektur in Drittelfstufen um bis zu ± 5 Stufen einstellen.



Überbelichtung für ein helleres Bild



Unterbelichtung für ein dunkleres Bild



Dunkle Belichtung



Überbelichtung für ein helleres Bild

Aufhellen

Halten Sie die Taste <Av  > gedrückt und drehen Sie das Hauptwahlrad < > nach rechts (Überbelichtung).

Abdunkeln

Halten Sie die Taste <Av  > gedrückt und drehen Sie das Hauptwahlrad < > nach links (Unterbelichtung).

▶ Wie in der Abbildung dargestellt wird die Belichtungsstufe auf dem LCD-Monitor und im Sucher angezeigt.

- **Setzen Sie die Belichtungskorrektur nach der Aufnahme des Bildes wieder zurück auf 0.**

- Im Sucher wird nur ein Belichtungskorrekturwert von bis zu ± 2 Stufen angezeigt. Wenn der Belichtungskorrekturwert mehr als ± 2 Stufen beträgt, wird am Ende der Belichtungsstufenanzeige <◀> oder <▶> angezeigt.
- Wenn Sie eine Belichtungskorrektur um mehr als ± 2 Stufen ausführen möchten, sollten Sie die entsprechende Einstellung über [**2: Beli.korr./ AEB**] (S. 118) oder über die Schnelleinstellung (S. 48) vornehmen.

Einstellung Blitzbelichtungskorrektur

Stellen Sie die Blitzbelichtungskorrektur ein, wenn die Blitzbelichtung des Objekts nicht das gewünschte Ergebnis liefert. Sie können die Blitzbelichtungskorrektur in Drittelstufen auf bis zu ± 2 Stufen einstellen.



1 Drücken Sie die Taste $\langle \text{Q} \rangle$ ($\odot 10$).

- ▶ Der Quick Control-Bildschirm wird angezeigt (S. 48).



2 Wählen Sie die Option $[\text{Lighting Correction}]$.

- Drücken Sie die Kreuztasten $\langle \blacktriangle \blacktriangleright \blacktriangleleft \blacktriangleleft \rangle$, um $[\text{Lighting Correction}]$ auszuwählen.
- ▶ $[\text{Blitzbelichtungskorrekt.}]$ wird am unteren Rand angezeigt.



3 Stellen Sie den gewünschten Blitzbelichtungskorrekturwert ein.

- Drehen Sie das Hauptwahlrad $\langle \text{Main Dial} \rangle$ bei zu geringer Belichtung nach rechts (für Überbelichtung). Drehen Sie das Hauptwahlrad $\langle \text{Main Dial} \rangle$ bei zu starker Belichtung nach links (für Unterbelichtung).



- ▶ Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird das Symbol $\langle \text{Lighting Correction} \rangle$ im Sucher angezeigt.
- **Setzen Sie die Blitzbelichtungskorrektur nach der Aufnahme des Bildes wieder zurück auf 0.**



Wenn $[\text{Auto Lighting Optimizer}]$ / $[\text{Autom. Belichtungsoptimierung}]$ (S. 123) auf eine andere Option als

$[\text{Deaktivieren}]$ eingestellt ist, kann das Bild hell aussehen, auch wenn eine verminderte Belichtungskorrektur oder verringerte Blitzbelichtungskorrektur eingestellt wurde.



Sie können die Blitzbelichtungskorrektur auch über $[\text{Funktionseinst. int. Blitz}]$ unter $[\text{Blitzsteuerung}]$ (S. 199) vornehmen.

MENU Belichtungsreihenautomatik (AEB) ☆

Mit dieser erweiterten Funktion zur Belichtungskorrektur werden wie unten dargestellt automatisch drei Aufnahmen mit unterschiedlicher Belichtung (bis zu ± 2 Stufen in Drittelseiten) gemacht. Sie können anschließend die beste Belichtung wählen.

Diese Funktion wird als AEB (Auto Exposure Bracketing = Belichtungsreihenautomatik) bezeichnet.



Standardbelichtung



Dunklere Belichtung
(Unterbelichtung)



Hellere Belichtung
(Überbelichtung)



1 Wählen Sie die Option [Beli.korr./AEB].

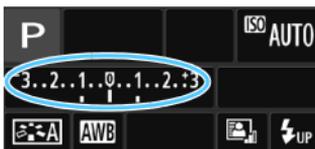
- Wählen Sie auf der Registerkarte [CAMERA 2] die Option [Beli.korr./AEB], und drücken Sie auf <SET>.



2 Stellen Sie den AEB-Bereich ein.

- Drehen Sie das Hauptwahlrad <MAIN WHEEL>, um den AEB-Bereich einzustellen.
- Drücken Sie die Tasten <LEFT> <RIGHT>, um den Belichtungs Korrekturwert einzustellen. Wenn Sie die AEB mit der Belichtungs Korrektur kombinieren, erfolgt die Belichtungsreihe mit dem Belichtungs Korrekturwert als zentralem Wert.
- Drücken Sie die Taste <SET>, um die Einstellung festzulegen.
- Wenn Sie die Taste <MENU> drücken, um das Menü zu beenden, wird der AEB-Bereich auf dem LCD-Monitor angezeigt.

AEB-Bereich



3 Lösen Sie aus.

- Stellen Sie scharf, und drücken Sie den Auslöser ganz durch. Die drei Reihenaufnahmen werden in folgender Reihenfolge ausgeführt: Standardbelichtung, Unterbelichtung und Überbelichtung.

Deaktivieren der Belichtungsreihenautomatik

- Führen Sie die Schritte 1 und 2 aus, um die Anzeige des AEB-Bereichs auszuschalten.
- Die AEB-Einstellung wird außerdem automatisch deaktiviert, wenn der Hauptschalter auf <OFF> gestellt wird, das Blitzgerät voll aufgeladen ist usw.

Aufnahmetipps

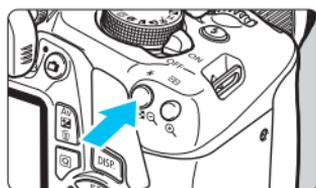
- **Verwenden von AEB für Reihenaufnahmen**
Wenn <☰> Reihenaufnahme (S. 102) eingestellt ist und Sie den Auslöser ganz durchdrücken, werden die drei Aufnahmen in der folgenden Reihenfolge aufgenommen: Standardbelichtung, Unterbelichtung und Überbelichtung.
 - **Verwenden von AEB mit Einzelaufnahme (□)**
Drücken Sie den Auslöser für die drei Serienaufnahmen dreimal. Die drei Reihenaufnahmen werden in folgender Reihenfolge aufgenommen: Standardbelichtung, Unterbelichtung und Überbelichtung.
 - **Verwenden von AEB mit Selbstausröser**
Mit dem Selbstausröser <☺> <☺₂> (S. 103) werden drei Reihenaufnahmen in Folge nach einer Verzögerung von ca. 10 Sek. oder ca. 2 Sek. gemacht. Wenn <☺_C> (S. 103) eingestellt ist, beträgt die Anzahl der Reihenaufnahmen das Dreifache der eingestellten Anzahl.
-  AEB ist bei Blitz-/Langzeitaufnahmen nicht verfügbar.
 - Wenn [**☷2: Auto Lighting Optimizer/☷2: Autom. Belichtungsoptimierung**] (S. 123) auf eine andere Option als [**Deaktivieren**] eingestellt wird, ist der AEB-Effekt möglicherweise reduziert.

* Speichern der Belichtung ☆

Die Speicherung der Belichtung ist sinnvoll für Aufnahmen, bei denen der Fokussierbereich nicht mit dem Belichtungsmessbereich identisch ist, oder zum Aufnehmen mehrerer Bilder mit derselben Belichtungseinstellung. Drücken Sie zum Speichern der Belichtung die Taste < * >, verändern Sie dann den Bildausschnitt, und machen Sie die Aufnahme. Dieser Modus wird als AE-Speicherung bezeichnet. Er eignet sich gut für Motive im Gegenlicht usw.

1 Stellen Sie scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch.
- ▶ Die Belichtungseinstellung wird angezeigt.



2 Drücken Sie die Taste < * > (Ⓣ4).

- ▶ Das Symbol < * > leuchtet im Sucher, um anzuzeigen, dass die Belichtungseinstellung (AE-Speicherung) gespeichert wurde.
- Jedes Mal, wenn Sie die Taste < * > drücken, wird die aktuelle Belichtungseinstellung gespeichert.



3 Wählen Sie den Bildausschnitt neu aus, und lösen Sie aus.

- Wenn Sie die AE-Speicherung für weitere Aufnahmen beibehalten möchten, halten Sie die Taste < * > gedrückt, und drücken Sie den Auslöser, um eine weitere Aufnahme zu machen.

Verwendung der AE-Speicherung

Messmethode (S. 115)	Wahlmethode für AF-Messfeld (S. 99)	
	Automatische Wahl	Manuelle Auswahl
 *	Die AE-Speicherung wird auf das scharf gestellte AF-Messfeld angewendet.	Die AE-Speicherung wird auf das ausgewählte AF-Messfeld angewendet.
 □	Die AE-Speicherung wird auf das mittlere AF-Messfeld angewendet.	

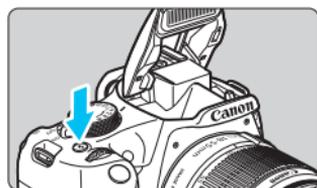
* Wenn der Fokussierschalter des Objektivs auf < MF > gestellt ist, wird die AE-Speicherung auf das mittlere AF-Messfeld angewendet.

 AE-Speicherung ist bei Langzeitbelichtungen nicht möglich.

✳ Speichern der Blitzbelichtung (FE-Speicherung) ☆

Wenn sich das Motiv auf einer Seite des Bildausschnitts befindet und Sie den Blitz verwenden, wirkt das Motiv je nach Hintergrund usw. möglicherweise zu hell oder dunkel. Verwenden Sie in diesem Fall die FE-Speicherung. Nachdem Sie die richtige Blitzbelichtung für das Motiv eingestellt haben, können Sie den Bildausschnitt verändern (z. B. das Motiv mehr zur Seite verlagern) und die Aufnahme machen. Diese Funktion kann auch mit einem Speedlite der Canon EX-Serie verwendet werden.

* FE steht für „Flash Exposure“ (Blitzbelichtung).



1 Drücken Sie die Taste <⚡>.

- ▶ Der interne Blitz wird ausgeklappt.
- Drücken Sie den Auslöser halb durch und vergewissern Sie sich, dass das Symbol <⚡> im Sucher leuchtet.



2 Stellen Sie scharf.



3 Drücken Sie die Taste <✳> (⊕16).

- Richten Sie die Mitte des Suchers auf den Bereich des Motivs, für den die Blitzbelichtung gespeichert werden soll und drücken Sie dann die Taste <✳>.
- ▶ Das Blitzgerät ermittelt mit einem Messblitz die erforderliche Blitzleistung.
- ▶ Im Sucher wird einen Moment lang „FEL“ angezeigt und <⚡*> leuchtet auf.
- Bei jedem Druck auf die Taste <✳> wird ein Messblitz gezündet sowie die erforderliche Blitzleistung ermittelt und gespeichert.



4 Lösen Sie aus.

- Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt und drücken Sie den Auslöser ganz durch.
- ▶ Der Blitz wird ausgelöst und das Bild aufgenommen.



* Speichern der Blitzbelichtung (FE-Speicherung) *

- Wenn das Motiv zu weit entfernt ist und sich außerhalb des Wirkungsbereichs des Blitzgeräts befindet, blinkt das Symbol <⚡>. Treten Sie näher an das Motiv heran, und wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4.
- Die FE-Speicherung kann bei Livebild-Aufnahmen nicht verwendet werden.

MENU Automatische Korrektur von Helligkeit und Kontrast ☆

Wenn das Bild zu dunkel oder der Kontrast zu gering ist, werden Bildhelligkeit und Kontrast automatisch korrigiert. Diese Funktion wird als Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) bezeichnet. Die Standardeinstellung ist **[Standard]**. Bei JPEG-Bildern wird die Korrektur bei der Aufnahme des Bilds angewandt.

In den Motivbereich-Modi wird automatisch **[Standard]** eingestellt.



1 Wählen Sie **[Auto Lighting Optimizer/Autom. Belichtungsoptimierung]**.

- Wählen Sie auf der Registerkarte **[2]** die Option **[Auto Lighting Optimizer/Autom. Belichtungsoptimierung]** und drücken Sie die Taste **<SET>**.



2 Wählen Sie die Einstellung.

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung, und drücken Sie die Taste **<SET>**.

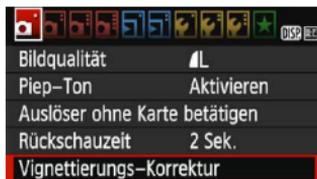
3 Lösen Sie aus.

- Das Bild wird mit korrigierter Helligkeit und korrigiertem Kontrast aufgenommen.

- Wenn unter **[3: Individualfunktionen(C.Fn)]** die Option **[6: Tonwert Priorität]** auf **[1: Aktivieren]** eingestellt ist, wird die Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) automatisch auf **[Deaktivieren]** gestellt, und Sie können diese Einstellung dann nicht ändern.
- Wenn die Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) zu stark ist und das Bild zu hell wird, wählen Sie **[Gering]** oder **[Deaktivieren]**.
- Wenn eine andere Option als **[Deaktivieren]** eingestellt ist und Sie die Belichtungskorrektur oder Blitzbelichtungskorrektur zum Abdunkeln der Belichtung verwenden, wird das Bild eventuell trotzdem hell. Wenn Sie eine dunklere Belichtung erzielen möchten, stellen Sie die Option auf **[Deaktivieren]** ein.
- Je nach Aufnahmebedingungen kann sich das Bildrauschen verstärken.

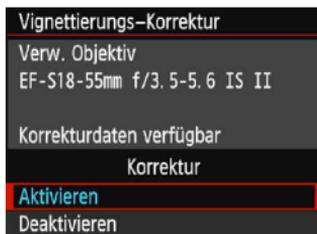
MENU Korrigieren abgedunkelter Ecken

Aufgrund der Objektiveigenschaften können die vier Ecken des Bilds dunkler wirken. Dieses Phänomen wird als Vignettierung bezeichnet und kann behoben werden. Die Standardeinstellung ist **[Aktivieren]**. Bei JPEG-Bildern wird die Korrektur bei der Aufnahme des Bilds angewandt. Bei RAW-Bildern kann dies mit Digital Photo Professional (EOS-Software, S. 314) korrigiert werden.



1 Wählen Sie **[Vignettierungs-Korrektur]**.

- Wählen Sie auf der Registerkarte **[1]** die Option **[Vignettierungs-Korrektur]** und drücken Sie die Taste **<SET>**.



2 Wählen Sie die Einstellung.

- Überprüfen Sie, ob für das verwendete Objektiv **[Korrekturdaten verfügbar]** angezeigt wird.
- Wenn **[Korrekturdaten nicht verfügbar]** angezeigt wird, sehen Sie im Abschnitt „Objektivkorrekturdaten“ auf der folgenden Seite nach.
- Wählen Sie **[Aktivieren]** und drücken Sie anschließend die Taste **<SET>**.

3 Lösen Sie aus.

- Das Bild wird mit korrigierter Vignettierung aufgenommen.



Korrektur deaktiviert



Korrektur aktiviert

Objektivkorrekturdaten

Die Kamera verfügt bereits über Vignettierungs-Korrekturdaten für etwa 30 Objektive. Wenn Sie in Schritt 2 **[Aktivieren]** wählen, wird die Vignettierungs-Korrektur für alle Objektive, deren Korrekturdaten bereits auf der Kamera gespeichert wurden, automatisch angewendet.

Mit EOS Utility (EOS-Software, S. 314) können Sie überprüfen, für welche Objektive bereits Korrekturdaten in der Kamera registriert sind. Sie können mit der Software auch Korrekturdaten für neue Objektive hinterlegen. Einzelheiten dazu finden Sie in der EOS Utility-Bedienungsanleitung.



- Die Vignettierungs-Korrektur kann nicht auf bereits gemachte JPEG-Bilder angewandt werden.
- Je nach Aufnahmebedingungen kann Bildrauschen am Bildrand auftreten.
- Bei Verwendung eines Objektivs eines anderen Herstellers als Canon wird für die Korrektur die Einstellung **[Deaktivieren]** empfohlen, auch wenn **[Korrekturdaten verfügbar]** angezeigt wird.
- Wenn Sie bei Livebild-Aufnahmen die vergrößerte Ansicht verwenden, wird die Wirkung der Vignettierungs-Korrektur auf dem Bildschirm nicht wiedergegeben.



- Wenn die Wirkung der Korrektur zunächst nicht sichtbar ist, vergrößern Sie das Bild nach der Aufnahme, und überprüfen Sie es dann erneut.
- Korrekturen können selbst dann angewandt werden, wenn ein Extender oder ein Life-Size-Converter angebracht wird.
- Sind für das verwendete Objektiv noch keine Korrekturdaten registriert, wird das gleiche Ergebnis erzielt wie mit der Einstellung **[Deaktivieren]**.
- Der Korrekturwert ist geringer als der maximale Korrekturwert, den Sie mit Digital Photo Professional (EOS-Software) festlegen können.
- Der Korrekturwert ist geringer, wenn das verwendete Objektiv nicht über Abstandsdaten verfügt.
- Je höher die ISO-Empfindlichkeit, desto geringer ist der Korrekturwert.

Anpassen der Bildeigenschaften (Bildstil) ☆

Sie können den Bildstil anpassen, indem Sie einzelne Parameter der Grundeinstellung wie **[Schärfe]** und **[Kontrast]** ändern. Machen Sie Testaufnahmen, um die Ergebnisse zu überprüfen. Informationen zum Anpassen von **[Monochrom]** finden Sie auf Seite 128.



1 Wählen Sie **[Bildstil]**.

- Wählen Sie auf der Registerkarte **[K2]** die Option **[Bildstil]** und drücken Sie dann **<SET>**.
- ▶ Der Bildschirm für die Bildstil-Auswahl wird angezeigt.

2 Wählen Sie einen Bildstil.

- ▶ Wählen Sie einen Bildstil und drücken Sie dann die Taste **<DISP.>**.

3 Wählen Sie einen Parameter.

- Wählen Sie einen Parameter wie **[Schärfe]** und drücken Sie dann **<SET>**.



4 Stellen Sie den Parameter ein.

- Drücken Sie die Tasten **<◀>** **<▶>**, um den Parameter nach Wunsch anzupassen, und anschließend auf **<SET>**.
- Drücken Sie die Taste **<MENU>**, um die angepassten Parameter zu speichern. Der Bildschirm für die Bildstilauswahl wird erneut angezeigt.
- ▶ Von der Standardeinstellung abweichende Parametereinstellungen werden in Blau angezeigt.



- Wählen Sie in Schritt 3 **[Stand.einst.]**, um die Parametereinstellungen für den betreffenden Bildstil wieder auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.
- Wenn Sie eine Aufnahme mit dem von Ihnen angepassten Bildstil vornehmen möchten, wählen Sie zunächst den angepassten Bildstil aus, wie in Schritt 2 auf Seite 95 beschrieben, und lösen Sie dann aus.

Parametereinstellungen und Effekte

Schärfe

Passt die Bildschärfe des Motivs an.

Zur Verringerung der Bildschärfe stellen Sie diese in Richtung  ein. Je näher die Einstellung bei  liegt, desto weicher wird das Bild dargestellt.

Zur Erhöhung der Bildschärfe stellen Sie diese in Richtung  ein. Je näher die Einstellung bei  liegt, desto schärfer wird das Bild dargestellt.

Kontrast

Passt den Bildkontrast und das Leuchten der Farben an.

Zur Verringerung des Kontrasts stellen Sie diesen in Richtung des Minusbereichs ein. Je näher die Einstellung bei  liegt, desto gedeckter wirkt das Bild.

Zur Verstärkung des Kontrasts stellen Sie diesen in Richtung des Plusbereichs ein. Je näher die Einstellung bei  liegt, desto frischer wird das Bild dargestellt.

Farbsättigung

Passt die Farbsättigung im Bild an.

Zur Verringerung der Farbsättigung stellen Sie diese in Richtung des Minusbereichs ein.

Je näher die Einstellung bei  liegt, desto verdünnter werden die Farben dargestellt.

Zur Erhöhung der Farbsättigung stellen Sie diesen in Richtung des Plusbereichs ein. Je näher die Einstellung bei  liegt, desto gesättigter werden die Farben dargestellt.

Farbton

Passt den Hautton an.

Stellen Sie den Farbton in Richtung des Minusbereichs ein, wenn der Hautton rötlicher wirken soll. Je näher die Einstellung bei  liegt, desto rötlicher wirkt der Hautton.

Stellen Sie den Hautton in Richtung des Plusbereichs ein, wenn er weniger rötlich wirken soll. Je näher die Einstellung bei  liegt, desto gelblicher wirkt der Hautton.

☰ SchwarzweißEinstellung

Für Monochromaufnahmen können Sie zusätzlich zu **[Schärfe]** und **[Kontrast]** (siehe vorherige Seite) auch einen **[Filtereffekt]** und einen **[Tonungseffekt]** einstellen.

🎯 Filtereffekt



Durch die Anwendung eines Filtereffekts auf ein Monochrom-Bild können Sie beispielsweise weiße Wolken oder grüne Bäume klarer hervortreten lassen.

Filter	Wirkung
N: Kein	Normales Schwarzweißbild ohne Filtereffekte.
Ye: Gelb	Blauer Himmel wirkt natürlicher, weiße Wolken wirken frischer.
Or: Orange	Blauer Himmel wirkt etwas dunkler. Sonnenuntergänge wirken leuchtender.
R: Rot	Blauer Himmel wirkt deutlich dunkler. Herbstlaub wirkt frischer und leuchtender.
G: Grün	Hauttöne und Lippen wirken gedeckt. Grünes Laub wirkt frischer und leuchtender.

☰ Durch eine Erhöhung der Option **[Kontrast]** werden Filtereffekte deutlicher hervorgehoben.

🎯 Tonungseffekt



Durch die Anwendung eines Tonungseffekts können Sie ein Monochrom-Bild in der entsprechenden Farbe schaffen. Dadurch können Bilder eindrucksvoller gestaltet werden.

Sie können zwischen den folgenden Farbtönen wählen: **[N:Kein]**, **[S:Sepia]**, **[B:Blau]**, **[P:Violett]** oder **[G:Grün]**.



5 Wählen Sie einen Parameter.

- Wählen Sie einen Parameter wie [Schärfe] und drücken Sie dann <SET>.



6 Stellen Sie den Parameter ein.

- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um den Parameter nach Wunsch anzupassen, und anschließend auf <SET>.
- Weitere Informationen finden Sie unter „Anpassen der Bildeigenschaften“ auf den Seiten 126 bis 128.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um den geänderten Bildstil zu registrieren. Der Bildschirm für die Bildstilauswahl wird erneut angezeigt.
- ▶ Der Basis-Bildstil wird rechts neben [Anw. Def. *] angezeigt.
- ▶ Wenn die in einem Bildstil unter [Anw. Def. *] registrierten Einstellungen von den Grundeinstellungen für Bildstile abweichen, wird der Name des Bildstils blau angezeigt.



- ! • Wenn bereits unter [Anw. Def. *] ein Bildstil registriert wurde und Sie den dafür verwendeten basis Bildstil wie in Schritt 4 beschrieben ändern, werden die Parametereinstellungen des registrierten Bildstils zurückgesetzt.
- Wenn Sie die Option [Alle Kameraeinst. löschen] ausführen (S. 194), werden alle Einstellungen unter [Anw. Def. *] auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt. Bei Bildstilen, die über EOS Utility (EOS Software) registriert wurden, werden nur die geänderten Parameter auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.

- 📄 • Wenn Sie eine Aufnahme mit einem registrierten Bildstil vornehmen möchten, wählen Sie gemäß Schritt 2 auf Seite 95 die Option [Anw. Def. *] und lösen Sie dann aus.
- Die Vorgehensweise zum Registrieren einer Bildstildatei in der Kamera finden Sie in der EOS Utility-Bedienungsanleitung.

WB: Anpassen der Belichtung an die Lichtquelle (Weißabgleich) ☆

Die Funktion zum Anpassen des Farbtons, die dafür sorgt, dass weiße Objekte im Bild auch wirklich weiß aussehen, wird als Weißabgleich bezeichnet. In der Regel wird mit der automatischen Einstellung [AWB] (Priorität Umgebung) oder [AWB w] (Priorität Weiß) der korrekte Weißabgleich erzielt. Wenn mit der automatischen Einstellung keine natürlich wirkenden Farben erzielt werden können, können Sie den passenden Weißabgleich für die Lichtquelle auswählen oder ihn manuell einstellen, indem Sie ein weißes Objekt aufnehmen.

In den Motivbereich-Modi wird [AWB] (Priorität Umgebung) automatisch vorgegeben. (Im Modus <P> wird [AWB w] (Priorität Weiß) vorgegeben.)



1 Drücken Sie die Taste <WB>.

- ▶ Der Bildschirm [Weißabgleich] wird angezeigt.



2 Wählen Sie eine Einstellung für den Weißabgleich.

- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶> oder drehen Sie das Hauptwahrad <[Drehknopf]>, um die gewünschte Einstellung auszuwählen, und drücken Sie dann auf <[SET]>.
- Der Wert „ca. ****K“ (K = Kelvin), der für die WeißabgleichEinstellung <[Sonne]>, <[Haus]>, <[Wolke]>, <[Sonne mit Strahlen]> oder <[Blitz]> angezeigt wird, entspricht der jeweiligen Farbtemperatur.

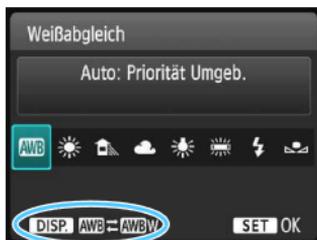
AWB Einstellen des Weißabgleichs

Mit [AWB] (Priorität Umgebung) können Sie bei Aufnahmen unter Kunstlicht der warme Farbstich des Bildes intensivieren. Wenn Sie [AWB w] (Priorität Weiß) auswählen, verringern Sie die Intensität der warme Farbstich des Bildes.

Wenn Sie den automatischen Weißabgleich früherer EOS-Kameramodelle erzielen möchten, wählen Sie [AWB] (Priorität Umgebung).

1 Drücken Sie die Taste <▼ WB>.

- ▶ Der Bildschirm [Weißabgleich] wird angezeigt.



2 Wählen Sie [AWB].

- Wählen Sie [AWB] und drücken Sie dann die Taste <DISP.>.



3 Wählen Sie das gewünschte Element.

- Wählen Sie [Auto: Priorität Umgeb.] oder [Auto: Priorität Weiß] und drücken Sie dann die Taste <SET>.

AWB : Auto: Priorität Umgebung

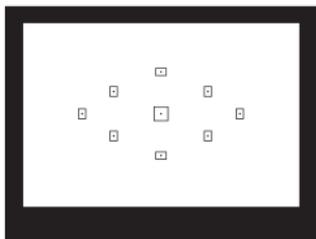
AWB w : Auto: Priorität Weiß

Hinweise zur Einstellung [AWB w] (Priorität Weiß)

- der warme Farbstich der Motive kann verblassen.
- Wenn mehrere Lichtquellen beteiligt sind, bleibt der warme Farbstich im Bild möglicherweise erhalten.
- Bei Blitzaufnahmen entspricht der Farbton der Einstellung [AWB] (Priorität Umgebung).

Manueller Weißabgleich

Mit dem manuellen Weißabgleich können Sie den Weißabgleich selbst an bestimmte Lichtverhältnisse anpassen. Achten Sie darauf, dass Sie die Einstellungen mit derselben Lichtquelle vornehmen, die Sie auch für die Aufnahme verwenden.



1 Nehmen Sie ein weißes Objekt auf.

- Ein weißes Objekt sollte die Mitte des Suchers ausfüllen.
- Stellen Sie manuell scharf und machen Sie die Aufnahme mit der ausgewählten Standardbelichtung für das weiße Objekt.
- Sie können eine beliebige Einstellung für den Weißabgleich festlegen.



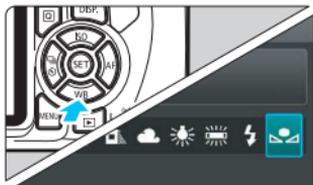
2 Wählen Sie die Option [Custom WB].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [ 2] die Option [Custom WB] und drücken Sie die Taste <SET>.
- ▶ Der Bildschirm für die Auswahl des manuellen Weißabgleichs wird angezeigt.



3 Importieren Sie die Weißabgleichdaten.

- Wählen Sie das in Schritt 1 aufgenommene Bild und drücken Sie dann <SET>.
- ▶ Wählen Sie im angezeigten Dialogfeld [OK]. Die Daten werden importiert.
- Wenn das Menü erneut angezeigt wird, drücken Sie die Taste <MENU>, um das Menü zu schließen.



4 Wählen Sie [☐] (Manuell).

- Drücken Sie die Taste <▼ WB>.
- Wählen Sie [☐] (**Manuell**) und drücken Sie dann auf <SET>.

- Falls die Belichtung des in Schritt 1 aufgenommenen Bilds stark von der Standardbelichtung abweicht, ist eventuell kein korrekter Weißabgleich möglich.
- In Schritt 3 können die folgenden Bilder nicht ausgewählt werden: Bilder, die mit dem Bildstil [**Monochrom**] (S. 96) aufgenommen, mit einem Kreativfilter bearbeitet oder mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden.

- Anstelle eines weißen Motivs können Sie mit einem im Handel erhältlichen grauen Diagramm oder einem grauen Reflektor von 18 % einen exakteren Weißabgleich erzielen.
- Der mit EOS Utility (EOS-Software, S. 314) gespeicherte manuelle Weißabgleich wird unter [☐] registriert. Wenn Sie Schritt 3 ausführen, werden die Daten für den registrierten persönlichen Weißabgleich gelöscht.

WB \pm Anpassen des Farbtons an die Lichtquelle \star

Sie können den eingestellten Weißabgleich korrigieren. Durch diese Korrektur wird derselbe Effekt erzielt wie mit einem handelsüblichen Farbtemperaturkonversions- bzw. Farbkorrekturfilter. Jede Farbe kann auf neun unterschiedliche Stufen eingestellt werden.

Diese Funktion ist vor allem für erfahrene Anwender geeignet, die mit dem Einsatz von Farbtemperaturkonversionsfiltern und Farbkorrekturfiltern und deren Wirkung vertraut sind.

Weißabgleich-Korrektur



1 Wählen Sie [WB-Korr.einst.].

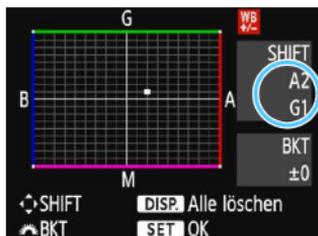
- Wählen Sie auf der Registerkarte [WB] die Option [WB-Korr.einst.] und drücken Sie die Taste <SET>.
- ▶ Der Bildschirm für die Weißabgleichkorrektur/Weißabgleich-Bracketing wird angezeigt.



2 Stellen Sie die Weißabgleich-Korrektur ein.

- Drücken Sie die Kreuztasten <⬆>, um die Markierung „■“ wie gewünscht zu positionieren.
- B steht für Blau, A für Gelb, M für Magentarot und G für Grün. Die Farbbalance des Bilds wird zu der Farbe hin korrigiert, in die die Markierung verschoben wird.
- Auf der rechten Seite des Bildschirms werden unter „SHIFT“ die Richtung und der Korrekturwert angezeigt.
- Wenn Sie die Taste <DISP.> drücken, werden alle Einstellungen unter [WB-Korr.einst.] aufgehoben.
- Drücken Sie die Taste <SET>, um die Einstellung zu beenden und zum Menü zurückzukehren.

Beispiel-Einstellung: A2, G1



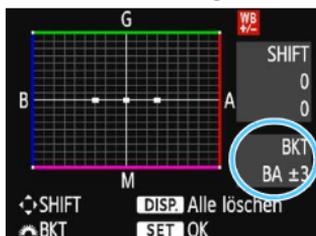
- Bei einer Korrektur des Weißabgleichs wird <WB> im Sucher und auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Eine Stufe der Blau/Gelb-Korrektur entspricht ca. 5 Mired eines Farbtemperaturkonversionsfilters. (Mired: Eine Maßeinheit, mit der die Dichte eines Farbtemperaturkonversionsfilters angegeben wird.)

Automatisches Weißabgleich-Bracketing

Sie können mit nur einer Aufnahme gleichzeitig drei Bilder mit unterschiedlichen Farb-
tönen aufnehmen. Das Bild wird auf Grundlage der Farbtemperatur des aktuellen
Weißabgleichs mit einer blau/gelben bzw. magentarot/grünen Verfärbung gestreut.
Dies wird als Weißabgleich-Bracketing (WB-BKT) bezeichnet. Ein Weißabgleich-
Bracketing kann in einzelnen Schritten im Bereich von ± 3 Stufen festgelegt werden.



Blau/Gelb-Verfärbung,



Legen Sie den Wert für das Weißabgleich-Bracketing fest.

- Wenn Sie in Schritt 2 zur Weißabgleich-Korrektur das Wahrad  drehen, wird anstelle der Markierung „■“ auf dem Bildschirm die Markierung „■■■“ (3 Punkte) angezeigt. Durch Drehen des Wahrrads können Sie nach rechts Blau/Gelb-Bracketing bzw. nach links Magentarot/Grün-Bracketing festlegen.
- ▶ Am rechten Rand werden unter „BKT“ die Richtung und der Korrekturwert angezeigt.
- Wenn Sie die Taste <DISP.> drücken, werden alle Einstellungen unter [WB-Korr.einst.] aufgehoben.
- Drücken Sie die Taste <SET>, um die Einstellung zu beenden und zum Menü zurückzukehren.

Bracketing-Sequenz

Die Aufnahmen werden in folgender Reihenfolge belichtet: 1. Standardweißabgleich, 2. blaue Verfärbung (B) und 3. gelbe Verfärbung (A) oder 1. Standardweißabgleich, 2. magentarote Verfärbung (M) und 3. grüne Verfärbung (G).

ⓘ Bei der Verwendung eines Weißabgleich-Bracketings ist die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen geringer, und die Anzahl möglicher Aufnahmen nimmt ebenfalls um etwa ein Drittel im Vergleich zur normalen Anzahl ab.

- Sie können Weißabgleich-Korrektur und AEB zusammen mit dem Weißabgleich-Bracketing verwenden. Wenn Sie die AEB-Aufnahme in Kombination mit dem Weißabgleich-Bracketing einstellen, werden insgesamt neun Bilder pro Aufnahme gespeichert.
- Da für eine Aufnahme drei Bilder gespeichert werden, dauert das Speichern des Bilds auf der Karte länger als sonst.
- Bei Livebild-Aufnahmen blinkt das Symbol für den Weißabgleich.
- „Bkt.“ steht für Bracketing.

MENU Einstellen des Farbwiedergabebereichs ☆

Die Palette der reproduzierbaren Farben wird als „Farbraum“ bezeichnet. Sie können mit dieser Kamera den Farbraum für aufgenommene Bilder auf „sRGB“ oder „Adobe RGB“ einstellen. Für normale Aufnahmen wird die Einstellung „sRGB“ empfohlen.

In den Motivbereich-Modi wird automatisch „sRGB“ eingestellt.

1 Wählen Sie die Option [Farbraum].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [📷2] die Option [Farbraum] und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Legen Sie den gewünschten Farbraum fest.

- Wählen Sie die Option [sRGB] oder [Adobe RGB] und drücken Sie die Taste <SET>.

Adobe RGB

Diese Einstellung wird hauptsächlich für den kommerziellen Druck und andere industrielle Anwendungsbereiche verwendet. Sie wird nur Benutzern empfohlen, die mit Bildbearbeitung, Adobe RGB und Design rule for Camera File System 2.0 (Exif 2.21 oder höher) vertraut sind. Da das Bild bei sRGB-PCs und Druckern, die nicht mit Design rule for Camera File System 2.0 (Exif 2.21 oder höher) konform sind, sehr gedämpft aussieht, ist eine nachträgliche Bildbearbeitung mit einer geeigneten Computersoftware erforderlich.



- Wenn das erfasste Einzelbild im Farbraum Adobe RGB aufgenommen wurde, ist das erste Zeichen im Dateinamen ein Unterstrich „_“.
- Das ICC-Profil wird nicht angehängt. Erläuterungen zum ICC-Profil finden Sie in der Digital Photo Professional-Bedienungsanleitung.



5

Aufnahmen über den LCD-Monitor (Livebild-Aufnahmen)

Es ist möglich, Aufnahmen zu machen, während ein Bild am LCD-Monitor der Kamera angezeigt wird. Dies wird als „Livebild-Aufnahme“ bezeichnet.

Livebild-Aufnahmen eignen sich für stationäre Objekte. Wenn Sie die Kamera in der Hand halten und Aufnahmen machen, während Sie den LCD-Monitor anschauen, kann es zu Verwacklungen kommen. Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.



Remote Livebild-Aufnahmen

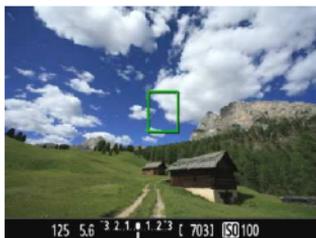
Wenn Sie EOS Utility (EOS-Software, S. 314) auf Ihrem Computer installieren, können Sie die Kamera an Ihren Computer anschließen und Aufnahmen per Fernsteuerung auslösen, während Sie auf den Computerbildschirm schauen. Einzelheiten dazu finden Sie in der EOS Utility-Bedienungsanleitung.

Aufnahmen über den LCD-Monitor



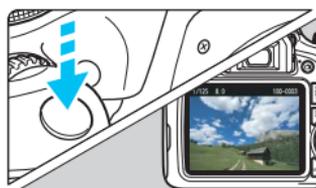
1 Zeigen Sie das Livebild an.

- Drücken Sie die Taste .
- ▶ Das Livebild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Das Livebild spiegelt den Helligkeitswert des tatsächlich aufgenommenen Bilds wider.



2 Stellen Sie scharf.

- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, erfolgt die Scharfeinstellung mit der eingestellten AF-Methode (S. 148).



3 Lösen Sie aus.

- Drücken Sie den Auslöser ganz durch.
- ▶ Die Aufnahme wird ausgeführt und das erfasste Bild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- ▶ Nachdem die Wiedergabeanzeige beendet ist, kehrt die Kamera automatisch zur Livebild-Aufnahme zurück.
- Drücken Sie die Taste , um die Livebild-Aufnahme zu beenden.

- Das Gesichtsfeld beträgt etwa 100 % (wenn die Bildaufnahmequalität auf JPEG  eingestellt ist).
- Bei Livebild-Aufnahmen arbeitet die Kamera in allen Aufnahmemodi mit One-Shot AF (S. 97).
- Die Messmethode wird für die Livebild-Aufnahme fest auf Mehrfeldmessung eingestellt.
- In den Kreativ-Programmen können Sie die Schärfentiefe prüfen, indem Sie **[9: SET-Taste zuordnen]** unter **[4: Individualfunktionen(C.Fn)]** auf **[4: Schärfentiefe-Kontrolle]** einstellen und die Taste  drücken.
- Bei Reihenaufnahmen wird die Belichtungseinstellung der ersten Aufnahme für alle weiteren Aufnahmen verwendet.

Aktivieren von Livebild-Aufnahmen



Stellen Sie [**Livebild-Aufnahme**] auf [**Aktiv**] ein.

In den Motivbereich-Modi werden die Menüoptionen für Livebild-Aufnahmen unter [ 2] angezeigt, während sie in den Kreativ-Programmen unter [ 4] angezeigt werden.

Anzahl möglicher Livebild-Aufnahmen

(Ungefähre Anzahl der Aufnahmen)

Temperatur	Zimmertemperatur (23 °C)	Niedrige Temperatur (0 °C)
Kein Blitz	190	180
50 % Blitz	180	170

- Die oben aufgeführten Angaben basieren auf der Verwendung des vollständig aufgeladenen Akkus LP-E10 bzw. den Teststandards der CIPA (Camera & Imaging Products Association).
- Ein voll aufgeladener Akku LP-E10 ermöglicht kontinuierliche Livebild-Aufnahmen für ca. 1 Stunde und 25 Minuten bei Zimmertemperatur (23 °C).



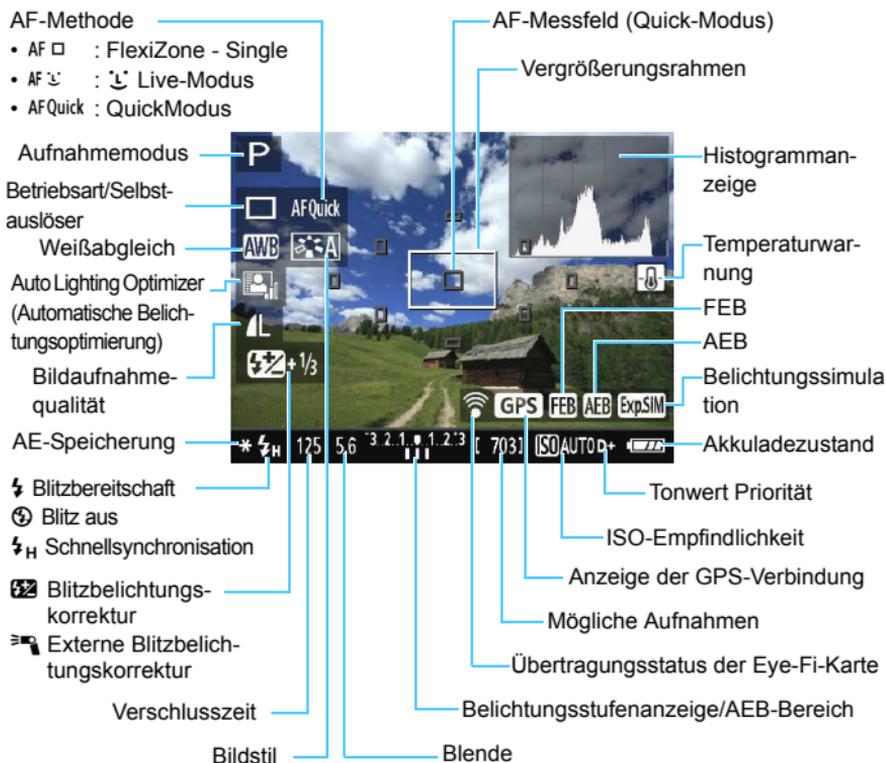
- Richten Sie die Kamera nicht auf starke Lichtquellen wie die Sonne oder starke künstliche Lichtquellen. Dadurch können der Bildsensor oder interne Kamerakomponenten beschädigt werden.
- Allgemeine Warnhinweise zu Livebild-Aufnahmen finden Sie auf den Seiten 157 bis 158.**



- Bei Verwendung des Blitzlichts sind zwei Auslösegeräusche zu hören, obwohl nur eine Aufnahme gemacht wird. Auch die Verzögerung zwischen vollständigem Durchdrücken des Auslösers und dem tatsächlichen Aufnehmen des Bilds ist etwas länger als bei Aufnahmen über den Sucher.
- Wenn die Kamera über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, wird sie nach der in [**Y1: Autom.Absch.**] (S. 185) festgelegten Zeit automatisch ausgeschaltet. Wenn [**Y1: Autom.Absch.**] auf [**Deaktivieren**] eingestellt ist, wird die Livebild-Aufnahmefunktion automatisch nach ca. 30 Minuten beendet. (Die Kamera bleibt eingeschaltet.)
- Mit einem HDMI-Kabel (separat erhältlich) können Sie das Livebild auf einem Fernsehgerät anzeigen (S. 226). Beachten Sie, dass kein Ton ausgegeben wird.

Informationsanzeige

- Jedes Mal, wenn Sie die Taste <DISP.> drücken, ändert sich die Informationsanzeige.



- Wenn <Exp.SIM> in Weiß angezeigt wird, entspricht die Livebild-Helligkeit in etwa der Helligkeit der späteren Aufnahme.
- Wenn <Exp.SIM> blinkt, zeigt dies an, dass das Livebild aufgrund von schwachem oder hellem Licht mit einer Helligkeit angezeigt wird, die sich vom tatsächlichen Aufnahmeergebnis unterscheidet. Das tatsächlich aufgenommene Bild stellt jedoch die Belichtungseinstellungen dar. Beachten Sie bitte, dass das Rauschen stärker auffallen kann als im tatsächlich aufgenommenen Bild.
- Das Symbol <Exp.SIM> und das Histogramm werden bei der Verwendung des Blitzes oder bei Langzeitbelichtungen abgeblendet (zu Ihrer Information). Bei schwachem oder sehr hellem Licht wird das Histogramm möglicherweise nicht richtig angezeigt.

Simulation des endgültigen Bilds

Bei der Simulation des endgültigen Bilds wird das Livebild so angezeigt, wie es mit den aktuellen Einstellungen für Bildstil, Weißabgleich usw. aussieht.

Bei Aufnahmen gibt das Livebild automatisch die folgenden Funktionseinstellungen wieder. Das Aussehen des endgültigen Bilds kann jedoch geringfügig davon abweichen.

Simulation des endgültigen Bilds bei Livebild-Aufnahmen

- Bildstil
 - * Es werden alle Einstellungen wie Schärfe, Kontrast, Farbsättigung und Farbton wiedergegeben.
- Weißabgleich
- Weißabgleich-Korrektur
- Umgebungsbezogene Aufnahmen
- Licht-/motivbezogene Aufnahmen
- Farbton (im Modus <Ff>)
- Belichtung
- Schärfentiefe (bei Einstellung der Individualfunktion C.Fn-9-4 und <SET> EIN)
- Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)
- Vignettierungs-Korrektur
- Tonwert Priorität
- Seitenverhältnis (Aufnahmebereichsindikator)

Aufnahmefunktionseinstellungen

Im Folgenden werden die für Livebild-Aufnahmen relevanten Funktionseinstellungen erläutert.

Q Schnelleinstellung

Wenn Sie in den Kreativ-Programmen während der Anzeige des Bilds auf dem LCD-Monitor die Taste <Q> drücken, können Sie folgende Funktionen einstellen: **AF-Methode**, **Betriebsart/Selbstausslöser**, Weißabgleich, Bildstil, Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung), Bildaufnahmegüte (Einzelbilder) und ISO-Empfindlichkeit. In den Motivbereich-Modi können Sie die in der Tabelle auf Seite 75 aufgeführten Funktionen sowie die in obiger Aufzählung fett gedruckten Funktionen einstellen.



1 Drücken Sie die Taste <Q>.

- ▶ Die auf dem Quick Control-Bildschirm einstellbaren Funktionen werden auf der linken Seite des Bildschirms angezeigt.
- Wenn die AF-Methode <AFQuick> eingestellt ist, wird das AF-Messfeld angezeigt. Sie können das AF-Messfeld auch auswählen (S. 154).

2 Wählen Sie eine Funktion, und stellen Sie sie ein.

- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um eine Funktion auszuwählen.
- ▶ Die Einstellungen für die Funktion werden zusammen mit den zugehörigen Erläuterungen (S. 55) angezeigt.
- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶> oder drehen Sie das Hauptwahlrad <⚙>, um die Funktion einzustellen. Drücken Sie <SET>, um den Bildschirm mit den Einstellungen für die jeweilige Funktion anzuzeigen.
- Zum Einstellen des automatischen Weißabgleichs wählen Sie [AWB], drücken Sie die Taste <SET> und anschließend <DISP.>.

3 Beenden Sie die Einstellung.

- Drücken Sie die Taste <Q>, um zur Livebild-Aufnahme zurückzukehren.

Wenn in den Kreativ-Programmen für [10: Funktion Blitztaste] die Option [1: ISO-Empfindlichkeit] unter [43: Individualfunktionen(C.Fn)] festgelegt ist, können Sie den internen Blitz über die Schnelleinstellung ausklappen. Die ISO-Empfindlichkeit wird in diesem Fall über die Taste <⚡> eingestellt.

Menüfunktionseinstellungen



Darin sind die nachfolgenden Menüoptionen enthalten.

Die in diesem Menübildschirm einstellbaren Funktionen gelten nur für Livebild-Aufnahmen. Bei Aufnahmen über den Sucher sind sie deaktiviert (die Einstellungen werden deaktiviert).

In den Motivbereich-Modi werden die Menüoptionen für Livebild-Aufnahmen unter [📷2] angezeigt, während sie in den Kreativ-Programmen unter [📷4] angezeigt werden.

● Livebild-Aufnahme

Stellen Sie die Livebild-Aufnahme auf [Aktivieren] oder [Deaktivieren].

● AF-Methode

Sie können die Optionen [FlexiZone - Single], [📷 Live-Modus] oder [Quick-Modus] auswählen. Weitere Informationen zur AF-Methode finden Sie auf den Seiten 148-155.

● Gitteranzeige

Die Optionen [Gitter 1⇌] und [Gitter 2###] zeigen Gitterlinien an. Sie können die horizontale oder vertikale Neigung während der Aufnahme prüfen.

● Seitenverhältnis [☆]

Das Seitenverhältnis des Bilds kann eingestellt werden auf **[3:2]**, **[4:3]**, **[16:9]** oder **[1:1]**. Bei Auswahl folgender Seitenverhältnisse wird der Bereich, der das Livebild umgibt, schwarz maskiert: **[4:3]** **[16:9]** **[1:1]**. JPEG-Bilder werden mit dem eingestellten Seitenverhältnis gespeichert. RAW-Bilder werden immer mit dem Seitenverhältnis **[3:2]** gespeichert. Die Informationen zum gewählten Seitenverhältnis werden zur RAW-Bilddatei hinzugefügt. Bei der Bearbeitung des RAW-Bilds mithilfe der EOS-Software können Sie anhand dieser Informationen ein Bild mit demselben Seitenverhältnis wie bei der Aufnahme erzeugen. Bei den Seitenverhältnissen **[4:3]**, **[16:9]** und **[1:1]** werden die Linien zur Darstellung des Seitenverhältnisses bei der Bildwiedergabe angezeigt, nicht jedoch tatsächlich zum Bild hinzugefügt.

Bild-qualität	Seitenverhältnis und Pixelzahl (ca.)			
	3:2	4:3	16:9	1:1
L	5184 x 3456 (17,9 Megapixel)	4608 x 3456 (16,0 Megapixel)	5184 x 2912* (15,1 Megapixel)	3456 x 3456 (11,9 Megapixel)
M	3456 x 2304 (8,0 Megapixel)	3072 x 2304 (7,0 Megapixel)	3456 x 1944 (6,7 Megapixel)	2304 x 2304 (5,3 Megapixel)
S1	2592 x 1728 (4,5 Megapixel)	2304 x 1728 (4,0 Megapixel)	2592 x 1456* (3,8 Megapixel)	1728 x 1728 (3,0 Megapixel)
S2	1920 x 1280 (2,5 Megapixel)	1696 x 1280* (2,2 Megapixel)	1920 x 1080 (2,1 Megapixel)	1280 x 1280 (1,6 Megapixel)
S3	720 x 480 (350.000 Pixel)	640 x 480 (310.000 Pixel)	720 x 400* (290.000 Pixel)	480 x 480 (230.000 Pixel)

- Die mit einem Stern gekennzeichneten Einstellungen der Bildaufnahmequalität entsprechen nicht exakt dem jeweiligen Seitenverhältnis.
- Der Aufnahmebereich, der für das mit einem Stern gekennzeichnete Seitenverhältnis angezeigt wird, ist etwas größer als der aufgenommene Bereich. Überprüfen Sie die aufgenommenen Bilder auf dem LCD-Monitor, während Sie auslösen.
- Wenn Sie eine andere Kamera zum direkten Drucken der mit dieser Kamera aufgenommenen Bilder mit einem Seitenverhältnis von 1:1 verwenden, werden die Bilder möglicherweise nicht richtig gedruckt.

- **Messtimer** [☆]

Sie können die Dauer der Anzeige der Belichtungseinstellungen ändern (AE-Speicherung). In den Motivbereich-Modi ist der Messtimer fest auf 8 Sek. eingestellt.



Folgende Vorgänge beenden die Livebild-Aufnahme. Drücken Sie die Taste <  >, um die Livebild-Aufnahme erneut zu starten.

- Auswählen von [ **3: Staublöschungsdaten**], [ **2: Manuelle Reinigung**], [ **3: Einstell. löschen**] oder [ **3: Firmware-Ver.: ***]
- Wechseln des Aufnahmemodus (zwischen Motivbereich-Modi und Kreativ-Programmen)

Fokussieren mit AF (AF-Methode)

Auswählen der AF-Methode

Sie können die AF-Methode wählen, die sich am besten für die Aufnahmebedingungen und das Motiv eignet. Folgende AF-Methoden stehen zur Auswahl:

[**FlexiZone - Single**], [**Live-Modus**] (Gesichtserkennung, S. 149) und [**Quick-Modus**] (S. 154).

Für eine präzise Fokussierung stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf **<MF>**, vergrößern Sie das Bild und stellen Sie den Fokus manuell ein (S. 156).



Wählen Sie die AF-Methode aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**4**] die Option [**AF-Methode**]. (In den Motivbereich-Modi befindet sie sich auf der Registerkarte [**2**].)
- Wählen Sie die gewünschte AF-Methode aus und drücken Sie **<SET>**.
- Wenn Sie während der Anzeige des Livebilds die Taste **<Q>** drücken, können Sie die AF-Methode auch mit der Schnelleinstellung (S. 144) auswählen.

FlexiZone - Single: AF □

Die Fokussierung erfolgt mithilfe des Bildsensors. AF ist bei angezeigtem Livebild zwar möglich, **der AF-Betrieb dauert jedoch länger als im Quick-Modus**. Die präzise Fokussierung kann zudem schwieriger als im Quick-Modus sein.



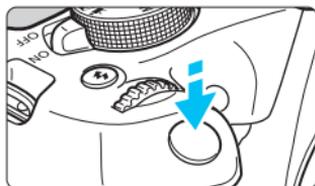
AF-Messfeld

1 Zeigen Sie das Livebild an.

- Drücken Sie die Taste **<CAM>**.
- ▶ Das Livebild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- ▶ Das AF-Messfeld **<□>** wird angezeigt.

2 Verschieben Sie das AF-Messfeld.

- Verschieben Sie das AF-Messfeld mit den Kreuztasten **<◀▶>** zu dem zu fokussierenden Bereich. (Es kann nicht an den Rand des Bildschirms verschoben werden.)
- Um zum mittleren AF-Messfeld zurückzukehren, drücken Sie die Taste **<SET>**. (Wenn C.Fn-9 eingestellt ist, halten Sie die Taste **<Av/☒/☒>** gedrückt und drücken Sie auf **<SET>**.)



3 Stellen Sie scharf.

- Richten Sie das AF-Messfeld auf das Motiv und drücken Sie den Auslöser halb durch.
- ▶ Wenn die Fokussierung erreicht ist, wird das AF-Messfeld grün und es ist ein Signalton zu hören.
- ▶ Falls die Fokussierung nicht möglich ist, wird das AF-Messfeld orange.



4 Lösen Sie aus.

- Prüfen Sie die Fokussierung und die Belichtung und drücken Sie zum Aufnehmen den Auslöser ganz durch (S. 140).

☺ Live-Modus (für Gesichtserkennung): AF ☺

Menschliche Gesichter werden mit derselben AF-Methode erkannt und fokussiert wie FlexiZone - Single. Die Person, die Sie aufnehmen möchten, sollte sich mit dem Gesicht zur Kamera wenden.

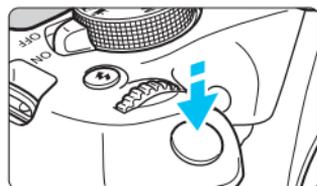


1 Zeigen Sie das Livebild an.

- Drücken Sie die Taste <☺>.
- ▶ Das Livebild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.

2 Überprüfen Sie das AF-Messfeld.

- Wenn ein Gesicht erkannt wird, wird der Rahmen <☺> zur Fokussierung auf dem Gesicht angezeigt.
- Bei der Erkennung von mehreren Gesichtern wird <☺☺> angezeigt. Mithilfe der Tasten <◀> <▶> können Sie den Rahmen <☺> auf dem gewünschten Gesicht platzieren.



3 Stellen Sie scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch, um das Gesicht im Rahmen <[]> zu fokussieren.
- ▶ Wenn die Fokussierung erreicht ist, wird das AF-Messfeld grün und es ist ein Signalton zu hören.
- ▶ Falls die Fokussierung nicht möglich ist, wird das AF-Messfeld orange.
- Erkennt die Kamera kein Gesicht, wird das AF-Messfeld <[]> angezeigt und automatisch die Mitte fokussiert.



4 Lösen Sie aus.

- Prüfen Sie die Fokussierung und die Belichtung und drücken Sie zum Aufnehmen den Auslöser ganz durch (S. 140).

- ❗ ● Bei einer sehr ungenauen Scharfeinstellung des Gesichts ist eine Gesichtserkennung nicht möglich. Falls die manuelle Fokussierung durch das Objektiv aktiviert wird, obwohl der Modus-Schalter des Objektivs auf <AF> eingestellt ist, drehen Sie den Entfernungsrings des Objektivs, um den Fokus grob einzustellen. Das Gesicht wird dann erkannt, und <[]> wird angezeigt.
- Ein anderes Objekt könnte fälschlicherweise als Gesicht erkannt werden.
- Die Gesichtserkennung funktioniert nicht, wenn das Gesicht im Bild sehr klein oder sehr groß, zu hell oder zu dunkel, horizontal oder diagonal geneigt ist oder teilweise verdeckt wird.
- Das AF-Messfeld <[]> bedeckt das Gesicht möglicherweise nur zum Teil.

- 📄 ● Wenn Sie <[SET]> drücken, wechselt der AF-Modus in **[FlexiZone - Single]** (S. 148). Drücken Sie zum Verschieben des AF-Messfelds die Kreuztasten <[↕]>. Drücken Sie erneut <[SET]>, um zum **[Live-Modus für Gesichtserkennung]** zurückzukehren. (Wenn C.Fn-9 eingestellt ist, halten Sie die Taste <Av/☒/☒> gedrückt und drücken Sie auf <[SET]>.)
- Da AF nicht möglich ist, wenn sich das erkannte Gesicht nah am Bildrand befindet, ist <[]> ausgegraut. Wenn Sie dann den Auslöser halb durchdrücken, erfolgt die Fokussierung mithilfe des mittleren AF-Messfelds <[]>.

Hinweise für [FlexiZone - Single] und [Live-Modus]

AF-Betrieb

- Die Fokussierung dauert länger als im [Quick-Modus].
- Selbst wenn die Fokussierung bereits erreicht wurde, wird erneut fokussiert, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken.
- Sie können ein bewegtes Objekt nicht kontinuierlich fokussieren.
- Die Bildhelligkeit kann sich während und nach dem AF-Betrieb ändern.
- Wenn sich die Lichtquelle ändert, während das Livebild angezeigt wird, kann der Bildschirm flackern und die Fokussierung schwierig sein. Beenden Sie in diesem Fall die Livebild-Aufnahme, und verwenden Sie den Autofokus unter der tatsächlichen Lichtquelle.

Vergrößerte Ansicht

- Wenn [FlexiZone - Single] eingestellt ist und Sie die Taste <Q> drücken, wird der vom AF-Messfeld bedeckte Bereich vergrößert. Drücken Sie den Auslöser in der vergrößerten Ansicht halb durch, um zu fokussieren. Dies ist nützlich, wenn die Kamera auf einem Stativ montiert ist und die Fokussierung äußerst präzise ausgeführt werden soll. Falls eine Fokussierung in der vergrößerten Ansicht schwierig ist, kehren Sie zur Vollbildanzeige zurück, und verwenden Sie den Autofokus. Die AF-Geschwindigkeit kann in der Normale Anzeige und der vergrößerten Ansicht unterschiedlich sein.
- Wenn Sie die Ansicht nach der Fokussierung mit [FlexiZone - Single] in der Vollbildanzeige vergrößern, kann möglicherweise kein präziser Fokus erreicht werden.
- Bei der Einstellung [Live-Modus] ist keine vergrößerte Ansicht möglich.

Die Fokussierung erschwerende Aufnahmebedingungen

- Motive mit geringem Kontrast, wie blauer Himmel und einfarbige flache Oberflächen oder bei Detailverlust durch Licht und Schatten
- Motive bei schwachem Licht
- Streifen und andere Muster, die nur in horizontaler Richtung Kontrast aufweisen
- Motive mit sich wiederholenden Mustern (Beispiel: Fenster von Wolkenkratzern, Computertastaturen usw.)
- Feine Linien und Objektkonturen
- Lichtquelle mit schwankender Helligkeit, Farbe oder Mustern
- Nachtaufnahmen oder Lichtpunkte
- Bei Leuchtstoffröhren oder LED-Beleuchtung flackert das Bild.
- Extrem kleine Motive
- Motive am Bildrand
- Motive mit starkem Gegenlicht oder starker Reflektierung (Beispiel: Autolack usw.)
- Abdeckung von nahen und weit entfernten Motiven durch das AF-Messfeld (Beispiel: Tier in einem Käfig usw.)
- Sich innerhalb des AF-Messfelds bewegende Motive, bei denen ein Stillhalten aufgrund von Verwacklung der Kamera oder Unschärfe des Motivs nicht möglich ist
- Ein Motiv, das sich auf die Kamera zu bewegt oder sich von ihr entfernt
- Bei automatischer Fokussierung, wenn sich das Motiv weit außerhalb des Fokussierungsbereichs befindet
- Bei einem weichen Fokuseffekt durch Anwendung einer weichen Fokuslinse
- Bei Verwendung eines Spezialeffektfilters
- Bei der Anzeige von Rauschen (Lichtpunkte, Streifen usw.) auf dem Bildschirm während der AF-Fokussierung



- Wenn unter den auf der vorigen Seite genannten Aufnahmebedingungen keine Fokussierung erreicht wird, stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf **<MF>**, und führen Sie eine manuelle Fokussierung durch.
- Wenn Sie bei Verwendung eines der folgenden Objektive den Autofokus einsetzen, sollten Sie [**Quick-Modus**] einstellen. Mit [**FlexiZone - Single**] oder [**Live-Modus**] kann die Autofokussierung länger dauern oder auch gar nicht möglich sein.

EF50mm f/1.4 USM, EF50mm f/1.8 II, EF50mm f/2.5 Compact Macro,
EF100mm f/2.8 Macro USM, EF75-300mm f/4-5.6 III,
EF75-300mm f/4-5.6 III USM

Informationen zu weiteren Objektiven finden Sie auf der Canon Webseite.



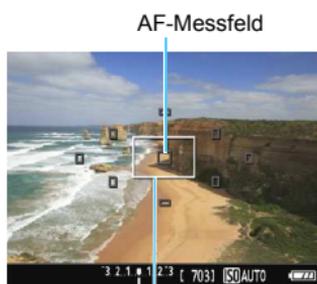
- Wenn Sie ein am Rand gelegenes Motiv aufnehmen möchten und dieses nicht scharf gestellt ist, dann richten Sie das mittlere AF-Messfeld zum Fokussieren auf das Motiv, und lösen Sie dann aus.
- Das AF-Hilfslicht wird nicht aktiviert. Bei Verwendung eines mit LED-Lampe ausgestatteten Speedlite der EX-Serie (separat erhältlich) wird die LED-Lampe bei Bedarf jedoch als AF-Hilfslicht eingeschaltet.
- In der vergrößerten Ansicht kann eine Fokussierung aufgrund der Verwacklung der Kamera schwierig sein. Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.

Quick-Modus: AFQuick

Der speziell dafür entwickelte AF-Sensor fokussiert im One-Shot AF-Modus (S. 97) mit der gleichen AF-Methode wie bei Aufnahmen über den Sucher.

Dabei wird das Zielmotiv zwar schnell fokussiert, **das Livebild wird während des AF-Betriebs jedoch kurzzeitig unterbrochen.**

Zum Fokussieren werden neun AF-Messfelder (automatische Wahl) verwendet. Sie können auch ein AF-Messfeld auswählen (manuelle Auswahl), damit nur der von diesem AF-Messfeld abgedeckte Bereich scharf gestellt wird.



Vergrößerungsrahmen

1 Zeigen Sie das Livebild an.

- Drücken Sie die Taste <  >.
- ▶ Das Livebild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Die kleinen Felder am Bildschirm sind die AF-Messfelder, das größere Feld ist der Vergrößerungsrahmen.



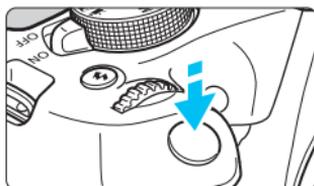
Quick-Modus

2 Wählen Sie das AF-Messfeld aus. ☆

- Drücken Sie die Taste <  > ( 10), um den Quick Control-Bildschirm zu schließen.
- ▶ Die einstellbaren Funktionen werden auf der linken Seite des Bildschirms angezeigt.
- Drücken Sie auf die Tasten <  > <  >, um das AF-Messfeld auswählbar zu machen.
- Drehen Sie das Hauptwählrad <  >, um das AF-Messfeld auszuwählen.

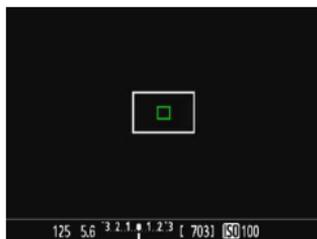


Manuelle Wahl



3 Stellen Sie scharf.

- Richten Sie das AF-Messfeld auf das Motiv und drücken Sie den Auslöser halb durch.
- ▶ Das Livebild wird ausgeschaltet, der Schwingspiegel klappt wieder herunter, und AF wird ausgeführt. (Es wird kein Bild aufgenommen.)
- ▶ Wenn die Fokussierung erreicht wurde, wird das aktive AF-Messfeld grün, und das Livebild wird erneut angezeigt.
- ▶ Falls die Fokussierung nicht möglich ist, wird das AF-Messfeld orange und blinkt.



4 Lösen Sie aus.

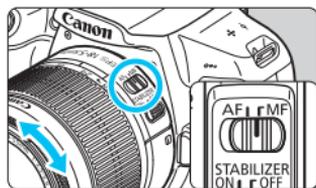
- Prüfen Sie die Fokussierung und die Belichtung und drücken Sie zum Aufnehmen den Auslöser ganz durch (S. 140).



Während der automatischen Fokussierung sind keine Aufnahmen möglich. Machen Sie die Aufnahme, wenn das Livebild angezeigt wird.

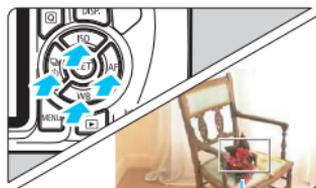
MF: Manuelle Fokussierung

Sie können das Bild vergrößern und mit dem manuellen Fokus präzise scharf stellen.



1 Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <MF>.

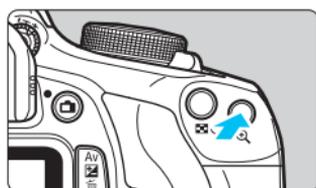
- Drehen Sie den Entfernungswahlring des Objektivs, um den Fokus grob einzustellen.



2 Verschieben Sie den Vergrößerungsrahmen.

- Bringen Sie den Vergrößerungsrahmen mit den Kreuztasten <◀▶> in die Position, die Sie scharfstellen möchten.
- Um den Vergrößerungsrahmen zurück in die Mitte zu setzen, drücken Sie die Taste <SET>. (Wenn C.Fn-9 eingestellt ist, halten Sie die Taste <Av [] / []> gedrückt und drücken Sie auf <SET>.)

Vergrößerungsrahmen



3 Vergrößern Sie das Bild.

- Drücken Sie die Taste <Q>.
- ▶ Der Bildausschnitt innerhalb des Vergrößerungsrahmens wird vergrößert.
- Jedes Mal, wenn Sie die Taste <Q> drücken, ändert sich die Vergrößerung des Bilds wie folgt:

→ 5x → 10x → Vollbild



4 Fokussieren Sie manuell.

- Betrachten Sie das vergrößerte Bild und drehen Sie zum Fokussieren den Entfernungswahlring des Objektivs.
- Wenn Sie die Fokussierung erreicht haben, drücken Sie die Taste <Q>, um zur Standardansicht zurückzukehren.

AE-Speicherung

Position des Vergrößerungsbereichs

Vergrößerung

5 Lösen Sie aus.

- Prüfen Sie die Fokussierung, und drücken Sie zum Aufnehmen den Auslöser ganz durch (S. 140).

Allgemeine Warnhinweise zu Livebild-Aufnahmen

Bildqualität

- Bei Aufnahmen mit hoher ISO-Empfindlichkeit kann es zu sichtbarem Bildrauschen (Streifen, Lichtpunkten usw.) kommen.
- Aufnahmen bei hohen Temperaturen können zu Bildrauschen und unregelmäßiger Farbverteilung im Bild führen.
- Wenn über einen längeren Zeitraum Livebild-Aufnahmen gemacht werden, kann sich die Temperatur im Inneren der Kamera erhöhen und damit die Bildqualität verschlechtern. Beenden Sie die Livebild-Aufnahmefunktion immer, wenn Sie keine Bilder aufnehmen.
- Wenn Sie bei hoher Temperatur im Innern der Kamera Langzeitbelichtungen vornehmen, kann sich die Bildqualität verschlechtern. Beenden Sie die Livebild-Aufnahmefunktion, und warten Sie vor der nächsten Aufnahme mehrere Minuten.

Weißes Symbol und rotes Symbol als Warnanzeige für eine zu hohe Temperatur im Inneren der Kamera

- Wenn die Temperatur im Inneren der Kamera ansteigt, nachdem Sie über eine längere Zeit hinweg Livebild-Aufnahmen gemacht haben oder hohe Umgebungstemperaturen herrschen, wird ein weißes oder rotes Symbol angezeigt.
- Das weiße Symbol weist darauf hin, dass sich die Bildqualität bei Einzelbildern verschlechtert. In diesem Fall sollten Sie die Livebild-Aufnahme unterbrechen und die Kamera abkühlen lassen, bevor Sie weitere Aufnahmen machen.
- Das rote Symbol weist darauf hin, dass die Livebild-Aufnahme in Kürze automatisch beendet wird. In diesem Fall können Sie keine weiteren Aufnahmen durchführen, bis die interne Temperatur der Kamera wieder sinkt. Beenden Sie die Livebild-Aufnahme, oder schalten Sie die Kamera aus, und lassen Sie sie einige Zeit abkühlen.
- Wenn Sie über eine längere Zeit hinweg Livebild-Aufnahmen bei hohen Umgebungstemperaturen machen, werden die Symbole oder noch früher angezeigt. Schalten Sie die Kamera immer aus, wenn Sie keine Aufnahmen machen.
- Bei hohen Temperaturen im Innern der Kamera kann sich die Bildqualität von Aufnahmen mit hoher ISO-Empfindlichkeit und Langzeitbelichtungen bereits verschlechtern, bevor das weiße Symbol angezeigt wird.

Aufnahmeergebnis

- Wenn Sie das Bild in vergrößerter Ansicht aufnehmen, liefert die Belichtung möglicherweise nicht das gewünschte Ergebnis. Kehren Sie vor der Aufnahme zur Standardansicht zurück. In der vergrößerten Ansicht werden die Verschlusszeit und der Blendenwert orange angezeigt. Die Aufnahme erfasst auch dann den gesamten Vollbildbereich, wenn sie in vergrößerter Ansicht aufnehmen.
- Wenn Sie ein TS-E-Objektiv (außer TS-E17mm f/4L oder TS-E24mm f/3.5L II) mit vertikaler Verschwenkung oder einen Zwischenring verwenden, kann eventuell keine Standardbelichtung, sondern nur eine ungleichmäßige Belichtung erreicht werden.



Allgemeine Warnhinweise zu Livebild-Aufnahmen

Livebild

- Bei schwachem oder sehr hellem Licht kann es vorkommen, dass das Livebild nicht die Helligkeit des aufgenommenen Bilds widerspiegelt.
- Selbst wenn eine niedrige ISO-Empfindlichkeit eingestellt ist, kann es bei schwachem Licht zu sichtbarem Bildrauschen im Livebild kommen. Im tatsächlich aufgenommenen Bild wird jedoch weniger Bildrauschen zu sehen sein. (Das Livebild hat eine niedrigere Bildqualität als das aufgenommene Bild.)
- Wenn sich die Lichtquelle (Beleuchtung) innerhalb des Bilds ändert, kann es am Bildschirm zu Flackern kommen. Beenden Sie in diesem Fall die Livebild-Aufnahme, und beginnen Sie erneut mit der Aufnahme unter der tatsächlichen Lichtquelle.
- Wenn Sie während einer Livebild-Aufnahme die Kamera in eine andere Richtung schwenken, kann dadurch die Helligkeit verfälscht werden. Warten Sie mit weiteren Aufnahmen, bis sich die Bildhelligkeit stabilisiert hat.
- Wenn sich eine sehr helle Lichtquelle im Bild befindet, kann der helle Bereich auf dem LCD-Monitor schwarz erscheinen. Das tatsächlich erfasste Bild zeigt jedoch den hellen Bereich korrekt an.
- Wenn Sie die Einstellung [**F2: LCD-Helligkeit**] bei schwachem Licht auf hell einstellen, kann Bildrauschen oder eine unregelmäßige Farbverteilung im Livebild auftreten. Das Bildrauschen bzw. die unregelmäßige Farbverteilung wird jedoch nicht in das aufgenommene Bild übernommen.
- Bei Vergrößerung des Bilds ist dessen Ansicht möglicherweise schärfer als das tatsächliche Bild.

Individualfunktionen

- Bei Livebild-Aufnahmen sind die Einstellungen einiger Individualfunktionen deaktiviert (S. 259).

Objektiv und Blitz

- Es ist bei der Livebild-Aufnahme nicht möglich, die Funktion zur Fokusvoreinstellung bei Superteleobjektiven zu verwenden.
- Die FE-Speicherung funktioniert nicht, wenn der interne Blitz oder ein externes Speedlite verwendet wird. Der Einstellblitz funktioniert bei Verwendung eines externen Speedlite nicht.

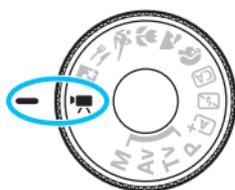


Halten Sie die Kamera nicht über längere Zeiträume hinweg in derselben Position.

Auch wenn sich die Kamera nicht heiß anfühlt, kann der längere Kontakt mit demselben Körperteil durch Kontaktverbrennungen bei niedrigen Temperaturen zu Hautrötungen und Brandblasen führen. Für Menschen mit Kreislaufproblemen oder sehr empfindlicher Haut sowie bei Einsatz der Kamera an sehr heißen Orten wird die Verwendung eines Stativs empfohlen.

6

Aufnahmen von Movies



Stellen Sie zum Aktivieren der Movie-Aufnahme das Modus-Wahlrad auf . Movie-Aufnahmen werden im Format MOV gespeichert.

- Informationen zu Karten zur Aufzeichnung von Movies finden Sie auf Seite 5.



Full HD 1080

Full HD 1080 steht für die Kompatibilität mit High-Definition mit 1080 vertikalen Pixeln (Zeilenabtastrung).



Aufnahmen von Movies

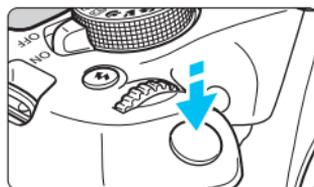
Für die Movie-Wiedergabe wird das Anschließen der Kamera an ein Fernsehgerät empfohlen (S. 226).

Aufnahmen mit automatischer Belichtung



1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf < >.

- ▶ Der Schwingspiegel gibt einen Ton aus, dann wird das Bild auf dem LCD-Monitor angezeigt.



2 Stellen Sie scharf.

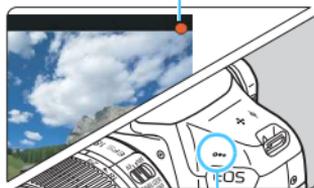
- Fokussieren Sie vor der Aufnahme eines Movies mit AF oder manuell (S. 148-156).
- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, erfolgt die Scharfeinstellung mit der eingestellten AF-Methode.



Movie-Aufnahme

3 Nehmen Sie ein Movie auf.

- Drücken Sie die Taste <  >, um eine Movie-Aufnahme zu starten. Um die Aufnahme des Movies zu beenden, drücken Sie erneut die Taste <  >.
- ▶ Während der Movie-Aufnahme wird oben rechts am Bildschirm das Symbol [] angezeigt.
- ▶ Der Ton wird über das integrierte Mikrofon aufgezeichnet.



Integriertes Mikrofon



- **Allgemeine Warnhinweise zu Movie-Aufnahmen finden Sie auf den Seiten 181 bis 182.**
- **Lesen Sie ggf. auch die allgemeinen Warnhinweise zu Livebild-Aufnahmen auf den Seiten 157 bis 158.**



- Die ISO-Empfindlichkeit (ISO 100 - 6400), die Verschlusszeit und der Blendenwert werden automatisch eingestellt.
- Sie können die Taste <  > drücken (S. 120), um die Belichtung zu speichern (AE-Speicherung). Die Belichtungseinstellung wird während der Zeitdauer (in Sekunden) angezeigt, die unter [ 2: Messtimer] festgelegt wurde. Sie können die AE-Speicherung während der Movie-Aufnahme deaktivieren, indem Sie die Taste <  > drücken. (Die Einstellungen für die AE-Speicherung werden beibehalten, bis Sie die Taste <  > drücken.)
- Wenn Sie die Taste <  > gedrückt halten und das Hauptwahrad <  > drehen, können Sie die Belichtungskorrektur festlegen.
- Falls Sie ein Movie mit automatischer Belichtung aufnehmen, werden ISO-Empfindlichkeit, Verschlusszeit und Blendenwert nicht in den Exif-Daten des Movies gespeichert.
- Bei Movie-Aufnahmen mit automatischer Belichtung wird von der Kamera bei schwacher Beleuchtung automatisch die LED-Lampe des Speedlite eingeschaltet. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Speedlite.

Aufnahmen mit manueller Belichtung

Sie können die ISO-Empfindlichkeit, die Verschlusszeit und die Blende für Movie-Aufnahmen manuell einstellen. Die Aufnahme von Movies mit manueller Belichtung ist nur für fortgeschrittene Benutzer geeignet.



1 Stellen Sie das Modus-Wahrad auf <Movie>.

- ▶ Der Schwingenspiegel gibt einen Ton aus, dann wird das Bild auf dem LCD-Monitor angezeigt.



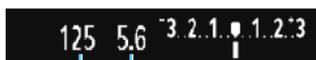
2 Wählen Sie [Movie-Belicht.].

- Drücken Sie die Taste <MENU> unter der Registerkarte [Movie 1] wählen Sie [Movie-Belicht.], und drücken Sie dann <SET>.



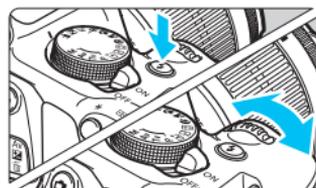
3 Wählen Sie [Manuell].

- ▶ Wählen Sie [Manuell] und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



4 Stellen Sie Verschlusszeit und Blende ein.

- Wählen Sie mit dem Hauptwahrad <Shutter> die Verschlusszeit. Die einstellbaren Verschlusszeiten hängen von der Bildrate <FPS> ab.
 - 30 25 24 : 1/4000 Sek. bis 1/30 Sek.
 - 60 50 : 1/4000 Sek. bis 1/60 Sek.
- Halten Sie zum Einstellen des Blendenwerts die Taste <Av/☒> gedrückt und drehen Sie das Hauptwahrad <Aperture>.



5 Stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit ein.

- Drücken Sie die Taste <Lightning Bolt> und anschließend die Tasten <Left> <Right> oder drehen Sie das Hauptwahrad <ISO>, um die ISO-Empfindlichkeit auszuwählen.
- Ausführliche Informationen zur ISO-Empfindlichkeit finden Sie auf der nächsten Seite.

6 Fokussieren Sie, und nehmen Sie ein Movie auf.

- Das Verfahren ist mit den Schritten 2 und 3 unter „Aufnahmen mit automatischer Belichtung“ (S. 160) identisch.

ISO-Empfindlichkeit bei Aufnahmen mit manueller Belichtung

- Wenn die Option [**Auto**] ausgewählt ist, wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch innerhalb von ISO 100 – 6400 eingestellt.
- Sie können die maximale ISO-Empfindlichkeit im Bereich von ISO 100 - ISO 6400 in ganzen Einstellstufen festlegen.
- Wenn [**1: Tonwert Priorität**] auf [**Aktivieren**] eingestellt ist, liegt die ISO-Empfindlichkeit im ISO-Bereich 200–6400.



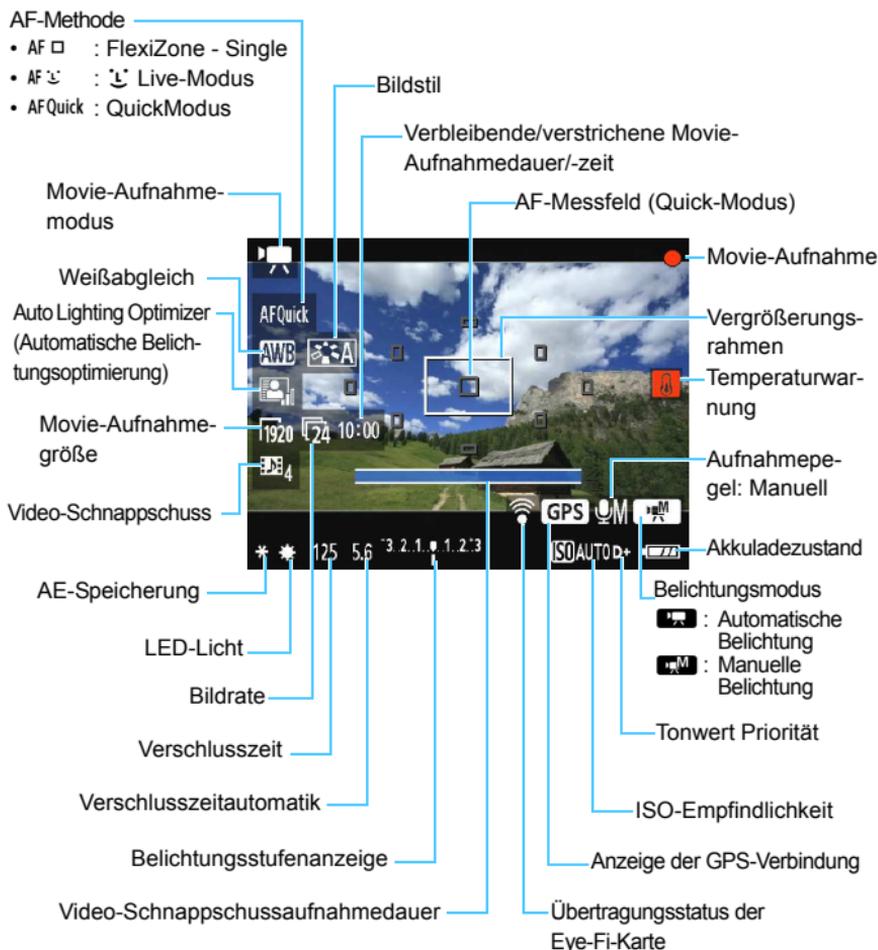
- AE-Speicherung und Belichtungskorrektur können nicht eingestellt werden.
- Eine Änderung der Verschlusszeit oder des Blendenwerts während einer Movie-Aufnahme ist nicht zu empfehlen, da die Veränderung der Belichtung im Movie aufgezeichnet wird.
- Wenn Sie die Verschlusszeit bei Movie-Aufnahmen unter Leuchtstofflampen- oder LED-Licht ändern, kann es zu Bildflackern kommen.



- Mit ISO Auto-Limit kann die Movie-Aufnahme auch bei wechselndem Umgebungslicht mit einer geeigneten Helligkeit erfolgen.
- Durch Drücken der Taste <DISP.> können Sie das Histogramm anzeigen.
- Für die Aufnahme von Movies von Motiven in Bewegung wird eine Verschlusszeit von 1/30 Sek. bis 1/125 Sek. empfohlen. Je kürzer die Verschlusszeit, desto weniger flüssig wirken die Bewegungen des Objekts.

Anzeige von Informationen

- Jedes Mal, wenn Sie die Taste <DISP.> drücken, ändert sich die Informationsanzeige.



- Befindet sich keine Karte in der Kamera, wird die verbleibende Movie-Aufnahmedauer rot angezeigt.
- Beim Start der Movie-Aufnahme wird statt der verbleibenden Movie-Aufnahmedauer die verstrichene Zeit angezeigt.

Hinweise für Movie-Aufnahmen

Halten Sie die Kamera nicht über längere Zeiträume hinweg in derselben Position.

Auch wenn sich die Kamera nicht heiß anfühlt, kann der längere Kontakt mit demselben Körperteil durch Kontaktverbrennungen bei niedrigen Temperaturen zu Hautrötungen und Brandblasen führen. Für Menschen mit Kreislaufproblemen oder sehr empfindlicher Haut sowie bei Einsatz der Kamera an sehr heißen Orten wird die Verwendung eines Stativs empfohlen.

-  ● Wenn [ 1: AF mit Auslöser während ] auf [Aktivieren] (S. 176) gesetzt ist und Sie den Auslöser während der Movie-Aufnahme halb durchdrücken, wird automatisch fokussiert. Dabei kann jedoch Folgendes passieren.
 - Der Fokus kann kurzzeitig in weite Ferne rücken.
 - Die Helligkeit des aufgenommenen Movies kann variieren.
 - Das aufgenommene Movie kann vorübergehend still stehen.
 - Eventuell wird das Bediengeräusch der Objektivbedienung im Movie aufgezeichnet.
- Richten Sie die Kamera nicht auf starke Lichtquellen wie die Sonne oder starke künstliche Lichtquellen. Dadurch können der Bildsensor oder interne Kamerakomponenten beschädigt werden.
- Wenn <AWB> oder <AWB w> eingestellt ist und sich die ISO-Empfindlichkeit oder Blende während der Movie-Aufnahme ändert, ändert sich ggf. auch der Weißabgleich.
- Wenn Sie ein Movie bei einer Beleuchtung mit Leuchtstofflampen oder LED-Beleuchtung aufnehmen, kann das Movie u. U. flackern.
- Es wird empfohlen, einige Test-Movies aufzunehmen, wenn Sie während der Movie-Aufnahme mit dem Zoom arbeiten. Beim Zoomen während der Movie-Aufnahme kann es vorkommen, dass Belichtungsänderungen oder mechanische Geräusche der Linse mit aufgezeichnet werden oder die Bilder unscharf werden.
- Während Movie-Aufnahmen können Sie das Bild nicht vergrößern, sogar wenn Sie die Taste <Q> drücken.
- Wenn Sie während Movie-Aufnahmen das HDMI-Kabel verbinden oder trennen, wird die Movie-Aufnahme beendet.
- Achten Sie darauf, das integrierte Mikrofon (S. 160) nicht mit Ihrem Finger abzudecken.
- **Allgemeine Warnhinweise zu Movie-Aufnahmen finden Sie auf den Seiten 181 bis 182.**
- **Lesen Sie ggf. auch die allgemeinen Warnhinweise zu Livebild-Aufnahmen auf den Seiten 157 bis 158.**



- Einstellungen, die speziell für Movie-Aufnahmen gelten, befinden sich auf den Registerkarten [🎥 1], [🎥 2] und [🎥 3] (S. 176).
- Bei jeder Movie-Aufnahme wird eine eigene Movie-Datei aufgezeichnet (S. 169).
- Das Gesichtsfeld des Movie beträgt etwa 100 % (wenn die Movie-Aufnahmegröße auf [1920] eingestellt ist).
- Das in die Kamera integrierte Mikrofon nimmt den Ton als Monoklang auf (S. 160).
- Mit voll aufgeladenem Akku LP-E10 ist die gesamte Movie-Aufnahmedauer wie folgt: ca. 1 Stunde 15 Min. bei Raumtemperatur (23 °C) und ca. 1 Stunde 10 Min. bei niedrigen Temperaturen (0 °C).
- Es ist bei der Movie-Aufnahme nicht möglich, die Funktion zur Fokusvoreinstellung bei Superteleobjektiven zu verwenden.

Simulation des endgültigen Bilds

Bei der Simulation des endgültigen Bilds wird das Movie so angezeigt, wie es mit den aktuellen Einstellungen für Bildstil, Weißabgleich usw. aussieht. Bei Movie-Aufnahmen gibt das Movie-Bild automatisch die Auswirkungen der unten angeführten Einstellungen wieder.

Simulation des endgültigen Bilds bei Movie-Aufnahmen

- Bildstil
 - * Es werden alle Einstellungen wie Schärfe, Kontrast, Farbsättigung und Farbton wiedergegeben.
- Weißabgleich
- Belichtung
- Schärfentiefe
- Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)
- Vignettierungs-Korrektur
- Tonwert Priorität

Einzelbildaufnahme

Standbildaufnahmen sind während der Movie-Aufnahme nicht möglich. Um Einzelbilder aufzunehmen, ändern Sie mit dem Modus-Wahlrad den Aufnahmemodus entsprechend.

Aufnahmefunktionseinstellungen

Im Folgenden werden die für Movie-Aufnahmen relevanten Funktionseinstellungen erläutert.

Schnelleinstellung

Wenn Sie die Taste $\langle \text{Q} \rangle$ drücken, während das Bild auf dem LCD-Monitor angezeigt wird, können Sie folgende Einstellungen vornehmen: AF-Methode, Weißabgleich, Bildstil, Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung), Movie-Aufnahmegröße und Video-Schnappschuss.



1 Drücken Sie die Taste $\langle \text{Q} \rangle$ ($\odot 10$).

- ▶ Die einstellbaren Funktionen werden angezeigt.
- Wenn die AF-Methode $\langle \text{AFQuick} \rangle$ eingestellt ist, wird das AF-Messfeld angezeigt. Sie können das AF-Messfeld auch auswählen (S. 154).

2 Wählen Sie eine Funktion, und stellen Sie sie ein.

- Drücken Sie die Tasten $\langle \blacktriangle \rangle$ $\langle \blacktriangledown \rangle$, um eine Funktion auszuwählen.
- ▶ Die Einstellungen für die Funktion werden zusammen mit den zugehörigen Erläuterungen (S. 55) angezeigt.
- Drücken Sie die Tasten $\langle \blacktriangleleft \rangle$ $\langle \blacktriangleright \rangle$ oder drehen Sie das Hauptwahlrad $\langle \odot \rangle$, um die Funktion einzustellen. Drücken Sie $\langle \text{SET} \rangle$, um den Bildschirm mit den Einstellungen für die jeweilige Funktion anzuzeigen.
- Zum Einstellen des automatischen Weißabgleichs wählen Sie $\langle \text{AWB} \rangle$, drücken Sie die Taste $\langle \text{SET} \rangle$ und anschließend $\langle \text{DISP.} \rangle$.

3 Beenden Sie die Einstellung.

- Drücken Sie die Taste $\langle \text{Q} \rangle$, um zur Movie-Aufnahme zurückzukehren.



Bei manueller Belichtung kann auch die ISO-Empfindlichkeit eingestellt werden.

MENU Einstellen der Movie-Aufnahmegröße



Die Menüoption [**2: Movie-Aufn.größe**] ermöglicht es Ihnen, die Aufnahmegröße [****x****] und die Bildrate [**25**] (pro Sekunde aufgenommene Bilder) für das Movie auszuwählen. Die Einstellung **25** (Bildrate) wird abhängig von der Einstellung [**2: Videosystem**] angepasst.

● Bildgröße

- [**1920x1080**] (**25**) : Aufnahme in Full HD (Full High-Definition). Das Seitenverhältnis ist 16:9.
- [**1280x720**] (**50**) : Aufnahme in HD (High-Definition). Das Seitenverhältnis ist 16:9.
- [**640x480**] (**25**) : Aufnahme in Standardqualität. Das Seitenverhältnis ist 4:3.

● Bildrate (B/s = Bilder pro Sekunde)

- 30/60** : Für Regionen, in denen das TV-System NTSC gebräuchlich ist (Nordamerika, Japan, Südkorea, Mexiko usw.).
- 25/50** : Für Regionen, in denen das TV-System PAL gebräuchlich ist (Europa, Russland, China, Australien usw.).
- 24** : Hauptsächlich für Filme.

Movie-Gesamtaufnahmezeit und Dateigröße pro Minute (ca.)

Movie-Aufnahmegröße		Gesamtaufnahmezeit auf der Karte			Dateigröße
		4 GB	16 GB	64 GB	
[1920x1080]		11 Min.	44 Min.	2 Std. 59 Min.	340 MB/Min.
					
					
[1280x720]		11 Min.	44 Min.	2 Std. 59 Min.	340 MB/Min.
					
[640x480]		42 Min.	2 Std. 50 Min.	11 Std. 20 Min.	90 MB/Min.
					

- **Movie-Dateien, die größer als 4 GB sind**

Aufgrund von Einschränkungen des Dateisystems wird eine Movie-Aufnahme automatisch beendet, sobald ein einzelnes Movie eine Dateigröße von 4 GB erreicht. Sie können eine neue Movie-Aufnahme starten, indem Sie erneut die Taste  drücken. (Das Movie wird als neue Movie-Datei aufgenommen.)

- **Begrenzung der Movie-Aufnahmedauer**

Die maximale Aufnahmezeit für ein Movie beträgt 29 Min. 59 Sek. Wenn die Aufnahmedauer 29 Min. 59 Sek. erreicht hat, wird die Movie-Aufnahme automatisch beendet. Sie können eine neue Movie-Aufnahme starten, indem Sie erneut die Taste  drücken. (Das Movie wird als neue Movie-Datei aufgenommen.)

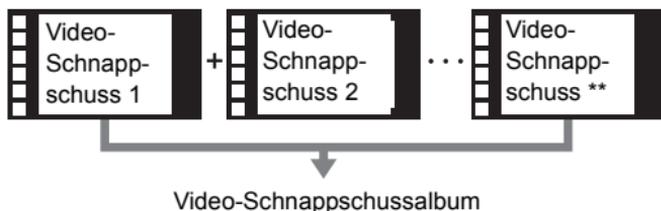
 Ein Anstieg der Temperatur im Inneren der Kamera kann dazu führen, dass die Movie-Aufnahme vor Ablauf der in der Tabelle angegebenen maximalen Aufnahmezeit beendet wird (S. 181).

MENU Aufnahmen von Video-Schnappschüssen

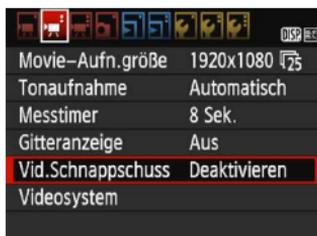
Sie können eine Reihe kurzer Movies mit einer Dauer von ca. 2 Sek., 4 Sek. oder 8 Sek. aufnehmen – so genannte Video-Schnappschüsse. Die Video-Schnappschüsse können in einem Video-Schnappschussalbum zu einem einzigen Movie zusammengefügt werden. So können Sie ganz schnell die Höhepunkte einer Reise oder einer Veranstaltung vorführen.

Ein Video-Schnappschussalbum kann auch zusammen mit Hintergrundmusik (S. 174, 219) wiedergegeben werden.

Schematische Darstellung eines Video-Schnappschussalbums



Einstellen der Aufnahmedauer für Video-Schnappschüsse



1 Wählen Sie [Vid.Schnappschuss].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [P 2] [Vid.Schnappschuss] und drücken Sie anschließend <SET>.



2 Wählen Sie die Aufnahmedauer für [Vid.Schnappschuss] aus.

- Wählen Sie die Aufnahmedauer für einen Video-Schnappschuss und drücken Sie dann <SET>.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um das Menü zu verlassen und zum Bildschirm für Movie-Aufnahmen zurückzukehren.

Erstellen eines Video-Schnappschussalbums



Aufnahmedauer



3 Nehmen Sie den ersten Video-Schnappschuss auf.

- Drücken Sie die Taste und machen Sie die Aufnahme.
- ▶ Der blaue Balken, der die Aufnahmedauer darstellt, verkürzt sich zunehmend. Wenn die eingestellte Aufnahmedauer abgelaufen ist, wird die Aufnahme automatisch gestoppt.
- ▶ Der Bestätigungsbildschirm wird angezeigt (S. 172).

4 Speichern Sie die Aufnahmen als Schnappschussalbum.

- Wählen Sie [**Als Album speichern**], und drücken Sie dann .
- ▶ Dieses Movie wird als erster Video-Schnappschuss im Album gespeichert.

5 Nehmen Sie weitere Video-Schnappschüsse auf.

- Wiederholen Sie Schritt 3, um den nächsten Video-Schnappschuss aufzunehmen.
- Wählen Sie [**Zu Album hinzufügen**] und drücken Sie dann auf .
- Wenn Sie ein weiteres Video-Schnappschussalbum erstellen möchten, wählen Sie [**Als neues Album speichern**].
- Wiederholen Sie ggf. Schritt 5.

6 Beenden Sie die Aufnahme von Video-Schnappschüssen.

- Stellen Sie [**Vid.Schnappschuss**] auf [**Deaktivieren**] ein. Wenn Sie zur Aufnahme normaler Movies zurückkehren möchten, müssen Sie die Einstellung für Video-Schnappschüsse auf [Deaktivieren] einstellen.
- Drücken Sie die Taste , um das Menü zu verlassen und zur normalen Movie-Aufnahme zurückzukehren.

Optionen für die Schritte 4 und 5

Funktion	Beschreibung
 Als Album speichern (Schritt 4)	Dieses Movie wird als erster Video-Schnappschuss im Album gespeichert.
 Zu Album hinzufügen (Schritt 5)	Der gerade aufgezeichnete Video-Schnappschuss wird dem unmittelbar davor erstellten Album hinzugefügt.
 Als neues Album speichern (Schritt 5)	Es wird ein neues Video-Schnappschussalbum erstellt und das gerade aufgezeichnete Movie als erster Schnappschuss darin gespeichert. Wählen Sie im Bestätigungsdialog [OK] . Das neue Album wird in einer anderen Datei gespeichert als das zuvor erstellte Album.
 Video-Schnappschuss wiedergeben (Schritt 4 und 5)	Der gerade aufgezeichnete Video-Schnappschuss wird wiedergegeben. Informationen zu den Wiedergabeoptionen finden Sie in der folgenden Tabelle.
 Nicht als Album speichern (Schritt 4)  Löschen ohne speichern (Schritt 5)	Der gerade aufgezeichnete Video-Schnappschuss wird gelöscht und nicht im Album gespeichert. Wählen Sie im Bestätigungsdialog [OK] .

Funktionen für [Video-Schnappschuss wiedergeben]

Funktion	Beschreibung der Wiedergabefunktionen
 Beenden	Der vorherige Bildschirm wird erneut angezeigt.
 Wiedergabe	Sie können die Wiedergabe des gerade aufgezeichneten Video-Schnappschusses starten oder unterbrechen, indem Sie auf  > drücken.
 Erstes Bild	Zeigt die erste Szene im ersten Video-Schnappschuss des Albums an.
 Zurückspulen*	Bei jedem Drücken von  > wird die Wiedergabe des Video-Schnappschusses um einige Sekunden zurückgespult.
 Vorheriges Bild	Bei jedem Drücken von  > wird das jeweils vorherige Bild angezeigt. Wenn Sie  > gedrückt halten, wird das Movie zurückgespult.
 Nächstes Bild	Bei jedem Drücken von  > wird das Movie Bild für Bild wiedergegeben. Wenn Sie  > gedrückt halten, wird das Movie vorgespult.
 Vorspulen*	Bei jedem Drücken von  > wird die Wiedergabe des Video-Schnappschusses um einige Sekunden vorgespult.
 Letztes Bild	Zeigt die letzte Szene im letzten Video-Schnappschuss des Albums an.
	Position der Wiedergabe
mm' ss"	Wiedergabedauer (Minuten: Sekunden)
 Tonpegel	Mit dem Hauptwahlrad  > können Sie die Lautstärke des eingebauten Lautsprechers anpassen (S. 218).

* Bei **[Zurückspulen]** und **[Vorspulen]** wird die Wiedergabe jeweils um dieselbe Anzahl von Sekunden zurück- bzw. vorgespult, die im Menü **[Vid.Schnappschuss]** eingestellt ist (ca. 2, 4 oder 8 Sekunden).



Hinweise zur Aufnahme von Video-Schnappschüssen

- Sie können einem Album nur Video-Schnappschüsse mit derselben Dauer (jeweils ca. 2, 4 oder 8 Sekunden) hinzufügen.
- Beachten Sie Folgendes: Wenn Sie während der Aufnahme eines Video-Schnappschusses eine der folgenden Aktionen ausführen, wird für die nachfolgenden Video-Schnappschüsse ein neues Album erstellt.
 - Ändern der Einstellung **[Movie-Aufn.größe]** (S. 168)
 - Ändern der Aufnahmedauer unter **[Vid.Schnappschuss]** (S. 170)
 - Ändern der Einstellung **[Tonaufnahme]** von **[Auto]** oder **[Manuell]** auf **[Deaktivieren]** oder umgekehrt von **[Deaktivieren]** auf **[Auto]** oder **[Manuell]** (S. 178)
 - Öffnen der Kartensteckplatz-/Akkufachabdeckung
 - Aktualisieren der Firmware
- Die Reihenfolge der Schnappschüsse in einem Album kann nicht geändert werden.
- Nachträglich erstellte Video-Schnappschüsse können nicht zu einem bestehenden Album hinzugefügt werden.
- Die tatsächliche Aufnahmedauer von Video-Schnappschüssen entspricht nur ungefähr den Angaben der Einstellungen. Je nach Bildrate ist es möglich, dass die während der Wiedergabe angezeigte Aufnahmedauer nicht ganz exakt ist.



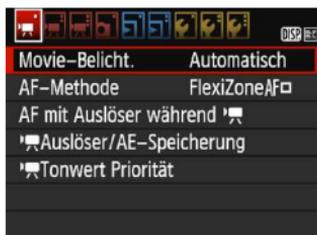
Hintergrundmusik

- Sie können Hintergrundmusik abspielen, wenn Sie Alben, normale Movies und Diaschauen auf der Kamera wiedergeben (S. 174, 219). Zur Wiedergabe von Hintergrundmusik müssen Sie zuerst die Hintergrundmusik mit der EOS Utility auf die Karte kopieren (EOS-Software). Informationen über das Kopieren von Hintergrundmusik finden Sie in der EOS Utility-Bedienungsanleitung.
- Die auf der Speicherkarte aufgezeichnete Musik darf nur zu privaten Zwecken verwendet werden. Die Rechte des Copyright-Inhabers dürfen nicht verletzt werden.

MENU Menüfunktionseinstellungen

Die Menüoptionen der Registerkarten [M1], [M2] und [M3] werden im Folgenden erläutert.

[M1]



● **Movie-Belichtung**

Normalerweise stellen Sie diese Funktion auf **[Automatisch]** ein. Wenn Sie diese Funktion auf **[Manuell]** einstellen, können Sie die ISO-Empfindlichkeit, die Verschlusszeit und die Blende für Movie-Aufnahmen manuell einstellen (S. 162).

● **AF-Methode**

Die AF-Methoden entsprechen den auf den Seiten 148-155 beschriebenen. Sie können die Optionen **[FlexiZone - Single]**, **[Live-Modus]** oder **[Quick-Modus]** auswählen. Die ständige Fokussierung eines Objekts in Bewegung ist nicht möglich.

● **AF mit Auslöser während M**

Wenn **[Aktivieren]** eingestellt ist, kann der Autofokus während der Aufnahme von Movies eingesetzt werden. Die vollständige automatische Fokussierung ist jedoch nicht möglich. Wenn Sie während der Movie-Aufnahme den Autofokus verwenden, kann der Fokus vorübergehend verloren gehen oder die Belichtung kann sich ändern. Außerdem wird auch das Bediengeräusch der Objektivbedienung im Movie aufgezeichnet.

Wenn die AF-Methode während der Movie-Aufnahme auf **[Quick-Modus]** gestellt wird, wird die Autofokussierung im Modus **[FlexiZone - Single]** ausgeführt.

- Die auf den Registerkarten [M1], [M2] und [M3] eingestellten Menüfelder gelten nur im Aufnahmemodus <M>. Sie werden bei keinem anderen als dem Modus <M> angewendet.
- Die Einstellung der **[AF-Methode]** gilt auch für Livebild-Aufnahmen.

- **☑ Auslöser/AE Lock-Taste**

Sie können die Funktionen, die der halb durchgedrückten Position des Auslösers und der AE Lock-Taste zugewiesen sind, ändern.

- **AF/AE-Speicherung:**

Normale Funktion. Drücken Sie den Auslöser halb durch, um AF auszuführen. Drücken Sie die Taste <✳>, um die AE-Speicherung auszuführen.

- **AE-Speicherung/AF:**

Drücken Sie den Auslöser halb durch, um die AE-Speicherung auszuführen. Drücken Sie die Taste <✳>, um AF auszuführen. Dies ist für ein separates Fokussieren und Messen der Belichtung nützlich.

- **AF/AF-Speicherung, keine AE-Speicherung:**

Drücken Sie den Auslöser halb durch, um AF auszuführen. Während der Autofokussierung bei halb durchgedrücktem Auslöser können Sie den Autofokusvorgang unterbrechen, indem Sie die Taste <✳> gedrückt halten. Sie können den Autofokusvorgang fortsetzen, indem Sie die Taste <✳> wieder los lassen. Die AE-Speicherung ist nicht möglich.

- **AE/AF, keine AE-Speicherung:**

Drücken Sie den Auslöser halb durch, um die Messung vorzunehmen. Drücken Sie die Taste <✳>, um AF auszuführen. Die AE-Speicherung ist nicht möglich.

- **☑ Tonwert Priorität**

Wenn [Aktivieren] eingestellt ist, gewinnen die hellen Bereiche an Detailschärfe. Der dynamische Bereich wird vom Standardwert von 18 % Grau auf helle Tonwerte erweitert. Die Gradation zwischen den Grautönen und den Lichtern wird weicher. Der einstellbare ISO-Empfindlichkeitsbereich liegt zwischen ISO 200 und 6400. Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) ist ebenfalls automatisch auf [Deaktivieren] eingestellt und kann nicht geändert werden.

[ 2]



● **Movie-Aufnahmegröße**

Sie können die Movie-Aufnahmegröße (Bildgröße und Bildrate) einstellen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 168.

● **Tonaufnahme**



Lautstärkemesser

Der Ton wird über das integrierte Mono-Mikrofon aufgezeichnet. Ein externes Mikrofon kann nicht verwendet werden.

Optionen für [Tonaufnahme] und [Aufnahmepegel]

[Automatisch]: Die Lautstärke der Aufnahme wird automatisch angepasst. Die automatische Lautstärkeregelung wird automatisch an den Geräuschpegel angepasst.

[Manuell]: Für erfahrene Benutzer. Sie können die Lautstärke der Tonaufnahme in 64 Stufen anpassen. Wählen Sie **[Aufnahmepegel]** und beobachten Sie den Lautstärkemesser, während Sie die Tasten <◀> <▶> drücken, um die Aufnahmelautstärke anzupassen. Beobachten Sie die Anzeige für die Extremwertregelung und stellen Sie sie so ein, dass der Lautstärkemesser manchmal bei den lautesten Tönen rechts neben der Markierung „12“ (-12 dB) aufleuchtet. Bei einer Überschreitung der Markierung „0“ wird der Ton verzerrt.

[Deaktivieren]: Es wird kein Ton aufgezeichnet.

[Windfilter]

Wenn **[Aktivieren]** eingestellt ist, wird bei Außenaufnahmen das Geräusch des Winds, der in das Mikrofon eintritt, reduziert. Beachten Sie, dass **[Aktivieren]** auch tiefe Basstöne reduzieren wird. Setzen Sie diese Funktion daher auf **[Deaktivieren]**, wenn es keinen Wind gibt. Es wird ein wesentlich natürlicherer Ton aufgenommen als mit **[Aktivieren]**.



Ton wird mit einer Abtastfrequenz von 48 kHz/16 Bit aufgenommen.

- **Messtimer**

Sie können die Dauer der Anzeige der Belichtungseinstellungen ändern (AE-Speicherung).

- **Gitteranzeige**

Die Optionen **[Gitter 1 ¶¶]** und **[Gitter 2 ¶¶¶]** zeigen Gitterlinien an. Sie können die horizontale oder vertikale Neigung während der Aufnahme prüfen.

- **Video-Schnappschuss**

Sie können Video-Schnappschüsse aufnehmen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 170.

- **Videosystem**

Wählen Sie je nach Videosystem des Fernsehgeräts **[NTSC]** oder **[PAL]** (S. 168).



Die Messtimer- und Gitteranzeigeneinstellungen gelten auch für Livebild-Aufnahmen.

[3]



- **Belichtungskorrektur**

Der Belichtungskorrekturwert kann bis zu ± 3 Stufen eingestellt werden.

- **Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)**

Informationen zum Einstellen der Funktion „Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)“ finden Sie auf Seite 123. Wenn im Menü auf der Registerkarte [1] für [Tonwert Priorität] die Einstellung [**Aktivieren**] gewählt ist, wird die Einstellung für den Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) automatisch auf [**Deaktivieren**] festgelegt und kann nicht geändert werden.

- **Custom WB**

Wie auf Seite 133 beschrieben, kann ein manueller Weißabgleich (Custom WB) ausgeführt werden.

- **Bildstil**

Informationen zum Einstellen des Bildstils finden Sie auf Seite 95.



Allgemeine Warnhinweise zu Movie-Aufnahmen

Rotes Symbol <🔴> Warnsymbol Innentemperatur

- Wenn die Temperatur im Inneren der Kamera ansteigt, weil Sie über eine längere Zeit hinweg Movie-Aufnahmen gemacht haben oder hohe Umgebungstemperaturen herrschen, wird das rote Symbol <SET> angezeigt.
- Das rote Symbol <🔴> weist darauf hin, dass die Movie-Aufnahme bald automatisch beendet wird. In diesem Fall können Sie keine weiteren Aufnahmen durchführen, bis die interne Temperatur der Kamera wieder sinkt. Schalten Sie die Kamera aus und lassen Sie sie einige Zeit abkühlen.
- Wenn Sie über eine längere Zeit hinweg Movie-Aufnahmen bei hohen Umgebungstemperaturen machen, wird das Symbol <🔴> noch früher angezeigt. Schalten Sie die Kamera immer aus, wenn Sie keine Aufnahmen machen.

Aufnahme- und Bildqualität

- Wenn das verwendete Objektiv über einen Bildstabilisator (Image Stabilizer, IS) verfügt und Sie den IS-Schalter auf <ON> stellen, ist dieser immer aktiv, auch wenn Sie den Auslöser nicht halb durchdrücken. Wegen des erhöhten Stromverbrauchs durch den Bildstabilisator kann sich die Gesamtaufnahmedauer für Movies verkürzen. Bei Verwendung eines Stativs oder wenn der Bildstabilisator nicht nötig ist, empfiehlt es sich, den IS-Schalter auf <OFF> zu stellen.
- Das in die Kamera integrierte Mikrofon nimmt auch Bediengeräusche auf.
- Wenn sich bei Movie-Aufnahmen mit automatischer Belichtung die Helligkeit ändert, stoppt das Movie möglicherweise kurzfristig. In solchen Fällen sollten Sie Movie-Aufnahmen mit manueller Belichtung ausführen.
- Wenn sich eine sehr helle Lichtquelle im Bild befindet, kann der helle Bereich auf dem LCD-Monitor schwarz erscheinen. Das Movie wird fast genau so aufgenommen, wie es auf dem LCD-Monitor angezeigt wird.
- Bei Aufnahmen bei schwachem Licht können Rauschen oder unregelmäßige Farbverteilung auf dem Bild auftreten. Das Movie wird fast genau so aufgenommen, wie es auf dem LCD-Monitor angezeigt wird.



Allgemeine Warnhinweise zu Movie-Aufnahmen

Aufnahme- und Bildqualität

- Wenn Sie eine Karte mit einer niedrigen Schreibgeschwindigkeit verwenden, wird während der Movie-Aufnahme eventuell eine fünfstufige Anzeige für Belichtungsstärke auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt. Dadurch wird angezeigt, wie viele Daten noch nicht auf die Karte geschrieben wurden (Restkapazität des internen Pufferspeichers). Je langsamer die Karte ist, desto schneller füllt sich die Anzeige des Indikators. Die Movie-Aufnahme wird automatisch angehalten, wenn der Indikator voll ist.



Indikator

Verfügt die Karte über eine schnelle Schreibgeschwindigkeit, wird dieser Indikator entweder gar nicht angezeigt, oder er füllt sich nur sehr langsam. Machen Sie zuerst einige Movie-Aufnahmen zu Testzwecken, um zu prüfen, ob die Schreibgeschwindigkeit der Karte ausreichend ist.

Wiedergabe und Verbindung mit einem Fernsehgerät

- Wenn die Kamera während einer Movie-Aufnahme über ein HDMI-Kabel an ein Fernsehgerät angeschlossen ist (S. 226) und die Movie-Aufnahme in der Einstellung **[1920x1080]** oder **[1280x720]** durchgeführt wird, wird das Movie während der Aufnahme auf dem Fernsehgerät klein angezeigt. Das Movie wird jedoch weiterhin in der eingestellten Movie-Aufnahmegröße aufgezeichnet.
- Wenn die Kamera während einer Movie-Aufnahme an ein Fernsehgerät angeschlossen ist (S.226), gibt das Fernsehgerät während der Aufnahme keinen Ton aus. Der Ton wird jedoch korrekt aufgezeichnet.

7

Praktische Funktionen

- Ausschalten des Signaltons (S. 184)
- Erinnerungsfunktion für Karte (S. 184)
- Einstellen der Rückschauzeit (S. 184)
- Einstellen der automatischen Abschaltung (S. 185)
- Anpassen der Helligkeit des LCD-Monitors (S. 185)
- Erstellen und Auswählen eines Ordners (S. 186)
- Methoden zur Dateinummerierung (S. 188)
- Festlegen der Copyright-Informationen (S. 190)
- Automatisches Drehen von Aufnahmen im Hochformat (S. 192)
- Prüfen der Kameraeinstellungen (S. 193)
- Zurücksetzen der Kamera auf die Grundeinstellungen (S. 194)
- Ein-/Ausschalten des LCD-Monitors (S. 197)
- Ändern der Bildschirmfarbe in den Aufnahmeeinstellungen (S. 197)
- Einstellen des Blitzes (S. 198)
- Anfügen von Staublöschungsdaten (S. 202)
- Manuelle Sensorreinigung (S. 204)

Praktische Funktionen

MENU Ausschalten des Signaltons

Sie können die Kamera auch so einstellen, dass bei Erreichen der Fokussierung oder im Selbstauslöserbetrieb kein Signalton ausgegeben wird.



Wählen Sie auf der Registerkarte [**1**] die Option [**Piep-Ton**] und drücken Sie die Taste <SET>. Wählen Sie [**Deaktivieren**] und drücken Sie dann die Taste <SET>.

MENU Erinnerungsfunktion für Karte

Diese Einstellung verhindert die Aufnahme, wenn keine Karte in der Kamera ist.



Wählen Sie auf der Registerkarte [**1**] die Option [**Auslöser ohne Karte betätigen**] und drücken Sie dann die Taste <SET>.

Wählen Sie [**Deaktivieren**] und drücken Sie dann die Taste <SET>.

Wenn sich keine Karte in der Kamera befindet und Sie den Auslöser drücken, wird im Sucher „Card“ angezeigt und Sie können den Verschluss nicht betätigen.

MENU Einstellen der Rückschauzeit

Sie können einstellen, wie lange das aufgenommene Bild direkt nach der Aufnahme auf dem LCD-Monitor angezeigt wird. Wenn die Einstellung [**Deaktiv.**] gewählt ist, wird das Bild nicht unmittelbar nach der Aufnahme angezeigt. Wenn die Einstellung [**Halten**] gewählt ist, wird das Bild so lange angezeigt, bis die für [**1: Autom. Absch.**] eingestellte Zeit abgelaufen ist.

Wenn Sie während der Bildrückschau die Kameratasten bedienen, z. B. den Auslöser halb durchdrücken, wird die Bildrückschau beendet.



Wählen Sie auf der Registerkarte [**1**] die Option [**Rückschauzeit**] und drücken Sie die Taste <SET>. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste <SET>.

MENU Einstellen der Zeitdauer bis zur automatischen Abschaltung

Um den Akku zu schonen, schaltet sich die Kamera automatisch aus, wenn sie eine bestimmte Zeit lang nicht bedient wurde. Sie können diese automatische Abschaltzeit einstellen. Wenn die Kamera aufgrund der automatischen Abschaltung ausgeschaltet wurde, können Sie sie erneut einschalten, indem Sie den Auslöser halb durchdrücken oder eine der folgenden Tasten bedienen: <MENU>, <DISP.>, <▶>, <📷> usw.

Wenn [Deaktivieren] eingestellt ist, schalten Sie die Kamera entweder aus, oder drücken Sie die Taste <DISP.>, um zur Schonung der Akkuleistung den LCD-Monitor auszuschalten.

Selbst wenn [Deaktivieren] eingestellt wurde und die Kamera 30 Minuten lang nicht bedient wird, schaltet der LCD-Monitor automatisch ab. Um den LCD-Monitor wieder einzuschalten, drücken Sie die Taste <DISP.>.



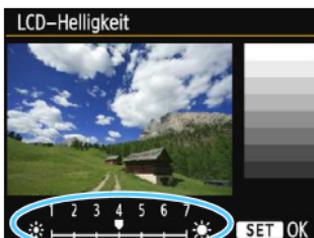
Wählen Sie auf der Registerkarte [F1] die Option [Autom. Absch.] und drücken Sie auf <SET>. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste <SET>.

MENU Anpassen der Helligkeit des LCD-Monitors

Sie können die Helligkeit des LCD-Monitors anpassen, um die Sichtbarkeit zu verbessern.



Wählen Sie auf der Registerkarte [F2] die Option [LCD-Helligkeit] aus und drücken Sie die Taste <SET>. Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um die Helligkeit auf dem Einstellungsbildschirm anzupassen, und drücken Sie dann auf <SET>.



Wenn Sie die Belichtung eines Bilds überprüfen, stellen Sie die Helligkeit des LCD-Monitors auf 4 und achten Sie darauf, dass die Bildanzeige nicht durch das Umgebungslicht beeinflusst wird.

MENU Erstellen und Auswählen eines Ordners

Sie können nach Bedarf Ordner erstellen und wählen, um die aufgenommenen Bilder dort zu speichern.

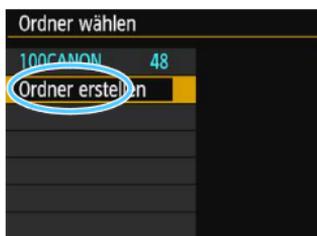
Dieser Vorgang ist nicht zwingend erforderlich, da zum Speichern der aufgenommenen Bilder automatisch ein Ordner erstellt wird.

Erstellen eines Ordners



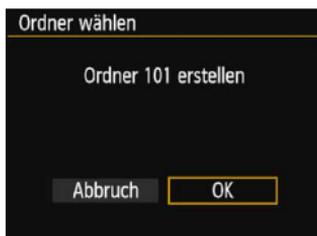
1 Wählen Sie [Ordner wählen].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**1**] die Option [**Ordner wählen**] und drücken Sie die Taste < >.



2 Wählen Sie [Ordner erstellen].

- Wählen Sie [**Ordner erstellen**] und drücken Sie dann < >.



3 Erstellen Sie einen neuen Ordner.

- Wählen Sie [**OK**] und drücken Sie die Taste < >.
- ▶ Ein neuer Ordner mit einer um eins erhöhten Ordnernummer wird erstellt.

Auswählen eines Ordners



- Wählen Sie im angezeigten Bildschirm zur Auswahl eines Ordners den gewünschten Ordner aus und drücken Sie <SET>.
- ▶ Der Ordner wird als Speicherort für aufgenommene Bilder festgelegt.
- Alle weiteren aufgenommenen Bilder werden in diesem Ordner gespeichert.



Ordner

Jeder Ordnername beginnt mit drei Ziffern (der Ordnernummer), gefolgt von fünf alphanumerischen Zeichen, z. B. „100CANON“. Ein Ordner kann bis zu 9.999 Bilder enthalten (Datei-Nr. 0001 - 9999). Ist der Ordner voll, wird automatisch ein neuer Ordner mit einer um eins höheren Ordnernummer erstellt. Bei einer manuellen Rückstellung (S. 189) wird ebenfalls automatisch ein neuer Ordner erstellt. Die Ordnernamen können von 100 bis 999 nummeriert werden.

Erstellen von Ordnern mit einem PC

Öffnen Sie die Karte am Bildschirm, und erstellen Sie einen neuen Ordner mit dem Namen „DCIM“. Öffnen Sie diesen Ordner, und erstellen Sie so viele Unterordner wie nötig, um Ihre Bilder entsprechend zu sortieren und zu speichern. Der Ordnername muss dem Format „100ABC_D“ entsprechen. Die ersten drei Zeichen sind die Ordnernummer (von 100 bis 999). Die fünf alphanumerischen Zeichen am Ende können eine beliebige Kombination aus groß- und kleingeschriebenen Buchstaben von A bis Z, Ziffern und dem Unterstrich „_“ sein. Das Leerzeichen kann nicht verwendet werden. Es kann außerdem keine zwei Ordner mit derselben dreistelligen Ordnernummer geben (Beispiel: „100ABC_D“ und „100W_XYZ“), auch dann nicht, wenn die letzten fünf Zeichen in den jeweiligen Namen anders lauten.

MENU Methoden zur Dateinummerierung

Die Bilder werden in der Aufnahme-Reihenfolge von 0001 bis 9999 nummeriert und dann in einem Ordner gespeichert. Sie können die Methode zum Nummerieren der Dateien ändern.

Auf einem Computer wird die Dateinummer in folgendem Format angezeigt: **IMG_0001.JPG**.

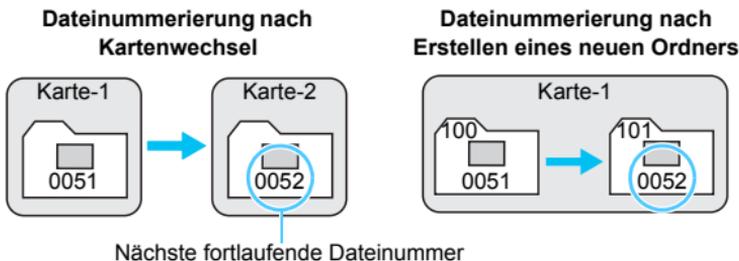


Wählen Sie auf der Registerkarte [F1] die Option **[Datei-Nummer]** und drücken Sie die Taste <SET>. Im Folgenden werden die verfügbaren Einstellungen beschrieben. Wählen Sie diese Option und drücken Sie <SET>.

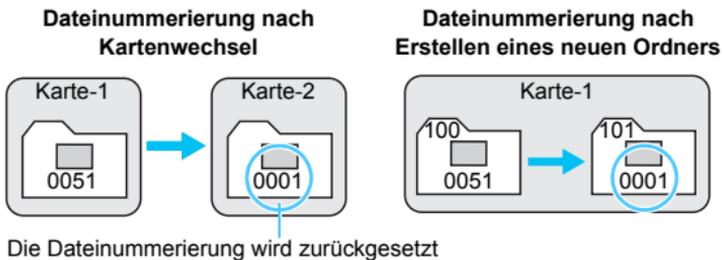
- **[Reihenauf.]: Die Dateinummerierung wird fortlaufend weitergeführt, selbst wenn die Karte ausgewechselt oder ein neuer Ordner erstellt wird.**

Auch nach dem Auswechseln der Karte oder dem Erstellen eines neuen Ordners erfolgt die Dateinummerierung fortlaufend bis 9999. Diese Art der Nummerierung ist sinnvoll, wenn Sie mit beliebigen Nummern zwischen 0001 und 9999 versehene Bilder von verschiedenen Karten oder verschiedenen Ordnern in einem Ordner auf Ihrem PC speichern möchten.

Wenn jedoch die als Ersatz verwendete Karte oder der bereits bestehende Ordner früher aufgenommene Bilder enthält, richtet sich die Dateinummerierung für die neuen Bilder möglicherweise nach der Nummerierung der bereits auf der Karte oder im Ordner vorhandenen Bilder. Wenn Sie Ihre Dateien fortlaufend nummerieren möchten, empfiehlt es sich, jeweils eine neu formatierte Karte zu verwenden.



- [Auto reset]: Jedes Mal, wenn Sie die Karte austauschen oder einen neuen Ordner erstellen, beginnt die Dateinummerierung erneut bei 0001.** Beim Auswechseln der Karte oder dem Erstellen eines neuen Ordners beginnt die Dateinummerierung wieder ab 0001 für die neu gespeicherten Bilder. Dies ist sinnvoll, wenn Sie Bilder nach Karten oder Ordnern verwalten möchten. Wenn jedoch die als Ersatz verwendete Karte oder der bereits bestehende Ordner früher aufgenommene Bilder enthält, richtet sich die Dateinummerierung für die neuen Bilder möglicherweise nach der Nummerierung der bereits auf der Karte oder im Ordner vorhandenen Bilder. Wenn Sie Ihre Aufnahmen jeweils bei 0001 beginnend nummerieren möchten, verwenden Sie jeweils eine neu formatierte Karte.



- [Manuell zurücksetzen]: Zum manuellen Zurücksetzen der Dateinummerierung auf 0001 bzw. Starten der Dateinummerierung in einem neuen Ordner bei 0001.** Wenn Sie die Dateinummerierung manuell zurücksetzen, wird automatisch ein neuer Ordner erstellt, und die Nummerierung der darin enthaltenen Dateien beginnt mit 0001. Diese Einstellung ist sinnvoll, wenn Sie beispielsweise verschiedene Ordner für die Aufnahmen von verschiedenen Tagen verwenden möchten. Nachdem Sie die Dateinummerierung manuell zurückgesetzt haben, wird wieder die fortlaufende Methode oder die automatische Zurücksetzung zur Nummerierung von Dateien verwendet. (Es wird kein Bestätigungsdialog für das manuelle Zurücksetzen angezeigt.)

 Wenn die Dateinummer im Ordner 999 die Zahl 9999 erreicht, können keine Aufnahmen mehr gemacht werden, selbst wenn auf der Karte noch Speicherplatz vorhanden ist. Durch eine auf dem LCD-Monitor angezeigte Meldung werden Sie aufgefordert, die Karte zu wechseln. Tauschen Sie sie gegen eine neue Karte aus.

 Die Dateinamen für JPEG- und RAW-Bilder beginnen mit „IMG_“. Die Dateinamen für Movie-Dateien beginnen mit „MVI_“. Die Dateinamenerweiterung von JPEG-Bildern ist „.JPG“, von RAW-Bildern „.CR2“ und von Movies „.MOV“.

MENU Festlegen der Copyright-Informationen ☆

Wenn Sie Copyright-Informationen festlegen, werden diese zu den Exif-Daten des Bildes hinzugefügt.



1 Wählen Sie [Copyright-Informationen].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [F3] die Option **[Copyright-Informationen]** und drücken Sie dann auf <SET>.



2 Wählen Sie die einzustellende Option aus.

- Wählen Sie **[Name des Autors eingeben]** oder **[Copyright-Detail eingeben]** und drücken Sie <SET>.
- Der Bildschirm für die Texteingabe wird angezeigt.
- Wählen Sie **[Copyright-Info anzeigen]**, um die aktuell eingestellten Copyright-Informationen zu überprüfen.
- Wählen Sie **[Copyright-Info löschen]**, um die aktuell eingestellten Copyright-Informationen zu löschen.



3 Geben Sie den Text ein.

- Geben Sie die Copyright-Informationen ein, und berücksichtigen Sie dabei die Hinweise im Abschnitt „Vorgehensweise bei der Texteingabe“ auf der nächsten Seite.
- Sie können bis zu 63 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben.

4 Beenden Sie die Einstellung.

- Drücken Sie nach der Texteingabe die Taste <MENU>, um den Bildschirm zu verlassen.

Vorgehensweise bei der Texteingabe



- **Wechseln des Eingabebereichs**
 Drücken Sie die Taste <Q>, um zwischen den Eingabebereichen am oberen und unteren Rand hin und her zu wechseln.
- **Bewegen des Cursors**
 Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um den Cursor zu bewegen.
- **Eingeben von Text**
 Drücken Sie im unteren Bereich die Kreuztasten <⬆> oder drehen Sie das Hauptwahlrad <🌀>, um ein Zeichen auszuwählen, und drücken Sie anschließend <SET>, um das Zeichen einzugeben.
- **Löschen eines Zeichens**
 Drücken Sie die Taste <🗑️>, um ein Zeichen zu löschen.
- **Beenden der Texteingabe**
 Wenn der Text vollständig ist, drücken Sie die Taste <MENU>, um die Texteingabe zu beenden und zum Bildschirm in Schritt 2 zurückzukehren.
- **Abbrechen der Texteingabe**
 Drücken Sie die Taste <DISP.>, um die Texteingabe abbrechen und zum Bildschirm in Schritt 2 zurückzukehren.



Sie können auch die Copyright-Informationen mit EOS Utility (EOS-Software, S. 314) festlegen oder überprüfen.

MENU Automatisches Drehen von Aufnahmen im Hochformat



Aufnahmen im Hochformat werden automatisch gedreht, damit sie auf dem LCD-Monitor der Kamera und auf dem Computerbildschirm im Hoch- und nicht im Querformat angezeigt werden. Sie können die Einstellung für diese Funktion ändern.



Wählen Sie auf der Registerkarte [F1] die Option **Autom. Drehen** und drücken Sie die Taste <SET>. Im Folgenden werden die verfügbaren Einstellungen beschrieben. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste <SET>.

- **[Ein]**: Aufnahmen im Hochformat werden bei der Wiedergabe auf dem LCD-Monitor der Kamera und dem Computer automatisch gedreht.
- **[Ein]** : Aufnahmen im Hochformat werden nur auf dem Computer automatisch gedreht.
- **[Aus]** : Aufnahmen im Hochformat werden nicht automatisch gedreht.

? Häufig gestellte Fragen

- **Das Bild im Hochformat wird nach der Aufnahme nicht unmittelbar in der Bildanzeige gedreht.**

Wenn Sie die Taste <▶> drücken, zeigt die Bildwiedergabe das gedrehte Bild an.

- **[Ein] ist eingestellt, aber das Bild wird während der Wiedergabe nicht gedreht.**

Die Funktion **[Autom. Drehen]** kann bei Bildern im Hochformat, die mit der Einstellung **[Aus]** für das automatische Drehen aufgenommen wurden, nicht angewendet werden. Wenn Sie die Kamera während der Aufnahme im Hochformat nach oben oder unten richten, wird das Bild bei der Wiedergabe u. U. ebenfalls nicht automatisch gedreht. Lesen Sie in diesem Fall unter „Drehen von Bildern“ auf Seite 211 nach.

- **Ich möchte auf dem LCD-Monitor der Kamera ein Bild drehen, das mit der Einstellung [Ein] aufgenommen wurde.**

Stellen Sie **[Ein]** ein, und geben Sie das Bild dann wieder. Die Drehung erfolgt.

- **Bilder im Hochformat werden auf dem Computerbildschirm nicht gedreht.**

Die verwendete Software ist mit der Bilddrehung nicht kompatibel. Verwenden Sie stattdessen die EOS-Software.

DISP. Prüfen der Kameraeinstellungen

Drücken Sie bei angezeigtem Menü die Taste <DISP.>, um die aktuellen Einstellungen der Kamera anzuzeigen.



- Drücken Sie bei angezeigtem Menü die Taste <DISP.>, um die Einstellungen anzuzeigen.
- Drücken Sie die Taste <DISP.>, um wieder zum Menü zurückzukehren.

Anzeige der Einstellungen

Noch frei	1.90 GB	Restkapazität der Karte
Farbraum	sRGB	Farbraum (S. 137)
WB-Korr.einst.	0,0/±0	Weißabgleich-Korrektur (S. 135)/ Weißabgleich-Bracketing (S. 136)
Livebild-Aufnahme	Aktivieren	Livebild-Aufnahme (S. 139)
30 Sek.	Deaktivieren	Verringerung roter Augen (S. 106)
Aktivieren	Ein	Anzeige „Autom. Drehen“ (S. 192)
11/11/2015 13:30:00		Datum/Uhrzeit (S. 41)
OFF		Sommerzeit (S. 42)
		Signalton (S. 184)
		Automatische Abschaltung (S. 185)

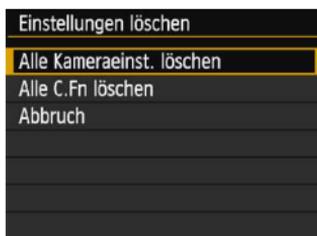
MENU Zurücksetzen der Kamera auf die Grundeinstellungen [☆]

Es ist möglich, die Standardeinstellungen der Kamera für Aufnahmen und Menüs wiederherzustellen. Diese Option ist in den Kreativ-Programmen verfügbar.



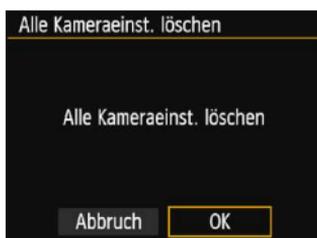
1 Wählen Sie **[Einstellungen löschen]**.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**3**] die Option **[Einstellungen löschen]** und drücken Sie **<SET>**.



2 Wählen Sie **[Alle Kameraeinst. löschen]**.

- Wählen Sie die Option **[Alle Kameraeinst. löschen]** und drücken Sie dann auf **<SET>**.



3 Wählen Sie **[OK]**.

- Wählen Sie **[OK]** und drücken Sie die Taste **<SET>**.
- ▶ Bei Auswahl der Option **[Alle Kameraeinst. löschen]** wird die Kamera auf die Einstellungen zurückgesetzt, wie auf den nächsten Seiten beschrieben.

? Häufig gestellte Fragen

• Löschen aller Kameraeinstellungen

Wählen Sie nach dem zuvor beschriebenen Vorgang **[Alle C.Fn. löschen]** in [**3: Einstellungen löschen**], um alle Einstellungen der Individualfunktionen zu löschen (S. 258).

Aufnahmefunktionseinstellungen

AF-Betrieb	One-Shot AF
AF-Messfeldwahl	Automatische Wahl
Betriebsart/ Selbstauslöser	<input type="checkbox"/> (Einzelbild)
Messmethode	<input checked="" type="checkbox"/> (Mehrfeldmessung)
ISO-Empfindlichkeit	AUTO (Automatisch)
ISO Auto-Limit	Maximum 3200
Belichtungs-korrektur./AEB	Deaktiviert
Blitzbelichtungs-korrektur	0 (Null)
Individualfunktionen	Unverändert

Einstellungen für Bildaufnahme

Bildqualität	 L
Bildstil	Automatisch
Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungs-optimierung)	Standard
Vignettierungs-Korrektur	Aktivieren/ Korrekturdaten gespeichert
Farbraum	sRGB
Weißabgleich	 (Priorität Umgebung)
Custom WB	Deaktiviert
Weißabgleich-Korrektur	Deaktiviert
Weißabgleich-Bracketing	Deaktiviert
Datei-Nummer	Fortlaufend
Staublöschungsdaten	Gelöscht

Kameraeinstellungen

Automatische Abschaltung	30 Sek.
Piep-Ton	Aktivieren
Auslöser ohne Karte betätigen	Aktivieren
Rückschauzeit	2 Sek.
Histogrammanzeige	Helligkeit
Bildsprung mit 	 (10 Bilder)
Autom. Drehen	Ein  
LCD-Helligkeit	      
LCD Aus/Ein	Auslöser
Datum/Zeit/Zeitzone	Unverändert
Sprache	Unverändert
Bildschirmfarbe	1
Erläuterungen	Aktivieren
Copyright-Informationen	Unverändert
Eye-Fi-Übertragung	Deaktivieren
WLAN/NFC	Deaktivieren
WLAN-Funktion	Unverändert
My Menu Einstellungen	Unverändert
Anzeigen aus My Menu	Deaktivieren

Livebild-Aufnahmeeinstellungen

Livebild-Aufnahme	Aktivieren
AF-Methode	FlexiZone - Single
Gitteranzeige	Ausblenden
Seitenverhältnis	3:2
Messtimer	8 Sek.

Movie-Aufnahmeeinstellungen

Movie-Aufnahmemodus	Automatisch
AF-Methode	FlexiZone - Single
AF mit Auslöser während Movie-Aufnahme	Deaktivieren
 Auslöser/AE-Speicherung	AF/AE-Speicherung
 Tonwert Priorität	Deaktivieren
Movie-Aufnahmegröße	1920 x 1080
Tonaufnahme	Automatisch
Messtimer	8 Sek.
Gitteranzeige	Ausblenden
Video-Schnappschuss	Deaktivieren
Videosystem	Unverändert
Belichtungskorrektur	Deaktiviert
Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)	Standard
Custom WB	Deaktiviert
Bildstil	Automatisch

MENU Ein-/Ausschalten des LCD-Monitors

Sie können die Kamera so einstellen, dass die Anzeige der Aufnahmefunktions-einstellungen (S. 54) nicht aus- oder eingeschaltet wird, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken (oder die Taste <★> drücken).



Wählen Sie auf der Registerkarte [F2] die Option **[LCD Aus/Ein]**, und drücken Sie dann auf <SET>. Im Folgenden werden die verfügbaren Einstellungen beschrieben. Wählen Sie diese Option und drücken Sie <SET>.

- **[Auslöser]:** Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird die Anzeige ausgeschaltet. Wenn Sie den Auslöser loslassen, wird die Anzeige wieder eingeschaltet.
- **[Auslös./DISP]:** Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird die Anzeige ausgeschaltet. Die Anzeige bleibt auch nach Loslassen des Auslösers ausgeschaltet. Um die Anzeige einzuschalten, drücken Sie die Taste <DISP>.
- **[Bleibt an]:** Die Anzeige bleibt eingeschaltet, selbst wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken. Um die Anzeige abzuschalten, drücken Sie die Taste <DISP>.

MENU Ändern der Bildschirmfarbe in den Aufnahmeeinstellungen

Sie können die Hintergrundfarbe des Bildschirms für Aufnahmeeinstellungen anzeigen.



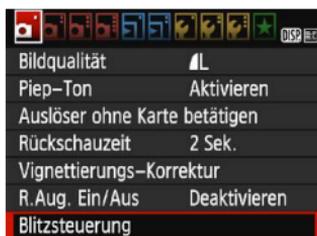
Wählen Sie auf der Registerkarte [F1] die Option **[Bildsch.farbe]** und drücken Sie die Taste <SET>. Wählen Sie die gewünschte Farbe, und drücken Sie <SET>.

Wenn Sie das Menü schließen, wird der Bildschirm für Aufnahmeeinstellungen basierend auf der ausgewählten Farbe angezeigt.

MENU Einstellen des Blitzes ☆

Sie können den internen Blitz und das externe Speedlite über das Kameramenü einstellen. Die Funktionseinstellungen für das externe Speedlite ist über das Menü der Kamera nur möglich, wenn **ein mit dieser Funktion kompatibles Speedlite der EX-Serie angeschlossen ist**.

Das Verfahren zur Einstellung entspricht dem bei der Einstellung von Kameramenüfunktionen.



Wählen Sie [Blitzsteuerung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [📷 1] die Option [Blitzsteuerung] und drücken Sie dann die Taste <SET>.
- ▶ Der Bildschirm für die Blitzsteuerung wird angezeigt.

[Blitzzündung]



- Diese Funktion sollten Sie normalerweise auf [Aktivieren] stellen.
- **Wenn Sie [Deaktivieren] wählen, wird weder der interne Blitz noch das externe Speedlite gezündet.** Dies ist sinnvoll, wenn Sie nur das AF-Hilfslicht des Blitzes verwenden möchten.

Wenn die Fokussierung bei schwachem Licht schwierig ist, kann es trotz der Einstellung von [Blitzzündung] auf [Deaktivieren] vorkommen, dass der interne Blitz eine Reihe von Blitzen als AF-Hilfslicht (S. 100) abgibt.

[Funktionseinst. int. Blitz] und [Funktionseinst. ext. Blitz]

Über [Funktionseinst. int. Blitz] und [Funktionseinst. ext. Blitz] können die in der folgenden Tabelle aufgeführten Funktionen eingestellt werden. Die Funktionen unter [Funktionseinst. ext. Blitz] können je nach Speedlite-Modell variieren.

Funktionseinst. int. Blitz	
Blitzmodus	E-TTL II
Verschluss-Sync	1.Verschluss
Blitzbel.korr.	-2..1..0..1..*2
E-TTL II Mess.	Mehrfeld
MENU →	

- Wählen Sie [Funktionseinst. int. Blitz] oder [Funktionseinst. ext. Blitz].
- ▶ Die Blitzfunktionen werden angezeigt. Die hervorgehobenen Funktionen können eingestellt und ausgewählt werden.

Funktionen [Funktionseinst. int. Blitz] und [Funktionseinst. ext. Blitz]

Funktion	[Funktionseinst. int. Blitz]	[Funktionseinst. ext. Blitz]	Seite
Blitzmodus	E-TTL II (Fest)	○	200
Verschluss-Synchronisation		○	200
FEB*	-	○	-
Blitzbelichtungs-korrektur		○	117
E-TTL II-Blitzmessung		○	200
Zoomblitz*	-	○	-
Drahtlosfunktionen*	-	○	-

* Weitere Informationen zu [FEB] (Blitzbelichtungs-Bracketing), [Zoom] und [Drahtlos Funkt.] finden Sie in der entsprechenden Bedienungsanleitung des Speedlite.

- Hinweise zum Verwenden des Drahtlosblitzes per Funkauslöser
 - Aufnahmen mit Drahtlosblitz per Funkübertragung sind mit dieser Kamera nicht möglich. Verwenden Sie das Speedlite, um die Funktion einzustellen.
 - Stellen Sie die Blitzsynchronzeit auf 1/100 oder weniger.
 - Schnellsynchronisation ist nicht möglich.
 - Gruppenblitz ist nicht möglich.
- Je nach verwendetem Speedlite-Modell können mit der Kamera möglicherweise einige Funktionen von [Blitzmodus], [Zoom] und [MULTI-Blitz (Stroboskop)] nicht eingestellt werden. Verwenden Sie in diesem Fall das Speedlite.

● **Blitzmodus**

Mit einem externen Speedlite können Sie den Blitzmodus entsprechend Ihrer Blitzlichtaufnahme auswählen.



- **[E-TTL II]** ist der Standardmodus für Aufnahmen mit automatischem Blitz bei Verwendung von Speedlite-Blitzgeräten der EX-Serie.
- **[Man. Blitz]** ermöglicht die individuelle Einstellung der Blitzleistung. Diese Funktion eignet sich für fortgeschrittene Benutzer.
- Informationen zu weiteren Blitzmodi finden Sie in der Bedienungsanleitung des mit den Funktionen kompatiblen Speedlite.

● **Verschluss-Synchronisation**

Im Normalfall sollten Sie hier **[1.Verschluss]** einstellen, damit der Blitz gleichzeitig mit Belichtungsbeginn ausgelöst wird.

Wenn Sie **[2.Verschluss]** einstellen, wird der Blitz unmittelbar vor dem Ende der Verschlusszeit ausgelöst. Wenn Sie diese Einstellung mit einer langen Verschlusszeit kombinieren, können Sie Lichtspuren erzeugen, wie z. B. bei Autoscheinwerfern bei Nacht, die für mehr Natürlichkeit sorgen. Mit E-TTL II (automatischer Blitz) wird eine Folge von zwei Blitzen ausgelöst. Der erste Blitz wird beim Durchdrücken des Auslösers gezündet und der zweite unmittelbar vor dem Ende der Belichtung. Wenn die Verschlusszeit 1/30 Sek. oder höher ist, wird automatisch Synchronisation 1. Verschluss angewandt. Bei Verwendung eines externen Speedlite kann auch die Einstellung **[Hi-Speed-Synchronisation]** (H) gewählt werden. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Speedlite.

● **Blitzbelichtungskorrektur**

Siehe „Blitzbelichtungskorrektur“ auf Seite 117.

● **E-TTL II-Blitzmessung**

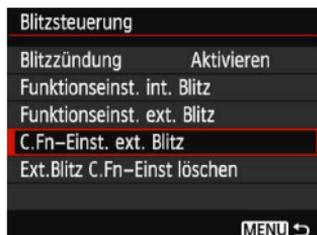
Bei normalen Blitzlichtaufnahmen wird hier **[Mehrfeld]** eingestellt. Die Einstellung **[Integral]** eignet sich für fortgeschrittene Benutzer. Ebenso wie bei einem externen Speedlite wird die durchschnittliche Belichtung des gesamten Messbereichs erfasst. Je nach Situation kann eine Blitzbelichtungskorrektur erforderlich sein.

● Blitz-Einstellung löschen

Drücken Sie bei Anzeige des Bildschirms [**Funktionseinst. ext. Blitz**] die Taste <DISP.>, um den Bildschirm zum Löschen der Blitzeinstellungen anzuzeigen. **Wenn Sie [OK] auswählen, werden die Einstellungen für den internen Blitz und das externe Speedlite gelöscht.**

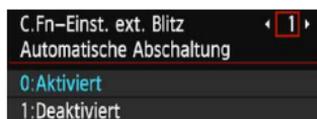
Einstellen der Individualfunktionen des externen Speedlite

Die unter [**C.Fn-Einst. ext. Blitz**] angezeigten Individualfunktionen können je nach Speedlite-Modell variieren.



1 Zeigen Sie die Individualfunktionen an.

- Wählen Sie [**C.Fn-Einst. ext. Blitz**], und drücken Sie dann die Taste <SET>.



2 Stellen Sie die Individualfunktion ein.

- Drücken Sie zur Auswahl der Funktionsnummer die Tasten <◀> <▶> und stellen Sie dann die Funktion ein. Das Verfahren ist das gleiche wie bei der Einstellung der Individualfunktionen (S. 258).
- Um alle Einstellungen der Individualfunktionen zu löschen, wählen Sie in Schritt 1 [**Ext.Blitz C.Fn-Einst löschen**].

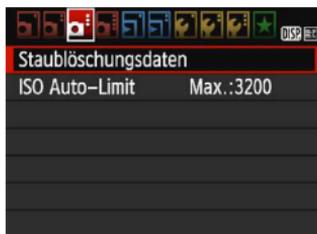
MENU Anfügen von Staublöschungsdaten ☆

In die Kamera eingedrungener Staub kann am Bildsensor anhaften und auf den aufgenommenen Bildern als Staubflecken zu sehen sein. Um solche Staubflecken zu entfernen, können Sie den Bildern Staublöschungsdaten anfügen. Mit Digital Photo Professional (EOS-Software, S. 314) werden die Staubflecken unter Verwendung der Staublöschungsdaten automatisch gelöscht.

Vorbereitung

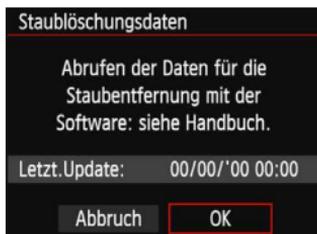
- Verwenden Sie ein rein weißes Objekt, z. B. ein weißes Blatt Papier.
- Stellen Sie die Brennweite des Objektivs auf 50 mm oder länger ein.
- Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <MF> ein und den Fokussierbereich auf unendlich (∞). Wenn das Objektiv nicht über eine Entfernungsskala verfügt, drehen Sie die Vorderseite der Kamera in Ihre Richtung, und drehen Sie den Entfernungsring ganz im Uhrzeigersinn.

Ermitteln der Staublöschungsdaten



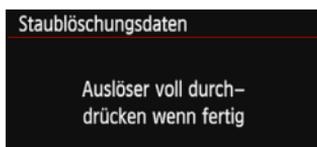
1 Wählen Sie [Staublöschungsdaten].

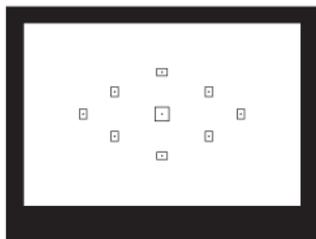
- Wählen Sie auf der Registerkarte [CAMERA 3] die Option [Staublöschungsdaten] und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Wählen Sie [OK].

- Wählen Sie [OK] und drücken Sie die Taste <SET>. Anweisungen werden angezeigt.





3

Fotografieren Sie ein rein weißes Objekt.

- Füllen Sie den Sucher bei einem Abstand von 20 bis 30 cm mit einem rein weißen Objekt ohne Muster. Drücken Sie dann auf den Auslöser.
- ▶ Die Aufnahme wird mit Verschlusszeitautomatik bei einem Blendenwert von f/22 aufgenommen.
- Die Aufnahme wird nicht gespeichert. Die Daten können jedoch trotzdem abgerufen werden, selbst wenn sich in der Kamera keine Karte befindet.
- ▶ Nach der Aufnahme ruft die Kamera die Staublöschungsdaten ab. Nach Ermittlung der Staublöschungsdaten wird eine Meldung angezeigt. Wenn Sie **[OK]** wählen, wird wieder das Menü angezeigt.
- Treten beim Abrufen der Daten Fehler auf, wird eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt. Gehen Sie entsprechend den Anweisungen unter „Vorbereitungen“ auf der vorangegangenen Seite vor und wählen Sie dann **[OK]**. Nehmen Sie das Bild erneut auf.



Staublöschungsdaten

Nachdem die Staublöschungsdaten ermittelt wurden, werden sie an alle in der Folge aufgenommenen JPEG- und RAW-Bilder angehängt. Vor einer wichtigen Aufnahme sollten Sie die Staublöschungsdaten aktualisieren, indem Sie sie erneut ermitteln.

Weitere Informationen zur Verwendung von Digital Photo Professional (EOS Software) zum Entfernen von Staubflecken finden Sie in der Digital Photo Professional Bedienungsanleitung (S. 314).

Die an ein Bild angehängten Staublöschungsdaten sind so klein, dass die Dateigröße des Bilds davon kaum beeinträchtigt wird.



Verwenden Sie unbedingt ein rein weißes Objekt, z. B. ein neues, weißes Blatt Papier. Ist das Papier in irgendeiner Weise gemustert, können diese Muster als Staubdaten erkannt werden. Dies kann die Genauigkeit der Staubentfernung mit der EOS-Software Digital Photo Professional beeinträchtigen.

MENU Manuelle Sensor-Reinigung [☆]

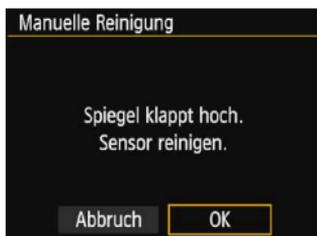
Wenn der am Bildsensor haftende Staub auf den Bildern Staubflecken verursacht, können Sie den Bildsensor selbst mit einem Blasebalg für Kameras reinigen. Nehmen Sie vor der Reinigung des Sensors das Objektiv von der Kamera ab.

Der Bildsensor ist sehr empfindlich. Wenn die direkte Reinigung des Sensors notwendig ist, empfiehlt es sich, diese Aufgabe dem Canon Kundendienst zu übertragen.



1 Wählen Sie [Manuelle Reinigung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**2**] die Option [**Manuelle Reinigung**] und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Wählen Sie [OK].

- Wählen Sie [**OK**] und drücken Sie die Taste <SET>.
- ▶ Der Schwingspiegel wird verriegelt, und der Verschluss wird geöffnet.

3 Reinigen Sie den Bildsensor.

4 Beenden Sie den Reinigungsvorgang.

- Stellen Sie den Hauptschalter auf <OFF>.

⚠ Wenn Sie einen Akku verwenden, stellen Sie sicher, dass er vollständig aufgeladen ist.

🔌 Zur Stromversorgung der Kamera werden der DC-Kuppler DR-E10 und der Kompakt-Netzadapter CA-PS700 (beides separat erhältlich) empfohlen.



- **Während der Sensor-Reinigung dürfen folgende Bedienungsvorgänge auf keinen Fall ausgeführt werden! Wenn die Stromversorgung getrennt wird, schließt sich der Verschluss, wobei die Verschlusslamellen oder der Bildsensor unter Umständen beschädigt werden können.**
 - **Stellen des Hauptschalters auf <OFF>.**
 - **Öffnen der Kartensteckplatz-/Akkufachabdeckung.**
- Die Oberfläche des Bildsensors ist sehr empfindlich. Gehen Sie bei der Reinigung des Sensors vorsichtig vor.
- Verwenden Sie einen einfachen Blasebalg ohne Pinsel. Der Pinsel kann den Bildsensor verkratzen.
- Führen Sie die Blasespitze nicht weiter als bis zum Kamerabajonett in die Kamera ein. Wenn die Stromversorgung getrennt wird, schließt sich der Verschluss, wobei die Verschlusslamellen oder der Schwingspiegel unter Umständen beschädigt werden können.
- Reinigen Sie den Bildsensor nie mit Druckluft oder Gas. Druckluft kann den Sensor beschädigen, und Sprühgas kann auf dem Sensor gefrieren und diesen verkratzen.
- Wenn der Akkuladestatus während der Sensorreinigung zu niedrig wird, ertönt ein Signalton. Beenden Sie die Sensor-Reinigung.
- Sollte ein Fleck nicht mit einem Blasebalg entfernt werden können, empfiehlt es sich, diese Aufgabe dem Canon Kundendienst zu übertragen.



8

Bildwiedergabe

In diesem Kapitel werden Funktionen zum Anzeigen von Fotos und Movies detaillierter beschrieben als in Kapitel 2 („Einfache Aufnahmen und Bildwiedergabe“). Hier wird erläutert, wie Sie Fotos und Movies mit der Kamera wiedergeben, löschen und auf dem Fernsehgerät anzeigen können.

Für Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen und gespeichert wurden, gilt Folgendes:

Die Kamera kann möglicherweise Bilder nicht korrekt anzeigen, die mit einer anderen Kamera aufgenommen, mit einem Computer bearbeitet oder deren Dateinamen geändert wurden.

☐ Schnellsuche von Bildern

🗖 Anzeigen mehrerer Bilder auf einem Bildschirm (Indexanzeige)

Mithilfe der Indexanzeige können Sie schnell nach Bildern suchen, indem Sie vier oder neun Bilder gleichzeitig auf dem Bildschirm anzeigen.



1 Zeigen Sie ein Bild an.

- Wenn Sie die Taste <▶> drücken, wird das zuletzt aufgenommene Bild angezeigt.



2 Wechseln Sie zur Indexanzeige.

- Drücken Sie die Taste <🗖>.
- ▶ Der 4-Bild-Index wird angezeigt. Das aktuell gewählte Bild ist durch einen orangefarbenen Rahmen gekennzeichnet.
- Drücken Sie die Taste <🗖> erneut, um zum Bildschirm mit 9 Bildern zu wechseln.
- Durch Drücken der Taste <⌂> wechselt die Anzeige zwischen neun Bildern, vier Bildern oder einem Bild.



3 Wählen Sie ein Bild aus.

- Drücken Sie die Kreuztasten <⬆>, um den orangefarbenen Rahmen zu verschieben und das Bild zu wählen.
- Drehen Sie das Hauptwahlrad <🌀>, um Bilder auf dem nächsten oder vorhergehenden Bildschirm anzuzeigen.
- Drücken Sie auf der Indexanzeige <Ⓢ>, um das gewählte Bild als Einzelbild anzuzeigen.

Wechseln zwischen Bildern (Bildwechselanzeige)

In der Einzelbildanzeige können Sie durch Drehen des Hauptwahlrads < > je nach eingestellter Bildwechsellmethode schnell zum nächsten oder vorherigen Bild wechseln.



Bildwechsellmethode
Position der Wiedergabe

1 Wählen Sie [Bildsprung mit] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [ 2] die Option [Bildsprung mit ] aus und drücken Sie anschließend die Taste <[SET]>.

2 Wählen Sie die Bildwechsellmethode.

- Drücken Sie die Kreuztasten < >, um die gewünschte Bildwechsellmethode auszuwählen, und dann auf <[SET]>.

 : Bilder einzeln anzeigen

 : 10 Bilder überspringen

 : 100 Bilder überspringen

 : Nach Datum anzeigen

 : Nach Ordner anzeigen

 : Nur Movies anzeigen

 : Nur Einzelbilder anzeigen

 : Bilder nach Bewertung anzeigen (S. 212) Drehen Sie zur Auswahl das Hauptwahlrad < >.

3 Suchen Sie mit der Bildwechsellfunktion.

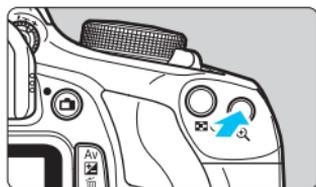
- Drücken Sie die Taste <[▶]>, um die Bilder wiederzugeben.
- Drehen Sie in der Einzelbildanzeige das Hauptwahlrad < >.
- ▶ Sie können mit der festgelegten Methode Bilder durchblättern.



- Wählen Sie [Datum], um Bilder anhand des Aufnahmedatums zu suchen.
- Um Bilder anhand eines Ordners zu suchen, wählen Sie [Ordner].
- Verfügt die Karte sowohl über Movies als auch über Einzelbilder, wählen Sie [Movies] oder [Fotos], um nur Movies oder nur Standbilder anzuzeigen.
- Wenn keine Bilder der ausgewählten [Bewertung] entsprechen, ist das Durchblättern der Bilder mit < > nicht möglich.

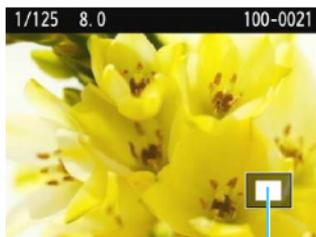
Vergößerte Ansicht

Sie können ein aufgenommenes Bild auf dem LCD-Monitor um ca. 1,5x-10x vergrößern.



1 Vergrößern Sie das Bild.

- Drücken Sie während der Bildwiedergabe auf die Taste <Q>.
- ▶ Das Bild wird vergrößert.
- Wenn Sie die Taste <Q> gedrückt halten, wird das Bild weiter bis zum Maximum vergrößert.
- Drücken Sie die Taste <Q>, um den Vergrößerungsfaktor zu verringern. Wenn Sie die Taste gedrückt halten, wird der Vergrößerungsfaktor verringert, bis die Einzelbildanzeige erreicht ist.



Position des Vergrößerungsbereichs



2 Verschieben Sie den Anzeigebereich des Bilds.

- Verschieben Sie den Anzeigebereich des vergrößerten Bilds mit den Kreuztasten <Drehpfeile>.
- Zum Schließen der vergrößerten Ansicht drücken Sie die Taste <▶>, dann erscheint wieder die Einzelbildanzeige.



- In der vergrößerten Ansicht können Sie das Hauptwahlrad <Drehknopf> drehen, um ein weiteres Bild mit derselben Vergrößerung anzuzeigen.
- Ein Bild kann während der Betrachtungszeit nach der Aufnahme nicht vergrößert werden.
- Movies können nicht vergrößert werden.

Drehen von Bildern

Sie können das angezeigte Bild in die gewünschte Ausrichtung drehen.



1 Wählen Sie [Bild rotieren].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [ 1] die Option **[Bild rotieren]** und drücken Sie dann die Taste **<SET>**.



2 Wählen Sie ein Bild aus.

- Drücken Sie die Tasten **<◀>** **<▶>**, um das zu drehende Bild zu wählen.
- Sie können auch ein Bild aus der Indexanzeige (S. 208) auswählen.



3 Drehen Sie das Bild.

- Jedes Mal, wenn Sie die Taste **<SET>** drücken, wird das Bild im Uhrzeigersinn wie folgt gedreht: $90^\circ \rightarrow 270^\circ \rightarrow 0^\circ$.
- Zum Drehen eines weiteren Bilds wiederholen Sie die Schritte 2 und 3.
- Drücken Sie die Taste **<MENU>**, um die Bilddrehung zu beenden und zur Menüanzeige zurückzukehren.



- Wenn Sie für [**1: Autom. Drehen**] die Option [**Ein  **] (S. 192) gewählt haben, ist es nicht nötig, das Bild wie oben beschrieben zu drehen.
- Wenn das gedrehte Bild während der Bildwiedergabe nicht in der gewählten Ausrichtung angezeigt wird, stellen Sie [**1: Autom. Drehen**] auf [**Ein  **] ein.
- Movies können nicht gedreht werden.

MENU Zuweisen von Bewertungen

Sie können Bilder (Einzelbilder und Movies) mit einer von fünf Bewertungsmarkierungen bewerten: [★]/[★]/[★]/[★]/[★]. Diese Funktion wird als Bewertung bezeichnet.



1 Wählen Sie [Bewertung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [2] die Option [Bewertung] aus und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Wählen Sie ein Bild aus.

- Drücken Sie die Tasten <◀/>>, um das zu bewertende Einzelbild oder Movie auszuwählen.
- Sie können Bilder aus einer Anzeige mit drei Bildern auswählen, indem Sie auf die Taste <☒ Q> drücken. Um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren, drücken Sie die Taste <Q>.



3 Bewerten Sie das Bild.

- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um eine Bewertung auszuwählen.
- ▶ Wenn Sie eine Bildbewertung auswählen, erhöht sich die Zahl neben der eingestellten Bewertung um eins.
- Zum Bewerten eines weiteren Bilds wiederholen Sie die Schritte 2 und 3.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um zur Menüanzeige zurückzukehren.



Insgesamt können bis zu 999 Bilder mit einer bestimmten Bewertung angezeigt werden. Wenn mehr als 999 Bilder mit einer bestimmten Bewertung vorhanden sind, wird [###] angezeigt.

Nutzen der Vorteile von Bewertungen

- Mit [▶2: **Bildsprung mit** ] können Sie nur Bilder mit der angegebenen Bewertung anzeigen.
- Mit [▶2: **Diaschau**] können Sie nur Bilder mit der angegebenen Bewertung wiedergeben.
- Mit Digital Photo Professional (EOS-Software, S. 314) können Sie nur Bilder mit einer bestimmten Bewertung auswählen (nur Einzelbilder).
- Je nach Betriebssystem auf dem Computer können Sie die Bewertung jeder einzelnen Datei in der Anzeige der Dateiinformationen oder im mitgelieferten Bildanzeigeprogramm einsehen (nur JPEG-Bilder).

Schnelleinstellung während der Wiedergabe

Während der Wiedergabe können Sie die Taste <Q> drücken, um eine der folgenden Einstellungen festzulegen: [: **Bilder schützen**], [: Bild rotieren], [: **Bewertung**], [: Kreativfilter], [: Größe ändern] (nur JPEG-Bilder) und [: **Bildsprung mit** ].

Für Movies können nur die oben in fett abgebildeten Funktionen festgelegt werden.



1 Drücken Sie die Taste <Q>.

- Drücken Sie während der Bildwiedergabe die Taste <Q>.
- ▶ Die Schnelleinstellungsoptionen werden angezeigt.



2 Wählen Sie eine Funktion, und stellen Sie sie ein.

- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um eine Funktion auszuwählen.
- ▶ Der Name und die aktuelle Einstellung der Funktion werden unten am Bildschirm angezeigt.
- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>.
- Drücken Sie für Kreativfilter und Größenänderungen <SET> und legen Sie die Funktion fest. Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 236 für Kreativfilter und auf Seite 239 für Größenänderungen. Mit der Taste <MENU> brechen Sie den Vorgang ab.

3 Beenden Sie die Einstellung.

- Drücken Sie die Taste <Q>, um die Schnelleinstellung zu verlassen.

 Um ein Bild zu drehen, stellen Sie [**1: Autom. Drehen**] auf [**Ein**  ] ein. Wenn [**1: Autom. Drehen**] auf [**Ein** ] oder [**Aus**] eingestellt ist, wird die Einstellung [**Bild rotieren**] zwar mit dem Bild gespeichert, aber das Bild wird in der Anzeige nicht gedreht.

- 
- Wenn Sie die Taste < > während der Indexanzeige drücken, wird zur Einzelbildanzeige umgeschaltet, und die Schnelleinstellungssymbole werden angezeigt. Wenn Sie die Taste < > erneut drücken, wird zur Indexanzeige zurück gewechselt.
 - Für Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden, stehen u. U. nicht alle Optionen zur Verfügung.

Möglichkeiten der Movie-Wiedergabe

Sie können Movies mit einer der folgenden drei Methoden wiedergeben:

Wiedergabe auf einem Fernsehgerät (S. 226)



Ein HDMI-Kabel (separat erhältlich) ist erforderlich, um die Kamera an ein Fernsehgerät anzuschließen.

Außerdem benötigt das Fernsehgerät einen HDMI-Anschluss.

Wenn die Kamera über ein HDMI-Kabel an ein Fernsehgerät angeschlossen ist, können Sie Movies und Einzelbilder auf dem Fernsehgerät wiedergeben.

Wenn Sie ein Fernsehgerät mit HD (High-Definition) haben und die Kamera mit einem HDMI-Kabel anschließen, können Sie Movies mit höherer Bildqualität in Full HD (Full High-Definition: 1920 x 1080) und HD (High-Definition: 1280 x 720) ansehen.

- Die Kamera verfügt über keinen Audio-/Videoausgang. Daher kann die Kamera nicht über ein analoges AV-Kabel mit einem Fernsehgerät verbunden werden.
- Da Festplattenrekorder keinen HDMI-Anschluss haben, kann die Kamera nicht mit einem HDMI-Kabel an einen Festplattenrekorder angeschlossen werden.
- Auch wenn die Kamera mit einem USB-Kabel an einen Festplattenrekorder angeschlossen ist, können Movies und Einzelbilder nicht wiedergegeben oder gespeichert werden.
- Wenn das Wiedergabegerät nicht mit MOV-Dateien kompatibel ist, kann das Movie nicht wiedergegeben werden.

Wiedergabe auf dem LCD-Monitor der Kamera (S. 218-225)



Sie können Movies auf dem LCD-Monitor der Kamera wiedergeben. Sie können auch die Szenen am Anfang und Ende des Movies herausschneiden und die auf der Karte gespeicherten Einzelbilder und Movies als automatische Diashow wiedergeben.

- 🚫 Ein am Computer bearbeitetes Movie kann nicht erneut auf der Karte gespeichert oder mit der Kamera wiedergegeben werden.

Wiedergabe und Bearbeiten mit einem Computer



Nutzen Sie für das Abspielen oder Bearbeiten von Movies die vorinstallierte Software oder universelle Programme, die mit dem Aufnahmeformat des Movies kompatibel sind.

- 📄 Wenn Sie zur Wiedergabe oder Bearbeitung der Movies handelsübliche Software verwenden möchten, stellen Sie sicher, dass diese Movies im MOV-Format verarbeiten können. Um Einzelheiten zu handelsüblicher Software zu erhalten, wenden Sie sich bitte an den Softwarehersteller.

Wiedergeben von Movies



1 Zeigen Sie ein Bild an.

- Drücken Sie die Taste <▶>, um ein Bild anzuzeigen.



2 Wählen Sie ein Movie.

- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um ein Movie zu wählen.
- In der Einzelbildanzeige gibt das Symbol <SET> oben links an, dass es sich um ein Movie handelt. Wenn es sich bei dem Movie um einen Video-Schnappschuss handelt, wird [SET] angezeigt.
- In der Indexanzeige ist anhand der Lochung am linken Bildrand zu erkennen, dass es sich um ein Movie handelt. **Da Movies in der Indexanzeige nicht wiedergegeben werden können, drücken Sie die Taste <SET>, um zur Einzelbildanzeige zu wechseln.**

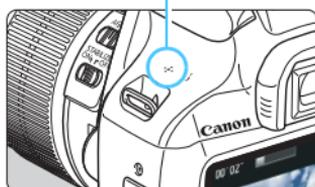


3 Drücken Sie in der Einzelbildanzeige die Taste <SET>.

- ▶ Die Wiedergabeleiste für Movies wird am unteren Bildschirmrand angezeigt.



Lautsprecher



4 Geben Sie das Movie wieder.

- Wählen Sie [▶] (Wiedergabe) und drücken Sie dann die Taste <SET>.
- ▶ Die Wiedergabe des Movies startet.
- Durch Drücken der Taste <SET> wird die Movie-Wiedergabe angehalten.
- Auch während der Movie-Wiedergabe können Sie durch Drehen des Hauptwahrads <WHEEL> die Lautstärke des Please change into: integrierten Lautsprechers anpassen.
- Weitere Informationen zur Wiedergabe finden Sie auf der nächsten Seite.

Wiedergabeleiste für Movies

Funktion	Beschreibung der Wiedergabefunktionen
Beenden	Sie gelangen zurück zur Einzelbildanzeige.
Wiedergabe	Mit der Taste <SET> können Sie die Wiedergabe anhalten und fortsetzen.
Zeitlupe	Durch Drücken der Tasten <◀> <▶> können Sie das Tempo der Zeitlupe anpassen. Das Tempo der Zeitlupe wird oben rechts am Bildschirm angezeigt.
Erstes Bild	Das erste Bild des Movies wird angezeigt.
Vorheriges Bild	Bei jedem Drücken von <SET> wird das jeweils vorherige Bild angezeigt. Wenn Sie <SET> gedrückt halten, wird das Movie zurückgespult.
Nächstes Bild	Bei jedem Drücken von <SET> wird das Movie Bild für Bild wiedergegeben. Wenn Sie <SET> gedrückt halten, wird das Movie vorgespult.
Letztes Bild	Das letzte Bild des Movies wird angezeigt.
Bearbeiten	Der Bearbeitungsbildschirm wird angezeigt (S. 220).
Hintergrundmusik*	Sie können ein Movie zusammen mit der ausgewählten Hintergrundmusik wiedergeben (S. 225).
	Position der Wiedergabe
mm' ss"	Wiedergedauer (Minuten:Sekunden)
Tonpegel	Mit dem Hauptwahlrad <🔊> können Sie die Lautstärke des eingebauten Lautsprechers anpassen (S. 218).

* Bei Auswahl und Festlegung von Hintergrundmusik wird der Movie-Ton statt der Tonaufnahme des Movies wiedergegeben.

Die Kamera kann unter Umständen Movie-Aufnahmen einer anderen Kamera nicht wiedergeben.

- Mit voll aufgeladenem Akku LP-E10 ist die Wiedergabedauer bei Raumtemperatur (23 °C) wie folgt: ca. 2 Stunde 20 Min.
- Während der Einzelbildanzeige können Sie durch Drücken der Taste <DISP.> das Anzeigeformat ändern (S. 233).
- Wenn Sie die Kamera für die Movie-Wiedergabe an einen Fernseher anschließen (S. 226), dann stellen Sie die Lautstärke über den Fernseher ein. (Die Lautstärke lässt sich nicht mit dem Hauptwahlrad <🔊> verändern.)

✂ Bearbeiten der Szenen am Anfang und Ende eines Movies

Sie können die Szenen am Anfang und Ende eines Movies ungefähr in 1-Sekunden-Schritten bearbeiten.



1 Wählen Sie auf dem Movie-Wiedergabebildschirm die Option [✂].

- ▶ Der Bearbeitungsbildschirm wird angezeigt.



2 Bestimmen Sie den Teil, der herausgeschnitten werden soll.

- Wählen Sie entweder [⏏] (Schnittanfang) oder [⏏] (Schnittende). Drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um die vorherigen oder nächsten Bilder anzuzeigen. Indem Sie die Taste gedrückt halten, werden die Bilder schnell vorwärts oder rückwärts durchgeblättert.
- Nachdem Sie den zu bearbeitenden Teil ermittelt haben, drücken Sie die Taste <SET>. Der weiß hervorgehobene Teil im oberen Bereich bleibt erhalten.



3 Überprüfen Sie das bearbeitete Movie.

- Wählen Sie [▶], und drücken Sie <SET>, um das bearbeitete Movie wiederzugeben.
- Gehen Sie zurück zu Schritt 2, um Änderungen an der Bearbeitung vorzunehmen.
- Um die Bearbeitung abzubrechen, wählen Sie [↶], und drücken Sie dann die Taste <SET>. Wählen Sie zum Bestätigen [OK] und drücken Sie dann die Taste <SET>.





4 Speichern Sie das bearbeitete Movie.

- Wählen Sie [1s] und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Der Speicherbildschirm wird angezeigt.
- Um das Movie als neues Movie zu speichern, wählen Sie **[Neue Datei]**. Zum Speichern des Movies und Überschreiben der ursprünglichen Movie-Datei wählen Sie **[Überschreiben]**. Drücken Sie anschließend <SET>.
- Wählen Sie im Bestätigungsdialogfeld **[OK]**, drücken Sie anschließend auf <SET>, um das bearbeitete Movie zu speichern, und kehren Sie zum Wiedergabebildschirm für das Movie zurück.



- Da die Bearbeitung in 1-Sekunden-Schritten erfolgt (Position im oberen Bereich des Bildschirms durch [✂] gekennzeichnet), kann sich die genaue Position, an der das Movie bearbeitet wird, geringfügig von der angegebenen Position unterscheiden.
- Wenn die Karte nicht genügend freien Speicherplatz aufweist, ist **[Neue Datei]** nicht verfügbar.
- Wenn der Akkuladestatus niedrig ist, ist eine Bearbeitung von Movies nicht möglich. Verwenden Sie einen vollständig aufgeladenen Akku.

MENU Diaschau (Automatische Wiedergabe)

Sie können die auf der Karte gespeicherten Bilder als automatische Diaschau wiedergeben.



Anzahl der Bilder für die Wiedergabe



1 Wählen Sie [Diaschau].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [] die Option [Diaschau] und drücken Sie die Taste <SET>.

2 Wählen Sie die gewünschten Bilder.

- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um die gewünschte Option zu wählen, und dann auf <SET>.

Alle Bilder/Movies/Standbilder

- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um eine der folgenden Optionen zu wählen: [Alle Bilder] [Movies] [Fotos]. Drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

Datum/Ordner/Bewertung

- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um eine der folgenden Optionen zu wählen: [Datum] [Ordner] [Bewertung].
- Wenn <DISP. ✓> markiert ist, drücken Sie die Taste <DISP.>.
- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um eine Option zu wählen, und drücken Sie dann auf <SET>.

[Datum]



[Ordner]



[Bewertung]



Option	Beschreibung der Wiedergabefunktionen
Alle Bilder	Alle Einzelbilder und Movies auf der Karte werden wiedergegeben.
Datum	Die Einzelbilder und Movies, die am entsprechenden Datum aufgenommen wurden, werden wiedergegeben.
Ordner	Die Einzelbilder und Movies im gewählten Ordner werden wiedergegeben.
Movies	Nur die Movies auf der Karte werden wiedergegeben.
Fotos	Nur die Einzelbilder auf der Karte werden wiedergegeben.
Bewertung	Nur die Einzelbilder und Movies mit der ausgewählten Bewertung werden wiedergegeben.



3 Konfigurieren Sie [Einstellung] wie gewünscht.

- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um [Einstellung] zu wählen, und dann auf <SET>.
- Legen Sie die Einstellungen für [Anzeigedauer], [Wiederholen], [Übergangseffekt] (Effekt bei Bildwechsel) und [Hintergrundmusik] fest.
- Das Auswahlverfahren zur Hintergrundmusik der Hintergrundmusik wird auf Seite 225 erläutert.
- Wenn Sie die Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie die Taste <MENU>.

[Anzeigedauer]



[Wiederholen]



[Übergangseffekt]



[Hintergrundmusik]



4 Starten Sie die Diaschau.

- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um [Start] zu wählen, und drücken Sie anschließend auf <SET>.
- ▶ Nachdem [Bild ... laden] angezeigt wurde, wird die Diaschau gestartet.

5 Verlassen Sie die Diaschau.

- Drücken Sie die Taste <MENU>, um die Diaschau zu verlassen und zum Bildschirm für die Einstellungen zurückzukehren.



- Wenn Sie die Diaschau anhalten möchten, drücken Sie die Taste <SET>. Wenn die Wiedergabe angehalten wird, wird oben links im Bild das Symbol [II] angezeigt. Drücken Sie die Taste <SET> erneut, um die Diaschau fortzusetzen.
- Während der automatischen Wiedergabe können Sie die Taste <DISP.> drücken, um das Anzeigeformat für Einzelbilder (S. 83) zu ändern.
- Während der Movie-Wiedergabe können Sie durch Drehen des Hauptwahlrads <🔊> die Lautstärke anpassen.
- Während der automatischen Wiedergabe oder wenn die Wiedergabe angehalten wird, können Sie die Tasten <◀> <▶> drücken, um ein anderes Bild anzuzeigen.
- Während der automatischen Wiedergabe ist die automatische Abschaltung deaktiviert.
- Die Anzeigedauer kann von Bild zu Bild verschieden sein.
- Informationen zur Anzeige der Diaschau auf dem Fernsehbildschirm erhalten Sie auf Seite 226.

Auswählen der Hintergrundmusik

Wenn Sie mithilfe von EOS Utility (EOS-Software) Hintergrundmusik auf die Karte kopieren, können Sie zusammen mit der Diaschau Hintergrundmusik abspielen.



1 Wählen Sie [Hintergrundmusik].

- Setzen Sie [Hintergrundmusik] auf [Aktivieren] und drücken Sie dann auf <SET>.
- Wenn auf der Karte keine Hintergrundmusik verfügbar ist, können Sie Schritt 2 nicht durchführen.

2 Wählen Sie die Hintergrundmusik.

- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um die gewünschte Hintergrundmusik zu wählen, und anschließend auf <SET>. Sie können auch mehrere Stücke der Hintergrundmusik auswählen.

3 Geben Sie die Hintergrundmusik wieder.

- Wenn Sie eine Hintergrundmusik als Beispiel anhören möchten, drücken Sie die Taste <DISP.>.
- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, wenn Sie eine andere Hintergrundmusik wiedergeben möchten. Um das Anhören der Hintergrundmusik zu beenden, drücken Sie erneut die Taste <DISP.>.
- Durch Drehen des Hauptwahlrads <☀> können Sie die Lautstärke regeln.
- Zum Löschen einer Hintergrundmusik drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, und wählen Sie das Musikstück. Drücken Sie anschließend die Taste <🗑>.

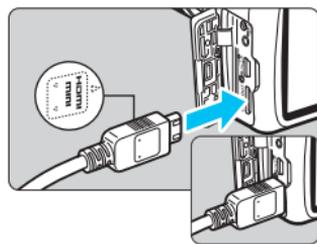


Beim Kauf verfügt die Kamera nicht über Hintergrundmusik. Die Vorgehensweise zum Kopieren von Hintergrundmusik auf eine Karte wird in der EOS Utility-Bedienungsanleitung erklärt.

Anzeigen der Bilder auf einem Fernsehgerät ■

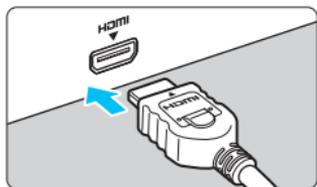
Sie können Einzelbilder und Movies auf einem Fernseher wiedergeben. Ein HDMI-Kabel (separat erhältlich) ist erforderlich, um die Kamera an ein Fernsehgerät anzuschließen. Außerdem benötigt das Fernsehgerät einen HDMI-Anschluss.

Wenn [↔3: WLAN/NFC] auf [Aktivieren] eingestellt ist, kann die Kamera nicht mit einem Fernsehgerät verbunden werden. Stellen Sie [WLAN/NFC] auf [Deaktivieren] und schließen Sie die Kamera dann mit dem HDMI-Kabel erneut an das Fernsehgerät an.



1 Verbinden Sie das HDMI-Kabel mit der Kamera.

- Achten Sie darauf, dass das Logo <▲HDMI MINI> zur Vorderseite der Kamera zeigt, wenn Sie das Kabel mit dem Anschluss <HDMI OUT> verbinden.

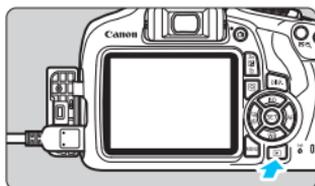


2 Verbinden Sie das HDMI-Kabel mit dem Fernsehgerät.

- Verbinden Sie das HDMI-Kabel mit dem HDMI IN-Anschluss des Fernsehgeräts.

3 Schalten Sie das Fernsehgerät ein, und stellen Sie dessen Videoeingangsschalter auf den entsprechenden Anschluss.

4 Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf <ON>.



5 Drücken Sie die Taste <DISP>.

- ▶ Das Bild wird auf dem Fernsehschirm angezeigt. (Auf dem LCD-Monitor der Kamera wird nichts angezeigt.)
- Die Bilder werden automatisch mit der optimalen Auflösung auf dem Fernsehbildschirm angezeigt.
- Durch Drücken der Taste <DISP> können Sie das Anzeigeformat ändern.
- Informationen zur Wiedergabe von Movies finden Sie auf Seite 218.



- Stellen Sie die Lautstärke des Movies über das Fernsehgerät ein. Die Lautstärke kann nicht über die Kamera eingestellt werden.
- Schalten Sie Kamera und Fernsehgerät aus, bevor Sie die Verbindung herstellen oder trennen.
- Je nach Fernsehbildschirm wird möglicherweise ein Teil des Bilds abgeschnitten.
- Verbinden Sie keine anderen Geräte mit dem Anschluss <HDMI OUT> der Kamera. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen kommen.
- Einige Fernsehgeräte sind unter Umständen nicht in der Lage, die aufgenommenen Bilder wiederzugeben.

Schützen von Bildern

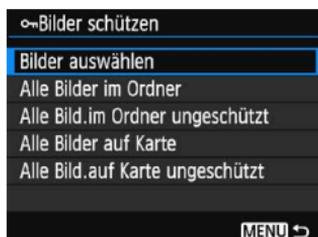
Mit bestimmten Maßnahmen können Sie Ihre Bilder vor versehentlichem Löschen schützen.

MENU Schützen einzelner Bilder



1 Wählen Sie **[Bilder schützen]**.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [ 1] die Option **[Bilder schützen]** und drücken Sie die Taste <SET>.
- ▶ Der Bildschirm mit den Schutzeinstellungen wird angezeigt.



2 Wählen Sie **[Bilder auswählen]** aus.

- Wählen Sie **[Bilder auswählen]** und drücken Sie dann <SET>.
- ▶ Das Bild wird angezeigt.

Bildschutzesymbol

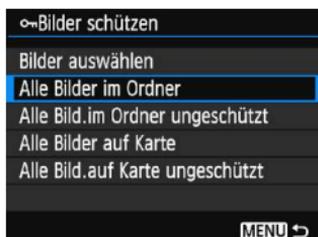


3 Schützen Sie das Bild.

- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um das zu schützende Bild zu wählen, und anschließend auf <SET>.
- ▶ Bei geschützten Bildern wird das Symbol <> im oberen Bereich des Bildschirms angezeigt.
- Drücken Sie die Taste <SET> erneut, um den Bildschutz zu deaktivieren. Das Symbol <> wird nicht mehr angezeigt.
- Zum Schützen eines weiteren Bilds wiederholen Sie Schritt 3.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um zur Menüanzeige zurückzukehren.

MENU Schützen aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

Sie können alle Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte gleichzeitig schützen.



Wenn Sie [**Alle Bilder im Ordner**] oder [**Alle Bilder auf Karte**] in [**► 1: Bilder schützen**] wählen, werden alle Bilder im Ordner oder auf der Karte geschützt. Wenn Sie den Bildschutz abbrechen möchten, wählen Sie [**Alle Bild.im Ordner ungeschützt**] oder [**Alle Bild.auf Karte ungeschützt**].

! Wenn Sie die Karte formatieren (S. 52), werden auch die geschützten Bilder gelöscht.



- Movies können ebenfalls geschützt werden.
- Ein geschütztes Bild kann nicht durch die LösCHFunktion entfernt werden. Um ein geschütztes Bild zu entfernen, müssen Sie zunächst den Bildschutz aufheben.
- Wenn Sie alle Bilder löschen (S. 231), werden nur geschützte Bilder beibehalten. Auf diese Weise können Sie problemlos alle nicht mehr erforderlichen Bilder in einem Schritt löschen.

Löschen von Bildern

Sie können nicht benötigte Bilder wählen und einzeln löschen oder sie zusammen als Stapel löschen. Geschützte Bilder (S. 228) werden nicht gelöscht.

-  Ein gelöschtes Bild kann nicht wiederhergestellt werden. Prüfen Sie daher vor jedem Löschvorgang, ob Sie das Bild wirklich nicht mehr benötigen. Schützen Sie wichtige Bilder vor versehentlichem Löschen. Indem Sie ein **RAW + L**-Bild löschen, werden das RAW- und das JPEG-Bild gelöscht.

Löschen einzelner Bilder



- 1** Geben Sie das zu löschende Bild wieder.

- 2** Drücken Sie die Taste **<L>**.
▶ Das Menü „Löschen“ wird angezeigt.



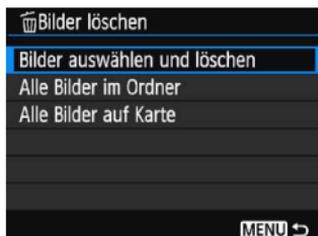
- 3** Löschen Sie das Bild.
- Wählen Sie die Option **[Löschen]** und drücken Sie die Taste **<SET>**. Das angezeigte Bild wird gelöscht.

MENU Markieren [✓] von Bildern, die im Stapel gelöscht werden sollen

Wenn Sie die zu löschenden Bilder mit [✓] markieren, können Sie mehrere Bilder gleichzeitig löschen.



- 1** Wählen Sie **[Bilder löschen]**.
- Wählen Sie auf der Registerkarte **[1]** die Option **[Bilder löschen]** und drücken Sie die Taste **<SET>**.



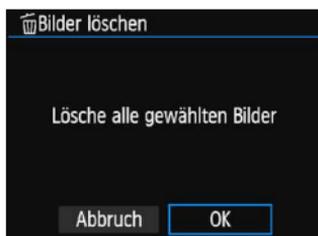
2 Wählen Sie [Bilder auswählen und löschen].

- Wählen Sie [**Bilder auswählen und löschen**] und drücken Sie dann die Taste <SET>.
- ▶ Das Bild wird angezeigt.
- Drücken Sie die Taste <☑️ 🔍>, um die Anzeige von drei Bildern zu aktivieren. Um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren, drücken Sie die Taste <🔍>.



3 Wählen Sie die zu löschenden Bilder.

- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um das zu löschende Bild zu wählen, und anschließend auf die Tasten <▲> <▼>.
- ▶ Eine [✓]-Markierung wird oben links auf dem Bildschirm angezeigt.
- Wenn Sie ein weiteres Bild zum Löschen auswählen möchten, wiederholen Sie Schritt 3.



4 Löschen Sie das Bild.

- Drücken Sie die Taste <🗑️>.
- Wählen Sie [**OK**] und drücken Sie die Taste <SET>.
- ▶ Die gewählten Bilder werden gelöscht.

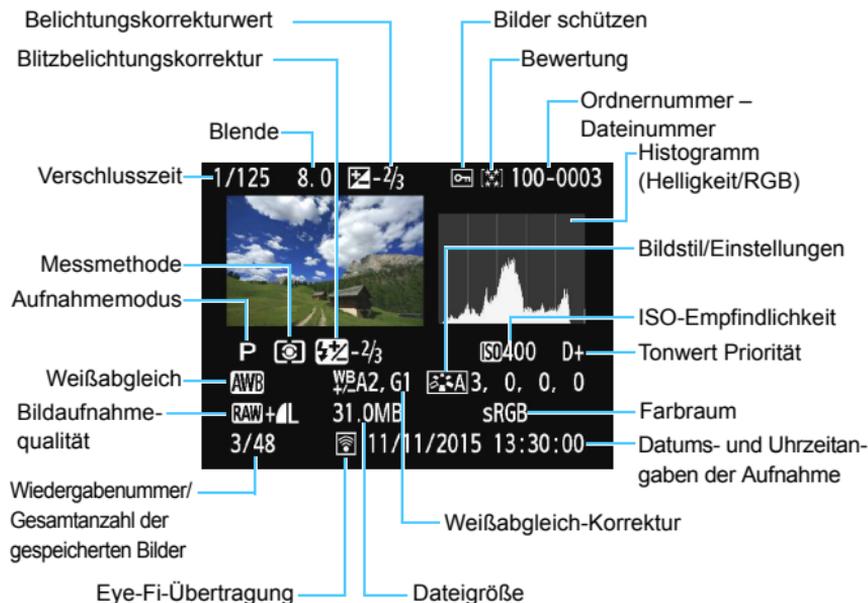
MENU Löschen aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

Sie können alle Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte gleichzeitig löschen. Wenn [**▶ 1: Bilder löschen**] entweder auf [**Alle Bilder im Ordner**] bzw. auf [**Alle Bilder auf Karte**] eingestellt ist, werden alle Bilder im Ordner oder auf der Karte gelöscht.

📁 Um alle Bilder einschließlich geschützter Bilder zu löschen, müssen Sie die Karte formatieren (S. 52).

DISP. Anzeige der Aufnahmeinformationen

Beispiel für ein Einzelbild, das mit einem Kreativ-Programm aufgenommen wurde



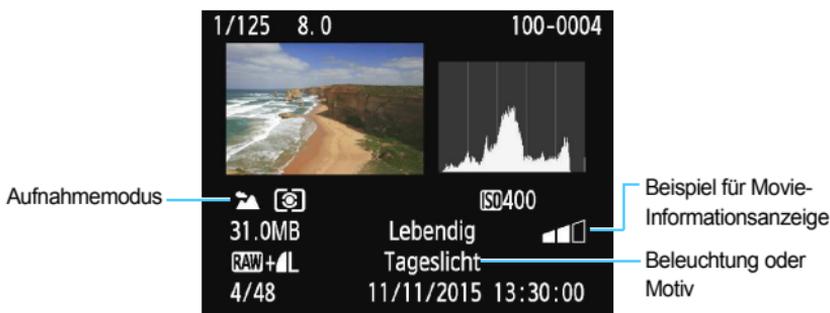
* Bei **RAW + L**-Bildern wird die **RAW**-Dateigröße angezeigt.

* Wenn ein Kreativfilter oder die Funktion „Größe ändern“ auf das Bild angewendet wurde, wechselt das Symbol **<RAW +>** zum Symbol **<L>**.

* Bilder, die mit Blitz, aber ohne Blitzbelichtungskorrektur aufgenommen wurden, sind durch das Symbol **** gekennzeichnet. Bilder, die mit Blitzbelichtungskorrektur aufgenommen wurden, sind durch das Symbol **<BZ>** gekennzeichnet.

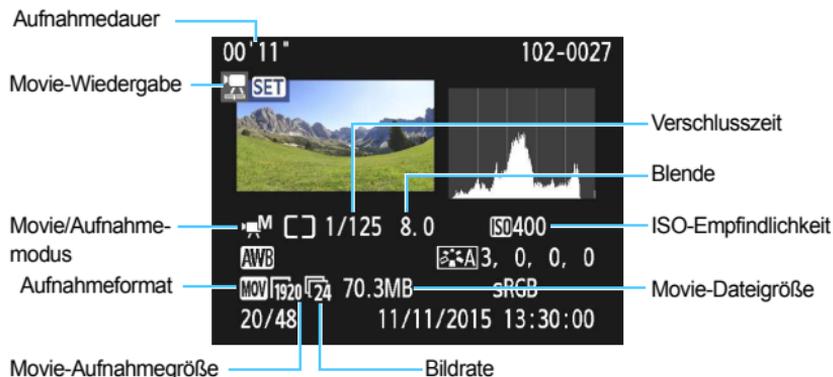
- Wenn das Bild mit einer anderen Kamera aufgenommen wurde, werden bestimmte Aufnahmeinformationen möglicherweise nicht angezeigt.
- Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden, können unter Umständen nicht wiedergegeben werden.

Beispiel für ein Einzelbild, das mit einem Motivbereich-Modus aufgenommen wurde



* Für Bilder, die in einem Motivbereich-Modus aufgenommen wurden, variieren die angezeigten Informationen je nach Aufnahmemodus.

Beispiel für Anzeige von Informationen



* Bei manueller Belichtung der Aufnahme werden Verschlusszeit, Blendenwert und ISO-Empfindlichkeit angezeigt (sofern sie manuell eingestellt wurden).

* Das Symbol wird bei Video-Schnappschüssen angezeigt.

● Überbelichtungswarnung

Wenn die Aufnahmeinformationen angezeigt werden, blinken überbelichtete Bereiche des Bildes. Um mehr Bilddetails in den überbelichteten, blinkenden Bereichen zu erhalten, stellen Sie die Belichtungskorrektur auf einen negativen Wert ein, und lösen Sie erneut aus.

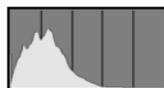
● Histogramm

Im Helligkeitshistogramm sind die Verteilung der Belichtungsstufen und die Gesamthelligkeit dargestellt. Im RGB-Histogramm können Sie die Farbsättigung und die Gradation überprüfen. Die Anzeige kann mit [ **2: Histogramm**] umgeschaltet werden.

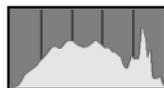
Anzeige [Helligkeit]

Bei diesem Histogramm wird in Form eines Diagramms die Verteilung des Helligkeitsgrads einer Aufnahme dargestellt. Die horizontale Achse zeigt den Helligkeitsgrad an (links dunkler, rechts heller), und die vertikale Achse zeigt an, wie viele Pixel für jeden Helligkeitsgrad vorhanden sind. Je mehr Pixel auf der linken Hälfte angezeigt werden, desto dunkler ist das Bild. Je mehr Pixel auf der rechten Hälfte angezeigt werden, desto heller ist das Bild. Wenn auf der linken Seite zu viele Pixel vorhanden sind, verlieren die Schattenbereiche an Detailschärfe. Wenn auf der rechten Seite zu viele Pixel vorhanden sind, verlieren die hellen Bereiche an Detailschärfe. Die dazwischen liegende Gradation wird reproduziert. Anhand des Helligkeitshistogramms eines Bilds können Sie die Belichtungsstufentendenz und die grundlegende Gradation ermitteln.

Beispiel-Histogramme



Dunkles Bild



Normale Helligkeit



Helles Bild

Anzeige [RGB]

In diesem Histogramm wird in Form eines Diagramms die Verteilung des Bildhelligkeitsgrads der einzelnen Primärfarben (RGB, also Rot, Grün und Blau) dargestellt. Die horizontale Achse zeigt den Helligkeitsgrad der Farben an (links dunkler, rechts heller), und die vertikale Achse zeigt an, wie viele Pixel für jeden Helligkeitsgrad der Farben vorhanden sind. Je mehr Pixel auf der linken Hälfte angezeigt werden, desto dunkler und gedämpfter ist die Farbe. Je mehr Pixel auf der rechten Hälfte angezeigt werden, desto heller und dichter ist die Farbe. Wenn auf der linken Seite zu viele Pixel vorhanden sind, gehen die entsprechenden Farbinformationen verloren. Wenn auf der rechten Seite zu viele Pixel vorhanden sind, wirken die Farben zu gesättigt und verlieren an Gradation. Durch Überprüfen des RGB-Histogramms der Aufnahme können Sie die Sättigung und Gradation der Farben sowie die Tendenz des Weißabgleichs feststellen.

9

Nachträgliche Bildbearbeitung

Nachdem Sie eine Aufnahme gemacht haben, können Sie einen Kreativfilter anwenden oder die Größe des JPEG-Bilds ändern (die Pixelanzahl reduzieren).



- Die Kamera kann unter Umständen Movie-Aufnahmen einer anderen Kamera nicht verarbeiten.
- Die in diesem Kapitel beschriebene nachträgliche Bildbearbeitung ist nicht möglich, wenn die Kamera über das Schnittstellenkabel mit einem PC verbunden ist.

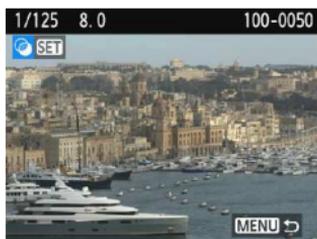
Anwenden von Kreativfiltern

Sie können die folgenden Kreativfilter auf ein Bild anwenden und es als neues Bild speichern: Körnigkeit S/W, Weichzeichner, Fisheye-Effekt, Spielzeugkamera-Effekt und Miniatureffekt.



1 Wählen Sie [Kreativfilter].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [1] die Option [Kreativfilter] und drücken Sie die Taste <SET>.
- ▶ Das Bild wird angezeigt.



2 Wählen Sie ein Bild aus.

- Wählen Sie das Bild aus, auf das Sie einen Filter anwenden möchten.
- Durch Drücken der Taste <[Suchen] > können Sie zur Indexanzeige umschalten und ein Bild auswählen.



3 Wählen Sie einen Filter aus.

- Wenn Sie <SET> drücken, werden die Kreativfilterarten angezeigt (S. 238).
- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um einen Filter zu wählen, und drücken Sie dann auf <SET>.
- ▶ Das Bild wird mit dem angewandten Filter angezeigt.



4 Passen Sie den Filtereffekt an.

- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um den Filtereffekt anzupassen, und anschließend auf <SET>.
- Drücken Sie für den Miniatureffekt die Tasten <▲> <▼>, um den weißen Rahmen auf die im Bild scharf zu stellende Stelle zu bewegen, und drücken Sie dann <SET>.



5 Speichern Sie das Bild.

- Wählen Sie **[OK]**, um das Bild zu speichern.
- Prüfen Sie den Zielordner und die Bilddateinummer und wählen Sie dann **[OK]**.
- Um einen Filter auf ein anderes Bild anzuwenden, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 5.
- Drücken Sie die Taste **<MENU>**, um zur Menüanzeige zurückzukehren.



- Bei Aufnahmen von **RAW + L**- oder **RAW**-Bildern wird ein Filtereffekt auf das **RAW**-Bild angewendet, und das Bild wird als JPEG-Bild gespeichert.
- Wenn ein Seitenverhältnis für ein **RAW**-Bild festgelegt und ein Filtereffekt angewandt wird, wird das Bild im eingestellten Seitenverhältnis gespeichert.
- Staublöschungsdaten (S. 202) werden nicht an Bilder angehängt, die mit dem Fisheye-Effekt aufgenommen wurden.

Eigenschaften der Kreativfilter

-  **Körnigkeit S/W**

Erzeugt ein körniges Schwarzweißbild. Durch Anpassen des Kontrasts können Sie den Schwarzweißeffekt ändern.

-  **Weichzeichner**

Verleiht dem Bild ein weiches Aussehen. Durch Anpassen der Unschärfe können Sie ändern, wie weich das Bild aussieht.

-  **Fisheye-Effekt**

Bewirkt einen ähnlichen Effekt wie ein Fischaugenobjektiv.

Er verleiht dem Bild eine tonnenartige Verzerrung.

Der vom Effekt betroffene Bereich an den Außenkanten des Bildes hängt von der Stärke dieses Filtereffekts ab. Da die Bildmitte durch diesen Effekt auch vergrößert wird, kann sich die wahrgenommene Auflösung an dieser Stelle je nach Anzahl der aufgenommenen Pixel verschlechtern. Stellen Sie den Filtereffekt in Schritt 4 ein und überprüfen Sie das resultierende Bild.

-  **Spielzeugkamera-Effekt**

Verdunkelt die vier Ecken des Bilds und erzeugt eine für Spielzeugkameras typische Farbgebung. Durch Anpassen des Farbstiches können Sie die Farbgebung ändern.

-  **Miniatureffekt**

Erzeugt einen Dioramaeffekt. Sie können den Bereich, in dem das Bild scharf aussieht, ändern. In Schritt 4 auf Seite 236 können Sie durch Drücken der Taste <DISP.> die Ausrichtung des weißen Rahmens zwischen vertikal und horizontal wechseln.

Ändern der Größe von JPEG-Bildern

Sie können die Größe eines JPEG-Bilds ändern, um die Pixelzahl zu verringern, und es als ein neues Bild speichern. Das Ändern der Größe eines Bilds ist nur mit JPEG **L-/M-/S1-/S2**-Bildern möglich. **Die Größe von JPEG S3- und RAW-Bildern kann nicht geändert werden.**



1 Wählen Sie [Größe ändern].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [1] die Option **[Größe ändern]** und drücken Sie dann die Taste <SET>.
- ▶ Das Bild wird angezeigt.



2 Wählen Sie ein Bild aus.

- Wählen Sie das Bild aus, dessen Größe Sie ändern möchten.
- Durch Drücken der Taste <[Zielfeld] [Suchglas]> können Sie zur Indexanzeige umschalten und ein Bild auswählen.



3 Wählen Sie die gewünschte Bildgröße.

- Drücken Sie <SET>, um die Bildgrößen anzuzeigen.
- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um die gewünschte Bildgröße zu wählen, und dann auf <SET>.



4 Speichern Sie das Bild.

- Wählen Sie **[OK]**, um das Bild mit der geänderten Größe zu speichern.
- Prüfen Sie den Zielordner und die Bilddateinummer, und wählen Sie dann **[OK]**.
- Um die Größe eines weiteren Bilds zu ändern, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um zur Menüanzeige zurückzukehren.

Größenänderungsoptionen nach ursprünglicher Bildgröße

Ursprüngliche Bildgröße	Verfügbare Einstellungen zur Größenänderung			
	M	S1	S2	S3
L	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
M		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
S1			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
S2				<input type="radio"/>
S3				

Bildgrößen

Die Bildgrößen, die in Schritt 3 auf der vorherigen Seite angezeigt werden, wie z. B. [***M ****x****], haben ein Seitenverhältnis von 3:2. Bildgrößen nach Seitenverhältnis werden in der folgenden Tabelle dargestellt.

Die mit einem Sternchen gekennzeichneten Angaben, entsprechen nicht exakt dem angezeigten Seitenverhältnis. Das Bild wird leicht beschnitten.

Bild-qualität	Seitenverhältnis und Pixelzahl (ca.)			
	3:2	4:3	16:9	1:1
M	3456 x 2304 (8,0 Megapixel)	3072 x 2304 (7,0 Megapixel)	3456 x 1944 (6,7 Megapixel)	2304 x 2304 (5,3 Megapixel)
S1	2592 x 1728 (4,5 Megapixel)	2304 x 1728 (4,0 Megapixel)	2592 x 1456* (3,8 Megapixel)	1728 x 1728 (3,0 Megapixel)
S2	1920 x 1280 (2,5 Megapixel)	1696 x 1280* (2,2 Megapixel)	1920 x 1080 (2,1 Megapixel)	1280 x 1280 (1,6 Megapixel)
S3	720 x 480 (350.000 Pixel)	640 x 480 (310.000 Pixel)	720 x 400* (290.000 Pixel)	480 x 480 (230.000 Pixel)

10

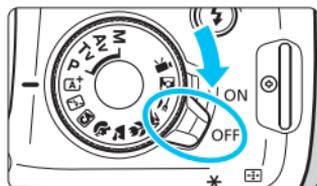
Drucken von Bildern

- **Drucken** (S. 242)
Sie haben die Möglichkeit, die Kamera direkt an einen Drucker anzuschließen, um die auf der Karte gespeicherten Bilder zu drucken. Die Kamera ist mit „PictBridge“, dem Standard für das direkte Drucken, kompatibel.
- **Digital Print Order Format (DPOF)** (S. 251)
Mit DPOF (Digital Print Order Format) können Sie auf der Karte gespeicherte Bilder entsprechend den Druckanweisungen wie der Bildauswahl, der Anzahl der zu druckenden Bilder usw. drucken. Sie können mehrere Bilder in einem Stapel drucken oder den Druckauftrag an ein Fotolabor übergeben.
- **Auswählen von Bildern für Fotobücher** (S. 255)
Sie können Bilder auf der Karte für einen Ausdruck in einem Fotobuch festlegen.

Druckvorbereitung

Sie können den Direktdruck vollständig über die Einstellungsbildschirme auf dem LCD-Monitor Ihrer Kamera ausführen.

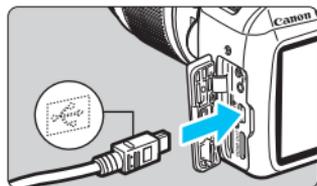
Anschließen der Kamera an einen Drucker



- 1 Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf <OFF>.

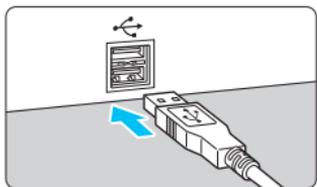
- 2 Richten Sie den Drucker ein.

- Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.

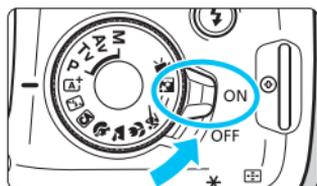


- 3 Schließen Sie die Kamera an den Drucker an.

- Verwenden Sie das im Lieferumfang der Kamera enthaltene Schnittstellenkabel.
- Schließen Sie das Kabel an den Digital-Anschluss der Kamera an, wobei das Symbol <↔> auf dem Kabelstecker zur Vorderseite der Kamera zeigen muss.
- Anweisungen zum Anschließen des Druckers finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.



- 4 Schalten Sie den Drucker ein.



- 5 Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf <ON>.

- ▶ Von einigen Druckern wird möglicherweise ein Signalton ausgegeben.



6 Zeigen Sie ein Bild an.

- Drücken Sie die Taste < [Bild] >.
- ▶ Das Bild wird angezeigt und das Symbol < [Kamera] > oben links im Bildschirm weist darauf hin, dass die Kamera an einen Drucker angeschlossen ist.



- Stellen Sie vor der Verwendung des Druckers sicher, dass er über einen PictBridge-Anschluss verfügt.
- Movies können nicht gedruckt werden.
- Die Kamera kann nicht mit Druckern eingesetzt werden, die nur mit CP Direct oder Bubble Jet Direct kompatibel sind.
- Verwenden Sie ausschließlich das beiliegende Schnittstellenkabel.
- Ein Signalton bei Ausführung von Schritt 5 weist auf ein Problem mit dem Drucker hin. Lösen Sie das in der Fehlermeldung angezeigte Problem (S. 250).
- Wenn [**3**: WLAN/NFC] auf [**Aktivieren**] eingestellt ist, kann die Kamera nicht mit einem Drucker verbunden werden. Stellen Sie [**WLAN/NFC**] auf [**Deaktivieren**] ein, und schließen Sie die Kamera dann erneut mit einem Schnittstellenkabel an einen Drucker an.



- Sie können auch RAW-Bilder drucken, die von dieser Kamera aufgenommen wurden.
- Wenn die Kamera mit Akku betrieben wird, sollte dieser vollständig geladen sein. Ein voll aufgeladener Akku ermöglicht eine Druckzeit von ca. 2 Std. 40 Min.
- Schalten Sie zuerst die Kamera und den Drucker aus, bevor Sie das Kabel abziehen. Ziehen Sie das Kabel am Stecker heraus (nicht am Kabel).
- Beim direkten Drucken wird für die Stromversorgung der Kamera empfohlen, den DC-Kuppler DR-E10 und den Kompakt-Netzadapter CA-PS700 (beides separat erhältlich) zu verwenden.

Drucken

Die Bildschirmanzeige- und Einstellungsoptionen sind je nach Drucker unterschiedlich. Möglicherweise sind nicht alle Einstellungen verfügbar. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.



1 Wählen Sie das zu druckende Bild.

- Vergewissern Sie sich, dass das Symbol links oben auf dem LCD-Monitor der Kamera angezeigt wird.
- Drücken Sie die Tasten , um das zu druckende Bild zu wählen.

2 Drücken Sie die Taste .

- ▶ Der Bildschirm für die Druckeinstellungen wird erneut angezeigt.

Bildschirm für die Druckeinstellungen



- Druckeffekte festlegen (S. 246).
- Einbelichtung des Datums oder der Dateinummer ein-/ausstellen.
- Anzahl der zu druckenden Bilder einstellen.
- Druckbereich einstellen (S. 249).
- Papiergröße, Papierart und Seitenlayout einstellen.
- Zum Bildschirm in Schritt 1 zurückkehren.
- Druckvorgang starten.

Die Einstellungen für „Papiergröße“, „Papierart“ und „Seitenlayout“ werden angezeigt.

* Je nach Drucker sind einige Einstellungen zum Einbelichten des Datums und der Dateinummer und zum Zuschneiden möglicherweise nicht auswählbar.



3 Wählen Sie [Papierauswahl].

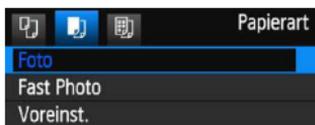
- Wählen Sie [Papierauswahl] und drücken Sie dann .
- ▶ Der Bildschirm für die Papierauswahl wird angezeigt.

Einstellen der Papiergröße



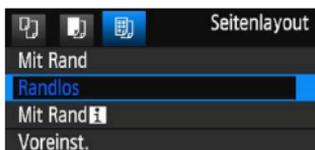
- Wählen Sie die Größe des in den Drucker eingelegten Papiers und drücken Sie dann **<SET>**.
- Der Bildschirm für die Papierart wird angezeigt.

Einstellen der Papierart



- Wählen Sie den Typ des in den Drucker eingelegten Papiers und drücken Sie dann **<SET>**.
- Der Bildschirm für das Seitenlayout wird angezeigt.

Einstellen des Seitenlayouts



- Wählen Sie das Seitenlayout und drücken Sie dann **<SET>**.
- Der Bildschirm für die Druckeinstellungen wird erneut angezeigt.

Mit Rand	Druckt mit weißem Rand.
Randlos	Druckt ohne Rand. Wenn Ihr Drucker nicht randlos drucken kann, weist der Ausdruck einen weißen Rand auf.
Mit Rand [I]	Druckt die Aufnahmeinformationen ^{*1} ab einer Größe von 9 x 13 cm auf den Rand.
xx-fach	Option zum Druck von 2, 4, 8, 9, 16 oder 20 Bildern auf einem Blatt Papier.
20-fach [I]	Druckt bei der Papiergröße A4 oder Letter 20 oder 35 Miniaturbilder ^{*2} .
35-fach [I]	• Druckt die Aufnahmeinformationen ^{*1} mit [20-fach [I]] .
Voreinst.	Das Seitenlayout variiert je nach Druckermodell oder -einstellungen.

*1: Die Exif-Daten ermöglichen die Einbelichtung von Kameraname, Objektivname, Aufnahmemodus, Verschlusszeit, Blende, Belichtungskorrekturwert, ISO-Empfindlichkeit, Weißabgleich usw.

*2: Nach dem Einrichten des Druckauftrags gemäß „Digital Print Order Format (DPOF)“ (S. 251) empfiehlt es sich, anhand der Anweisungen unter „Direktes Drucken mit DPOF“ (S. 254) zu drucken.

⚠ Wenn das Seitenverhältnis des Bilds nicht mit dem Seitenverhältnis des beim Drucken verwendeten Papiers übereinstimmt, können erhebliche Teile des Bilds abgeschnitten werden, wenn Sie es randlos ausdrucken. Wenn das Bild zugeschnitten wird, kann der Druck eine stärkere Körnung aufgrund der geringeren Anzahl von Pixel aufweisen.



4 Stellen Sie die Druckeffekte (Bildoptimierung) ein.

- Stellen Sie diese bei Bedarf ein. Wenn Sie keine Druckeffekte einstellen müssen, fahren Sie mit Schritt 5 fort.
- **Die Bildschirmanzeige variiert je nach Drucker.**
- Wählen Sie diese Option und drücken Sie <SET>.
- Wählen Sie den gewünschten Druckeffekt und drücken Sie <SET>.
- Wenn das Symbol <DISP.> hell neben <DISP.> angezeigt wird, können Sie auch die Druckeffekte anpassen (S. 248).

Druckeffekt	Beschreibung
Ein	Druckt mit den Standardfarben des Druckers. Anhand der Exif-Daten werden automatische Korrekturen vorgenommen.
Aus	Es wird keine automatische Korrektur angewendet.
Vivid	Druckt mit einer höheren Farbsättigung, um kräftigere Blau- und Grüntöne zu erzielen.
NR	Bildrauschen wird vor dem Drucken reduziert.
B/W S/W	Schwarzweißdruck mit echten Schwarztönen.
B/W Kalter Ton	Schwarzweißdruck mit kalten, bläulichen Schwarztönen.
B/W Warmer Ton	Schwarzweißdruck mit warmen, gelblichen Schwarztönen.
Natürlich	Druckt das Bild mit den aktuellen Farben und dem aktuellen Kontrast. Es erfolgen keine automatische Farbkorrekturen.
Natürlich M	Die Druckeigenschaften entsprechen der Einstellung „Natürlich“. Bei dieser Einstellung sind jedoch feinere Anpassungen als bei der Einstellung „Natürlich“ möglich.
Voreinst.	Die Druckausgabe ist je nach Drucker unterschiedlich. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.

* Die geänderten Druckeffekte werden im links oben angezeigten Bild dargestellt. Das gedruckte Bild kann etwas vom angezeigten Bild abweichen, das nur eine Annäherung ist. Dies gilt auch für die Optionen [Helligkeit] und [Einstellungen] auf Seite 248.

Wenn Sie Aufnahmeinformationen auf ein Bild drucken, das mit erweiterter ISO-Empfindlichkeit (H) aufgenommen wird, wird die richtige ISO-Empfindlichkeit möglicherweise nicht gedruckt.



5 Stellen Sie die Einbelichtung von Datum und Dateinummer ein.

- Stellen Sie diese bei Bedarf ein.
- Wählen Sie <☞> und drücken Sie die Taste <SET>.
- Nehmen Sie die gewünschten Druckeinstellungen vor und drücken Sie dann auf <SET>.



6 Stellen Sie die Druckanzahl ein.

- Stellen Sie diese bei Bedarf ein.
- Wählen Sie <☞> und drücken Sie die Taste <SET>.
- Stellen Sie die Anzahl der Kopien ein, und drücken Sie <SET>.



7 Starten Sie den Druckvorgang.

- Wählen Sie [Drucken] und drücken Sie die Taste <SET>.



- Die Einstellung **[Voreinst]** für Druckeffekte und andere Optionen gehört zu den Standardeinstellungen des Druckers (Werkseinstellungen). Informationen zu den Einstellungen unter **[Voreinst]** finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.
- Wenn Sie die Option **[Drucken]** ausgewählt haben, kann es je nach der Dateigröße und Bildaufnahmequalität des Bilds einen Moment dauern, bis der Druckvorgang gestartet wird.
- Wenn die Bildneigungskorrektur (S. 249) angewendet wird, dauert das Drucken des Bilds möglicherweise etwas länger.
- Drücken Sie zum Anhalten des Druckvorgangs bei Anzeige von **[Stopp]** die Taste <SET>. Wählen Sie anschließend **[OK]** aus.
- Wenn Sie die Option **[Alle Kameraeinst. löschen]** auswählen (S. 194), werden alle Einstellungen auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.

Zuschneiden von Bildern

Bildneigungskorrektur



Sie können ein Bild zuschneiden und nur die vergrößerte Version des zugeschnittenen Bereichs drucken, die wie ein neu gewählter Bildausschnitt wirkt.

Schneiden Sie das Bild direkt vor dem Drucken zu. Wenn Sie die Druckeinstellungen ändern, nachdem Sie das Bild zugeschnitten haben, müssen Sie es möglicherweise vor dem Drucken erneut zuschneiden.

1 Wählen Sie auf dem Bildschirm für die Druckeinstellungen die Option [Ausschnitt] aus.

2 Legen Sie die Größe, Position und das Seitenverhältnis des Zuschneiderahmens fest.

- Der Bildbereich innerhalb des Zuschneiderahmens wird gedruckt. Das Seitenverhältnis des Zuschneiderahmens kann mit der Option [Papierauswahl] geändert werden.

Ändern der Größe des Zuschneiderahmens

Drücken Sie die Taste <Q> oder <☒ Q>, um die Größe des Zuschneiderahmens zu ändern. Je kleiner der Zuschneiderahmen, desto größer der Vergrößerungsfaktor des Bilds für das Drucken.

Verschieben des Zuschneiderahmens

Drücken Sie die Kreuztasten <⬆>, um den Rahmen vertikal oder horizontal auf dem Bild zu verschieben. Verschieben Sie den Zuschneiderahmen, bis der gewünschte Bildbereich abgedeckt wird.

Drehen des Zuschneiderahmens

Durch Drücken der Taste <DISP.> wechselt der Zuschneiderahmen zwischen vertikaler und horizontaler Ausrichtung. Dies gibt Ihnen die Möglichkeit, auf der Grundlage eines horizontalen Bilds einen vertikal ausgerichteten Ausdruck zu erstellen.

Bildneigungskorrektur

Durch Drehen des Hauptwahrads <⚙> können Sie den Dezentrierungswinkel in Schritten von 0,5 Grad um bis zu ±10 Grad anpassen. Wenn Sie die Dezentrierung anpassen, wird das Symbol <⚙> auf dem Bildschirm blau.

3 Drücken Sie die Taste <SET>, um den Zuschneidevorgang zu beenden.

- ▶ Der Bildschirm für die Druckeinstellungen wird erneut angezeigt.
- Sie können den Bildausschnittsbereich oben links im Bildschirm für die Druckeinstellungen überprüfen.

- Je nach Drucker wird der Bildausschnittsbereich unter Umständen nicht wie eingestellt gedruckt.
- Je kleiner der Zuschneiderahmen ausfällt, desto grobkörniger erscheint das Bild im Ausdruck.
- Überprüfen Sie den LCD-Monitor der Kamera beim Zuschneiden des Bilds. Wenn das Bild auf dem Bildschirm eines Fernsehgeräts angezeigt wird, wird der Zuschneiderahmen unter Umständen nicht genau angezeigt.



Druckerfehler

Wenn der Druck nicht fortgesetzt wird, nachdem Sie einen Druckerfehler behoben (keine Tinte, kein Papier usw.) und **[Weiter]** gewählt haben, betätigen Sie die Tasten auf dem Drucker, um den Druckvorgang fortzusetzen. Weitere Informationen zum Fortsetzen des Druckvorgangs finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.

Fehlermeldungen

Wenn beim Drucken ein Fehler auftritt, wird auf dem LCD-Monitor der Kamera eine Fehlermeldung angezeigt. Drücken Sie die Taste **<SET>**, um den Druckvorgang anzuhalten. Beheben Sie das Problem, und fahren Sie mit dem Druckvorgang fort. Informationen zur Behebung von Druckproblemen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.

Papierfehler

Stellen Sie sicher, dass das Papier korrekt in den Drucker eingelegt ist.

Tinten-/Farbbandfehler

Überprüfen Sie den Tintenstand und den Tintenauffangbehälter des Druckers.

Hardware-Fehler

Prüfen Sie, ob andere Druckerprobleme als Papier- und Tintenprobleme vorliegen.

Dateifehler

Das ausgewählte Bild kann nicht über PictBridge gedruckt werden. Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen bzw. mit einem Computer bearbeitet wurden, können möglicherweise nicht gedruckt werden.

Digital Print Order Format (DPOF)

Stellen Sie hier das Drucklayout, die Einbelichtung des Datums sowie die Dateinummer ein. Die Druckeinstellungen werden auf alle Bilder angewendet, die für den Druck ausgewählt sind. (Sie können nicht individuell für jedes Bild eingestellt werden.)

Einstellen der Druckoptionen



1 Wählen Sie [Druckauftrag] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [1] die Option **[Druckauftrag]** und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Wählen Sie [Setup].

- Wählen Sie **[Setup]** und drücken Sie <SET>.

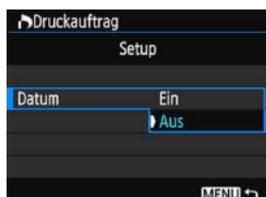
3 Stellen Sie die Option wie gewünscht ein.

- Stellen Sie die Optionen **[Drucklayout]**, **[Datum]** und **[Datei-Nr.]** ein.
- Wählen Sie die einzustellende Option und drücken Sie die Taste <SET>. Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste <SET>.

[Drucklayout]



[Datum]



[Datei-Nr.]



Drucklayout		Standard	Druckt jeweils ein Bild auf ein Blatt.
		Index	Druckt mehrere Miniaturbilder auf ein Blatt.
		Beide	Druckt Bilder im Standard- und Indexformat.
Datum	Ein	Bei Auswahl der Option [Ein] wird das gespeicherte Datum gedruckt.	
	Aus		
Datei-Nr.	Ein	Bei Auswahl der Option [Ein] wird die Dateinummer gedruckt.	
	Aus		

4 Beenden Sie die Einstellung.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.
- ▶ Der Bildschirm für den Druckauftrag wird erneut angezeigt.
- Wählen Sie als Nächstes **[Bildwahl]**, **[Von ■■]** oder **[Alle Aufn]**, um die zu druckenden Bilder auszuwählen.

- RAW-Bilder und Movies können nicht für den Druck ausgewählt werden. Sie können RAW-Bilder mit PictBridge drucken (S. 242).
- Selbst wenn **[Datum]** und **[Datei-Nr.]** auf **[Ein]** eingestellt sind, werden das Datum oder die Dateinummer unter Umständen abhängig von der Einstellung des Drucklayouts und des Druckermodells nicht gedruckt.
- Bei Abzügen, für die die Einstellung **[Index]** gewählt wird, können die Optionen **[Datum]** und **[Datei-Nr.]** nicht gleichzeitig auf **[Ein]** eingestellt werden.
- Beim Drucken mit DPOF müssen Sie die Karte verwenden, deren Druckauftragspezifikationen eingestellt sind. Der angegebene Druckauftrag kann nicht gedruckt werden, wenn Sie Bilder einfach von der Karte extrahieren und drucken.
- Bestimmte DPOF-kompatible Drucker und Fotolabore sind unter Umständen nicht in der Lage, die Bilder mit den von Ihnen festgelegten Einstellungen zu drucken. Einzelheiten hierzu finden Sie vor dem Drucken in der Bedienungsanleitung des Druckers. Wenden Sie sich gegebenenfalls auch an Ihr Fotolabor, um vor der Bestellung von Abzügen die Kompatibilitätsfrage zu klären.
- Legen Sie keine Karte in die Kamera ein, deren Druckauftrag mit einer anderen Kamera eingestellt wurde, und versuchen Sie nicht, mit einer solchen Karte Druckauftragspezifikationen einzustellen. Der Druckauftrag kann möglicherweise überschrieben werden. Außerdem ist der Druckauftrag je nach Bildformat möglicherweise nicht möglich.

Druckaufträge

Bildwahl



Anzahl
Gesamtanzahl der
ausgewählten Bilder



Häkchen
Indexsymbol

Wählen Sie diese Option, um Bilder einzeln auszuwählen.

Drücken Sie die Taste < >, um die Anzeige von drei Bildern zu aktivieren. Um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren, drücken Sie die Taste >.

Drücken Sie die Taste <MENU>, um den Druckauftrag auf der Karte zu speichern.

[Standard] [Beide]

Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um die Anzahl der zu druckenden Kopien für das angezeigte Bild einzustellen.

[Index]

Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um das Feld < > mit einem Häkchen zu aktivieren. Das Bild wird in den Indexdruck aufgenommen.

Von

Wählen Sie **[Alle im Ordner markieren]** und wählen Sie den Ordner aus. Ein Druckauftrag für ein Exemplar aller Bilder im Ordner wird festgelegt. Wenn Sie **[Alle im Ordner löschen]** wählen und dann den Ordner auswählen, wird der Druckauftrag für diesen Ordner komplett abgebrochen.

Alle Aufn

Wenn Sie **[Alle auf Karte markieren]** wählen, wird ein Exemplar aller Bilder auf der Karte für den Druck festgelegt. Wenn Sie **[Alle auf Karte löschen]** wählen, wird der Druckauftrag für alle Bilder auf der Karte gelöscht.



- Beachten Sie, dass RAW-Bilder und Movies auch dann nicht in den Druckauftrag aufgenommen werden, wenn Sie die Option **[Von**] oder **[Alle Aufn.]** ausgewählt haben.
- Wählen Sie bei Verwendung eines PictBridge-Druckers maximal 400 Bilder pro Druckauftrag aus. Wenn Sie mehr Bilder wählen, werden möglicherweise nicht alle Bilder gedruckt.

Direktes Drucken von Bildern aus Druckaufträgen



Mit einem PictBridge-Drucker können Sie mit DPOF ausgewählte Bilder ganz einfach drucken.

1 Bereiten Sie den Druckvorgang vor.

- Siehe Seite 242.
Folgen Sie den Anweisungen im Abschnitt „Anschließen der Kamera an einen Drucker“ bis Schritt 5.

2 Wählen Sie auf der Registerkarte [▶ 1] die Option [Druckauftrag] aus.

3 Wählen Sie [Drucken] aus.

- Die Option **[Drucken]** wird nur angezeigt, wenn die Kamera an einen Drucker angeschlossen und das Drucken möglich ist.

4 Legen Sie die Einstellungen für [Papierauswahl] fest (S. 244).

- Legen Sie ggf. die Druckeffekte fest (S. 246).

5 Wählen Sie [OK] aus.

- Stellen Sie vor dem Drucken unbedingt die Papiergröße ein.
- Manche Drucker können die Dateinummer nicht einbelichten.
- Mit der Einstellung **[Mit Rand]** wird unter Umständen bei manchen Druckern am Rand das Datum einbelichtet.
- Je nach Drucker ist das Datum auf hellem Hintergrund oder hellen Rändern möglicherweise schwer zu erkennen.

- Unter **[Einstellungen]** kann die Option **[Manuell]** nicht ausgewählt werden.
- Wenn Sie den Druckvorgang angehalten haben und anschließend fortsetzen möchten, um die verbleibenden Bilder zu drucken, wählen Sie **[Weiter]** aus. Beachten Sie, dass der Druckvorgang nicht fortgesetzt wird, wenn eine der folgenden Situationen vorliegt.
 - Der Druckauftrag wurde geändert, oder für den Druckauftrag ausgewählte Bilder wurden gelöscht, bevor der Druck fortgesetzt wurde.
 - Beim Erstellen des Index wurden vor dem Fortsetzen des Druckauftrags die Einstellungen für die Papierauswahl geändert.
 - Die Restkapazität der Karte war gering, als der Druckvorgang angehalten wurde.
- Wenn während des Druckvorgangs ein Problem auftritt, lesen Sie auf Seite 250 weiter.

Auswählen von Bildern für Fotobücher

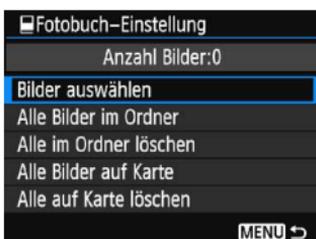
Sie können bis zu 998 Bilder für den Ausdruck in einem Fotobuch festlegen. Wenn Sie EOS Utility (EOS-Software) für die Übertragung auf einen Computer nutzen, werden die ausgewählten Bilder in einen festgelegten Ordner kopiert. Diese Funktion ist für die Onlinebestellung von Fotobüchern und für deren Druck mit einem Drucker hilfreich.

Festlegen eines Bilds nach dem anderen



1 Wählen Sie [Fotobuch-Einstellung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [ 1] die Option [Fotobuch-Einstellung] und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



2 Wählen Sie [Bilder auswählen] aus.

- Wählen Sie [Bilder auswählen] und drücken Sie dann <SET>.
- ▶ Das Bild wird angezeigt.
- Drücken Sie die Taste < >, um die Anzeige von drei Bildern zu aktivieren. Um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren, drücken Sie die Taste <Q>.

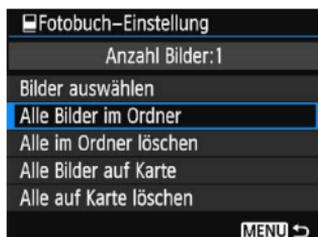


3 Wählen Sie das festzulegende Bild.

- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um das gewünschte Bild zu wählen, und anschließend auf die Tasten <▲> <▼>.
- Wiederholen Sie diesen Schritt zum Auswählen eines weiteren Bilds. Die Anzahl der festgelegten Bilder wird oben links im Bildschirm angezeigt.
- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼> erneut, um die Bildfestlegung aufzuheben.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um zur Menüanzeige zurückzukehren.

Festlegen aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

Sie können alle Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte gleichzeitig festlegen.



Wenn [ 1: **Fotobuch-Einstellung**] entweder auf [**Alle Bilder im Ordner**] oder auf [**Alle Bilder auf Karte**] eingestellt ist, werden alle Bilder im Ordner oder auf der Karte festgelegt. Um die Bildfestlegung aufzuheben, wählen Sie [**Alle im Ordner löschen**] oder [**Alle auf Karte löschen**].

-  RAW-Bilder und Movies können nicht festgelegt werden.
- Legen Sie keine Bilder für ein Fotobuch mit dieser Kamera fest, die bereits für ein anderes Fotobuch in einer anderen Kamera festgelegt wurden. Die Fotobuch-Einstellungen können überschrieben werden.

MENU Einstellen von Individualfunktionen ☆



Nummer der Individualfunktion



1 Wählen Sie [Individualfunktionen (C. Fn)].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [F3] die Option [Individualfunktionen (C.Fn)] und drücken Sie <SET>.

2 Wählen Sie die Nummer der Individualfunktion.

- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um die Nummer der Individualfunktion zu wählen, und dann auf <SET>.

3 Ändern Sie die Einstellung nach Bedarf.

- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um die gewünschte Einstellung (Nummer) zu wählen, und anschließend auf <SET>.
- Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3, wenn Sie weitere Individualfunktionen einstellen möchten.
- Am unteren Bildschirmrand werden unterhalb der entsprechenden Funktionsnummern die aktuellen Einstellungen der Individualfunktionen angezeigt.

4 Beenden Sie die Einstellung.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.
- Daraufhin wird wieder der Bildschirm für Schritt 1 angezeigt.

Löschen aller Individualfunktionen

Wählen Sie im Menü [F3: Einstellungen löschen] die Option [Alle C.Fn löschen], um alle Individualfunktionen zu löschen. (S. 194).

Individualfunktionen

C.Fn I: Belichtung

			 Livebild-Aufnahme
1	Einstellstufen	S. 260	<input type="radio"/>
2	ISO-Erweiterung		<input type="radio"/>
3	Blitzsynchronzeit im Av-Modus	S. 261	<input type="radio"/>

C.Fn II: Bild

4	Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung	S. 262	<input type="radio"/>
5	High ISO Rauschreduzierung	S. 263	<input type="radio"/>
6	Tonwert Priorität		<input type="radio"/>

C.Fn III: Autofokus/Transport

7	AF-Hilfsleuchte	S. 264	<input type="radio"/> (mit AFQuick*)
---	-----------------	--------	--------------------------------------

* Wenn Sie ein Speedlite der EX-Serie (separat erhältlich) mit LED-Licht verwenden, wird das LED-Licht auch in den Modi AF  oder AF  als AF-Hilfslicht eingeschaltet.

C.Fn IV: Operation/Weiteres

8	Auslöser/AE-Speicherung	S. 265	<input type="radio"/>
9	SET-Taste zuordnen	S. 266	<input type="radio"/> (außer 3)
10	Funktion Blitztaste		<input type="radio"/>
11	LCD-Display bei Kamera EIN		<input type="radio"/>



- Während der Movie-Aufnahme können keine Individualfunktionen eingestellt werden. (Bereits vorgenommene Einstellungen werden deaktiviert.)
- Ausgegraute Individualfunktionen können bei Livebild-Aufnahmen nicht verwendet werden.

MENU Einstellungen der Individualfunktionen ☆

Die Individualfunktionen lassen sich nach Funktionstypen in vier Gruppen unterteilen: C.Fn I: Belichtung, C.Fn II: Bild, C.Fn III: Autofokus/Transport, C.Fn IV: Operation/Weiteres.

C.Fn I: Belichtung

C.Fn-1 Einstellstufen

0: 1/3-Stufe

1: 1/2-Stufe

Einstellung von Verschlusszeit, Blende, Belichtungskorrektur, AEB und Blitzbelichtungskorrektur usw. in halben Stufen. Dies ist hilfreich, wenn Sie die Belichtung in weniger feinen Stufen als Drittelstufen steuern möchten.

 Bei Einstellung 1 wird die Belichtungsstufe im Sucher und auf dem LCD-Monitor wie unten dargestellt angezeigt.



C.Fn-2 ISO-Erweiterung

0: Aus

1: Ein

Bei der Einstellung der ISO-Empfindlichkeit können Sie „H“ (entspricht ISO 12800) einstellen. Wenn **[C.Fn-6: Tonwert Priorität]** auf **[1: Aktivieren]** eingestellt ist, kann „H“ nicht eingestellt werden.

C.Fn-3 Blitzsynchronzeit bei Av

Sie können die Blitzsynchronzeit für Blitzaufnahmen im Verschlusszeitautomatik-Modus <Av> einstellen.

0: **Automatisch**

Die Blitzsynchronzeit wird je nach Umgebungshelligkeit automatisch auf einen Wert zwischen 1/200 und 30 Sek. eingestellt. Mit einem externen Speedlite ist auch Schnellsynchronisation möglich.

1: **1/200-1/60 Sek. automatisch**

Verhindert die automatische Einstellung einer langen Verschlusszeit bei schwacher Beleuchtung. Gut geeignet zur Vermeidung von Unschärfe des Objekts und Verwacklung der Kamera. Das Objekt wird zwar gut vom Blitz ausgeleuchtet, der Hintergrund kann jedoch dunkel erscheinen.

2: **1/200 Sek. (fest)**

Die Blitzsynchronzeit ist fest bei 1/200 Sek. Dies eignet sich besser zur Vermeidung einer Unschärfe des Motivs und einer Verwacklung der Kamera als die Einstellung [1: 1/200-1/60 Sek. automatisch]. Bei schwachem Licht erscheint der Hintergrund des Motivs jedoch dunkler als bei [1: 1/200-1/60 Sek. automatisch].



Bei Einstellung „1“ oder „2“ kann die Schnellsynchronisation nicht mit einem externen Speedlite durchgeführt werden.

C.Fn II: Bild

C.Fn-4 Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung

0: Aus

1: Automatisch

Bei Belichtungszeiten von 1 Sek. oder länger wird die Rauschunterdrückung automatisch ausgeführt, wenn Rauschen im Zusammenhang mit Langzeitbelichtung erkannt wird. Die Einstellung [**Automatisch**] ist für die meisten Fälle geeignet.

2: Ein

Eine Rauschunterdrückung wird bei allen Belichtungszeiten von 1 Sekunde oder länger vorgenommen. Die Einstellung [**2: Aktivieren**] kann Rauschen unterdrücken, das mit der Einstellung [**1: Automatisch**] nicht erkannt werden kann.

- In den Einstellungen 1 und 2 wird nach der Aufnahme für die Rauschreduzierung u. U. genauso viel Zeit benötigt wie für die Belichtung. Solange die Rauschunterdrückung ausgeführt wird, können keine neuen Bilder aufgenommen werden.
- Bei ISO 1600 oder höher ist das Bildrauschen bei Einstellung 2 möglicherweise stärker als bei den Einstellungen 0 oder 1.
- Wenn bei der Einstellung 1 oder 2 eine Aufnahme mit Langzeitbelichtung bei angezeigtem Livebild gemacht wird, wird während der Rauschunterdrückung „**BUSY**“ angezeigt. Die Livebild-Anzeige wird erst nach Abschluss des Vorgangs angezeigt. (Sie können keine neuen Bilder aufnehmen.)

C.Fn-5 High ISO Rauschreduzierung

Diese Funktion reduziert das im Bild erzeugte Bildrauschen. Die Rauschunterdrückung wird zwar bei allen ISO-Empfindlichkeiten angewendet, ist jedoch bei hoher ISO-Empfindlichkeit besonders effektiv. Bei geringer ISO-Empfindlichkeit wird Bildrauschen in den dunkleren Bereichen (Schatten) des Bilds weiter reduziert. Ändern Sie die Einstellung zur Anpassung an das Rauschen.

0: Standard

2: Stark

1: Gering

3: Deaktivieren



- In der Einstellung 2 nimmt die maximale Anzahl der Reihenaufnahmen beträchtlich ab. Außerdem ist die Geschwindigkeit der Reihenaufnahmen geringer.
- Wenn Sie ein **RAW**- oder **RAW + L**-Bild mit der Kamera wiedergeben oder direkt drucken, sind die Auswirkungen der High ISO Rauschunterdrückung möglicherweise geringer. Mit Digital Photo Professional (EOS Software, S. 314) können Sie die Wirkung der Rauschunterdrückung prüfen oder rauschunterdrückte Bilder drucken.
- Wenn Sie RAW-Bilder zu einem Smartphone zu senden, ist die Wirkung von „High ISO Rauschreduzierung“ bei gespeicherten Bildern auf dem Smartphone möglicherweise eingeschränkt. Deshalb wird beim Aufnehmen von RAW-Bildern empfohlen, die Bildaufnahmequalität auf **RAW + L** einzustellen.

C.Fn-6 Tonwert Priorität

0: Deaktivieren

1: Aktivieren

Verbessert die Detailschärfe in den hellen Bereichen. Der dynamische Bereich wird vom Standardwert von 18 % Grau auf helle Tonwerte erweitert. Die Gradation zwischen den Grautönen und den Lichtern wird weicher.



- Bei Einstellung 1 wird Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) (S. 123) automatisch auf **[Aus]** festgelegt, und die Einstellung kann nicht geändert werden.
- Bei der Einstellung 1 kann das Rauschen (körniges Bild, Streifen usw.) etwas stärker ausfallen als bei der Einstellung 0.



Mit Einstellung 1 liegt der einstellbare Bereich der ISO-Empfindlichkeit bei ISO 200 – ISO 6400.

Ist die Tonwert Priorität aktiviert, wird auch das Symbol **<D+>** am LCD-Monitor und im Sucher angezeigt.

C.Fn III: Autofokus/Transport

C.Fn-7 AF-Hilfslicht Aussendung

Aktiviert oder deaktiviert das AF-Hilfslicht des internen Blitzes oder des externen Speedlite für EOS.

0: Aktivieren

Das AF-Hilfslicht wird bei Bedarf ausgestrahlt.

1: Deaktivieren

Das AF-Hilfslicht wird nicht aktiviert. Dadurch wird vermieden, dass das AF-Hilfslicht Dritte stört.

2: Nur bei externer Blitz aktiv.

Bei Verwendung eines externen Speedlites wird das AF-Hilfslicht bei Bedarf aktiviert. Das AF-Hilfslicht des internen Blitzes wird nicht ausgelöst.

3: Nur IR-AF-Hilfslicht

Von den externen Speedlites können nur diejenigen mit Infrarot-AF-Hilfslicht das Hilfslicht aussenden. Dadurch wird verhindert, dass das AF-Hilfslicht von irgendeinem Speedlite als kurze Serie von Blitzen ausgegeben wird (wie beim internen Blitz).

Bei einem Speedlite der EX-Serie mit LED-Licht wird das LED-Licht nicht automatisch als AF-Hilfslicht eingeschaltet.

 Wenn die Individualfunktion [**AF-Hilfslicht Aussendung**] des externen Speedlite auf [**Deaktivieren**] eingestellt ist, wird das AF-Hilfslicht des Speedlites auch dann nicht aktiviert, wenn auf der Kamera für C.Fn-7 die Option 0, 2 oder 3 eingestellt ist.

C.Fn IV: Operation/Weiteres

C.Fn-8 Auslöser/AE-Speicherung-Taste

0: AF/AE-Speicherung

1: AE-Speicherung/AF

Dies ist für ein separates Fokussieren und Messen der Belichtung nützlich. Drücken Sie zur automatischen Fokussierung die Taste <✱>, und drücken Sie den Auslöser zur AE-Speicherung halb durch.

2: AF/AF-Speicherung, keine AE-Speicherung

Bei der AI Servo AF-Funktion können Sie die Taste <✱> drücken, um den AF-Betrieb vorübergehend anzuhalten. Dies verhindert, dass die Fokussierung bei Durchkreuzen der Sicht durch ein Hindernis verloren geht. Die Belichtung wird unmittelbar vor der Bildaufnahme eingestellt.

3: AE/AF, keine AE-Speicherung

Dies ist bei Motiven nützlich, die sich bewegen und immer wieder anhalten. Im AI Servo AF-Modus kann die AI Servo AF-Funktion durch Drücken der Taste <✱> gestartet bzw. gestoppt werden. Die Belichtung wird unmittelbar vor der Bildaufnahme eingestellt. Dadurch können Sie Ihre Kamera so einstellen, dass stets die optimale Fokussierung und Belichtung erzielt wird, während Sie auf den entscheidenden Moment warten.



Während der Livebild-Aufnahme

- Drücken Sie, wenn 1 oder 3 eingestellt ist, die Taste <✱> für One-Shot AF.
- Drücken Sie, wenn 0 oder 2 eingestellt ist, den Auslöser für One-Shot AF halb durch.

C.Fn-9 SET-Taste zuordnen

Sie können <SET> eine häufig verwendete Funktion zuordnen. Drücken Sie die Taste <SET>, wenn die Kamera aufnahmebereit ist, um den Bildschirm mit den Einstellungen für die jeweilige Funktion anzuzeigen.

0: Normal (gesperrt)

1: Bildqualität

Der Bildschirm zur Einstellung der Bildqualität wird angezeigt. Wählen Sie die gewünschte Bildaufnahmequalität aus, und drücken Sie dann <SET>.

2: Blitzbelichtungskorrektur

Der Bildschirm zum Einstellen der Blitzbelichtungskorrektur wird angezeigt. Stellen Sie den Anpassungswert ein und drücken Sie <SET>.

3: LCD-Monitor Ein/Aus

Sie können den LCD-Monitor ein- oder ausschalten.

4: Schärfentiefe-Kontrolle

Das Objektiv wird mit der aktuellen Blendeneinstellung abgeblendet und Sie können die Schärfentiefe (annehmbare Fokusbereich) im Sucher oder im Livebild überprüfen.

C.Fn-10 Funktion Blitztaste

0: Internen Blitz ausfahren

1: ISO-Empfindlichkeit

Der Einstellungsbildschirm für die ISO-Empfindlichkeit wird angezeigt. Drücken Sie die Tasten <◀> <▶> oder drehen Sie das Hauptwahrad <⚙>, um Änderungen an der ISO-Empfindlichkeit vorzunehmen. Die ISO-Empfindlichkeit kann auch im Sucher eingestellt werden.

C.Fn-11 LCD-Display bei Kamera EIN

0: Display an

Wenn der Hauptschalter eingeschaltet ist, werden die Aufnahmeeinstellungen angezeigt (S. 54).

1: Vorheriger Display-Status

Wenn Sie die Taste <DISP.> gedrückt und die Kamera bei ausgeschaltetem LCD-Monitor ausgeschaltet haben, werden die Aufnahmefunktionseinstellungen beim erneuten Einschalten der Kamera nicht angezeigt. Dies dient zur Schonung der Akkuleistung. Die Menüfunktionen und die Bildwiedergabe stehen wie gewohnt zur Verfügung.

Wenn Sie die Taste <DISP.> gedrückt haben, um die Aufnahmefunktionseinstellungen anzuzeigen, und dann die Kamera ausschalten, werden die Aufnahmeeinstellungen beim erneuten Einschalten der Kamera wieder angezeigt.

MENU Registrieren von My Menu-Elementen ☆

Auf der Registerkarte „My Menu“ können Sie bis zu sechs Menüoptionen und Individualfunktionen registrieren, deren Einstellungen Sie häufig ändern möchten.



1 Wählen Sie [My Menu Einstellungen].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [★] die Option [My Menu Einstellungen] und drücken Sie dann die Taste <SET>.

2 Wählen Sie [Registrieren zu My Menu].

- Wählen Sie [Registrieren zu My Menu] und drücken Sie die Taste <SET>.

3 Registrieren Sie die gewünschten Elemente.

- Wählen Sie dieses Element aus und drücken Sie auf <SET>.
- Wählen Sie im Bestätigungsdialog [OK], und drücken Sie die Taste <SET>, um das Element zu registrieren.
- Sie können bis zu sechs Elemente registrieren.
- Um zum Bildschirm in Schritt 2 zurückzukehren, drücken Sie die Taste <MENU>.

My Menu-Einstellungen

• Sortieren

Sie können die Reihenfolge der unter „My Menu“ registrierten Elemente ändern. Wählen Sie [Sortieren] und danach das Element, dessen Reihenfolge Sie ändern möchten. Drücken Sie anschließend die Taste <SET>. Drücken Sie bei angezeigtem Symbol [◆] die Tasten <▲> <▼>, um die Reihenfolge zu ändern, und anschließend auf <SET>.

- „Position/Positionen löschen“ und „Alle Positionen löschen“
Sie können alle registrierten Elemente löschen. Mit [Position/Positionen löschen] löschen Sie jeweils ein einzelnes Element, mit [Alle Positionen löschen] löschen Sie alle registrierten Elemente.

• Anzeigen aus My Menu

Wenn [Aktivier.] eingestellt ist, wird beim Einblenden des Menübildschirms zuerst die Registerkarte [★] angezeigt.



12

Referenzmaterial

In diesem Kapitel finden Sie Referenzangaben zu Kamerafunktionen, Systemzubehör usw.

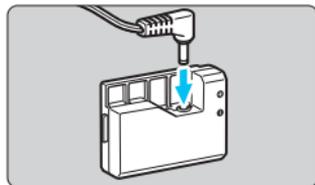


Zertifizierungs-Logo

Wenn Sie auf der Registerkarte [**3**] [**Anzeige Zertifizierungs-Logo**] wählen und <SET> drücken, werden diverse Logos der Zertifizierungen der Kamera angezeigt. Weitere Zertifizierungs-Logos sind in dieser Bedienungsanleitung, auf dem Kameragehäuse und auf der Verpackung der Kamera zu finden.

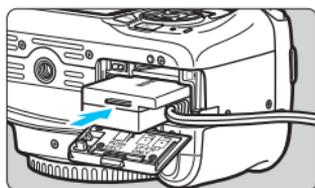
Anschließen der Kamera an die Stromversorgung

Mit dem DC-Kuppler DR-E10 und dem Kompakt-Netzadapter CA-PS700 (beides separat erhältlich) können Sie die Kamera über eine herkömmliche Haushaltssteckdose mit Strom versorgen.



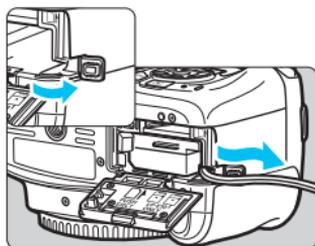
1 Schließen Sie den DC-Kuppler an.

- Schließen Sie den DC-Stecker am DC-Kuppler an.



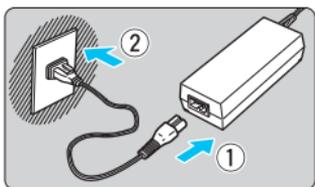
2 Legen Sie den DC-Kuppler ein.

- Öffnen Sie die Abdeckung und führen Sie den DC-Kuppler bis zum Einrasten ein.



3 Legen Sie das DC-Kabel ein.

- Öffnen Sie die Abdeckung der DC-Kabelöffnung und verbinden Sie das Kabel wie in der Abbildung dargestellt.
- Schließen Sie die Abdeckung.



4 Schließen Sie das Netzkabel an.

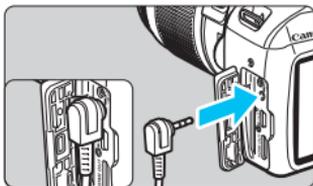
- Schließen Sie das Netzkabel wie in der Abbildung dargestellt an.
- Ziehen Sie den Netzstecker nach Verwendung der Kamera wieder aus der Steckdose.

⚠ Das Netzkabel darf nicht angeschlossen oder entfernt werden, wenn sich der Hauptschalter der Kamera in der Stellung <ON> befindet.

📄 Netzadapter-Kit ACK-E10 kann ebenso verwendet werden.

Verwenden eines Auslösekabels

Das Auslösekabel RS-60E3 (separat erhältlich) hat eine Länge von ca. 60 cm. Wenn es an der Fernbedienungsbuchse der Kamera angeschlossen ist, können Sie die Taste wie beim Auslöser halb und ganz durchdrücken.

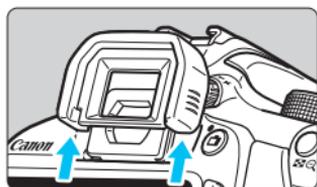


 Die Fernbedienungen RC-6, RC-1 und RC-5 (jeweils separat erhältlich) können mit der Kamera nicht verwendet werden.

Verwenden der Okularabdeckung

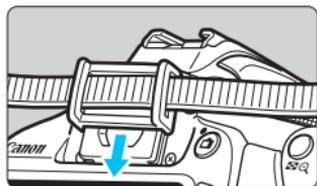
Wenn Sie Selbstauslöser, Langzeitbelichtung oder Auslösekabel verwenden und nicht durch den Sucher sehen, kann in den Sucher einfallendes Streulicht das Bild dunkel erscheinen lassen. Setzen Sie daher vor der Aufnahme die am Schulterriemen angebrachte Okularabdeckung (S. 33) auf das Sucherokular.

Während Livebild- und Movie-Aufnahmen ist das Verwenden der Okularabdeckung nicht notwendig.



1 Nehmen Sie die Augenmuschel ab.

- Drücken Sie von unten gegen die Augenmuschel, um sie abzunehmen.



2 Bringen Sie die Okularabdeckung an.

- Schieben Sie die Okularabdeckung nach unten, um sie zu befestigen.
- Entfernen Sie nach der Aufnahme die Okularabdeckung, und schieben Sie die Augenmuschel nach unten, um sie zu befestigen.

Externe Speedlites

EOS-kompatible Speedlites der EX-Serie

Funktioniert wie ein interner Blitz und ist einfach zu bedienen.

Bei einem an der Kamera angebrachten Speedlite der EX-Serie (separat erhältlich) wird fast die gesamte Blitzautomatik von der Kamera übernommen. Das Speedlite dient so als leistungsstarkes, externes Blitzgerät anstelle des internen Blitzes.

Detaillierte Anweisungen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Speedlite der EX-Serie. Diese Digitalkamera ist eine Kamera des Typs A.



Speedlite-Blitzgeräte zur
Montage am Zubehörschuh



Makro-Blitzleuchten

- Bei Verwendung eines Speedlite der EX-Serie, das nicht mit Blitzfunktionseinstellungen kompatibel ist (S. 199), können nur die Optionen **[Blitzbel.korr.]** und **[E-TTL II Mess.]** für **[Funktionseinst. ext. Blitz]** eingestellt werden. (Bei bestimmten Speedlites der EX-Serie können Sie darüber hinaus die **[Verschluss-Sync]** einstellen.)
- Wenn die Blitzbelichtungskorrektur bereits beim externen Speedlite eingestellt ist, wechselt das auf dem LCD-Monitor der Kamera angezeigte Symbol für die Blitzbelichtungskorrektur von  zu .
- Wenn die Blitzmessmethode mit der Individualfunktion des externen Speedlites auf TTL (Blitzautomatik) eingestellt ist, wird der Blitz nur mit voller Leistung abgegeben.

Andere Canon Speedlites neben der EX-Serie

- **Der Blitz kann mit einem Speedlite der EZ/E/EG/ML/TL-Serie in den Blitzautomatikmodi „TTL“ oder „A-TTL“ nur mit voller Leistung abgegeben werden.**
Stellen Sie den Aufnahmemodus der Kamera auf <M> (manuelle Belichtung) oder <Av> (Verschlusszeitautomatik) ein, und passen Sie vor der Aufnahme die Blendeneinstellung an.
- Bei Verwendung eines Speedlite mit manuellem Blitzmodus machen Sie die Aufnahmen im manuellen Blitzmodus.

Verwendung von Blitzgeräten anderer Hersteller

Synchronzeit

Die Digitalkamera ermöglicht die Synchronisierung mit kompakten Blitzgeräten anderer Hersteller bei einer Verschlusszeit von 1/200 Sek. oder länger. Verwenden Sie daher eine längere Synchronzeit als 1/200 Sek.

Wir empfehlen Probeaufnahmen mit dem Blitz zur Ermittlung der korrekten Synchronzeit.



- Bei Verwendung der Kamera mit einem Blitz oder Blitzzubehör eines anderen Herstellers sind Fehlfunktionen und Kameraschäden möglich.
- Schließen Sie kein Hochspannungsblitzgerät am Zubehörschuh der Kamera an, da es unter Umständen nicht ausgelöst werden kann.

📶 Verwendung von Eye-Fi-Karten

Wenn eine handelsübliche Eye-Fi-Karte bereits konfiguriert wurde, können Sie aufgenommene Bilder automatisch auf einen Computer übertragen oder über Wireless LAN an einen Online-Service senden.

Die Bildübertragung gehört zu den Funktionen der Eye-Fi-Karte. Eine Anleitung zum Einrichten und Verwenden der Eye-Fi-Karte oder der Fehlerbehebung bei Bildübertragungsproblemen finden Sie in der Bedienungsanleitung der Eye-Fi-Karte bzw. erhalten Sie vom Kartenhersteller.

❗ **Es wird nicht garantiert, dass diese Kamera die Eye-Fi-Kartenfunktionen (einschließlich Wireless LAN-Übertragung) unterstützt. Bei Problemen mit einer Eye-Fi-Karte wenden Sie sich an den Kartenhersteller. Außerdem ist zu beachten, dass in vielen Ländern und Regionen eine Genehmigung für die Verwendung von Eye-Fi-Karten erforderlich ist. Ohne Genehmigung ist die Verwendung der Karte unzulässig. Falls Sie nicht sicher sind, ob die Verwendung einer Karte für Ihre Region genehmigt wurde, wenden Sie sich an den Kartenhersteller.**

1 Legen Sie eine Eye-Fi-Karte ein (S. 36).

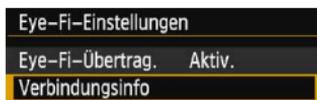


2 Wählen Sie [Eye-Fi-Einstellungen].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [1] die Option [Eye-Fi-Einstellungen] und drücken Sie die Taste <SET>.
- Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn eine Eye-Fi-Karte in die Kamera eingelegt wird.

3 Aktivieren Sie die Eye-Fi-Übertragung.

- Wählen Sie [Eye-Fi-Übertrag.] und drücken Sie auf <SET>.
- Wählen Sie [Aktiv.] und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- Wenn Sie die Einstellung [Deaktiv.] wählen, findet selbst dann keine automatische Übertragung statt, wenn die Eye-Fi-Karte eingelegt ist (Übertragungsstatussymbol 📶).



4 Zeigen Sie die Verbindungsinformationen an.

- Wählen Sie [Verbindungsinfo] und drücken Sie die Taste <SET>.



5 Überprüfen Sie die Option [SSID des Access Point:].

- Vergewissern Sie sich, dass für [SSID des Access Point:] ein Zugangspunkt angezeigt wird.
- Außerdem können Sie die MAC-Adresse und Firmwareversion der Eye-Fi-Karte überprüfen.
- Drücken Sie die Taste <MENU> dreimal, um das Menü zu verlassen.



Übertragungsstatussymbol

- (ausgegraut) **Nicht verbunden** : Keine Verbindung zum Zugangspunkt.
- (blinkend) **Verbinden...** : Verbindung mit Zugangspunkt.
- (leuchtet) **Verbunden** : Verbindung zum Zugangspunkt wurde hergestellt.
- (1) **Übertragung...** : Bildübertragung zum Zugangspunkt wird ausgeführt.

6 Lösen Sie aus.

- ▶ Das Bild wird übertragen, und das Symbol <Wi-Fi> wechselt von grau (Nicht verbunden) zu einem der unten angegebenen Symbole.
- Für übertragene Bilder wird in den Aufnahmeinformationen angezeigt (S. 232).

Hinweise zur Verwendung von Eye-Fi-Karten

- Wenn [**1: WLAN/NFC**] auf [**Aktivieren**] eingestellt wird, ist die Bildübertragung mit einer Eye-Fi-Karte nicht möglich.
- Wenn „“ angezeigt wird, ist beim Abrufen der Karteninformationen ein Fehler aufgetreten. Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein.
- Selbst wenn [**1: Eye-Fi-Übertrag.**] auf [**Deaktiv.**] eingestellt ist, kann dennoch ein Signal übertragen werden. Entfernen Sie in Krankenhäusern, an Flughäfen und an anderen Orten, an denen Funkübertragungen verboten sind, die Eye-Fi-Karte aus der Kamera.
- Wenn die Bildübertragung nicht funktioniert, überprüfen Sie die Einstellungen der Eye-Fi-Karte und des Computers. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung der Karte.
- Je nach Zustand der Wireless LAN-Verbindung kann die Bildübertragung länger dauern oder unterbrochen werden.
- Die Eye-Fi-Karte kann während der Übertragung heiß werden.
- Außerdem wird der Akku schneller verbraucht.
- Während der Bildübertragung ist die automatische Abschaltung deaktiviert.
- Wenn Sie eine andere Wireless LAN-Karte als die Eye-Fi-Karte einlegen, wird [**1: Eye-Fi-Einstellungen**] nicht angezeigt. Auch das Übertragungsstatussymbol <Wi-Fi> wird nicht angezeigt.

Tabelle der im jeweiligen Aufnahmemodus verfügbaren Funktionen

● : Automatische Einstellung ○ : Auswahl möglich □ : Auswahl nicht möglich/deaktiviert

Modus-Wahlrad		Motivbereich								Kreativ-Programme				📢	
		A+	📷	CA	📷	📷	📷	📷	📷	P	Tv	Av	M		
Alle Einstellungen für die Bildqualität wählbar		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	
ISO-Empfindlichkeit	Automatisch eingestellt/Auto	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○	○
	Manuelle Einstellung									○	○	○	○	○	○*1
	Maximal für Auto									○	○	○	○		
Bildstil	Automatisch eingestellt/Auto	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○	○
	Manuelle Auswahl									○	○	○	○	○	○
Umgebungsbezogene Aufnahmen				○	○	○	○	○	○						
Licht-/motivbezogene Aufnahmen				○	○	○	○								
Verschwommener/Scharfer Hintergrund				○											
Farbton								○							
Weißabgleich	Automatisch	AWB	AWB	AWB	AWB	AWB	AWB	AWB w	AWB	○	○	○	○	○	○
	Voreingestellt									○	○	○	○	○	○
	Benutzerdefiniert									○	○	○	○	○	○
	Korrektur/ Bracketing									○	○	○	○	○	○
Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)		●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○	○
Vignettierungs-Korrektur		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung										○	○	○	○		
High ISO Rauschreduzierung		●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○		
Tonwert Priorität										○	○	○	○	○	○
Farbraum	sRGB	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○		
	Adobe RGB									○	○	○	○		
AF-Betrieb (Aufnahmen über den Sucher)	One-Shot AF				●	●	●		●	●	○	○	○	○	
	AI Servo AF							●			○	○	○	○	
	AI Focus AF	●	●	●							○	○	○	○	
AF-Betrieb (Livebild-Aufnahme)	One-Shot AF	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●		
AF-Methode (Livebild-Aufnahme)	AF □	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
	AF ㄣ	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
	AFQuick	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○*2

*1: Nur für Aufnahmen mit manueller Belichtung einstellbar.

*2: Bei Verwendung bei Movie-Aufnahmen wird zu <AF □> gewechselt.

Tabelle der im jeweiligen Aufnahmemodus verfügbaren Funktionen

Modus-Wahrad		Motivbereich								Kreativ-Programme												
												P	Tv		Av	M						
AF	AF-Messfeldwahl																				AF Quick	
	AF-Hilfslicht	●		●	●	*3	●	*4	●	●												
Messmethode	Mehrfeldmessung	●	●	●	●	●	●	●	●	●												
	Messmethodenwahl																					
Belichtung	Programmverschiebung											○										
	Belichtungs-korrektur											○	○	○						○	*6	
	AEB											○	○	○	○							
	AE-Speicherung											○	○	○							○	*6
	Schärfentiefe-Kontrolle											○ (C.Fn-9-4)										
Betriebsart/ Selbstaussch- löser	Einzelbild	○	○	○		○	○		○	○	○	○	○	○	○							
	Reihenaufnahme			○	○				○			○	○	○	○							
	(10 Sek.)	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○							
	(2 Sek.)											○	○	○	○							
	(Kontinuierlich)	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○							
Interner Blitz	Automatische Auslösung	●		○	●		●			●												
	Blitz ein (wird immer ausgelöst)			○					○			○	○	○	○							
	Blitz aus		●	○		●		●	○			○	○	○	○					●		
	Verringerung roter Augen	○		○	○		○		○	○		○	○	○	○							
	FE-Speicherung											○	○	○	○							
	Blitzbelichtungs-korrektur											○	○	○	○							
Externer Blitz	Funktionseinstellungen										○	○	○	○								
	Einstellungen der Individualfunktionen										○	○	○	○								
Livebild-Aufnahme		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○								
Seitenverhältnis ^{*5}												○	○	○	○							
Schnelleinstellung		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○							○	
Erläuterungen		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○							○	

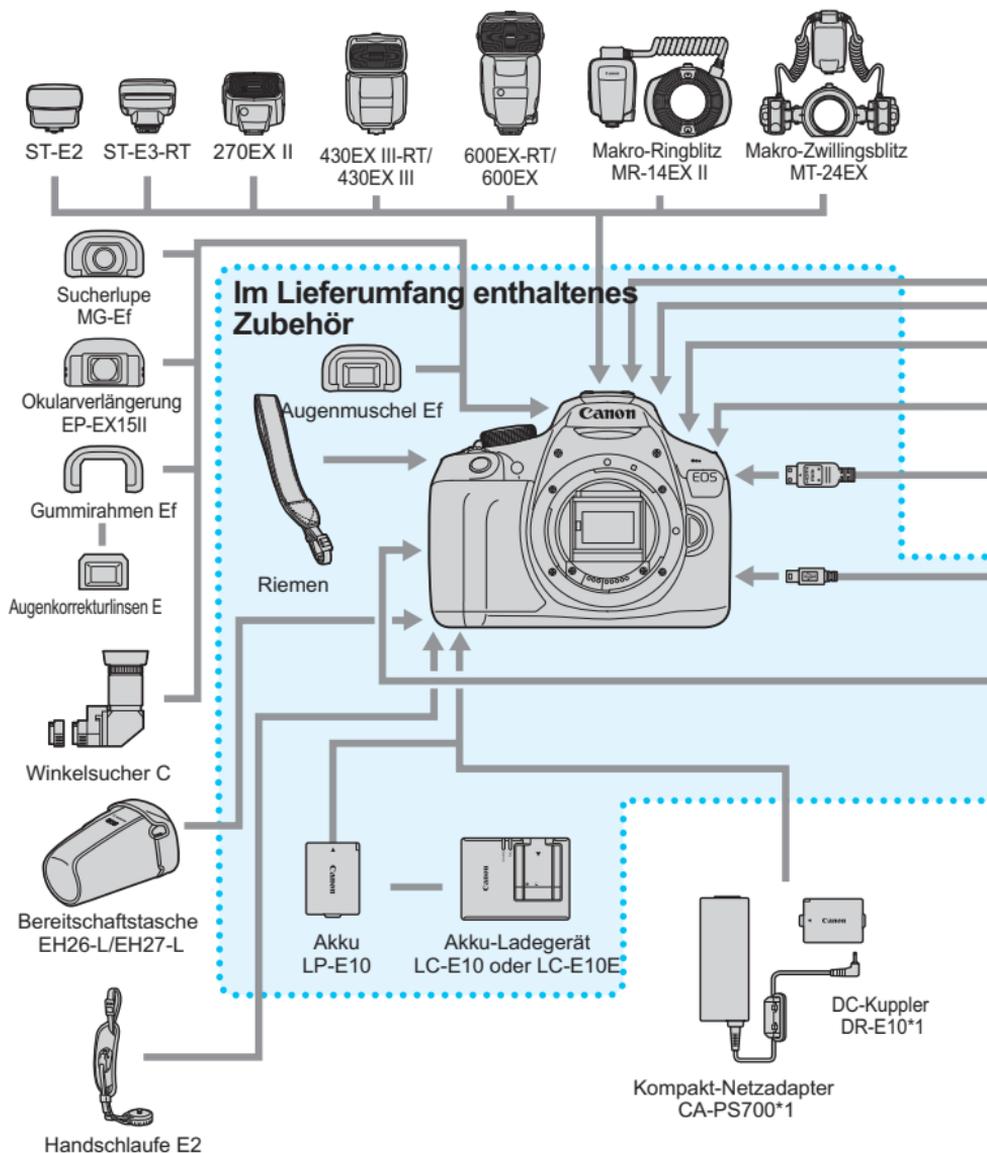
*3: Bei Verwendung eines externen Speedlites wird das AF-Hilfslicht bei Bedarf aktiviert.

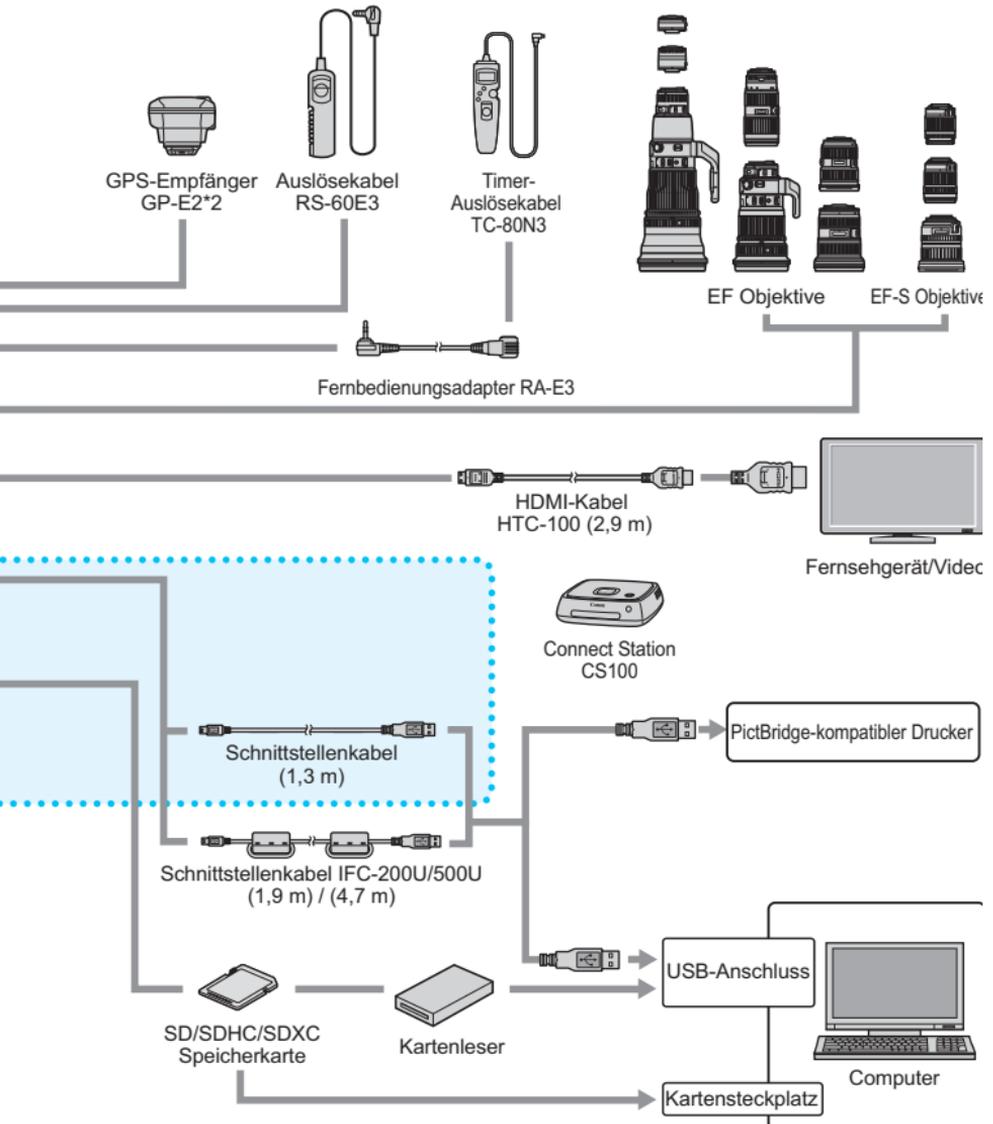
*4: Wenn bei Livebild-Aufnahmen die AF-Methode < AFQuick > ist, wird das AF-Hilfslicht des externen Speedlites bei Bedarf aktiviert.

*5: Nur während Livebild-Aufnahmen einstellbar.

*6: Nur für Aufnahmen mit Belichtungsautomatik einstellbar.

Systemübersicht





*1: Netzadapter-Kit ACK-E10 kann ebenso verwendet werden.

*2: Wenn Sie den GP-E2 mit dieser Kamera verwenden, verbinden Sie ihn mit dem mitgelieferten Kabel mit der Kamera.

* Bei den angegebenen Kabellängen handelt es sich um ungefähre Angaben.

Sucher- und Livebild-Aufnahmen

📷 Aufnahme 1 (Rot)

Seite

Bildqualität	L / L / M / M / S1 / S1 / S2 / S3 / RAW + L / RAW	88
Piep-Ton	Aktivieren/Deaktivieren	184
Auslöser ohne Karte betätigen	Aktivieren/Deaktivieren	184
Rückschauzeit	Aus/2 Sek./4 Sek./8 Sek./Halten	184
Vignettierungs-Korrektur	Aktivieren/Deaktivieren	124
R.Aug. Ein/Aus	Deaktivieren/Aktivieren	106
Blitzsteuerung	Blitzzündung/Funktionseinst. int. Blitz/ Funktionseinst. ext. Blitz/C.Fn-Einst. ext. Blitz/ Ext.Blitz C.Fn-Einst löschen	198

📷 Aufnahme 2 (Rot)

Beli.korr./AEB	1/3- oder 1/2-Schritte, ± 5 Stufen (AEB: ± 2 Stufen)	118
Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)	Deaktivieren/Gering/Standard/Hoch	123
Messmethode	Mehrfeldmessung/Selektivmessung/ Mittenbetonte Messung	115
Custom WB	Manuelle Einstellung des Weißabgleichs	133
Weißabgleich-Korrektur/Bracketing	WB-Korrektur: Weißabgleich-Korrektur BKT-Einstellung: Weißabgleich-Bracketing	135 136
Farbraum	sRGB/Adobe RGB	137
Bildstil	Auto/ Standard/ Porträt/	95
	Landschaft/ Neutral/ Natürlich/	126
	Monochrom/ Anw. Def. 1-3	129

Abgeblendete Menüoptionen werden in Motivbereich-Modi nicht angezeigt.

 Aufnahme 3 (Rot)

Seite

Staublöschungsdaten	Ermittelt Daten zum Löschen von Staubpunkten	202
ISO Auto-Limit	Max.:400/Max.:800/Max.:1600/Max.:3200/ Max.:6400	94

 Aufnahme 4* (Rot)

Livebild-Aufnahme	Aktivieren/Deaktivieren	141
AF-Methode	FlexiZone - Single/⌂ Live-Modus/Quick-Modus	148
Gitteranzeige	Aus/Gitter 1  /Gitter 2 	145
Seitenverhältnis	3:2/4:3/16:9/1:1	146
Messtimer	4 Sek./8 Sek./16 Sek./30 Sek./1 Min./ 10 Min./30 Min.	147

* In den Motivbereich-Modi werden diese Menüoptionen auf der Registerkarte  2 angezeigt.

 Wiedergabe 1 (Blau)

Bilder schützen	Bilder schützen	228
Bild rotieren	Bilder drehen	211
Bilder löschen	Bilder löschen	230
Druckauftrag	Festlegen der zu druckenden Bilder (DPOF)	251
Fotobuch-Einstellung	Bilder für ein Fotobuch angeben	255
Kreativfilter	Körnigkeit S/W/Weichzeichner/ Fischaugeneffekt/ Spielzeugkamera-Effekt/Miniaturreffekt	236
Größe ändern	Pixelzahl des JPEG-Bilds verringern	239

▣ Wiedergabe 2 (Blau)

Seite

Histogrammanzeige	Helligkeit/RGB	234
Bildsprung mit 	Bilder einzeln anzeigen/10 Bilder überspringen/ 100 Bilder überspringen/Nach Datum anzeigen/Nach Ordner anzeigen/Nur Movies anzeigen/Nur Standbil- der anzeigen/Bilder nach Bewertung anzeigen	209
Diaschau	Wiedergabebeschreibung/Anzeigedauer/ Wiederholen/Übergangseffekt/Hintergrundmusik	222
Bewertung	[OFF] / [•] / [••] / [•••] / [••••] / [•••••]	212

☛ Einstellung 1 (Gelb)

Autom. Absch.	30 Sek./1 Min./2 Min./4 Min./8 Min./15 Min./ Deaktivieren	185
Autom. Drehen	Ein   /Ein  /Aus	192
Karte formatieren	Initialisieren und Löschen von Daten auf der Karte	52
Datei-Nr.	Reihenauf./Auto Reset/Man. Reset	188
Ordner wählen	Erstellen und Auswählen eines Ordners	186
Bildsch.farbe	Auswählen der Bildschirmfarbe in den Aufnahme- einstellungen	197
Eye-Fi-Einstellungen	Wird angezeigt, wenn eine handelsübliche Eye-Fi-Karte eingelegt ist.	274

☛ Einstellung 2 (Gelb)

LCD-Helligkeit	Helligkeit anpassen (sieben Stufen)	185
LCD Aus/Ein	Auslöser/Auslös./DISP/Bleibt an	197
Datum/Zeit/Zeitzone	Datum (Jahr, Monat, Tag)/Uhrzeit (Stunde, Minute, Sekunde)/Sommerzeit/Zeitzone	41
Sprache 	Auswahl der Sprache der Benutzeroberfläche	43
Manuelle Reinigung	Manuelles Reinigen des Bildsensors	204
Erläuterungen	Aktivieren/Deaktivieren	55
GPS- Geräteeinstellungen	Einstellungen sind verfügbar, wenn der GPS- Empfänger GP-E2 (separat erhältlich) angeschlossen ist	283

☛ Einstellung 3 (Gelb)

Seite

WLAN/NFC	Deaktivieren/Aktivieren	_*
	NFC-Verbindungen zulassen	
WLAN-Funktion	Mit Smartphone verbinden/Hochladen zum Webservice	
Anzeige Zertifizierungs-Logo	Hier werden diverse Logos der Zertifizierungen der Kamera angezeigt	269
Individualfunktionen (C.Fn)	Passt die Kamerafunktionen wie gewünscht an	258
Copyright-Informationen	Copyright-Info anzeigen/Name des Autors eingeben/Copyright-Details eingeben/Copyright-Info löschen	190
Einstellungen löschen	Alle Kameraeinst.löschen/Alle C.Fn löschen	194
Firmware Vers.	Zur Aktualisierung der Firmware	-

* Einzelheiten dazu finden Sie in der „Anleitung für die Wireless-Funktion“.

★ My Menu (Grün)

My Menu Einstellungen	Zum Registrieren oft verwendeter Menüoptionen und Individualfunktionen	267
------------------------------	--	-----

- Wenn Sie die WLAN-Funktion verwenden, sollten Sie darauf achten, die verwendeten Länder und Regionen zu überprüfen und das Gerät gemäß den Gesetzen und Verordnungen der jeweiligen Länder und Regionen zu nutzen.
- **[WLAN/NFC]** kann nicht aktiviert werden, wenn die Kamera mit einem Computer, einem Drucker, einem GPS-Empfänger, einem Fernsehgerät oder einem anderen Gerät per Kabel verbunden ist. Wenn **[WLAN/NFC]** auf **[Aktivieren]** eingestellt ist, können Sie die Kamera nicht per Kabel an die oben genannten Geräte anschließen.

📍 Hinweise zur Verwendung des GPS-Empfängers GP-E2 (separat erhältlich)

- Überprüfen Sie, ob in Ihrem Land oder Ihrer Region die Verwendung von GPS zulässig ist, und beachten Sie die gesetzlichen Vorschriften.
- Wenn Sie GP-E2 mit der Kamera verwenden, verbinden Sie ihn mit dem mitgelieferten Kabel mit der Kamera. Wenn Sie das mitgelieferte Kabel nicht verwenden, werden die Geotag-Informationen bei der Aufnahme nicht an das Bild angehängt.
- Bestimmte Funktionen des GP-E2 funktionieren mit dieser Kamera nicht. Beachten Sie Folgendes:
 - Die Aufnahmerichtung wird nicht aufgezeichnet. (Der elektronische Kompass kann nicht verwendet werden.)
 - Die Geotag-Informationen können an ein Movie angehängt werden, sobald eine Aufnahme startet. Allerdings wird der Standort nicht in Map Utility (EOS-Software) angezeigt. Überprüfen Sie den Standort mit der Kamera.

Movie-Aufnahme

Movie 1 (Rot)

Seite

Movie-Belichtung	Automatisch/Manuell	176
AF-Methode	FlexiZone - Single/ Live-Modus/QuickModus	176
AF mit Auslöser während Movie-Aufnahme	Deaktivieren/Aktivieren	176
Auslöser/ AE Lock-Taste	AF/AE-Speicherung/AE-Speicherung/AF/AF/AF-Spei., keine AE-Spei./AE/AF, keine AE-Speicherung	177
Tonwert Priorität	Deaktivieren/Aktivieren	177

Movie 2 (Rot)

Movie-Aufnahmegröße	1920x1080 (//)/1280x720 (/)/640x480 (/)	168
Tonaufnahme	Tonaufnahme: Automatisch/Manuell/Deaktivieren	178
	Aufnahmepegel	
	Windfilter: Deaktivieren/Aktivieren	
Messtimer	4 Sek./8 Sek./16 Sek./30 Sek./1 Min./10 Min./30 Min.	179
Gitteranzeige	Aus/Gitter 1 /Gitter 2	179
Video-Schnappschuss	Deaktivieren/2 Sek.-Video/4 Sek.-Video/8 Sek.-Video	170
Videosystem	NTSC/PAL	179

 **Movie 3 (Rot)**

Seite

Belichtungskorrektur	Drittelstufen, ±3 Stufen	180
Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)	Deaktivieren/Gering/Standard/Hoch	180
Custom WB	Manuelle Einstellung des Weißabgleichs	180
Bildstil	 Auto/  Standard/  Porträt/  Landschaft/  Neutral/  Natürlich/  Monochrom/  Anw. Def. 1-3	180

 **Menüs für Movie-Aufnahmemodus**

- Die Registerkarten [ 1], [ 2] und [ 3] werden nur im Movie-Aufnahmemodus angezeigt.
- Die Registerkarten [ 2], [ 3], [ 4] und [ ★] werden nicht angezeigt.
- Die folgenden Menüoptionen werden nicht angezeigt:
 - [ 1]: Verringerung roter Augen, Blitzsteuerung
 - [ 1]: Bildsch.-Farbe
 - [ 2]: LCD Aus/Ein, Manuelle Reinigung
 - [ 3]: Anzeige Zertifizierungs-Logo, Individualfunktionen(C.Fn), Copyright-Informationen, Einstellungen löschen, Firmware-Vers.

Fehlerbehebung

Wenn ein Problem mit der Kamera auftritt, lesen Sie zuerst diese Fehlerbehebungsinformationen. Wird das Problem dadurch nicht behoben, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.

Probleme mit der Stromversorgung

Der Akku lädt nicht auf.

- Verwenden Sie grundsätzlich nur Canon Akkus vom Typ LP-E10.

Die Anzeige des Akku-Ladegeräts blinkt.

- Wenn im Zusammenhang mit dem Akku-Ladegerät ein Problem auftritt, unterbricht der Sicherheitsstromkreis den Ladevorgang, und die Ladeanzeige blinkt orange. Wenn dies eintritt, ziehen Sie den Netzstecker des Akku-Ladegeräts aus der Steckdose, und entnehmen Sie den Akku. Legen Sie den Akku wieder in das Ladegerät ein, und warten Sie eine Weile, bevor Sie das Ladegerät wieder an die Steckdose anschließen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.

Die Kamera funktioniert nicht, auch wenn der Hauptschalter auf <ON> gestellt ist.

- Stellen Sie sicher, dass der Akku richtig in die Kamera eingesetzt ist (S. 36).
- Stellen Sie sicher, dass die Kartensteckplatz-/Akkufachabdeckung geschlossen ist (S. 36).
- Laden Sie den Akku auf (S. 34).
- Drücken Sie die Taste <DISP.> (S. 54).

Die Zugriffsleuchte leuchtet oder blinkt auch dann, wenn der Hauptschalter auf <OFF> eingestellt ist.

- Wenn die Kamera während des Speicherns eines Bilds auf der Karte ausgeschaltet wird, bleibt die Zugriffsleuchte an/blinkt sie noch einige Sekunden lang. Wenn die Bildaufnahme abgeschlossen abgeschlossen ist, wird die Kamera automatisch ausgeschaltet.

Der Akku wird schnell leer.

- Verwenden Sie einen vollständig aufgeladenen Akku (S. 34).
- Bei wiederholter Verwendung verschlechtert sich die Akkuleistung. Erwerben Sie einen neuen Akku.
- Die Anzahl möglicher Aufnahmen nimmt unter den folgenden Bedingungen ab:
 - Halbes Durchdrücken des Auslösers und in dieser Stellung halten
 - Häufiges Aktivieren der Autofokussierung, ohne Aufnahmen zu machen
 - Verwenden des Objektiv-Image Stabilizer (Bildstabilisators)
 - Häufiges Verwenden des LCD-Monitors
 - Fortgesetzte Livebild- oder Movie-Aufnahme über einen längeren Zeitraum
 - Die Kommunikationsfunktion der Eye-Fi-Karte ist in Betrieb.

Die Kamera schaltet sich von selbst aus.

- Die automatische Abschaltung ist aktiviert. Wenn Sie die automatische Abschaltung deaktivieren möchten, stellen Sie [**☛1: Autom. Absch.**] auf [**Deaktivieren**] (S. 185).
- Selbst wenn [**☛1: Autom. Absch.**] auf [**Deaktivieren**] eingestellt ist, wird der LCD-Monitor weiterhin nach 30 Minuten der Inaktivität der Kamera ausgeschaltet. (Die automatische Abschaltung ist deaktiviert.) Durch Drücken der Taste <DISP.> schalten Sie den LCD-Monitor wieder ein.

Aufnahmespezifische Probleme

Das Objektiv lässt sich nicht anbringen.

- Die Kamera lässt sich nicht mit EF-M-Objektiven verwenden (S. 44).

Es können keine Bilder aufgenommen oder gespeichert werden.

- Vergewissern Sie sich, dass die Karte richtig eingesetzt ist (S. 36).
- Stellen Sie den Schreibschutzschalter der Karte auf die Position Schreiben/Löschen ein (S. 36).
- Wenn die Karte voll ist, tauschen Sie die Karte aus, oder löschen Sie nicht benötigte Bilder, um Speicherplatz freizugeben (S. 36, 230).
- Wenn Sie versuchen, im One-Shot AF-Modus scharf zu stellen, während die Fokusanzeige <●> im Sucher blinkt, können Sie kein Bild aufnehmen. Drücken Sie zum automatischen Scharfstellen den Auslöser erneut halb durch, oder stellen Sie manuell scharf (S. 47, 101).

Die Karte kann nicht verwendet werden.

- Wenn ein Kartenfehler angezeigt wird, siehe Seite 38 oder 298.

Das Bild ist unscharf.

- Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <AF> (S. 44).
- Drücken Sie den Auslöser vorsichtig, damit die Kamera nicht wackelt (S. 46-47).
- Wenn das Objektiv über einen Image Stabilizer (Bildstabilisator) verfügt, dann stellen Sie den IS-Schalter auf <ON>.
- Bei schwachem Licht kann die Verschlusszeit sehr lang sein. Verwenden Sie eine kürzere Verschlusszeit (S. 108), erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit (S. 92), verwenden Sie ein Blitzgerät (S. 104) oder ein Stativ.

Ich kann weder die Schärfe speichern noch den Bildausschnitt ändern.

- Stellen Sie den AF-Betrieb auf One-Shot AF. Das Speichern der Schärfe ist im AI Servo AF-Modus bzw. bei der Aktivierung der Servo-Funktion im AI Servo AF-Modus nicht möglich (S. 97).

Horizontale Streifen treten auf, oder die Belichtung bzw. der Farbton sehen ungewöhnlich aus.

- Horizontale Streifen (Rauschen) und ungleichmäßige Belichtung können bei Sucher- und Livebild-Aufnahmen durch Leuchtstofflampen, LED-Leuchten und andere Lichtquellen verursacht werden. Außerdem kann es zu fehlerhafter Belichtung oder fehlerhaftem Farbton kommen. Eine langsame Verschlusszeit kann das Problem beheben.

Die Standardbelichtung kann nicht erreicht werden oder die Belichtung ist ungleichmäßig.

- Wenn Sie bei Livebild- oder Movie-Aufnahmen ein TS-E-Objektiv (außer TS-E17mm f/4L oder TS-E24mm f/3.5L II) mit vertikaler Verschwenkung oder einen Zwischenring verwenden, kann eventuell keine Standardbelichtung, sondern nur eine ungleichmäßige Belichtung erreicht werden.

Die Reihenaufnahme erfolgt sehr langsam.

- Abhängig vom Objektivtyp, der Verschlusszeit, dem Blendenwert, den Motivbedingungen, der Helligkeit usw. kann sich die Reihenaufnahme verlangsamen.

Die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen ist geringer als angegeben.

- Stellen Sie unter [**F3: Individualfunktionen (C.Fn)**] die Option [**5: High ISO Rauschreduzierung**] auf [**0: Standard**], [**1: Gering**] oder [**3: Deaktivieren**]. Mit der Einstellung [**2: Stark**] nimmt die maximale Anzahl der Aufnahmen bei Reihenaufnahmen beträchtlich ab (S. 263).
- Während des Weißabgleich-Bracketing nimmt die maximale Anzahl der Reihenaufnahmen ab (S. 136).
- Wenn Sie ein Motiv mit vielen Details aufnehmen, z. B. eine Wiese, ist die Datei größer, und die tatsächliche maximale Anzahl der Aufnahmen bei Reihenaufnahmen liegt ggf. unter der auf Seite 89 angegebenen Zahl.

ISO 100 kann nicht eingestellt werden.

- Wenn unter [**F3: Individualfunktionen(C.Fn)**] die Option [**6: Tonwert Priorität**] auf [**1: Aktivieren**] eingestellt ist, kann ISO 100 nicht eingestellt werden. Wenn [**0: Deaktivieren**] eingestellt ist, kann ISO 100 eingestellt werden (S. 263). Dies gilt auch für Movie-Aufnahmen (S. 177).

ISO-Empfindlichkeit [H] (entspricht ISO 12800) kann nicht festgelegt werden.

- Wenn unter [**F3: Individualfunktionen(C.Fn)**] die Option [**6: Tonwert Priorität**] auf [**1: Aktivieren**] eingestellt ist, kann die ISO-Empfindlichkeit [**H**] (entspricht ISO 12800) nicht ausgewählt werden, selbst wenn Sie [**2: ISO-Erweiterung**] auf [**1: Ein**] einstellen. Wenn [**0: Deaktivieren**] für [**6: Tonwert Priorität**] eingestellt ist, kann [**H**] eingestellt werden (S. 263).

Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) kann nicht eingestellt werden.

- Wenn unter [**F3: Individualfunktionen(C.Fn)**] die Option [**6: Tonwert Priorität**] auf [**1: Aktivieren**] gesetzt ist, kann die Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) nicht eingestellt werden. Wenn [**0: Deaktivieren**] eingestellt ist, kann die Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) eingestellt werden (S. 263).

Selbst wenn ich eine verringerte Belichtungskorrektur einstelle, kommt das Bild hell heraus.

- Stellen Sie [**2: Autom. Belichtungsoptimierung**] auf [**Deaktivieren**] ein. Wenn [**Gering**], [**Standard**] oder [**Hoch**] eingestellt ist, kann das Bild hell herauskommen, selbst wenn Sie eine verringerte Belichtungskorrektur oder Blitzbelichtungskorrektur einstellen (S. 123).

Bei der Verwendung des Modus <Av> mit Blitz wird die Verschlusszeit sehr langsam.

- Bei Nachtaufnahmen mit dunklem Hintergrund ist die Verschlusszeit automatisch langsamer (Aufnahmen mit Langzeitsynchronisation), damit sowohl das Motiv als auch der Hintergrund korrekt belichtet werden. Stellen Sie zur Vermeidung einer langen Verschlusszeit unter [**F3: Individualfunktionen(C.Fn)**] die Option [**3: Blitzsynchronzeit bei Av**] auf [**1: 1/200-1/60 Sek. automatisch**] oder [**2: 1/200Sek. (fest)**] (S. 261).

Der interne Blitz wird von selbst ausgefahren.

- In den Aufnahmemodi (<**A**⁺> <**CA**> <**M**> <**MF**> <**EX**>), welche die Standardeinstellung <**A**> (automatische Auslösung intern. Blitz) haben, wird der interne Blitz bei Bedarf automatisch ausgeklappt.

Der interne Blitz zündet nicht.

- Wenn Sie den internen Blitz zu häufig und in zu kurzen Zeitabständen verwenden, kann es passieren, dass der Blitz einen Moment lang nicht mehr zündet. Dadurch soll die Lichtquelle geschützt werden.

Der externe Blitz wird stets mit voller Leistung ausgelöst.

- Bei Verwendung eines anderen Blitzgeräts als eines Speedlite der EX-Serie wird der Blitz stets mit voller Leistung ausgelöst (S. 273).
- Wenn unter [**Q1: Blitzsteuerung**] die Option [**Blitzmessmethode**] für [**C.Fn-Einst. ext. Blitz**] auf [**TTL**] gesetzt ist, wird der Blitz immer mit voller Leistung ausgelöst (S. 201).

Die Blitzbelichtungskorrektur kann für das externe Speedlite nicht eingestellt werden.

- Wurde die Blitzbelichtungskorrektur mit einem externen Speedlite eingestellt, kann sie nicht auf der Kamera eingestellt werden. Wenn die Blitzbelichtungskorrektur des externen Speedlite abgebrochen (auf 0 gesetzt) wird, kann sie mit der Kamera eingestellt werden.

Die Schellsynchronisation kann im Modus <Av> nicht eingestellt werden.

- Stellen Sie unter [**F3: Individualfunktionen(C.Fn)**] die Option [**3: Blitzsynchronzeit bei Av**] auf [**0: Automatisch**] (S. 261).

Es ist ein Geräusch zu hören, wenn die Kamera geschüttelt wird.

- Der Ausklappmechanismus des internen Blitzes bewegt sich etwas. Dies ist normal und stellt keinen Fehler dar.

Während der Livebild-Aufnahme gibt der Auslöser zwei Aufnahmetöne aus.

- Wenn Sie den Blitz verwenden, gibt der Auslöser bei jeder Aufnahme zwei Töne aus (S. 141).

Während der Livebild-Aufnahme wird ein weißes <H>- oder rotes <H>-Symbol angezeigt.

- Es weist auf eine hohe interne Temperatur der Kamera hin. Wenn das weiße <H>-Symbol angezeigt wird, verschlechtert sich u. U. die Standbildqualität. Wenn das rote <H>-Symbol angezeigt wird, bedeutet dies, dass die Livebild-Aufnahme bald automatisch beendet wird (S. 157,).

Während der Movie-Aufnahme wird ein rotes <H>-Symbol angezeigt.

- Es weist auf eine hohe interne Temperatur der Kamera hin. Wenn das rote <H>-Symbol angezeigt wird, bedeutet dies, dass die Movie-Aufnahme bald automatisch beendet wird (S. 181,).

Die Movie-Aufnahme wird von selbst beendet.

- Wenn die Schreibgeschwindigkeit der Karte gering ist, wird die Movie-Aufnahme automatisch beendet. Verwenden Sie eine SD Speed-Karte der SD-Geschwindigkeitsklasse 6 „CLASS 6“ oder höher. Die Lese-/Schreibgeschwindigkeit Ihrer Karte finden Sie auf der Website des Herstellers usw.
- Sobald eine Movie-Datei eine Größe von 4 GB oder die Movie-Aufnahme eine Länge von 29 Min. 59 Sek. erreicht hat, wird die Movie-Aufnahme automatisch beendet.

Die ISO-Empfindlichkeit lässt sich während Movie-Aufnahmen nicht einstellen.

- Wenn [**1: Movie-Belicht.**] auf [**Auto**] gesetzt ist, wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch gewählt. Wenn [**Manuell**] eingestellt ist, können Sie die ISO-Empfindlichkeit manuell wählen (S. 162).

Bei Movie-Aufnahmen ändert sich die Belichtung.

- Wenn Sie die Verschlusszeit oder den Blendenwert während einer Movie-Aufnahme ändern, wird die Veränderung der Belichtung im Movie aufgezeichnet.
- Ein Zoomen des Objektivs während Movie-Aufnahmen kann zu einer Veränderung der Belichtung führen, ganz gleich, ob sich der maximale Blendenwert des Objektivs ändert oder nicht. Es ist möglich, dass solche Änderungen in der Belichtung aufgezeichnet werden.

Bei Movie-Aufnahmen wirkt das Motiv verzerrt.

- Wenn Sie die Kamera schnell nach rechts oder links bewegen (Hochgeschwindigkeitsschwenk) oder ein bewegtes Motiv aufnehmen, kann es zu Verzerrungen kommen.

Bei Movie-Aufnahmen kommt es zu Bildflackern oder horizontalen Streifen.

- Bildflackern, horizontale Streifen (Rauschen) und unregelmäßige Belichtung bei Movie-Aufnahmen können durch Leuchtstofflampen, LED-Beleuchtung und andere Lichtquellen verursacht werden. Außerdem kann es zu fehlerhafter Belichtung (Helligkeit) oder fehlerhaftem Farbton kommen. Bei Aufnahmen mit manueller Belichtung kann eine lange Verschlusszeit das Problem beheben.

Drahtlosfunktionen

WLAN kann nicht eingestellt werden.

- Wenn die Kamera per Kabel an einen Computer, einen Drucker, einen GPS-Empfänger, ein Fernsehgerät oder ein anderes Gerät angeschlossen ist, kann die WLAN-Funktion nicht aktiviert werden ([**4: WLAN/NFC**] ist ausgegraut). Trennen Sie die Kabelverbindung, bevor Sie diese Einstellungen ändern.
- Informationen dazu finden Sie in der „Anleitung für die Wireless-Funktion“.

Anzeigeprobleme

Auf dem Menübildschirm werden weniger Registerkarten und Optionen angezeigt.

- In den Motivbereich-Modi und dem Movie-Aufnahmemodus werden bestimmte Registerkarten und Menüoptionen nicht angezeigt. Stellen Sie den Aufnahmemodus auf ein Kreativ-Programm ein (S. 50).

Der Dateiname beginnt mit einem Unterstrich („_“).

- Legen Sie den Farbraum auf „sRGB“ fest. Wenn „Adobe RGB“ eingestellt ist, beginnt der Dateiname mit einem Unterstrich „_“ (S. 137).

Der Dateiname beginnt mit „MVI_“.

- Es handelt sich um eine Movie-Datei (S. 189).

Die Dateinummerierung beginnt nicht bei 0001.

- Wenn auf der Karte bereits Bilder gespeichert sind, beginnt die Bildnummerierung ggf. nicht bei 0001 (S. 188).

Die angezeigten Datums- und Uhrzeitangaben der Aufnahme sind inkorrekt.

- Prüfen Sie, ob Datum und Uhrzeit richtig eingestellt sind (S. 41).
- Prüfen Sie die Zeitzone und die Sommerzeit (S. 41).

Datum und Uhrzeit werden nicht im Bild angezeigt.

- Aufnahmedatum und -uhrzeit werden nicht im Bild angezeigt. Datum und Uhrzeit werden stattdessen mit den Aufnahmeinformationen in den Bilddaten gespeichert. Beim Drucken können Sie die Aufnahmeinformationen verwenden, um Datum und Uhrzeit auf dem Bild auszudrucken (S. 247).

[###] wird angezeigt.

- Wenn die Anzahl der aufgenommenen Bilder auf der Karte die Anzahl übersteigt, die die Kamera anzeigen kann, wird [###] angezeigt (S. 213).

Auf dem LCD-Monitor wird keine klare Aufnahme angezeigt.

- Wenn der LCD-Monitor verschmutzt ist, reinigen Sie ihn mit einem weichen Tuch.
- Bei niedrigen oder hohen Temperaturen kann die Anzeige auf dem LCD-Monitor langsam sein oder schwarz erscheinen. Bei Zimmertemperatur ist die Anzeige wieder normal.

[Eye-Fi-Einstellungen] wird nicht angezeigt.

- [Eye-Fi-Einstellungen] wird nur angezeigt, wenn sich die Eye-Fi-Karte in der Kamera befindet. Wenn an der Eye-Fi-Karte der Schreibschutzschalter in die Position LOCK geschoben wurde, können Sie den Verbindungsstatus der Karte nicht prüfen und die Eye-Fi-Übertragung nicht deaktivieren (S. 274).

Wiedergabeprobleme**Ein Teil des Bilds blinkt schwarz.**

- Dabei handelt es sich um die Überbelichtungswarnung (S. 234). Überbelichtete Bereiche mit beschnittenen hellen Bereichen blinken.

Das Bild kann nicht gelöscht werden.

- Geschützte Bilder können nicht gelöscht werden (S. 228).

Das Movie kann nicht wiedergegeben werden.

- Auf einem Computer bearbeitete Movies können nicht auf der Kamera wiedergegeben werden.

Bei der Movie-Wiedergabe ist das Bediengeräusch zu hören.

- Wenn Sie während der Movie-Aufnahme ein Wahhrad oder das Objektiv betätigen, werden die dabei auftretenden Bediengeräusche ebenfalls aufgezeichnet.

Im Movie treten unbewegte Bilder auf.

- Wenn es während einer Movie-Aufnahme mit automatischer Belichtung zu einer drastischen Änderung der Belichtungsstufe kommt, wird die Aufnahme vorübergehend angehalten, bis die Helligkeit wieder stabilisiert ist. In solchen Fällen sollten Sie Movie-Aufnahmen mit manueller Belichtung ausführen (S. 162).

Ich kann die Kamera nicht mit meinem Fernsehgerät verbinden.

- Ein HDMI-Kabel (separat erhältlich) ist erforderlich, um die Kamera an ein Fernsehgerät anzuschließen. Die Verwendung des HDMI-Kabels HTC-100 (separat erhältlich) wird empfohlen (S. 226).
- Überprüfen Sie außerdem, ob das Fernsehgerät über einen HDMI-Anschluss verfügt. Wenn dies nicht der Fall ist und das Fernsehgerät nur über einen AV-Anschluss verfügt, kann die Kamera nicht angeschlossen werden.

Kein Bild auf dem Fernsehgerät.

- Prüfen Sie, ob der Stecker des HDMI-Kabels vollständig eingesteckt ist (S. 226).
- Wenn [**WLAN/NFC**] auf [**Aktivieren**] eingestellt ist, kann die Kamera nicht mit einem Fernsehgerät verbunden werden. Stellen Sie [**WLAN/NFC**] auf [**Deaktivieren**], und schließen Sie die Kamera dann mit dem HDMI-Kabel erneut an das Fernsehgerät an.

Die Karte wird vom Kartenleser nicht erkannt.

- Abhängig vom Kartenleser und dem Betriebssystem des Computers werden SDXC-Karten möglicherweise nicht korrekt erkannt. Verbinden Sie in diesem Fall Kamera und PC über das Schnittstellenkabel, und übertragen Sie die Bilder mithilfe von EOS Utility (EOS-Software, S. 314) auf den PC.

Ich kann die Größe des Bilds nicht ändern.

- Die Größe von JPEG **S3**- und RAW-Bildern kann mit der Kamera nicht geändert werden (S. 239).

Probleme beim Drucken

Ich kann die Kamera nicht mit meinem Drucker verbinden.

- Wenn [**☛3: WLAN/NFC**] auf [**Aktivieren**] eingestellt ist, kann die Kamera nicht mit einem Drucker verbunden werden. Stellen Sie [**WLAN/NFC**] auf [**Deaktivieren**] ein, und schließen Sie die Kamera dann erneut mit einem Schnittstellenkabel an einen Drucker an.

Es stehen weniger Druckeffekte zur Verfügung als in der Bedienungsanleitung angegeben.

- Die Bildschirmanzeige variiert je nach Drucker. Diese Bedienungsanleitung listet alle verfügbaren Druckeffekte auf (S. 246).

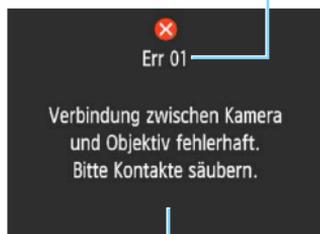
Probleme mit dem Anschluss an den Computer

Bilder lassen sich nicht auf einen PC übertragen.

- Installieren Sie EOS Software auf dem Computer (S. 315).
- Wenn [**☛3: WLAN/NFC**] auf [**Aktivieren**] eingestellt ist, kann die Kamera nicht mit einem Computer verbunden werden. Stellen Sie [**WLAN/NFC**] auf [**Deaktivieren**] ein und schließen Sie die Kamera dann erneut mit einem Schnittstellenkabel an einen Computer an.

Fehlercodes

Fehlernummer Wenn bei der Kamera ein Problem auftritt, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Befolgen Sie die Anleitungen auf dem Bildschirm.



Ursache und Fehlerbehebung

Nummer	Fehlermeldung und Lösung
01	Verbindung zwischen Kamera und Objektiv fehlerhaft. Bitte Kontakte säubern.
	→ Säubern Sie die elektrischen Kontakte der Kamera und des Objektivs oder verwenden Sie ein Canon-Objektiv (S. 25, 26).
02	Kein Zugriff auf Speicherkarte. Karte neu einlegen/ersetzen oder mit Kamera formatieren.
	→ Entfernen Sie die Karte und setzen Sie sie erneut ein, tauschen Sie die Karte aus oder formatieren Sie die Karte (S. 36, 52).
04	Bilder speichern unmöglich Speicherkarte voll. Speicherkarte ersetzen.
	→ Tauschen Sie die Karte aus, löschen Sie nicht benötigte Bilder oder formatieren Sie die Karte (S. 36, 52, 230).
05	Der interne Blitz konnte nicht aufgeklappt werden. Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein.
	→ Betätigen Sie den Hauptschalter (S. 39).
10, 20 30, 40 50, 60 70, 80 99	Die Aufnahme wurde durch einen Fehler verhindert. Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein oder entnehmen Sie den Akku, und setzen Sie ihn wieder ein.
	→ Betätigen Sie den Hauptschalter, entnehmen Sie den Akku und setzen Sie ihn wieder ein oder verwenden Sie ein Canon-Objektiv (S. 36, 39).

* Wenn der Fehler weiterhin auftritt, notieren Sie sich die Fehlernummer, und wenden Sie sich an Ihren nächstgelegenen Canon-Kundendienst.

Technische Daten

• Typ

Typ:	Digitale Autofokus/AE-Spiegelreflexkamera mit internem Blitz
Speichermedien:	SD-Speicherkarte, SDHC-Speicherkarte, SDXC-Speicherkarte
Größe des Bildsensors:	ca. 22,3 x 14,9 mm
Geeignete Objektive:	Canon EF Objektive (einschließlich EF-S Objektive) * Ohne EF-M-Objektive (35-mm-Format entspricht dem Bildwinkel eines Objektivs mit ca. 1,6-facher Brennweite.)
Kamerabajonett:	Canon EF-Bajonett

• Bildsensor

Typ:	CMOS-Sensor
Effektive Pixel:	ca. 18,0 Megapixel
Seitenverhältnis:	3:2
Staublöschfunktion:	Staublöschungsdaten anhängen, manuelle Reinigung

• Aufnahmesystem

Aufnahmeformat:	Design rule for Camera File System (DFC) 2.0
Bildformat:	JPEG, RAW (14-Bit Canon Original) Gleichzeitige Aufnahme von RAW+JPEG Groß möglich
Aufgenommene Pixelanzahl:	L (Groß) : ca. 17,9 Megapixel (5184 x 3456) M (Mittel) : ca. 8,0 Megapixel (3456 x 2304) S1 (Klein 1) : ca. 4,5 Megapixel (2592 x 1728) S2 (Klein 2) : ca. 2,5 Megapixel (1920 x 1280) S3 (Klein 3) : ca. 350.000 Pixel (720 x 480) RAW: ca. 17,9 Megapixel (5184 x 3456)
Erstellen/Auswählen eines Ordners:	Möglich
Datei-Nummer:	Reihenauf., Autom. Rückst., Man. Rückst.

• Bildbearbeitung während der Aufnahme

Bildstil:	Auto, Standard, Porträt, Landschaft, Neutral, Natürlich, Monochrom, Anw. Def. 1 - 3
Basic+:	Umgebungsbezogene Aufnahmen, licht-/motivbezogene Aufnahmen
Weißabgleich:	Automatisch (Priorität Umgebung), Automatisch (Priorität Weiß), Voreingestellt (Tageslicht, Schatten, Wolkig, Kunstlicht, Leuchtstoff, Blitz), manuelle Funktionen Weißabgleich-Korrektur und Weißabgleich-Bracketing vorhanden * Übertragung der Farbtemperaturdaten für Blitzaufnahmen aktiviert

Rauschreduzierung:	Für Aufnahmen mit langer Belichtungszeit und bei hoher ISO-Empfindlichkeit
Automatische Bildhelligkeitskorrektur:	Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)
Tonwert Priorität:	Möglich
Vignettierungs-Korrektur:	Möglich

• **Sucher**

Typ:	Dachkant-Spiegelprismensucher
Bildabdeckung:	Vertikal/horizontal ca. 95 % (mit Augenpunkt ca. 21 mm)
Vergrößerung:	ca. 0,8-fach (-1 m^{-1} mit 50-mm-Objektiv in Unendlich-Einstellung)
Augenpunkt:	ca. 21 mm (von der Mitte des Okulars bei -1 m^{-1})
Bereich für Dioptrienausgleich:	ca. $-2,5$ bis $+0,5 \text{ m}^{-1}$ (dpt)
Mattscheibe:	Fest, Mattscheibe mit hoher Präzision
Spiegel:	Schnellrücklaufspiegel
Schärfentiefe-Kontrolle:	Aktiviert mit Individualfunktion

• **Autofokus** (für Sucheraufnahmen)

Typ:	TTL-sekundäre Bildregistrierung, Erkennung von Phasenunterschieden
AF-Messfelder:	9-Messfeld-Autofokus (Kreuz-Fokussierung reagiert auf $f/5.6$ mit mittlerem AF-Messfeld)
Fokussierungshelligkeitsbereich:	EV 0 - 18 (Mittleres AF-Messfeld) EV 1 - 18 (Andere AF-Messfelder) (Mit One-Shot AF, bei Raumtemperatur, ISO 100)
AF-Betrieb:	One-Shot AF, AI Servo AF, AI Focus AF
AF-Hilfslicht:	Kleine, vom internen Blitz ausgegebene Blitze

• **Belichtungssteuerung**

Messmethoden :	TTL-Offenblendenmessung mit 63 Messsektoren • Mehrfeldmessung (mit jedem AF-Messfeld verknüpft) • Selektivmessung (über ca. 10 % des Sucherfelds in der Mitte) • Mittenbetonte Messung
Messhelligkeitsbereich:	EV 1 - 20 (bei Raumtemperatur, ISO 100)
Aufnahmemodus:	Motivbereich-Modi: Automatische Motiverkennung, Blitz aus, Kreativ-Automatik, Porträt, Landschaft, Nahaufnahme, Sport, Speisen, Nachtporträt Kreativ-Programme: Programmautomatik, Blendenselbststeuerung, Verschlusszeitautomatik, Manuelle Belichtung

ISO-Empfindlichkeit (empfohlener Belichtungsindex):	Motivbereich-Modi*: Automatisch eingestellt (ISO 100 - 3200) * Porträt: ISO 100 Kreativ-Programme: ISO 100 – ISO 6400 wird manuell festgelegt (in ganzen Einstellstufen), automatisch innerhalb ISO 100 – 6400, maximale ISO-Empfindlichkeit mit ISO Auto-Limit einstellbar, oder ISO-Erweiterung auf „H“ (entspricht ISO 12800)
Belichtungskorrektur:	Manuell: ±5 Stufen in Drittel- oder halben Stufen AEB: ±2 Stufen in Drittel- oder halben Stufen (kann mit manueller Belichtungskorrektur kombiniert werden)
AE-Speicherung:	Automatisch: Im One-Shot AF-Modus mit Mehrfeldmessung, wenn Scharfeinstellung erzielt wird Manuell: Mit AE Lock-Taste

• Verschluss

Typ:	Elektronisch gesteuerter Schlitzverschluss
Verschlusszeit:	1/4000 Sek. bis 30 Sek. (gesamter Verschlusszeitenbereich. Der verfügbare Bereich hängt vom Aufnahmemodus ab.), Langzeitbelichtung, X-Synchronzeit bei 1/200 Sek.

• Blitz

Interner Blitz:	Automatisch ausklappbarer Blitz Leitzahl: ca. 9,2 (ISO 100, in Metern) oder ca. 13 (ISO 200, in Metern) Leuchtwinkel: ca. 17 mm Objektivbildwinkel Aufladezeit: ca. 2 Sek.
Externer Blitz:	Speedlite der EX-Serie
Blitzmessung:	E-TTL II-Blitzautomatik
Blitzbelichtungskorrektur:	±2 Stufen in Drittel- oder halben Stufen
FE-Speicherung:	Möglich
PC-Anschluss:	Keiner

• Betriebsarten

Betriebsarten:	Einzelbild, Reihenaufnahme, Selbstausröser mit 10 Sek. oder 2 Sek. Verzögerung bzw. 10 Sek. Verzögerung für Reihenaufnahmen
Geschwindigkeit Reihenaufnahme:	max. ca. 3,0 Aufnahmen/Sekunde
Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen (ca.):	JPEG Groß/Fein: 1110 Aufnahmen RAW: 6 Aufnahmen RAW+JPEG Groß/Fein: 5 Aufnahmen * Die Angaben basieren auf Canon-Teststandards (ISO 100 und Bildstil „Standard“) bei Verwendung einer 8-GB-Speicherkarte.

• Livebild-Aufnahmen

Seitenverhältnis:	3:2, 4:3, 16:9, 1:1
Fokussierung:	Kontrasterkennung (FlexiZone-Single, Live-Gesichtserkennungsmodus), Erkennung von Phasenunterschieden (Quick-Modus) Manuelle Fokussierung (ca. 5-fache/10-fache Vergrößerung möglich)
Fokussierungshelligkeitsbereich:	EV 1 - 18 (bei Raumtemperatur, ISO 100)
Messmethode:	Echtzeitmessung mit Bildsensor
Messhelligkeitsbereich:	EV 0 - 20 (bei Raumtemperatur, ISO 100)
Gitteranzeige:	Zwei Arten

• Movie-Aufnahmen

Aufnahmeformat:	MOV
Movie:	MPEG-4 AVC/H.264 Variable Bitrate (Durchschnitt)
Audio:	Linear PCM
Aufnahmegröße und Bildrate:	1920 x 1080 (Full HD): 30p/25p/24p 1280 x 720 (HD) : 60p/50p 640 x 480 (SD) : 30p/25p * 30p: 29,97 Bilder/Sek., 25p: 25,00 Bilder/Sek., 24p: 23,98 Bilder/Sek., 60p: 59,94 Bilder/Sek., 50p: 50,00 Bilder/Sek.
Bitrate:	1920 x 1080 (30p/25p/24p) : ca. 46 MBit/s 1280 x 720 (60p/50p) : ca. 46 MBit/s 640 x 480 (30p/25p) : ca. 11 MBit/s
Fokussierungsmethode:	Entspricht der Fokussierung bei Livebild-Aufnahmen
Fokussierungshelligkeitsbereich:	EV 1 - 18 (bei Raumtemperatur, ISO 100)
Messmethode:	Mittenbetonte Messung und Mehrfeldmessung mit dem Bildsensor * Durch Fokussierungsmethode automatisch eingestellt
Messhelligkeitsbereich:	EV 0 - 20 (bei Raumtemperatur, ISO 100)
Belichtungssteuerung:	Automatische und manuelle Belichtung
Belichtungskorrektur:	±3 Stufen in Drittelstufen
ISO-Empfindlichkeit (empfohlener Belichtungsindex):	Bei Aufnahmen mit automatischer Belichtung: Automatisch eingestellt (ISO 100 - 6400) Bei Aufnahmen mit manueller Belichtung: Automatisch/manuell eingestellt (ISO 100 - 6400).
Video-Schnappschüsse:	Einstellbar auf 2 Sek./4 Sek./8 Sek.
Tonaufnahme:	Integriertes Mono-Mikrofon Lautstärke der Tonaufnahme anpassbar, Windfilter vorhanden
Gitteranzeige:	Zwei Arten
Einzelbildaufnahme:	Während der Movie-Aufnahme nicht möglich

• LCD-Monitor

Typ:	TFT-LCD-Farbmonitor
Bildschirmgröße und -punkte:	ca. 7,5 cm (3,0 Zoll) (4:3) mit ca. 920.000 Millionen Bildpunkten
Helligkeitsregelung:	Manuell (7 Stufen)
Sprachen der Benutzeroberfläche:	25
Erläuterungen:	Anzeige möglich

• Wiedergabe

Bildwiedergabeformat:	Grundinformationen, Grundinformationen + Bildqualität/ Wiedergabenummer, Aufnahmeinformationen, Histogramm, Indexanzeige (4/9)
Zoomvergrößerung:	ca. 1,5-fach bis 10-fach
Überbelichtungswarnung:	Überbelichtete Bildbereiche blinken
Methoden zum Blättern durch die Bilder:	Einzelbild, Bildsprung mit 10 oder 100 Bildern, Bildanzeige nach Aufnahmedatum, Ordner, Movies, Standbildern, Bewertung
Bilddrehung:	Möglich
Bewertungen:	Möglich
Movie-Wiedergabe:	Aktiviert (LCD-Monitor, HDMI) Integrierter Lautsprecher
Bildschutz:	Möglich
Diaschau:	Alle Bilder, nach Datum, nach Ordner, Movies, Standbilder oder nach Bewertung Fünf Übergangseffekte wählbar
Hintergrundmusik:	Für Diaschauen und Movie-Wiedergabe wählbar

• Nachträgliche Bildbearbeitung

Kreativfilter:	Körniges S/W, Weichzeichner, Fisheye-Effekt, Spielzeugkamera-Effekt, Miniatureffekt
Größe ändern:	Möglich

• Direktes Drucken

Kompatible Drucker:	PictBridge-kompatible Drucker
Druckbare Bilder:	JPEG- und RAW-Bilder
Druckaufträge:	Kompatibel mit DPOF Version 1.1

• Anpassungsfunktionen

Individualfunktionen:	11
Registrierung in „My Menu“:	Möglich
Copyright-Informationen:	Eintrag und Anhang möglich

• Schnittstelle

Digital-Anschluss:	Hi-Speed-USB-Äquivalent: Computerkommunikation, direktes Drucken, GPS-Empfänger, GP-E2, Verbindung über Connect Station CS100
HDMI mini-AUSGANG:	Typ C (Automatischer Wechsel der Auflösung)
Fernbedienungsbuchse:	Für Auslösekabel RS-60E3
Eye-Fi-Karte:	Kompatibel

• Stromversorgung

Akku:	Akku LP-E10 (1 Stück) * Versorgung mit Netzspannung ist mit dem entsprechenden Zubehör für Netzsteckdosen möglich.
Anzahl möglicher Aufnahmen: (basierend auf Teststandards der CIPA, bei 50 % Blitzeinsatz)	Bei Aufnahmen über den Sucher: ca. 500 Aufnahmen bei Raumtemperatur (23 °C), ca. 410 Aufnahmen bei niedrigen Temperaturen (0 °C) Bei Livebild-Aufnahmen: ca. 180 Aufnahmen bei Raumtemperatur (23 °C), ca. 170 Aufnahmen bei niedrigen Temperaturen (0 °C)
Movie-Aufnahmedauer:	ca. 1 Stunde 15 Minuten bei Zimmertemperatur (23 °C) ca. 1 Stunde 10 Min. bei niedrigen Temperaturen (0 °C) (mit vollständig aufgeladenem Akku LP-E10)

• Abmessungen und Gewicht

Abmessungen (B x H x T):	ca. 129,0 x 101,3 x 77,6 mm
Gewicht:	ca. 485 g (CIPA-Richtlinien), ca. 440 g (nur Gehäuse)

• Betriebsumgebung

Betriebstemperaturbereich:	0 °C-40 °C
Luftfeuchtigkeit	85 % oder weniger
Betriebsbereich:	

• Akku LP-E10

Typ:	Lithium-Ion-Akku
Nennspannung:	7,4 V Gleichstrom
Akkukapazität:	860 mAh
Betriebstemperaturbereich:	Während Ladevorgang: 6 °C - 40 °C Während der Aufnahme: 0 °C - 40 °C
Luftfeuchtigkeit	85 % oder weniger
Betriebsbereich:	
Abmessungen (B x H x T):	ca. 36,2 x 14,7 x 49,0 mm
Gewicht:	ca. 45 g

• Akku-Ladegerät LC-E10

Kompatible Akkus:	Akku LP-E10
Aufladezeit:	ca. 2 Stunden (bei Raumtemperatur (23 °C))
Nenningang:	100 bis 240 V Wechselstrom (50/60 Hz)
Nennausgang:	8,3 V Gleichstrom/580 mA
Betriebstemperaturbereich:	6 °C-40 °C
Luftfeuchtigkeit	85 % oder weniger
Betriebsbereich:	
Abmessungen (B x H x T):	ca. 67,0 x 30,5 x 87,5 mm
Gewicht:	ca. 85 g

• Akku-Ladegerät LC-E10E

Kompatible Akkus:	Akku LP-E10
Netzkabellänge:	ca. 1 m
Aufladezeit:	ca. 2 Stunden (bei Raumtemperatur (23 °C))
Nenningang:	100 bis 240 V Wechselstrom (50/60 Hz)
Nennausgang:	8,3 V Gleichstrom/580 mA
Betriebstemperaturbereich:	6 °C-40 °C
Luftfeuchtigkeit	85 % oder weniger
Betriebsbereich:	
Abmessungen (B x H x T):	ca. 67,0 x 30,5 x 87,5 mm
Gewicht:	ca. 82 g (ohne Netzkabel)

- Die oben aufgeführten Angaben basieren auf Canon Teststandards und den Teststandards und Richtlinien der CIPA (Camera & Imaging Products Association).
- Die Angaben zu Abmessungen, Länge und Gewicht basieren auf CIPA-Richtlinien (außer Gewicht nur für das Kameragehäuse).
- Technische Daten und Äußeres können ohne Vorankündigung geändert werden.
- Wenn bei der Verwendung eines Objektivs von einem anderen Hersteller als Canon in Verbindung mit der Kamera Probleme auftreten, wenden Sie sich an den Hersteller des Objektivs.

Marken

- Adobe ist eine Marke von Adobe Systems Incorporated.
- Microsoft und Windows sind Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- Macintosh und Mac OS sind Marken von Apple Inc. in den USA und in anderen Ländern.
- Das SDXC-Logo ist eine Marke von SD-3C, LLC.
- HDMI, das HDMI-Logo und High-Definition Multimedia Schnittstelle sind Marken oder eingetragene Marken der HDMI Licensing LLC.
- Alle anderen Marken sind das Eigentum der jeweiligen Besitzer.

Informationen zur MPEG-4-Lizenzierung

„Dieses Produkt ist unter den AT&T Patenten für den MPEG-4-Standard lizenziert und kann zur Verschlüsselung von MPEG-4-kompatiblen Videos und/oder zur Entschlüsselung von MPEG-4-kompatiblen Videos verwendet werden, die (1) zu privaten und nicht-gewerblichen Zwecken oder (2) von einem Videoanbieter, der unter den AT&T Patenten zur Bereitstellung von MPEG-4-kompatiblen Videos lizenziert ist, verschlüsselt worden sind. Für andere Zwecke wird für den MPEG-4-Standard keine Lizenz gewährt oder stillschweigend gewährt.“

About MPEG-4 Licensing

“This product is licensed under AT&T patents for the MPEG-4 standard and may be used for encoding MPEG-4 compliant video and/or decoding MPEG-4 compliant video that was encoded only (1) for a personal and non-commercial purpose or (2) by a video provider licensed under the AT&T patents to provide MPEG-4 compliant video. No license is granted or implied for any other use for MPEG-4 standard.”

* Notice displayed in English as required.

Es sollte nur Canon Originalzubehör verwendet werden.

Bei Verwendung mit Canon Originalzubehör bietet dieses Produkt eine exzellente Leistung.

Canon haftet nicht für Schäden an diesem Produkt und/oder für Unfälle, z. B. Feuer usw., die durch eine Fehlfunktion (z. B. Auslaufen und/oder Explosion eines Akkus) von Zubehör von anderen Herstellern als Canon entstehen. Beachten Sie bitte, dass sich diese Garantie nicht auf die Reparaturen erstreckt, die durch eine Fehlfunktion von Zubehör von anderen Herstellern als Canon entstehen. Solche Reparaturen sind jedoch gegen eine entsprechende Gebühr möglich.

Nur für Europäische Union und EWR (Norwegen, Island und Liechtenstein)



Diese Symbole weisen darauf hin, dass dieses Produkt gemäß WEEE-Richtlinie (2012/19/EU; Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte), Batterien-Richtlinie (2006/66/EG) und nationalen Gesetzen zur Umsetzung dieser Richtlinien nicht über den Hausmüll entsorgt

werden darf.

Falls sich unter dem oben abgebildeten Symbol ein chemisches Symbol befindet, bedeutet dies gemäß der Batterien Richtlinie, dass in dieser Batterie oder diesem Akkumulator ein Schwermetall (Hg = Quecksilber, Cd = Cadmium, Pb = Blei) in einer Konzentration vorhanden ist, die über einem in der Batterien-Richtlinie angegebenen Grenzwert liegt.

Dieses Produkt muss bei einer dafür vorgesehenen Sammelstelle abgegeben werden. Dies kann z. B. durch Rückgabe beim Kauf eines neuen ähnlichen Produkts oder durch Abgabe bei einer autorisierten Sammelstelle für die Wiederaufbereitung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten sowie Batterien und Akkumulatoren geschehen. Der unsachgemäße Umgang mit Altgeräten kann aufgrund potenziell gefährlicher Stoffe, die generell mit Elektro- und Elektronik-Altgeräten in Verbindung stehen, negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben. Durch Ihre Mitarbeit bei der umweltgerechten Entsorgung dieses Produkts tragen Sie zu einer effektiven Nutzung natürlicher Ressourcen bei.

Um weitere Informationen über die Wiederverwertung dieses Produkts zu erhalten, wenden Sie sich an Ihre Stadtverwaltung, den öffentlich rechtlichen Entsorgungsträger, eine autorisierte Stelle für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten oder Ihr örtliches Entsorgungsunternehmen, oder besuchen Sie www.canon-europe.com/weee oder www.canon-europe.com/battery.


VORSICHT

ES BESTEHT DIE GEFAHR EINER EXPLOSION, WENN EIN FALSCHER
AKKUTYP VERWENDET WIRD. VERBRAUCHTE AKKUS SIND
ENTSPRECHEND DEN ÖRTLICHEN BESTIMMUNGEN ZU ENTSORGEN.







13

Software-Startanleitung / Übertragen von Bildern auf einen PC

Dieses Kapitel behandelt folgende Themen:

- Überblick über die Software für EOS-Kameras
- Herunterladen und Installieren der Software auf einem Computer
- Herunterladen und Anzeigen der Softwarehandbuch (PDF-Dateien)
- Übertragen von Bildern von der Kamera auf einen PC

Software-Startanleitung

Software-Überblick

Dieser Abschnitt vermittelt einen Überblick über die verschiedenen Software-Anwendungen für EOS-Kameras. Zum Herunterladen und Installieren der Software ist eine Internetverbindung erforderlich. In Umgebungen ohne Internetanschluss ist das Herunterladen oder Installieren der Software nicht möglich.

EOS Utility

Wenn Sie die Kamera an einen Computer anschließen, können Sie mit EOS Utility die aufgenommenen Einzelbilder und Movies von der Kamera zum Computer übertragen. Sie können mit dieser Software verschiedene Kameraeinstellungen einrichten und Fernaufnahmen mit der verbundenen Kamera über den Computer auslösen. Sie können auch Hintergrundmusik auf die Karte kopieren, z. B. EOS Sample Music*.

* Die Hintergrundmusik kann als Soundtrack für ein Video-Schnappschussalbum, ein Movie oder eine Diaschau, die Sie über die Kamera wiedergeben, verwendet werden.

Digital Photo Professional

Diese Software eignet sich besonders für Benutzer, die RAW-Bilder aufnehmen. Sie können mit ihr RAW- und JPEG-Bilder anzeigen, bearbeiten und drucken.

* Einige Funktionen unterscheiden sich zwischen den Versionen der Software, die zur Installation auf 64-Bit-Computern bzw. 32-Bit-Computern bestimmt sind.

Picture Style Editor

Sie können Bildarten bearbeiten sowie Original-Bildartdateien erstellen und speichern. Diese Software ist für fortgeschrittene Benutzer gedacht, die Erfahrung mit der Verarbeitung von Bildern haben.

Herunterladen und Installieren der Software

- ❗ ● **Schließen Sie die Kamera erst an den Computer an, nachdem Sie die Software installiert haben. Andernfalls wird die Software nicht ordnungsgemäß installiert.**
- Auch wenn bereits eine frühere Version der Software auf Ihrem Computer installiert ist, gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um die aktuellste Version zu installieren. (Die ältere Version wird dabei überschrieben.)

1 Laden Sie die Software herunter.

- Stellen Sie über einen Computer eine Verbindung zum Internet her, und rufen Sie die Canon Website auf.
www.canon.com/icpd
- Wählen Sie das Land oder die Region Ihres Wohnsitzes aus, und laden Sie die Software herunter.
- Entpacken Sie die Datei auf dem Computer.
Für Windows: Klicken Sie auf den angezeigte Installationsdatei, um die Installation zu starten.
Für Macintosh: Eine DMG-Datei wird erstellt und angezeigt.
Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Installationsprogramm zu starten.
 - (1) Doppelklicken Sie auf die DMG-Datei.
 - ▶ Auf dem Desktop werden ein Laufwerksymbol und die Installationsdatei angezeigt.
Wenn die Installationsdatei nicht angezeigt wird, doppelklicken Sie auf das Laufwerkssymbol, um sie anzuzeigen.
 - (2) Doppelklicken Sie auf die Installationsdatei.
 - ▶ Das Installationsprogramm wird gestartet.

2 Klicken Sie auf [Einfache Installation] und befolgen Sie die Installationsanweisungen am Bildschirm.

- Auf dem Macintosh klicken Sie auf [Installieren].

Herunterladen und Anzeigen der Softwarehandbuch (PDF-Dateien) ■

Zum Herunterladen der Software-Bedienungsanleitungen (PDF-Dateien) ist eine Internetverbindung erforderlich. In Umgebungen ohne Internetanschluss ist das Herunterladen nicht möglich.

1 Laden Sie die Softwarehandbuch (PDF-Dateien) herunter.

- Stellen Sie eine Verbindung zum Internet her, und rufen Sie die folgende Canon Website auf.

www.canon.com/icpd

- Wählen Sie Ihr Land bzw. Ihre Region aus, und laden Sie die Bedienungsanleitungen herunter.

2 Zeigen Sie die Softwarehandbuch (PDF-Dateien) an.

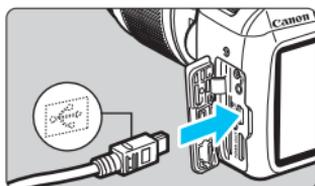
- Doppelklicken Sie auf eine PDF-Datei mit der heruntergeladenen Bedienungsanleitung, um sie zu öffnen.
- Zum Anzeigen der Bedienungsanleitungen (PDF-Dateien) ist Adobe Acrobat Reader DC oder eine andere PDF-Anzeigesoftware erforderlich (neueste Version wird empfohlen).
- Adobe Acrobat Reader DC kann kostenlos aus dem Internet heruntergeladen werden.
- Hinweise zur Verwendung der PDF-Anzeigesoftware finden Sie im Hilfeabschnitt der Software.

Übertragen von Bildern auf einen PC

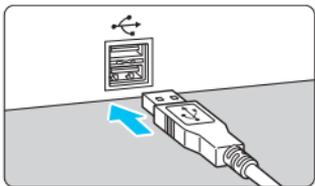
Sie können die EOS Software dazu verwenden, die Bilder von der Kamera auf einen Computer zu übertragen. Hierfür stehen Ihnen zwei Möglichkeiten zur Verfügung.

Übertragung durch Anschluss der Kamera an den Computer

1 Installieren Sie die Software (S. 315).



2 Verwenden Sie das im Lieferumfang enthaltene Schnittstellenkabel, um die Kamera am Computer anzuschließen.



- Verwenden Sie das im Lieferumfang der Kamera enthaltene Schnittstellenkabel.
- Schließen Sie das Kabel an den Digital-Anschluss der Kamera an, wobei das Symbol $\langle \leftrightarrow \rangle$ auf dem Kabelstecker zur Vorderseite der Kamera zeigen muss.
- Schließen Sie den Steckverbinder des Kabels am USB-Anschluss des Computers an.

3 Verwenden Sie EOS Utility zur Übertragung der Bilder.

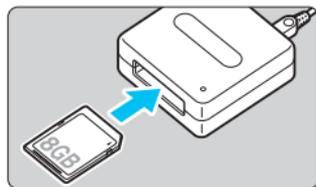
- Informationen dazu finden Sie in der EOS Utility-Bedienungsanleitung.

⚠ Wenn [📶: WLAN/NFC] auf [Aktivieren] eingestellt ist, kann die Kamera nicht mit einem Computer verbunden werden. Stellen Sie [WLAN/NFC] auf [Deaktivieren] ein und schließen Sie die Kamera dann erneut mit einem Schnittstellenkabel an einen Computer an.

Übertragen von Bildern mithilfe eines Kartenlesers

Sie können auch einen Kartenleser verwenden, um Bilder auf den Computer herunterzuladen.

1 Installieren Sie die Software (S. 315).



2 Führen Sie die Karte in den Kartenleser ein.

3 Verwenden Sie Digital Photo Professional zum Übertragen der Bilder.

- Weitere Informationen finden Sie in der Digital Photo Professional-Bedienungsanleitung.

 Wenn Sie Bilder über einen Kartenleser von der Kamera auf einen Computer übertragen, ohne EOS-Software zu verwenden, kopieren Sie den Ordner DCIM von der Karte auf den Computer.

Index

Ziffern

10 Sek. oder 2 Sek.	
Selbstausslöser	103
1280x720 (Movie)	168
1920x1080 (Movie)	168
640x480 (Movie)	168
9-Messfeld-AF Autoauswahl	99

A

 (Automatische Motiverkennung)	58
Abblendung	266
Adobe RGB	137
AEB (Belichtungsreihen-automatik)	118, 260
AE-Speicherung	120
AF → Fokussierung	
AI FOCUS (AI Focus AF)	98
AI SERVO (AI Servo AF)	98
Akku	34, 36, 40
Ändern der Größe	239
Anzeige der Aufnahmeinformationen	232
Aufladen	34
Aufnahmefunktions-einstellungen	30
Aufnahmefunktionseinstellungen	54
Aufnahmemodi	32
Av (Verschlusszeitautomatik) ...	110
M (Manuelle Belichtung)	113
Tv (Blendenautomatik)	108
 (Autom. Motiverkennung)	58
 (Kreativ-Automatik)	64
 (Porträt)	67
 (Landschaft)	68
 (Nahaufnahme)	69
 (Sport)	70
 (Speisen)	71
 (Nachtporträt)	72
P (Programmautomatik)	86

Aufnahmemodus	
 (Blitz aus)	63
Augenmuschel	271
Auslösekabel	271
Auslöser	47
Auslöser ohne Karte betätigen	184
Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)	57
Auto reset	189
Autofokus	97, 99
Automatische Abschaltung	39, 185
Automatische Belichtungs-optimierung	123
Automatische Wahl des AF-Messfelds	99
Automatische Wiedergabe	222
Automatisches Drehen von Aufnahmen im Hochformat	192
Av (Verschlusszeitautomatik)	110

B

Belichtungskorrektur	116
Beschnittene helle Bereiche	234
Betrachten auf einem Fernsehgerät	216, 226
Betriebsart/ Selbstausslöser	30, 66, 102, 103
Bewertungsmarkierung	212
Bild	
Bildeigenschaften (Bildstil)	95, 126, 129
Bildaufnahmequalität	88
Bilder	
Aufnahmeinformationen	232
Autom. Wiedergabe	222
Automatisches Drehen	192
Betrachten auf einem Fernsehgerät	216, 226
Bewertung	212
Bildanzeigezeit	184

Bildwechselanzeige (Blättern durch die Bilder)	209
Diaschau	222
Histogramm	234
Indexanzeige	208
Löschen	230
Manuelle Drehung	211
Nummerierung	188
Schützen	228
Überbelichtungswarnung	234
Übertragen	274
Vergrößerung	210
Wiedergabe	83, 207
Bilder löschen	230
Bildrate	168
Bildstil	95, 126, 129
Bildwechselanzeige	209
Bildwinkel	45
Blendenautomatik	108
Blitz (Speedlite)	
Blitz aus	63, 66, 75
Blitzbelichtungskorrektur	117
Blitzmodus	200
Blitzsteuerung	198
Blitzsynchronisationskontakte	28
Blitzsynchronzeit	261, 273
Effektiver Bereich	105
Externer Blitz	272
FE-Speicherung	121
Individualfunktionen	201
Integrierter Blitz	104
Manueller Blitz	200
Verringerung roter Augen	106
Verschluss-Synchronisation (1./2. Verschluss)	200
Blitzgeräte anderer Hersteller	273
Bracketing	118, 136

C

Copyright-Informationen	190
Custom WB	133

D

Dateierweiterung	189
Dateigröße	89, 169, 232
Dateiname	188
Datum/Uhrzeit	41
DC-Kuppler	270
Diaschau	222
Digital-Anschluss	242, 317
Dioptrieneinstellung	46
Direktes Drucken	242
DPOF (Digital Print Order Format)	251
Drehen (Bild)	192, 211, 249
Drucken	241
Dezentrierungskorrektur	249
Druckauftrag (DPOF)	251
Druckeffekte	246
Fotobuch-Einstellung	255
Papierauswahl	244
Seitenlayout	245
Zuschneiden	249

E

Einstellstufen	260
Einzelbild	66, 277
Einzelbildanzeige	83
Einzel-Messfeld-AF	99
Empfindlichkeit → ISO-Empfindlichkeit	
Erläuterungen	55
Externer Blitz	272
Externes Blitzgerät	
Individualfunktionen	201
Eye-Fi-Karten	274

F

Farbraum (Farbwiedergabebereich)	137
Farbsättigung	127
Farbtemperatur	131

- Farbton.....71, 127
 FEB.....199
 Fehlerbehebung.....286
 Fehlercodes.....298
 Fein (Bildaufnahmequalität).....30
 FE-Speicherung.....121
 Filtereffekte.....128
 Firmware.....283
 Fisheye-Effekt.....238
 Fokusanzeige.....58
 Fokussierschalter.....44, 101, 156
 Fokussierung
 AF-Betrieb.....97
 AF-Hilfslicht.....100, 264
 AF-Messfeldwahl.....99
 AF-Methode.....148, 176
 Bildausschnitt wählen.....61
 Manuelle Fokussierung101, 156
 Schwierige Motive
 für AF.....101, 152
 Signalton.....184
 unscharf.....46, 101, 152
 Fokussierungsfeld (AF-Messfeld) ...99
 Formatierung (Karten-
 initialisierung).....52
 Fortlaufende Datei-
 nummerierung.....188
 Fotobuch-Einstellung.....255
 Full High-Definition
 (Full HD).....168, 216
- G**
- Gitteranzeige.....145, 179
 Groß (Bildaufnahmequalität).....30
- H**
- Halbes Durchdrücken
 des Auslösers.....47
 HDMI.....216, 226
 Helligkeit (Belichtung).....116
- AE-Speicherung.....120
 Belichtungskorrektur.....116
 Belichtungsreihen-
 automatik (AEB).....118, 260
 Messmethode.....115
 High ISO Rauschreduzierung.....263
 High-Definition
 (HD) Movies.....168, 216
 Hintergrundmusik.....225
 Histogramm (Helligkeit/RGB).....234
- I**
- ICC-Profil.....137
 In Aufnahmemodus einstellbare
 Funktionen.....276
 Indexanzeige.....208
 Individualfunktionen.....258
 Interner Blitz.....104
 Funktionseinstellungen.....199
 ISO-Empfindlichkeit.....92
 Automatische
 Einstellung (Auto).....93
 ISO-Erweiterung.....260
 Maximale ISO-Empfindlichkeit
 mit ISO Auto-Limit.....94
- J**
- JPEG.....89
- K**
- Kabel.....3, 216, 226, 242, 278, 317
 Kamera
 Anzeige der Einstellungen.....193
 Kameraeinstellungen
 löschen.....194
 Kamerahaltung.....46
 Kameraeinstellungen löschen.....194
 Karte
 SD-Geschwindigkeitsklasse.....5
 Karten.....27, 36, 52
 Erinnerungsfunktion für
 Karte.....184

Fehlerbehebung	38, 53
Formatierung	52
Formatierung niedriger Stufe	53
Schreibschutz	36
Klein (Bildaufnahmequalität) ...	30, 240
Kontrast	127
Körnigkeit S/W	238
Kreativ-Automatik	64
 (Kreativ-Automatik)	64
Kreativfilter	236
Kreativ-Programme	32

L

Ladegerät	33, 34
Landschaft	68, 96
Langzeitbelichtung	114
Langzeitbelichtungen	114
Lautsprecher	218
Lautstärke (Movie-Wiedergabe) ...	219
LCD-Monitor	26
Aufnahmefunktions-	
einstellungen	30, 54
Bildschirmfarbe	197
Bildwiedergabe	83, 207
Helligkeitsanpassung	185
Menüanzeige	50, 280
Licht-/motivbezogene	
Aufnahmen	80
Livebild-Aufnahme	62, 139
Anzeige von Informationen	142
FlexiZone- Single	148
Live-Gesichts-	
erkennungsmodus (AF)	149
Manueller Fokus (MF)	101, 156
Messtimer	147
Mögliche Aufnahmen	141
Netzgitter	145
Quick-Modus	154
Schnelleinstellung	144
Seitenverhältnis	146

M

M (Manuelle Belichtung)	113
Makroaufnahmen	69
Man. reset	189
Manuelle Belichtung	113, 162
Manuelle Wahl des	
AF-Messfelds	99
Manueller Fokus (MF)	101, 156
Maximale Anzahl von	
Reihenaufnahmen	89, 90
Mehrfeldmessung	115
Menü	50
Einstellungen	280
My Menu	267
Wählen von Einstellungen	51
 Symbol	8
Messmethode	115
Messtimer	147, 179
MF (manuelle	
Fokussierung)	101, 156
Mikrofon	160
Miniaufnahmeeffekt	238
Mittel (Bildaufnahmequalität)	30
Mittenbetonte Messung	115
Modus-Wahlrad	32
Mögliche Aufnahmen	40, 88, 141
Monochrom	76, 96, 128
Motivbereich-Modi	32
Movie	
Video-Schnappschussalbum ...	170
Movies	159
AF-Methode	167, 176
Anzeige von Informationen	164
Aufnahmen mit manueller	
Belichtung	162
Aufnahmezeit	169
Automatische Belichtung	160
Bearbeiten der Szenen	
am Anfang und Ende	220

- Betrachten auf einem
Fernsehgerät216, 226
Bildrate168
Dateigröße169
Gitteranzeige179
Manueller Fokus160
Messtimer179
Movie-Aufnahmegröße168
Schnelleinstellung167
Tonaufnahme178
Video-Schnappschüsse170
Wiedergabe218
Wiedergabemöglichkeiten216
Windfilter179
- My Menu267
- N**
- Nachtaufnahmen68, 72
Nachtporträt72
Nahaufnahmen69
Natürlich96
Netzstrom270
Neutral96
Normal (Bildaufnahmegüte)30
Normal-Programm32
NTSC168, 284
- O**
- Objektiv44
 Entriegelungstaste45
 Vignettierungs-Korrektur124
Okularabdeckung33, 271
ONE SHOT (One-Shot AF)97
Ordnererstellung/-auswahl186
- P**
- P (Programmautomatik)86
PAL168, 284
Papierauswahl (Drucken)244
PictBridge241
Piep-Ton (Signalton)184
Pixelzahl88
Porträt67, 95
Programmautomatik86
Programmverschiebung87
- Q**
- Q** (Schnelleinstellung)
.....48, 74, 144, 167, 214
Quick-Modus154
- R**
- Rauschreduzierung
 High ISO Rausch-
 reduzierung263
 Langzeitbelichtung262
- Rauschreduzierung bei
Langzeitbelichtung262
- RAW30, 89, 91
RAW+JPEG30, 89, 91
Reihenaufnahme102
Reinigung (Bildsensor)204
Rückschauzeit184
- S**
- S/W (Monochrom)96, 128
Schärfe127
Schärfenspeicher61
Schärfentiefe-Kontrolle112
Schnelleinstellung74
Schützen von Bildern228
Schwarzweißbilder76, 96, 128
SD-, SDHC-, SDXC-Karten → Karten
Seitenverhältnis146
Selbstausröser103
Selektivmessung115
Sensor-Reinigung204
Sepia (Monochrom)76, 128
Sicherheitshinweise22
Simulation des endgültigen
Bilds143, 166

Sommerzeit.....	42	Verringerung roter Augen.....	106
Speicherkarten → Karten		Verschluss-Sync (1./2.Verschluss)	200
Speisen	71	Verschlusszeitautomatik.....	110
Spielzeugkamera-Effekt.....	238	Verwacklung	46
Sport	70	Video-Schnappschussalbum.....	170
Sprachauswahl	43	Video-Schnappschüsse	170
sRGB	137	Videosystem.....	168, 179
Stativbuchse	29	Vignettierungs-Korrektur	124
Staublöschungsdaten	202	Vollautomatische Aufnahmen (Autom. Motiverkennung).....	58
Stromversorgung		Vollständiges Durchdrücken des Auslösers.....	47
Akkuladung.....	40	Vorausberechnend (AI-Servo).....	98
Aufladen	34	W	
Automatische Abschaltung.....	185	Wahlrad	28, 107
Mögliche Aufnahmen....	40, 88, 141	Weichzeichner.....	238
Netzstrom	270	Weißabgleich (WB)	
Sucher	31	Bracketing	136
Dioptrieneinstellung.....	46	Korrektur	135
☆ Symbol (Kreativ-Programme).....	8	Manuell	133
Synchronisation 1.Verschluss.....	200	Persönlich	134
Synchronisation 2.Verschluss.....	200	Priorität Umgebung (AWB)	132
Systemübersicht	278	Priorität Weiß (AWB w)	132
T		Weißabgleich(WB)	131
Teilebezeichnungen	28	Wiedergabe.....	83, 207
Temperaturwarnung.....	157, 181	Windfilter	179
Tonungseffekt (Monochrom)	128	WLAN/NFC	283
Tonwert Priorität.....	177, 263	Z	
Trageriemen	33	Zeitzone	41
Tv (Blendenautomatik).....	108	Zubehör.....	3
U		Zubehörschuh	28, 272
Überbelichtungswarnung	234	Zugriffsleuchte.....	38
Überprüfen der Schärfentiefe	112	Zurücksetzen auf Standardeinstellungen.....	194
Umgebungsbezogene			
Aufnahmen	76		
USB-Anschluss (Digital)	242, 317		
V			
Vergrößerung.....	156, 210		
Vermeiden von Staub.....	202, 204		





CANON INC.

30-2 Shimomaruko 3-chome, Ohta-ku, Tokyo 146-8501, Japan

Europa, Afrika und Naher Osten

CANON EUROPA N.V.

PO Box 2262, 1180 EG Amstelveen, Niederlande

Den Standort Ihrer nächsten Canon Niederlassung finden Sie auf Ihrer Garantiekarte oder auf www.canon.de/Support.

Das Produkt und die damit verbundene Garantie werden für die europäischen Länder von Canon Europa N.V. zur Verfügung gestellt.

Die Angaben in dieser Bedienungsanleitung entsprechen dem Stand vom Dezember 2015. Informationen zur Kompatibilität der Kamera mit Produkten, die nach diesem Datum eingeführt werden, erhalten Sie bei jedem Canon Kundendienstzentrum. Die aktuellste Version dieser Bedienungsanleitung finden Sie auf der Website von Canon.